



# DER STADTBOTE

## AMTSBLATT DER STADT WUPPERTAL

Nr. 27/2022

14. September 2022

| Inhaltsverzeichnis  | Seite |
|---|-------|
| • Bauleitplan 1223 August-Jung-Weg 2022                                     | 2     |
| • Bauleitplan 1277V Bandwirkerquartier Marktstraße                          | 7     |
| • Bauleitplan 1281 Barmer Bogen Siegesstraße                                | 10    |
| • Bauleitplan 148. Änderung FNP Barmer Bogen Siegesstraße                   | 13    |
| • Erneute Offenlage 1268 Karlstraße   | 16    |
| • Aufstellungsbeschluss BLP 1283 Kaiserstraße Kaiserplatz                   | 20    |
| • Aufstellungsbeschluss BLP 1286 Elias-Eller-Straße                         | 24    |
| • Grundbuchanlegung Nächstebreck Flur 426 Flurstück 38 NÄ-5378-1            | 27    |
| • Grundbuchanlegung Nächstebreck Flur 481 Flurstück 124 LA-6984-1           | 29    |
| • Bekanntmachung über die Interessen- und Standortgemeinschaft Barmen-Werth | 31    |
| • Kommunalwahlen am 13. September 2020<br>Hier: Wahl des Rates der Stadt    | 34    |
| • Jahresabschluss der Stadt 2020  | 35    |
| • Örtliche Planung Wuppertal 2022 bis 2025, Fassung nach Beschluss Rat      | 37    |
| • VHS Tagesordnung 7. Zweckverbandversammlung am 23.09.2022                 | 196   |
| • Öffentliche Zustellungen  | 197   |

### Hinweis:

Die öffentlichen Zustellungen werden nach ca. 2 Monaten aus dem elektronischen Archiv gelöscht.

Alle öffentlichen Bekanntmachungen finden sie kostenlos im Internet unter:

[www.wuppertal.de/bekanntmachungen](http://www.wuppertal.de/bekanntmachungen).

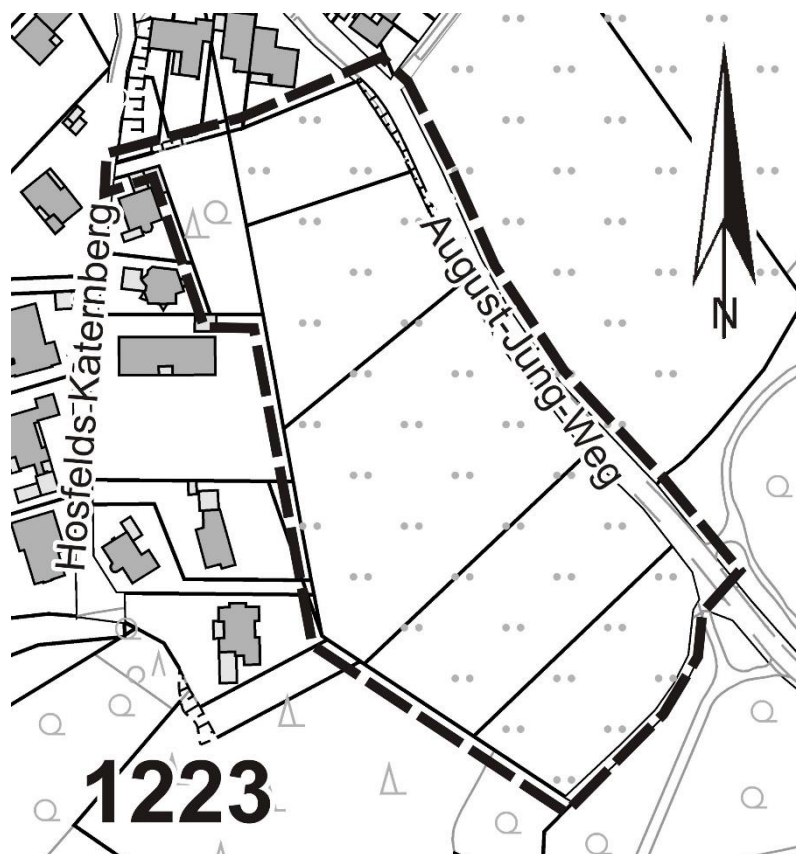
## Bekanntmachung von Bauleitplänen

### Erneute Offenlegung

#### Bebauungsplan 1223 – August-Jung-Weg/östlich Hosfelds Katernberg -

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat in seiner Sitzung am 25.08.2022 nachfolgenden Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des o. g. Bebauungsplans gefasst:

1. Die insgesamt zu dem Bebauungsplan eingegangenen Stellungnahmen fließen gemäß den Vorschlägen der Verwaltung in den Bebauungsplan ein.
2. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes 1223 – August-Jung-Weg / östlich Hosfelds Katernberg – einschließlich der Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 214 Abs. 4 BauGB beschlossen.



#### Planungsziel:

Öffentliche Auslegung im ergänzenden Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB zur Behebung von Fehlern, die das Oberverwaltungsgericht Münster festgestellt hat.

## Umweltinformationen

Für diesen Bebauungsplan sind umweltbezogene Informationen verfügbar. Diese liegen ebenfalls öffentlich aus - teilweise in Form von Fachgutachten oder enthalten in den Stellungnahmen aus den Beteiligungen von Öffentlichkeit und Behörden sowie auch zusammengetragen im Umweltbericht zum Planverfahren. Die ausgelegten Unterlagen enthalten umweltbezogene Informationen zu den Schutzgütern Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt, Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, biologische Vielfalt sowie Kultur- und Sachgüter.

Im Folgenden sind die entsprechenden Fachbeiträge / Fachgutachten aufgeführt:

### **Umweltbericht** zum Bebauungsplan, Ökoplan Kordges / Stadt Wuppertal, 2022

Inhalt: Bestandsaufnahme und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes, Entwicklungsprognose des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung und bei Durchführung der Planung bezogen auf die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Klima, Luft, Landschaft, Kultur- und Sachgüter sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zum Ausgleich der Umweltauswirkungen

### **Entwässerung, Starkregen, Boden**

- Beratungsleistungen zur hydraulischen Erschließung des B-Plan-Gebiets im August-Jung-Weg, Dr. Pecher AG, September 2022  
Inhalt: Untersuchungen zur hydraulischen Ableitung des Niederschlagswassers auf dem Bebauungsplangebiet August-Jung-Weg und seiner Umgebung, Simulation der potenziellen Veränderung des Abflusses im Kanalnetz und auf der Oberfläche durch das Niederschlagswasser, Maßnahmen zum Schutz der Unterlieger vor zusätzlichem Niederschlagsabfluss auf der Oberfläche und im Kanalnetz.
- Kurzbericht zur hydraulischen Erschließung des B-Plan-Gebietes im August-Jung-Weg, Dr. Pecher AG, 7. September 2021  
Inhalt: Bemessung des erforderlichen Rückhaltevolumens des Stauraumkanals
- Hydrogeologische Stellungnahme zur Versickerung von Niederschlagswasser im Baugebiet August-Jung-Weg, Ingenieurgesellschaft für Geotechnik (IGW), 10.05.2022  
Inhalt: Ermittlung der Versickerungsfähigkeit des Untergrundes und der unterirdischen Fließwege im Hinblick auf die mögliche Versickerung des bei Starkregeneignissen anfallenden Niederschlagswassers
- Geotechnischer Bericht, IGW – Ingenieurgesellschaft für Geotechnik mbH, Schütz, Walz, Pulsdorf, Dreng – Wuppertal, August 2004  
Inhalt: Ermittlung der Versickerungsfähigkeit des Untergrundes im Hinblick auf die mögliche Versickerung des gesamten Niederschlagswassers
- Entwässerungskonzept, MBN Planungs GmbH & Co. KG, Dezember 2005  
Inhalt: Entwässerung des Schmutz- und Regenwassers für den früheren Bebauungsplan 1025 (Einzelhausbebauung)
- Hydrogeologische Stellungnahme zur Regenwasserversickerung für das BV Neubaugebiet August-Jung-Weg in Wuppertal, Ingenieurbüro für Geotechnik, 25. November 2004  
Inhalt: Baugrunduntersuchung und Ermittlung der Versickerungsfähigkeit des Bodens

## **Verkehr**

- Verkehrsuntersuchung Bauvorhaben B-Plan 1223 Wohngebiet August-Jung-Weg in Wuppertal, IGS Ingenieurgesellschaft Stolz mbH, Stand: 03.05.2022  
Inhalt: Bewertung der derzeitigen und der prognostizierten Verkehrsqualität, qualitativer Stellplatznachweis, Bewertung der verkehrlichen Erschließung

## **Natur und Landschaft**

- Landschaftspflegerischer Begleitplan zum Fachbeitrag Bebauungsplan 1223 – August-Jung-Weg / östlich Hoffelds Katernberg – in Wuppertal-Katernberg, Ökoplan. Kordges, Hattingen, Oktober 2018  
Inhalt: Beschreibung und Bewertung der Umweltsituation, Ermittlung und Bewertung des Eingriffs durch die geplante Bebauung, Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung von Beeinträchtigungen, Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zur Kompensation des Eingriffs
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum Bebauungsplan 1223 – August-Jung-Weg / östlich Hoffelds Katernberg – in Wuppertal-Katernberg, Ökoplan Kordges, November 2018  
Inhalt: Bestandsdarstellung planungsrelevanter Arten im Wirkungsbereich des Vorhabens, Prognose artenschutzrechtlicher Tatbestände für planungsrelevante Fledermäuse, Vögel, Amphibien und Reptilien, Schutz und Vermeidungsmaßnahmen

## **Klima und Luft**

- Klimagutachten zum Bebauungsplan 1223 August-Jung-Weg, Bochum, K.PLAN Klima.Umwelt & Planung, Juli 2022  
Inhalt: Klimatische Einordnung des Plangebietes, Kaltluftsimulation im Untersuchungsgebiet, Zusammenstellung von Zielvorgaben und weiteren Anpassungsmaßnahmen
- “Hitze in der Stadt“, Klimawandel-Betroffenheit der Stadt Wuppertal, K.PLAN Klima.Umwelt & Planung, Januar 2019  
Inhalt: Gesamtstädtische Analyse zur Hitze-Betroffenheit, Entwicklung einer Gesamtstrategie zur Klimafolgenanpassung, Mikroklimatische Untersuchungen des städtischen Quartiers Arrenberg, Analysen zur Klimawandelbetroffenheit – Themenfeld “Starkwind und Sturm“

-----

## **Hinweise**

Der genannte Bauleitplan liegt gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.07.2022 (BGBl. I S. 1353) geändert worden ist i. V. m. § 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) vom 20.05.2020 (BGBl. I S. 1041), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.03.2021 (BGBl. I, S. 353) in dem angegebenen Zeitraum



zur Einsichtnahme aus. Die Begründung ist gemäß § 9 Absatz 8 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB beigelegt.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB wird zeitgleich durchgeführt.

Die Auslegung des Planentwurfs findet vom 21.09. bis 26.10.2022 (einschließlich) durch das Ressort Bauen und Wohnen im linken Eingangsbereich im Rathaus Wuppertal-Barmen, Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal, während der Dienststunden statt, und zwar von Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr (Feiertage ausgenommen). Aufgrund der Pandemie COVID 19 wird dabei das Tragen eines Mundschutzes und der Abstand von 1,50 m empfohlen.

Soweit diesem Bauleitplanverfahren abweichend vom Planentwurf und der Begründung DIN-Normen sowie Umweltinformationen zugrunde liegen, können diese nach Terminvereinbarung unter dem angegebenen Kontakt unter Einhaltung der Pandemieregeln eingesehen werden.

Ferner sind die Unterlagen der öffentlichen Auslegung auch im Internet unter <http://www.wuppertal.de/bebauungsplaene> einsehbar.

Stellungnahmen zu diesem Bauleitplanverfahren können während der Zeit der öffentlichen Auslegung schriftlich, mündlich (am Auslegungsort s. u.) oder per E-Mail ([bauleitplaene@stadt.wuppertal.de](mailto:bauleitplaene@stadt.wuppertal.de)) an das Ressort Bauen und Wohnen, Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal gerichtet werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Hilfestellung erhalten Sie ggfs. unter T. 0202 563 6496 oder T. 0202 563 6168 oder T. 0202 563 6695.

-----  
Ich bestätige, dass

- der Offenlegungsbeschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen ordnungsgemäß zustande gekommen ist,
  - alle vor der öffentlichen Bekanntmachung zu beachtenden Vorschriften eingehalten worden sind und
  - der Wortlaut der Beschlussausfertigung mit dem Offenlegungsbeschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen übereinstimmt.
-

Der vorstehende Beschluss, den der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen in seiner Sitzung am 25.08.2022 gefasst hat, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

-----

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündigung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

-----

Diese Bekanntmachung ist auch im Internet veröffentlicht und zugänglich unter <http://www.wuppertal.de/bekanntmachungen>

Informationen zu Bauleitplanverfahren der Stadt Wuppertal finden Sie im Internet unter: <http://www.wuppertal.de/bebauungsplaene>

Wuppertal, den 05.09.2022

gez.

Uwe Schneidewind  
Oberbürgermeister

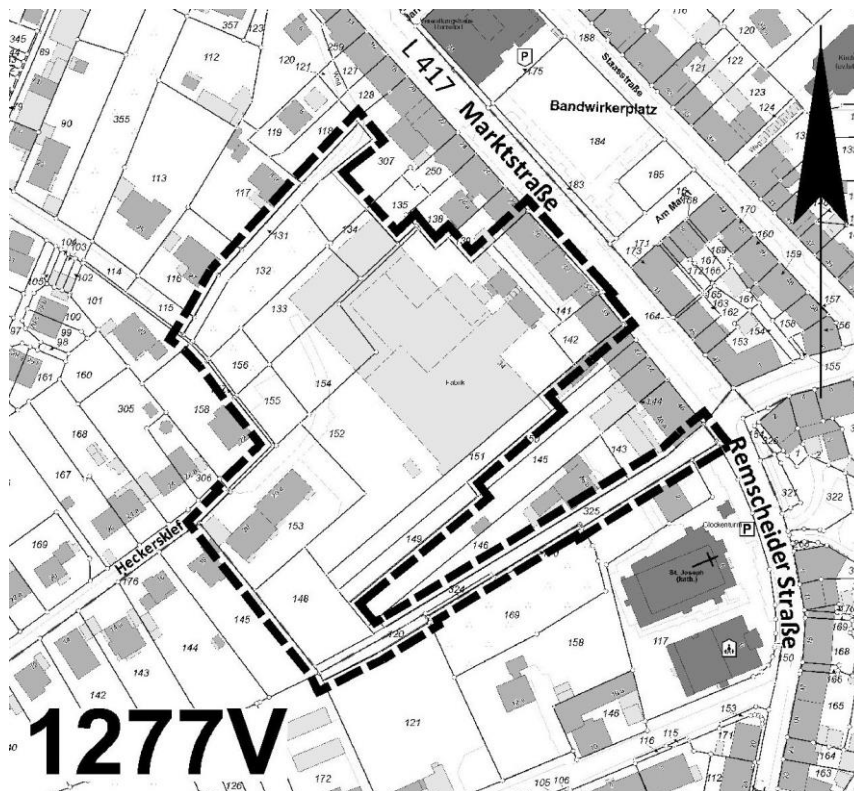
## Bekanntmachung von Bauleitplänen

### Aufstellung von Bauleitplänen

#### Bebauungsplan 1277V – Bandwirker Quartier/Marktstraße (mit Flächennutzungsplanberichtigung 150B)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 25.08.2022 nachfolgenden Einleitungsbeschluss über die Aufstellung des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplans gefasst:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1277V – Bandwirkerquartier/ Marktstraße – erfasst einen Bereich südwestlich der Marktstraße am Bandwirkerplatz und nordöstlich der Straße Am Heckersklef.
2. Die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1277V – Bandwirkerquartier/ Marktstraße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 12 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.



Planungsziel:

Entwicklung von gewerblichen Flächen zu einem Allgemeinen Wohngebiet.

Die öffentliche Auslegung des genannten vorhabenbezogenen Bebauungsplans erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, der besonders bekannt gemacht wird.

-----

Ich bestätige, dass

- der Einleitungsbeschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal ordnungsgemäß zustande gekommen ist,
- alle vor der öffentlichen Bekanntmachung zu beachtenden Vorschriften eingehalten worden sind und
- der Wortlaut der beiliegenden Beschlussausfertigung mit dem Einleitungsbeschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal übereinstimmt.

-----

Der vorstehende Beschluss, den der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung am 25.08.2022 gefasst hat, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

-----

**Hinweise:**

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

-----

Diese Bekanntmachung ist auch im Internet veröffentlicht und zugänglich unter <http://www.wuppertal.de/bekanntmachungen>

Informationen zu weiteren Bauleitplanverfahren der Stadt Wuppertal finden Sie im Internet unter: <http://www.wuppertal.de/bebauungsplaene>

Wuppertal, den 05.09.2022

gez.

Uwe Schneidewind  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung von Bauleitplänen

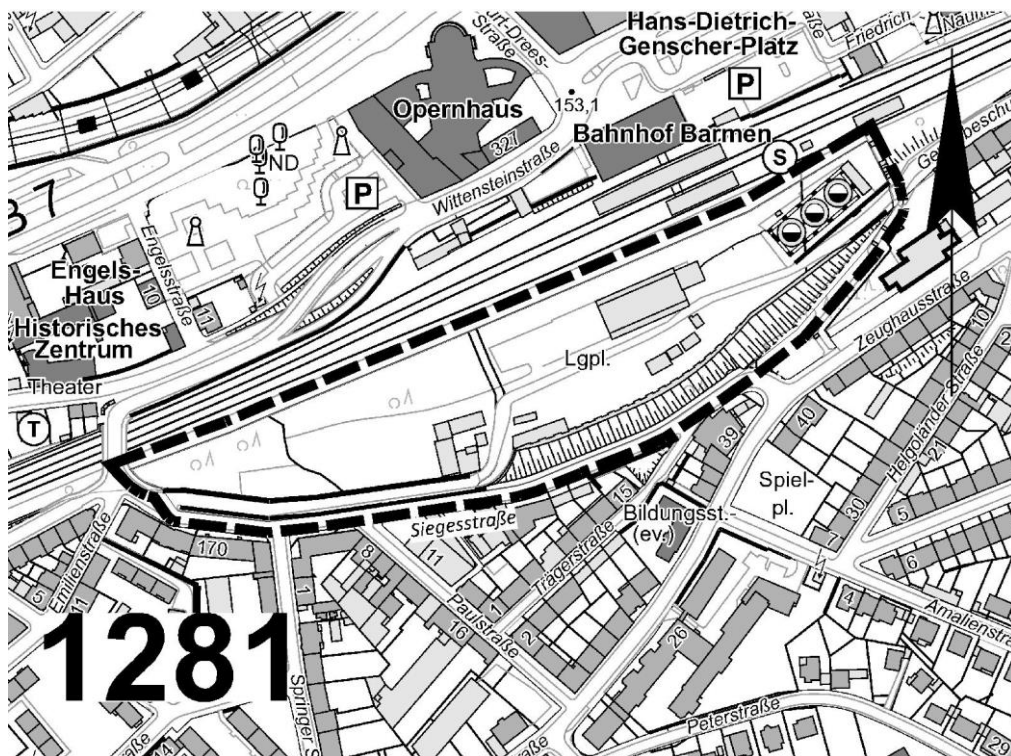
### Aufstellung von Bauleitplänen

#### Bebauungsplan 1281 – Barmer Bogen Siegesstraße

#### (Parallelverfahren zur 148. Änderung des Flächennutzungsplans)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 25.08.2022 nachfolgenden Aufstellungsbeschluss des o. g. Bebauungsplans gefasst:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1281 – Barmer Bogen Siegesstraße - erfasst eine Fläche südlich des Barmer Bahnhofes entlang des südlichen Verlaufes der Bahnlinien westlich ab Emilianstraße in einem Bogenverlauf mit der Siegesstraße bis hin im Osten an die Gewerbeschulstraße heranreichend.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1281 – Barmer Bogen Siegesstraße – wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das seit dem Zielbeschluss überarbeitete städtebauliche Konzept und die Vorhabenbeschreibung sollen als Grundlage für das weitere Verfahren dienen.
4. Die Verwaltung empfiehlt das Transportkonzept mit seinen verkehrlichen und klimatischen Auswirkungen in einer gesonderten Vorlage dem Ausschuss für Verkehr und dem Ausschuss für Umwelt vorzulegen. Die zusätzlich erzeugten Verkehre und mögliche klimatische Auswirkungen sind hinsichtlich der Lärm- und Luftreinhaltepläne abzugleichen und der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Planungsziel:

Einleitung eines Planverfahrens zur Baurechtschaffung auf Grundlage des Zielbeschlusses gemäß VO/1821/21.

Die öffentliche Auslegung des genannten vorhabenbezogenen Bebauungsplans erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, der besonders bekannt gemacht wird.

-----

Ich bestätige, dass

- der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal ordnungsgemäß zustande gekommen ist,
- alle vor der öffentlichen Bekanntmachung zu beachtenden Vorschriften eingehalten worden sind und
- der Wortlaut der beiliegenden Beschlussausfertigung mit dem Aufstellungsbeschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal übereinstimmt.

-----

Der vorstehende Beschluss, den der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung am 25.08.2022 gefasst hat, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

-----

Hinweise:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

-----

Diese Bekanntmachung ist auch im Internet veröffentlicht und zugänglich unter <http://www.wuppertal.de/bekanntmachungen>

Informationen zu weiteren Bauleitplanverfahren der Stadt Wuppertal finden Sie im Internet unter: <http://www.wuppertal.de/bebauungsplaene>

Wuppertal, den 02.09.2022

gez.

Uwe Schneidewind  
Oberbürgermeister



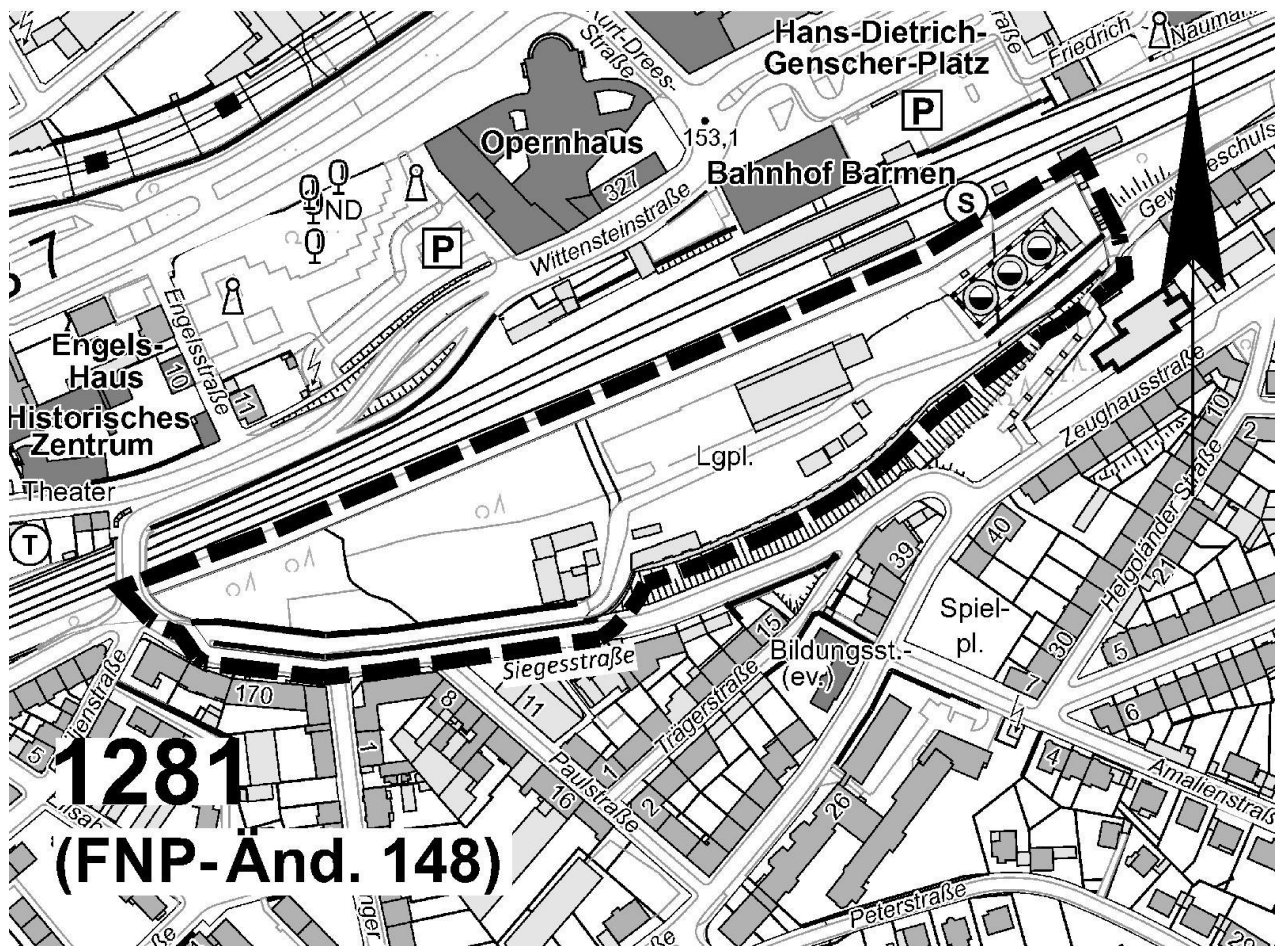
## Bekanntmachung von Bauleitplänen

### Aufstellung von Bauleitplänen

#### 148. Flächennutzungsplanänderung – Barmer Bogen Siegesstraße (Parallelverfahren zum Bebauungsplan 1281)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 25.08.2022 nachfolgenden Beschluss über die Aufstellung der o. g. Flächennutzungsplanänderung gefasst:

Die Aufstellung der 148. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Änderungsbereich südlich der Bahnliesen am Barmer Bahnhof westlich ab Emilienstrasse. entlang der Siegesstrasse bis zur Gewerbeschulstrasse im Osten verlaufend, wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.



#### Planungsziel:

Entwicklung einer ehemaligen Bahnhofsfläche zu wohnbaulicher Nutzung

Die öffentliche Auslegung der Flächennutzungsplanänderung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, der besonders bekannt gemacht wird.

-----

Ich bestätige, dass

- der Beschluss über die Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal ordnungsgemäß zustande gekommen ist,
- alle vor der öffentlichen Bekanntmachung zu beachtenden Vorschriften eingehalten worden sind und
- der Wortlaut der beiliegenden Beschlussausfertigung mit dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal übereinstimmt.

-----

Der vorstehende Beschluss, den der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung am 25.08.2022 gefasst hat, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

-----

**Hinweise:**

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

-----

Diese Bekanntmachung ist auch im Internet veröffentlicht und zugänglich unter <http://www.wuppertal.de/bekanntmachungen>

Informationen zu weiteren Bauleitplanverfahren der Stadt Wuppertal finden Sie im Internet unter: <http://www.wuppertal.de/bebauungsplaene>

Wuppertal, den 02.09.2022

gez.

Uwe Schneidewind  
Oberbürgermeister

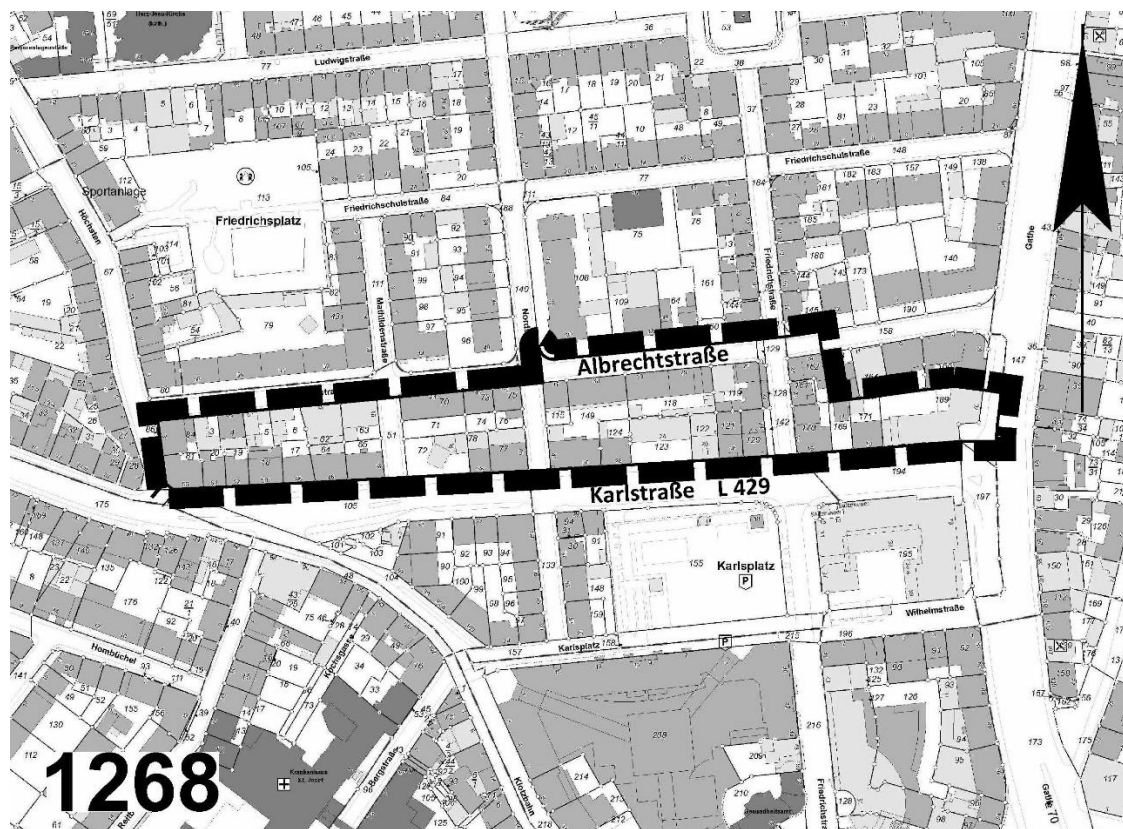
## Bekanntmachung von Bauleitplänen

### Erneute Offenlegung

### Bebauungsplan 1268 – Karlstraße

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat in seiner Sitzung am 25.08.2022 nachfolgenden Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des o. g. Bebauungsplans gefasst:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1268 – Karlstraße – wird gegenüber dem Offenlegungsbeschluss um den Teilbereich der Albrechtstraße zwischen Hausnummer 11 und Gathe 60 verkleinert.
2. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen fließen gemäß den Vorschlägen der Verwaltung in den Bebauungsplan ein.
3. Die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes 1268 – Karlstraße – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.



### Planungsziel:

Verbindliche Steuerung der im Plangebiet zulässigen Vergnügungsstätten

### **Hinweise**

Der genannte Bauleitplan liegt gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.07.2022 (BGBl. I S. 1353) geändert worden ist i. V. m. § 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) vom 20.05.2020 (BGBl. I S. 1041), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.03.2021 (BGBl. I, S. 353) in dem angegebenen Zeitraum zur Einsichtnahme aus. Die Begründung ist gemäß § 9 Absatz 8 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB beigelegt.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB wird zeitgleich durchgeführt.

Die Auslegung des Planentwurfs findet vom 21.09. bis 26.10.2022 (einschließlich) durch das Ressort Bauen und Wohnen im linken Eingangsbereich im Rathaus Wuppertal-Barmen, Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal, während der Dienststunden statt, und zwar von Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr (Feiertage ausgenommen). Aufgrund der Pandemie COVID 19 wird dabei das Tragen eines Mundschutzes und der Abstand von 1,50 m empfohlen.

Soweit diesem Bauleitplanverfahren abweichend vom Planentwurf und der Begründung DIN-Normen sowie Umweltinformationen zugrunde liegen, können diese nach Terminvereinbarung unter dem angegebenen Kontakt unter Einhaltung der Pandemieregeln eingesehen werden.

Ferner sind die Unterlagen der öffentlichen Auslegung auch im Internet unter <http://www.wuppertal.de/bebauungsplaene> einsehbar.

Stellungnahmen zu diesem Bauleitplanverfahren können während der Zeit der öffentlichen Auslegung schriftlich, mündlich (am Auslegungsort s. u.) oder per E-Mail ([bauleitplaene@stadt.wuppertal.de](mailto:bauleitplaene@stadt.wuppertal.de)) an das Ressort Bauen und Wohnen, Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal gerichtet werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Hilfestellung erhalten Sie ggfs. unter T. 0202 563 6496 oder T. 0202 563 6672 oder T. 0202 563 6695.

-----

Ich bestätige, dass

- der Offenlegungsbeschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen ordnungsgemäß zustande gekommen ist,
- alle vor der öffentlichen Bekanntmachung zu beachtenden Vorschriften eingehalten worden sind und
- der Wortlaut der Beschlussausfertigung mit dem Offenlegungsbeschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen übereinstimmt.

-----

Der vorstehende Beschluss, den der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen in seiner Sitzung am 25.08.2022 gefasst hat, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

-----

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündigung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

-----

Diese Bekanntmachung ist auch im Internet veröffentlicht und zugänglich unter <http://www.wuppertal.de/bekanntmachungen>

Informationen zu Bauleitplanverfahren der Stadt Wuppertal finden Sie im Internet unter:  
<http://www.wuppertal.de/bebauungsplaene>

Wuppertal, den 05.09.2022

gez.

Uwe Schneidewind  
Oberbürgermeister

## **Bekanntmachung von Bauleitplänen**

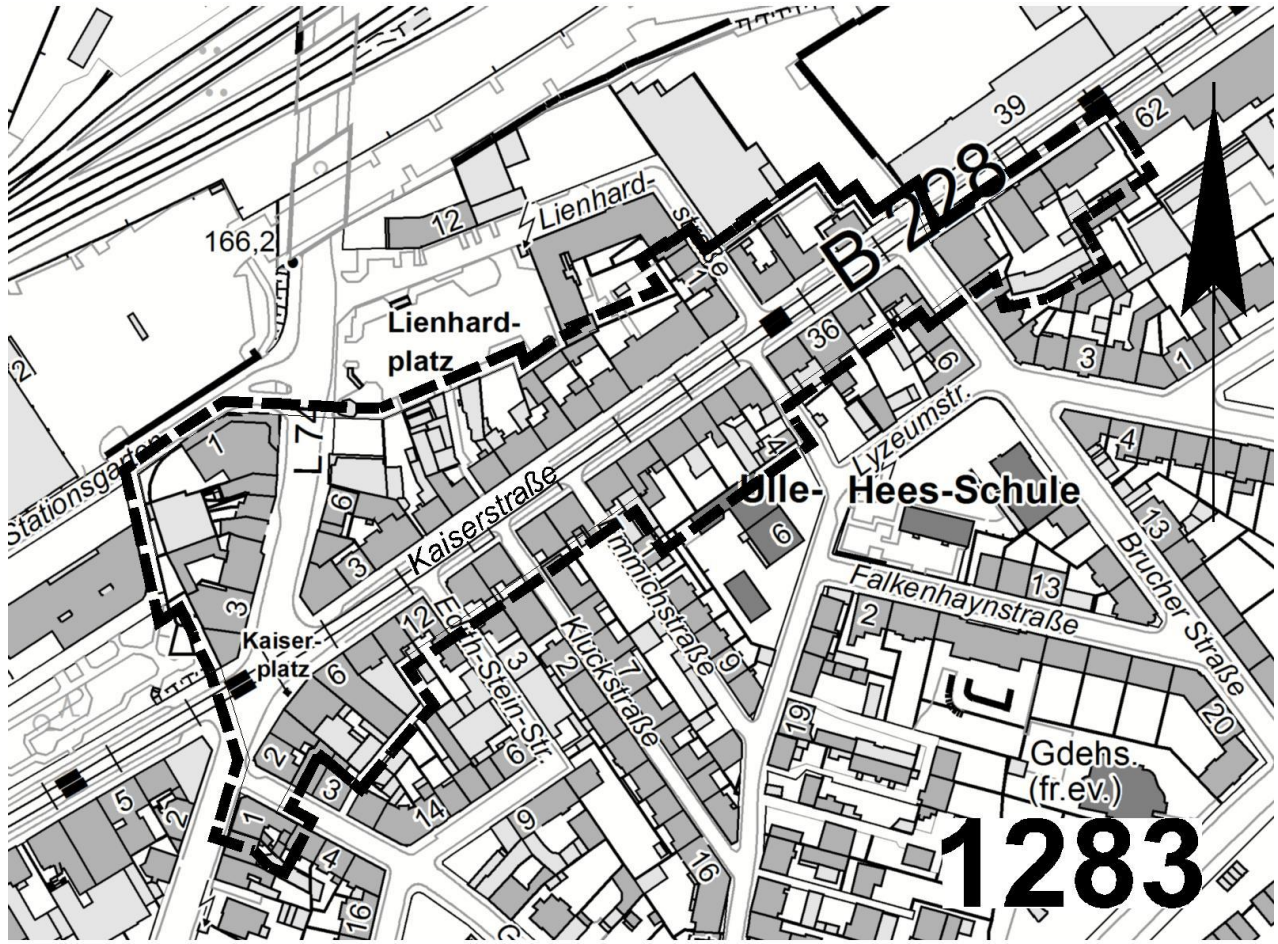
### **Aufstellung von Bauleitplänen**

#### **Bebauungsplan 1283 – Kaiserstraße/Kaiserplatz (mit Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung)**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 25.08.2022 nachfolgende Aufstellungsbeschlüsse gefasst:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1283 – Kaiserstraße/Kaiserplatz – erfasst die Bebauung nördlich und südlich der Kaiserstraße im Bereich von der Hausnummer 1 bis 56, die Grundstücke Bahnstraße 1 bis 11, die Grundstücke Lienhardstraße 1, 3 und 6 sowie die Grundstücke Gräfrather Straße 1 und Gustavstraße 1a.
2. Der Bebauungsplan 1283 – Kaiserstraße/Kaiserplatz – wird in Kombination mit einer Erhaltungssatzung gem. § 172 BauGB und einer Gestaltungssatzung gem. § 89 BauO NRW 2018 i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
3. Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Die Aufstellung einer Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1283 – Kaiserstraße/Kaiserplatz – wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 89 Abs. 2 BauO NRW 2018 und § 172 Abs. 2 BauGB beschlossen.
5. Die Aufstellung zur Aufhebung der Bebauungspläne 955 – Stationsgarten – und 964 – Lienhardplatz – in Teilen sowie die vollständige Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 34 wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplans 1283 - Kaiserstraße/ Kaiserplatz – gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.





Planungsziel:

Sicherung der städtebaulichen Qualität und Gestaltung und Erhalt der städtebaulichen Eigenart und des Ortsbildes im Zentrum von Vohwinkel

Die öffentliche Auslegung des genannten Bebauungsplans erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, der besonders bekannt gemacht wird.

-----

Ich bestätige, dass

- der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans (mit Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung) durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal ordnungsgemäß zustande gekommen ist,
- alle vor der öffentlichen Bekanntmachung zu beachtenden Vorschriften eingehalten worden sind und
- der Wortlaut der beiliegenden Beschlussausfertigung mit den Aufstellungsbeschlüssen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal übereinstimmt.

-----

Die vorstehenden Beschlüsse, die der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung am 25.08.2022 gefasst hat, werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

-----

**Hinweise:**

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

-----

Diese Bekanntmachung ist auch im Internet veröffentlicht und zugänglich unter <http://www.wuppertal.de/bekanntmachungen>

Informationen zu weiteren Bauleitplanverfahren der Stadt Wuppertal finden Sie im Internet unter: <http://www.wuppertal.de/bebauungsplaene>

Wuppertal, den 02.09.2022

gez.

Uwe Schneidewind  
Oberbürgermeister

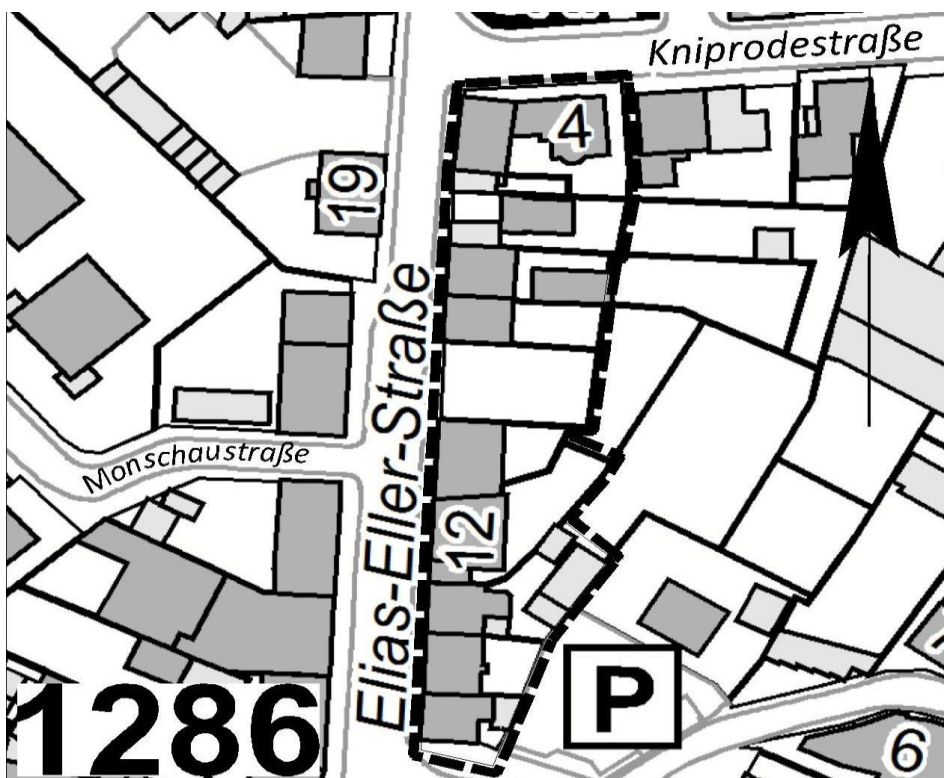
## Bekanntmachung von Bauleitplänen

### Aufstellung von Bauleitplänen

#### Bebauungsplan 1286 – Elias-Eller-Straße

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 25.08.2022 nachfolgenden Aufstellungsbeschluss des o. g. Bebauungsplans gefasst:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1286 - Elias-Eller-Straße - erfasst den südlichsten Bereich des rechtsbündigen Straßenzugs der Elias-Eller-Straße, die im weiteren Verlauf zur Marktstraße wird. Im Norden begrenzt durch die Kniprodestraße und im Süden durch die Staastraße.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1286 - Elias-Eller-Straße - wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Von der Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.



**Planungsziel:**

Modifizierung des bestehenden Planrechtes zur Steigerung der Attraktivität der straßenbegleitenden Bebauung entlang der Elias-Eller-Straße

Die öffentliche Auslegung des genannten Bebauungsplans erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, der besonders bekannt gemacht wird.

-----

Ich bestätige, dass

- der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal ordnungsgemäß zustande gekommen ist,
- alle vor der öffentlichen Bekanntmachung zu beachtenden Vorschriften eingehalten worden sind und
- der Wortlaut der beiliegenden Beschlusausfertigung mit dem Aufstellungsbeschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal übereinstimmt.

-----

Der vorstehende Beschluss, den der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung am 25.08.2022 gefasst hat, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

-----

**Hinweise:**

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

-----

Diese Bekanntmachung ist auch im Internet veröffentlicht und zugänglich unter <http://www.wuppertal.de/bekanntmachungen>

Informationen zu weiteren Bauleitplanverfahren der Stadt Wuppertal finden Sie im Internet unter: <http://www.wuppertal.de/bebauungsplaene>

Wuppertal, den 02.09.2022

gez.

Uwe Schneidewind  
Oberbürgermeister



Eingangsdatum: 09.09.2022

**Amtsgericht Wuppertal**



Amtsgericht Wuppertal, Postfach 101829, 42018 Wuppertal

Stadt Wuppertal  
Ressort 300.1  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

07.09.2022

Aktenzeichen  
**NÄ-5378-1**  
(bei Antwort bitte angeben)

Bearbeiter/in  
Grimm  
Durchwahl  
0202-498-7154

## Grundbuchanlegungsverfahren

### Anlage

1

Anliegend erhalten Sie eine Ausfertigung der Bekanntmachung vom heutigen Tage.

Sie werden gebeten, diese für die Dauer eines Monats an der Gemeindetafel auszuhängen und sodann unter Beurkundung des Beginns und des Endes des Aushanges hierher zurückzusenden.

Darüber hinaus wird um Veröffentlichung im Amtsblatt gebeten. Nach Veröffentlichung wird um Übersendung eines Belegexemplars und um Mitteilung des Datums der Veröffentlichung gebeten.

Von einer Kostenerhebung wird gebeten, Abstand zu nehmen, da die Stadt/Gemeinde Kostenschuldnerin ist.

Grimm  
Rechtspfleger

*Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.*

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in Rechtssachen durch die Justiz in Nordrhein-Westfalen finden Sie unter: [www.justiz.nrw/datenschutz/rechtssachen](http://www.justiz.nrw/datenschutz/rechtssachen).

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Eiland 2  
42103 Wuppertal  
Telefon 0202-498-0  
Telefax 0202-498-3603

[www.ag-wuppertal.nrw.de](http://www.ag-wuppertal.nrw.de)

Sprechzeiten: Montag bis  
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr  
donnerstags auch 13:30 bis  
14:30 Uhr

Öffentl. Verkehrsmittel:  
Schwebbahn oder Buslinie  
611 (HS: Landgericht)

Eingangsdatum: 09.09.2022

**Geschäfts-Nr.:**

**NÄ-5378-1**

Bitte bei allen Schreiben  
angeben!



## Amtsgericht Wuppertal

### Bekanntmachung

die Stadt Wuppertal hat am 19.05.2022 beantragt, für das bisher nicht gebuchte, in der Gemarkung Nächstebreck liegende Grundstück

#### **Gemarkung Nächstebreck Flur 426 Flurstück 38**

das Grundbuch anzulegen und die Antragstellerin als Eigentümerin einzutragen.

Dem Antrag wird entsprochen, wenn nicht Einwendungen Berechtigter innerhalb einer Frist von **einem Monat** - vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet - beim Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, angemeldet und glaubhaft gemacht werden. Anderenfalls kann Ihr Recht bei der Anlegung nicht berücksichtigt werden.

Wuppertal, 07.09.2022  
Amtsgericht

Grimm  
Rechtspfleger



**Ausgefertigt**

*Sacher*

**Sacher**  
Justizbeschäftigte

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



Eingang: 08.09.2022

**Amtsgericht Wuppertal**



Amtsgericht Wuppertal Postfach Postfach 101829 42018 Wuppertal

**Stadtgemeinde Wuppertal**  
**-Ressort 300.1**  
**Johannes-Rau-Platz 1**  
**42275 Wuppertal**

06.09.2022

Aktenzeichen  
**LA-6984-1**  
(bei Antwort bitte angeben)

Bearbeiter/in  
Zeller  
Durchwahl  
0202-498-6041

**Grundbuchsache** Regine Borghoff, Florian Bretin, Dr. Philipp Bretin,  
Büchner & Gamers Optik GmbH, Dr. Viorica Petrescu, Stadtgemeinde  
Wuppertal -Wege und Gewässer-, Gustav Vollmer, Hannelore Vollmer,  
Alexandra Wolf-Petrescu

Ihr Zeichen: nicht bekannt

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Eiland 2  
42103 Wuppertal  
Telefon 0202-498-0  
Telefax 0202-498-3603

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend wird die Bekanntmachung übersandt.

[www.ag-wuppertal.nrw.de](http://www.ag-wuppertal.nrw.de)

Mit freundlichen Grüßen

Zeller  
Grundbuchführerin

Sprechzeiten: Montag bis  
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr  
donnerstags auch 13:30 bis  
14:30 Uhr

Öffentl. Verkehrsmittel:  
Schwebbahn oder Buslinie  
611 (HS: Landgericht)

*Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.*

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in Rechtssachen durch die Justiz in  
Nordrhein-Westfalen finden Sie unter: [www.justiz.nrw/datenschutz/rechtssachen](http://www.justiz.nrw/datenschutz/rechtssachen)



Geschäfts-Nr.:

**LA-6984-1**

Bitte bei allen Schreiben  
angeben!



## Amtsgericht Wuppertal

### Bekanntmachung

die Stadt Wuppertal hat am 19.05.2022 beantragt, für das bisher nicht gebuchte, in der Gemarkung Langerfeld liegende Grundstück

**Flur 481 Flurstück 124**

(3 qm Straßenverkehrsfläche vor dem Haus Spitzenstraße 1)

das Grundbuch anzulegen und die Antragstellerin als Eigentümerin einzutragen.

Dem Antrag wird entsprochen, wenn nicht Einwendungen Berechtigter innerhalb einer Frist von **einem Monat** - vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet - beim Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, angemeldet und glaubhaft gemacht werden. Anderenfalls kann Ihr Recht bei der Anlegung nicht berücksichtigt werden.

Wuppertal, 07.06.2022  
Amtsgericht

Bernhardt  
Rechtspflegerin

**Ausgefertigt**

*Zahn*  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle





## Bekanntmachung über die Interessen- und Standortgemeinschaft Barmen-Werth

### I. Öffentliche Auslegung von Antrag, Handlungskonzept und Satzungsentwurf zur Immobilien- und Standortgemeinschaft Barmen Werth vom 14.09.2022 bis 14.10.2022 einschließlich

Der Verein „ISG Barmen-Werth e.V.“ hat bei der Stadt die 2. Verlängerung der bestehenden Immobilien- und Standortgemeinschaft Barmen-Werth beantragt. Nach dem vorgelegten Handlungskonzept plant der Verein auf der Grundlage des Gesetzes über Immobilien- und Standortgemeinschaften des Landes Nordrhein-Westfalen (ISGG NRW) in eigener Verantwortung Maßnahmen durchzuführen, die eine weitere Aufwertung des Geschäftsstandortes Werth bewirken sollen.

Die Stadt beabsichtigt den Erlass einer 2. Änderungs- und Verlängerungssatzung zur bestehenden Gebiets- und Finanzierungssatzung. Die Satzung schafft die Grundlage zur Erhebung von Abgaben durch die Stadt von den Eigentümerinnen und Eigentümern der am Werth und am Geschwister-Scholl-Platz gelegenen Grundstücke. Die eingenommenen Mittel führt die Stadt an den Verein „ISG Barmen-Werth e.V.“ ab, der hiermit die geplanten Maßnahmen umsetzt.

### II. Gebiet der Immobilien- und Standortgemeinschaft Barmen-Werth



### III. Beteiligte Grundstücke

|                                       |      |                                |
|---------------------------------------|------|--------------------------------|
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 101, | Werth 2 / Alter Markt 16;      |
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 102, | Werth 4;                       |
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 103, | Werth 6;                       |
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 104, | Werth 8;                       |
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 105, | Werth 10;                      |
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 106, | Werth 12, 14;                  |
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 186, | Werth 16 / Schuchardstraße 15; |
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 108, | Werth 18;                      |
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 109, | Werth 20;                      |

|                                       |         |  |
|---------------------------------------|---------|--|
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 110,    | Werth 22;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 111,    | Rolingswerth 2 / Schuchardstraße 25;                                 |
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 112,    | Rolingswerth 2 / Schuchardstraße 25;                                 |
| Gemarkung Barmen, Flur 125, Flurstück | 104,    | Werth 36;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 125, Flurstück | 89,     | Werth 36;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 125, Flurstück | 105,    | Werth 38;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 125, Flurstück | 93,     | Werth 40;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 125; Flurstück | 6,      | Werth 42 / Lindenstraße 2;   |
| Gemarkung Barmen, Flur 125, Flurstück | 74/27,  | Werth 46, 48, 50 / Lindenstraße 1, 3 /<br>Concordienstraße 2, 2a, 4; |
| Gemarkung Barmen, Flur 125, Flurstück | 106,    | Werth 52 / Concordienstraße 1;                                       |
| Gemarkung Barmen, Flur 125, Flurstück | 38,     | Werth 54;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 58/1,   | Werther Hof 1;   |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 2,      | Werth 58;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 3,      | Werth 60;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 4,      | Werth 62;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 101,    | Werth 62;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 102,    | Werth 62;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 6,      | Geschwister-Scholl-Platz 2;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 124,    | Geschwister-Scholl-Platz 4, 6;                                       |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 121,    | Geschwister-Scholl-Platz 9, 11;                                      |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 94,     | Werth 76;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 29,     | Werth 78;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 30,     | Werth 80;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 112,    | Werth 80;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 113,    | Werth 80;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 114,    | Werth 82;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 128, Flurstück | 88,     | Werth 86 / Rudolf-Herzog-Straße 4;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 129, Flurstück | 79,     | Werth 90 / Rudolf-Herzog-Straße 1;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 129, Flurstück | 120,    | Werth 92;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 129, Flurstück | 106,    | Werth 94;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 129, Flurstück | 82,     | Werth 96;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 129, Flurstück | 96,     | Werth 96;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 129, Flurstück | 97,     | Werth 96;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 129, Flurstück | 114,    | Werth 96;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 129, Flurstück | 115,    | Werth 100 / Höhne 99;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 109, Flurstück | 85,     | Werth 109;   |
| Gemarkung Barmen, Flur 109, Flurstück | 84,     | Werth 109;   |
| Gemarkung Barmen, Flur 109, Flurstück | 96,     | Werth 103;   |
| Gemarkung Barmen, Flur 109, Flurstück | 28/1,   | Werth 99 / Kleiner Werth 10;   |
| Gemarkung Barmen, Flur 109, Flurstück | 57,     | Werth 97;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 109, Flurstück | 61,     | Werth 95;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 109, Flurstück | 101,    | Werth 91, 93;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 109, Flurstück | 49/34,  | Werth 87;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 111, Flurstück | 154,    | Werth 75, 77, 79 / Wegnerstraße 36;                                  |
| Gemarkung Barmen, Flur 111, Flurstück | 155,    | Werth 71, 73;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 111, Flurstück | 75/41,  | Werth 67, 69;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 111, Flurstück | 101/47, | Werth 65 / Kleine Flurstraße 2;                                      |
| Gemarkung Barmen, Flur 116, Flurstück | 49,     | Werth 55;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 116, Flurstück | 18,     | Werth 55;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 116, Flurstück | 19,     | Werth 55;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 116, Flurstück | 20,     | Werth 55;  |
| Gemarkung Barmen, Flur 116, Flurstück | 21,     | Werth 53 / Wegnerstraße 14;  |

|                                       |         |   |
|---------------------------------------|---------|---|
| Gemarkung Barmen, Flur 116; Flurstück | 22,     | Werth 51 / Wegnerstraße 12;                 |
| Gemarkung Barmen, Flur 117, Flurstück | 36,     | Werth 49, 39 / Johannes-Rau-Platz 5, 7;     |
| Gemarkung Barmen, Flur 117, Flurstück | 59,     | Johannes-Rau-Platz 1, 2, 3;                 |
| Gemarkung Barmen, Flur 117, Flurstück | 45,     | Werth 37 / Heubruch 6;                      |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 119/66, | Werth 33;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 149,    | Werth 31;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 120/66, | Werth 31;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 70,     | Werth 29;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 92/59,  | Werth 27 / Zwinglistraße 24;                |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 100/72, | Werth 25;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 183,    | Werth 23 / Zwinglistraße 20, 22;            |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 151,    | Werth 21;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 152,    | Werth 19;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 76,     | Werth 17;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 77,     | Werth 15;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 185,    | Zwinglistraße 14;                           |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 113/78, | Werth 13;                                   |
| Gemarkung Barmen, Flur 121, Flurstück | 153,    | Werth 9 / Adolf-Röder-Gasse 4;              |
| Gemarkung Barmen, Flur 123, Flurstück | 162,    | Werth 1, 1a, 3, 3a, 5 / Zwinglistraße 4, 6. |

#### IV. Allgemeine Hinweise

Der Antrag des Vereins, das Handlungskonzept 2023 - 2025 sowie der Satzungsentwurf mit Anlagen können in dem angegebenen Zeitraum in folgender Dienststelle eingesehen werden: Ressort Straßen und Verkehr, Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal, Räume C-440, C-445 oder C-447 während der Dienststunden montags bis donnerstags von 9:00 bis 15:00 Uhr und freitags von 9:00 bis 12:30 Uhr (Feiertage ausgenommen). Die aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen für die städtischen Verwaltungsgebäude sind zu beachten.

Durch diese Bekanntmachung werden gemäß § 3 Abs. 4 ISGG NRW die Öffentlichkeit und die Behörden vor Erlass der Satzung in geeigneter Weise beteiligt. Hinweise und Anregungen zum Antrag des Vereins „ISG Barmen-Werth e.V.“ und zur Satzung können innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung im Stadtboten schriftlich an das Ressort Straßen und Verkehr, Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal gerichtet werden oder dort (Räume C-440, C-445 oder C-447) während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Wuppertal, den 07.09.2022

Der Oberbürgermeister  
I. V.

Gez.

Minas  
Beigeordneter

## Bekanntmachung

Die aus der Reserveliste für die Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN -GRÜNE- für den Rat der Stadt gewählte Bewerberin,

Marta Ulusoy,

hat auf ihr Mandat verzichtet. Der Verzicht soll mit Ablauf des 31.08.2022 wirksam werden. Als Nachfolger wird der unter der lfd. Nr. 20 der Reserveliste der Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN -GRÜNE- benannte Bewerber,

Mengelberg, Guido  
geb. 1963 in Wuppertal,  
Wirtschaftswissenschaftler, 42289 Wuppertal,  
E-Mail: [guido.mengelberg@gruene-wtal.de](mailto:guido.mengelberg@gruene-wtal.de)

festgestellt.

Gegen diese Feststellung kann binnen eines Monats beim Wahlleiter für das Stadtgebiet Wuppertal, Johannes-Rau-Platz 1, 42269 Wuppertal, Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären. Die Frist zur Erhebung eines Einspruchs beginnt am Tage dieser Bekanntmachung.

Wuppertal, den 1. September 2022

Der Wahlleiter für das Stadtgebiet Wuppertal  
gez.  
Dr. Slawig  
Stadtdirektor



**Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Wuppertal  
zum 31.12.2020**

Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 21.06.2022 den Jahresabschluss zum 31.12.2020 gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW durch Beschluss (VO/0647/22) festgestellt.

Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal ist durch den Rat der Stadt entlastet worden.

Grundlage war der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes, den der Rechnungsprüfungsausschuss am 15.06.2022 bestätigt hat.

Die festgestellte Bilanz zum 31.12.2020 ist auf der folgenden Seite abgedruckt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 ist gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW der Bezirksregierung Düsseldorf mit Schreiben vom 09.08.2022 angezeigt worden.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, er kann mit allen Anlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadt Wuppertal, Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal, im Ressort Finanzen, 2. OG, Zimmer 283 eingesehen werden. Er wird gem. § 96 GO NRW bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Wuppertal, 02.09.2022  
gez.

Uwe Schneidewind  
Oberbürgermeister

| AKTIVA  | 31.12.2020<br>€         | 31.12.2019<br>€         |
|---|-------------------------|-------------------------|
| <b>0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit</b> | <b>7.820.968,53</b>     | <b>0,00</b>             |
| <b>1. Anlagevermögen</b>  | <b>3.647.251.374,30</b> | <b>3.468.644.168,50</b> |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände                                     | 5.095.693,19            | 4.613.420,53            |
| 1.2 Sachanlagevermögen  | 1.918.876.141,79        | 1.734.635.175,58        |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte                      | 161.688.512,27          | 167.377.251,06          |
| 1.2.1.1 Grünflächen   | 112.484.470,36          | 111.727.756,26          |
| 1.2.1.2 Ackerland   | 4.216.449,39            | 4.304.096,23            |
| 1.2.1.3 Wald und Forsten  | 9.055.304,57            | 9.049.425,75            |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke                                    | 35.932.287,95           | 42.295.972,82           |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte                    | 40.622.039,15           | 35.151.212,04           |
| 1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen  | 1.771.646,71            | 1.761.535,45            |
| 1.2.2.2 Schulen   | 1.580.411,18            | 1.587.739,67            |
| 1.2.2.3 Wohnbauten  | 183.220,00              | 183.220,00              |
| 1.2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude                    | 37.086.761,26           | 31.618.716,92           |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen   | 568.197.074,81          | 568.426.408,01          |
| 1.2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens                         | 227.066.793,06          | 227.349.277,78          |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel  | 69.222.583,33           | 61.538.757,60           |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen  | 119.137.067,52          | 121.032.659,01          |
| 1.2.3.4 Entwässerungs-/Abwasserbeseitigungsanlagen                        | 69.447,72               | 83.337,27               |
| 1.2.3.5 Straßennetz, Wege, Plätze   | 149.194.395,27          | 157.294.350,10          |
| 1.2.3.6 Sonst. Bauten des Infrastrukturvermögens                          | 3.506.787,91            | 1.128.026,25            |
| 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund u. Boden                                   | 0,00                    | 0,00                    |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                                   | 896.578.213,66          | 717.754.601,66          |
| 1.2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge                                | 19.538.389,34           | 21.003.845,94           |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung                                  | 42.115.799,20           | 39.503.655,63           |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, AiB   | 190.136.113,36          | 185.418.201,24          |
| 1.3 Finanzanlagen   | 1.723.279.539,32        | 1.729.395.572,39        |
| 1.3.1 Anteile an verb. Unternehmen  | 758.295.730,84          | 756.240.203,78          |
| 1.3.2 Beteiligungen   | 8.230.899,77            | 8.230.899,77            |
| 1.3.3 Sondervermögen  | 386.923.700,21          | 386.923.700,21          |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens                                     | 98.254.812,04           | 98.054.812,04           |
| 1.3.5 Ausleihungen  | 471.574.396,46          | 479.945.956,59          |
| 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen   | 3.141.119,17            | 3.143.068,57            |
| 1.3.5.2 an Beteiligungen  | 8.129,97                | 8.590,11                |
| 1.3.5.3 an Sondervermögen   | 467.250.087,96          | 475.405.752,65          |
| 1.3.5.4 sonst. Ausleihungen   | 1.175.059,36            | 1.388.545,26            |
| <b>2. Umlaufvermögen</b>  | <b>270.680.894,30</b>   | <b>320.222.063,60</b>   |
| 2.1 Vorräte   | 0,00                    | 0,00                    |
| 2.2 Ford. und sonstige Vermögensgegen.                                    | 267.362.369,76          | 315.437.035,04          |
| 2.2.1 Öff.-recht. Ford. u. Ford. aus Transferl.                           | 100.562.781,66          | 134.445.302,55          |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen  | 38.860.693,35           | 62.541.920,71           |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände                                       | 127.938.894,75          | 118.449.811,78          |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens                                       | 3,00                    | 3,00                    |
| 2.4 Liquide Mittel  | 3.318.296,09            | 4.784.800,11            |
| 2.5 Liquide Mittel nur Sondervermögen                                     | 225,45                  | 225,45                  |
| <b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>                                      | <b>34.673.680,98</b>    | <b>33.124.957,02</b>    |
| <b>Bilanzsumme Aktiva</b>   | <b>3.960.426.918,11</b> | <b>3.821.991.189,12</b> |

| PASSIVA  | 31.12.2020<br>€         | 31.12.2019<br>€         |
|--|-------------------------|-------------------------|
| <b>1. Eigenkapital</b>   | <b>162.500.259,37</b>   | <b>70.404.348,31</b>    |
| 1.1 Allgemeine Rücklage  | 69.205.187,08           | 20.044.270,80           |
| 1.2 Sonderrücklagen  | 0,00                    | 0,00                    |
| 1.3 Ausgleichsrücklage   | 0,00                    | 0,00                    |
| 1.4 Jahresüberschuss   | 93.295.072,29           | 50.360.077,51           |
| <b>2. Sonderposten</b>   | <b>885.140.339,09</b>   | <b>695.098.799,74</b>   |
| 2.1 Sonderposten für Zuwendungen   | 436.432.697,80          | 254.388.319,34          |
| 2.2 Sonderposten für Beiträge  | 10.382.004,04           | 11.590.602,45           |
| 2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich  | 3.091.580,09            | 2.242.702,15            |
| 2.4 Sonstige Sonderposten  | 435.234.057,16          | 426.877.175,80          |
| <b>3. Rückstellungen</b>   | <b>809.636.457,24</b>   | <b>797.389.353,95</b>   |
| 3.1 Pensionsrückstellungen   | 722.658.729,00          | 708.658.836,00          |
| 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten                                      | 2.909.456,19            | 2.866.167,35            |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen  | 1.132.592,33            | 1.421.531,88            |
| 3.4 Sonstige Rückstellungen  | 82.935.679,72           | 84.442.818,72           |
| <b>4. Verbindlichkeiten</b>  | <b>2.095.050.096,53</b> | <b>2.247.429.829,81</b> |
| 4.1 Anleihen   | 50.000.000,00           | 50.000.000,00           |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen                               | 659.049.464,61          | 638.564.271,74          |
| 4.2.1 von verbundenen Unternehmen  | 0,00                    | 0,00                    |
| 4.2.2 von Beteiligungen  | 0,00                    | 0,00                    |
| 4.2.3 von Sondervermögen   | 0,00                    | 0,00                    |
| 4.2.4 vom öffentlichen Bereich   | 4.898.073,09            | 5.197.284,35            |
| 4.2.5 vom privaten Kreditmarkt   | 654.151.391,52          | 633.366.987,39          |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung                        | 1.001.400.248,73        | 1.131.300.000,00        |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen | 0,00                    | 100.916,94              |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung                                   | 13.771.972,49           | 19.988.042,93           |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen                                       | 841.420,43              | 7.878.171,81            |
| 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten   | 227.858.182,25          | 259.270.160,13          |
| 4.8 Erhaltene Anzahlungen  | 142.128.808,02          | 140.328.266,26          |
| <b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>  | <b>8.099.765,88</b>     | <b>11.668.857,31</b>    |
| <b>Bilanzsumme Passiva</b>   | <b>3.960.426.918,11</b> | <b>3.821.991.189,12</b> |



# **Örtliche Planung einschließlich verbindliche Pflegebedarfsplanung 01.10.2022 – 30.09.2025 für die Stadt Wuppertal**

## **gem. § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW)**

Anlage zur Drucksache VO/0383/22





**Herausgeber:**

Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule und Integration  
Sozialamt (201)  
42269 Wuppertal

**Bearbeitung:**

Heike Löber  
Bärbel Mittelmann  
201.5 – Sozialplanung, Beratung und Qualitätssicherung

Foto: Pixabay

**Veröffentlichung:**

September 2022

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| I. Zusammenfassung .....   | 5  |
| II. Auftrag, Leitlinien und Vorgehensweise .....   | 9  |
| II.1. Gesetzliche Grundlagen .....   | 9  |
| II.2. Beschlüsse des Rates der Stadt Wuppertal .....   | 9  |
| II.3. Leitlinien .....   | 10 |
| II.4. Vorgehensweise .....   | 11 |
| III. Sozialdemographische Daten zur Zielgruppe der Älteren, der Pflegebedürftigen und deren Angehöriger in Wuppertal ..... | 15 |
| III.1. Altenbevölkerung nach Altersgruppen allgemein .....   | 15 |
| III.2. Altenbevölkerung mit Migrationshintergrund .....  | 18 |
| III.3. Altenbevölkerung und Familienstand .....  | 20 |
| III.4. Altenbevölkerung und Haushaltsform .....  | 21 |
| III.5. Altenbevölkerung und Grundsicherung im Alter .....  | 24 |
| III.6. Altenbevölkerung und Demenz .....   | 25 |
| III.7. Pflegebedürftigkeit in Wuppertal .....  | 27 |
| III.8. Häusliches Unterstützungspotential .....  | 31 |
| III.9. Prognostizierte Entwicklung der Altenbevölkerung bis 2026 .....   | 33 |
| III.10. Prognostizierte Entwicklung der Erkrankung an Demenz bis 2025 .....  | 37 |
| III.11. Prognose der Pflegebedürftigkeit und Inanspruchnahme von Versorgungsarten .....                                    | 39 |
| III.12. Entwicklung des häuslichen Unterstützungspotenzials .....  | 42 |
| IV. Bestandserhebung der Versorgungsstruktur .....   | 44 |
| IV. 1. Barrierefreies Wohnen mit und ohne Unterstützung .....  | 44 |
| IV.2. Begegnungsangebote für Senioren/innen .....  | 50 |
| IV.3. Sonstige spezielle Freizeit- und Engagementangebote für Senioren/innen .....   | 53 |
| IV.4. Angebote zur Unterstützung im Alltag und andere komplementäre Angebote (für Pflegebedürftige und Angehörige) .....   | 55 |
| IV.5. Information und Beratung .....   | 59 |
| IV.6. Ambulante Pflegeeinrichtungen .....  | 62 |
| IV.7. Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistung .....  | 64 |
| IV.8. Tagespflegeeinrichtungen .....   | 67 |
| IV.9. Kurzzeitpflegeangebote .....   | 71 |
| IV.10. Vollstationäre Pflegeeinrichtungen .....  | 76 |
| IV.11. Zielgruppenspezifische Angebote für Pflegebedürftige .....  | 81 |
| IV.12. Altengerechte Quartiersentwicklung .....  | 84 |



|  |     |
|--|-----|
| V. Feststellung zur Frage, ob bestehende Angebote quantitativ und qualitativ ausreichend...    | 86  |
| V.1. Wohnen im Alter .....   | 86  |
| V.2. Begegnungsangebote für Senioren/innen.....  | 88  |
| V.3. Angebote zur Unterstützung im Alltag (für Pflegebedürftige und Angehörige) .....          | 91  |
| V.4. Information und Beratung.....   | 93  |
| V.5. Zielgruppenspezifische Angebote.....  | 95  |
| VI. Verbindliche Bedarfsfeststellung zukünftiger Pflegeinfrastruktur .....                     | 99  |
| VI.1. Festlegung der für die verbindliche Bedarfsplanung zu Grunde zu legenden Prognose<br>100 |     |
| VI.2. Tagespflege.....   | 102 |
| VI.3. Kurzzeitpflege (explizit) .....  | 105 |
| VI.4. Stationäre Dauerpflege.....  | 108 |
| VII. Anlagen.....  | 112 |
| VIII. Quellen .....  | 155 |
| IX. Abbildungsverzeichnis .....  | 157 |

## I. Zusammenfassung

Der vorliegende Bericht enthält folgende zwei Elemente:

- Örtliche Planung zum Stichtag 31.12.2021: § 7 Alten- und Pflegegesetz NW (APG NRW) fordert von den kommunalen Gebietskörperschaften – beginnend mit dem Stichtag 31.12.2015 – alle zwei Jahre die Vorlage einer örtlichen Planung, in der alle Angebote zur Unterstützung älterer Menschen, pflegebedürftiger Menschen und deren Angehörige zu erfassen sind. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob qualitativ und quantitativ ausreichend Angebote zur Verfügung stehen und welche Maßnahmen ggf. zur Herstellung, Sicherung oder Weiterentwicklung von Angeboten erforderlich sind.
- 7. Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung gem. §§ 11 (7) und 7 (6) APG NRW, deren Einführung der Rat der Stadt Wuppertal im Jahr 2015 beschlossen hat.

**Die örtliche Planung zum Stichtag 31.12.2021 kommt zu dem Ergebnis, dass in den einzelnen Infrastrukturbereichen folgende Maßnahmen erforderlich sind:**

### 1. Wohnen im Alter

Angemessene Wohnmöglichkeiten im Alter sind eine wesentliche Voraussetzung für die selbständige Lebensführung auch bei Hilfe- und Pflegebedarf und haben im Hinblick auf deren Entstehung präventiven Charakter.

- Es ist vorgesehen, eine Befragung zur bestehenden Wohnsituation durchzuführen.  
Ziel der Befragung ist den quantitativen und qualitativen Bedarf an Neubau von barrierefreiem Wohnen, Umbaubedürfnissen im Bestand und (zumindest seniorenfreundlicher) Wohnungsanpassung festzustellen.
- Bei Neu- und Umbauen sollten u.a. die gewandelten Wohnwünsche im Hinblick auf gemeinschaftliches Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, technikunterstütztes Wohnen mehr Berücksichtigung finden.

### 2. Begegnungsangebote für Seniorinnen und Senioren

Quantitativ: Seniorentreffs und Seniorenclubs sind in einzelnen Stadtbezirken / Quartieren nicht oder nur geringfügig vorhanden. Dem kann mit folgender Maßnahme entgegengewirkt werden:

- Die Errichtung neuer Angebote in bisher nicht abgedeckten Stadtbezirken/ Quartieren soll durch gezielte Hinweise auf die Möglichkeit der Gewährung von Zuschüssen durch die Stadt Wuppertal für Seniorentreffs und Seniorenclubs angeregt werden.

Qualitativ hat sich ein Arbeitskreis des Seniorennetzes bereits ausgiebig mit den Bedarfen zur Verbesserung der sozialen Teilhabe einzelner Zielgruppen (Zugang, Männer, Migration) befasst. Die in dieser Diskussion entwickelten Empfehlungen bieten gute Voraussetzungen zur trägerübergreifenden Diskussion von Weiterentwicklungsmaßnahmen und deren Umsetzungsmöglichkeiten. Für diese bereits erarbeiteten konkretisierten Empfehlungen ist im nächsten Schritt eine Maßnahmenplanung vorgesehen.

### **3. Angebote zur Unterstützung im Alltag**

- Es ist davon auszugehen, dass trotz weiteren Zuwachses an neuen qualitätsgesicherten und niedrigschwelligen Hilfsangeboten zur Unterstützung und Entlastung im Alltag (im Jahr 2021 10 / 2019 12 Neuanträge) ein weiterer Ausbau zur Stärkung häuslicher Versorgung erforderlich ist, da mit einem Zuwachs von Demenz-Erkrankten bei den 65-Jährigen und Älteren bis 2025 zu rechnen ist.
- Ergänzend zu den bereits auf den Weg gebrachten, sollte die Planung weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Unterstützung pflegender Angehöriger im Auge behalten werden:
  - Weiterer Ausbau qualitätsgesicherter und niedrigschwelliger Hilfsangebote zur Unterstützung und Entlastung im Alltag im Rahmen der altengerechten Quartiersentwicklung
  - Verbesserung der Unterstützung pflegender Angehöriger durch
    - Ausweitung bzw. Flexibilisierung der Öffnungszeiten von Tagespflegeeinrichtungen;
    - Bedarfsbeobachtung in Bezug auf Nachtpflege-Angebote.

### **4. Information und Beratung**

- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit kann die frühzeitige Inanspruchnahme von Beratung befördern; hierzu sollten entsprechende Maßnahmen entwickelt werden.
- Wichtige Bedingung für die Inanspruchnahme von Beratung ist fußläufige Erreichbarkeit von Beratungsstellen in den Quartieren.
- Erforderlich sind Gespräche zur Klärung von Verbesserungsnotwendigkeiten der Verzahnung in der Gesamtberatungsstruktur (Freie Träger, Krankenhaussozialdienste, Sozialdienst für Erwachsene, Pflegestützpunkte).

### **5. Zielgruppenspezifische Angebote**

Menschen mit Demenz:

- Im Rahmen der Beratung von Trägervorhaben durch die Alten- und Pflegeplanung sollte auch weiterhin der Ausbau von speziellen (sowohl separaten als auch integrativen) Angeboten für Menschen mit Demenz angeregt werden.
- Der Informationstransfer zu Unterstützungs- und Entlastungsangeboten für Angehörige von Menschen mit Demenz sollte optimiert werden, z.B. durch verstärkte Werbung für die Webseite der Stadt Wuppertal (Angebotsübersicht und Erläuterungen zu den Unterstützungs- und Entlastungsangeboten).
- Der Dialog mit den Krankenhäusern zum Umgang mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen sollte – wie geplant - zur weiteren Fortsetzung vorgesehen werden.

(Jüngere) Pflegebedürftige mit besonderen Bedarfen:

- Neben der bereits in Umsetzung befindlichen Berücksichtigung von speziellen Belangen der Zielgruppe der Pflegebedürftigen mit den Regelstandard überschreitenden Körpermaßen sowie der Pflegebedürftigen mit hohen sozialen Anpassungsproblemen bei der Errichtung neuer stationärer und Kurzzeitpflegeplätze sollte die Maßnahmenentwicklung für „Jüngere Pflegebedürftige“ auf der Basis erfolgter Bestandserhebung vorangetrieben werden.



Pflegende Angehörige:

- Im Rahmen der geplanten Fachdiskussion gilt es ebenso, das Angebot zur Unterstützung und Entlastung von pflegenden Eltern/Angehörigen bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Einwohner/innen mit Migrationshintergrund:

- In der Beratung der Träger zu entstehenden Versorgungskonzepten/Einrichtungen im Bereich Alter und Pflege soll zukünftig regelhaft der integrierende Einbezug von Migrantinnen und Migranten thematisiert werden.

Es soll darauf hingewirkt werden, dass in den Konzepten konkrete Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bedacht werden, um so die Nutzung von Regeleinrichtungen (auch) für Migrantinnen und Migranten attraktiv zu machen, bzw. die Teilnahme durch diese Zielgruppe zu steigern. Zu bedenkende Konzeptelemente sind insbesondere: Vorhalten von multiplen Sprachressourcen, Vorhandensein/Aneignung kulturspezifischer Kenntnisse.

**Die Überprüfung des verbindlichen Bedarfsplans Pflege (7. Fortschreibung) zum Stichtag 31.12.2021 kommt für die zu steuernden Infrastrukturbereiche Tagespflege, Kurzzeitpflege und vollstationäre Dauerpflege zu folgenden Ergebnissen:**

## **1. Tagespflege**

**Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und einer konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2025 ergibt ein Überangebot an Tagespflegeplätzen für das Gesamt-Stadtgebiet.**

**Der sozialräumliche Bedarf an 15 neuen Tagespflegeplätzen im Stadtbezirk Elberfeld-West wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Simonsstr. abgedeckt.**

**Der sozialräumliche Bedarf an 14 neuen Tagespflegeplätzen im Stadtbezirk Langerfeld -Beyenburg wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Heinrich-Böll-Str. abgedeckt.**

## **2. Kurzzeitpflege (explizit)**

**Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und einer konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2025 ergibt für das Gesamt-Stadtgebiet rein rechnerisch kein Defizit an expliziten Kurzzeitpflegeplätzen.**

**Der sozialräumliche Bedarf an 15 neuen expliziten Kurzzeitpflegeplätzen im Bereich Wuppertal West (Stadtbezirke Elberfeld, Elberfeld-West, Uellendahl-Katernberg, Vohwinkel, Cronenberg) wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Simonsstr. abgedeckt.**

**Am 16.11.2021 hat der Rat der Stadt Wuppertal beschlossen:**

**„Unter der Zielsetzung**

- der Stärkung der häuslichen Versorgung und Entlastung pflegender Angehöriger und**
- der Schaffung zusätzlicher Platzreserven zum Auffangen von Nachfragespitzen sollte daher bis 2024 keine quantitative Begrenzung bei der Schaffung neuer Kurzzeitpflegeplätze erfolgen. Eine Bedarfsausschreibung erfolgt nicht.“**

**➔ Entsprechend soll auch weiter ohne Bedarfsausschreibung die Möglichkeit zur Errichtung weiterer expliziter Kurzzeitpflege offengehalten werden.**

### **3. Stationäre Dauerpflege**

**Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und der konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2025 ergibt für das Gesamt-Stadtgebiet eine Bedarfsdeckung einschließlich eines Puffers an stationären Dauerpflegeplätzen im Hinblick auf die Vermeidung von Versorgungsengpässen aufgrund verzögerter Inbetriebnahmen von geplanten neuen Einrichtungen und Abfederung von Prognoserisiken.**

**In Planung sind nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2019 22 Plätze der vollstationären Dauerpflege im Stadtbezirk Barmen, sowie nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2021 80 Plätze im Stadtbezirk Wuppertal West.**

**Im Sinne einer Verbesserung der Chance auf wohnortnahe Versorgung ist eine Angleichung der stadtteilbezogenen Versorgung mit Platzkapazitäten anzustreben, indem zukünftig bei einer etwaigen Feststellung von gesamtstädtischen Platzbedarfen ggf. sozialräumliche Umsetzungsprioritäten ausgesprochen werden sollten.**



## II. Auftrag, Leitlinien und Vorgehensweise

### II.1. Gesetzliche Grundlagen

Das am 16.10.2014 in Kraft getretene Gesetz zur Weiterentwicklung des Landespflegerechtes und Sicherung einer unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige (Alten- und Pflegegesetz Nord-rhein-Westfalen - APG NRW) legt in § 7 (1) die **Aufgaben der örtlichen Planung** fest:

**„Die Planung der Kreise und kreisfreien Städte umfasst**

- 1. die Bestandsaufnahme der Angebote,**
- 2. die Feststellung, ob qualitativ und quantitativ ausreichend Angebote zur Verfügung stehen und**
- 3. die Klärung der Frage, ob und gegebenenfalls welche Maßnahmen zur Herstellung, Sicherung oder Weiterentwicklung von Angeboten erforderlich sind. Sie umfasst insbesondere komplementäre Hilfen, Wohn- und Pflegeformen sowie zielgruppenspezifische Angebotsformen wie persönliche Assistenz und die Weiterentwicklung der örtlichen Infrastruktur. Die Planung hat übergreifende Aspekte der Teilhabe einer altengerechten Quartiersentwicklung zur Sicherung eines würdevollen, inklusiven und selbstbestimmten Lebens, bürgerschaftliches Engagement und das Gesundheitswesen einzubeziehen.“**

Die Ergebnisse der örtlichen Planung sowie die Umsetzung von Maßnahmen sind gem. § 7 (4) APG NRW zum Stichtag 31. Dezember jedes zweite Jahr, beginnend mit dem Jahr 2015, zusammenzustellen und zu veröffentlichen.

Darüber hinaus ist in § 7 (6) die Möglichkeit einer bedarfsabhängigen Steuerung neu entstehender Pflegeinfrastruktur festgelegt:

**„Wenn die Planung nach Absatz 1 Grundlage für eine verbindliche Entscheidung über eine bedarfsabhängige Förderung zusätzlicher teil- oder vollstationärer Pflegeeinrichtungen nach diesem Gesetz sein soll, ist sie jährlich nach Beratung in der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege durch Beschluss der Vertretungskörperschaft festzustellen (verbindliche Bedarfsplanung) und öffentlich bekannt zu machen. Die verbindliche Bedarfsplanung muss zukunftsorientiert einen Zeitraum von drei Jahren ab der Beschlussfassung umfassen und auf der Grundlage nachvollziehbarer Parameter darstellen, ob das Angebot an Pflegeeinrichtungen den örtlichen Bedarf abdeckt oder in welcher Höhe zur Bedarfsdeckung zusätzliche Kapazitäten erforderlich sind.“**

### II.2. Beschlüsse des Rates der Stadt Wuppertal

11.05.2015: Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Einführung einer verbindlichen Bedarfsplanung gem. §§ 11 (7) und 7 (6) Alten- und Pflegegesetz NW.

Die Verwaltung wurde beauftragt zum Stichtag 31.12.2015 den ersten verbindlichen Bedarfsplan für die Jahre 2016 – 2018 aufzustellen. Der Maßstab für die Bedarfsfeststellung ist der Gesamtbedarf für Wuppertal.

02.05.2016: Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt den ersten verbindlichen Bedarfsplan Pflege, der gleichzeitig als erste örtliche Planung gem. § 7(1) APG NRW zu verstehen ist.

Die 1. bis 6. Fortschreibungen wurden in der Folgezeit durch den Rat beschlossen am: 20.02.2017, 25.09.2017, 24.09.2018, 23.09.2019, **07.12.2020**, **16.11.2021**.

**Der vorliegende Bericht beinhaltet die Fortschreibung der vorgeschriebenen örtlichen Planung zum Stichtag 31.12.2021. Bestandteil der örtlichen Planung ist die 7. Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung gem. §§ 11 (7) und 7 (6) APG NRW, deren Einführung der Rat der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung am 11.05.2015 beschlossen hat.**

### II.3. Leitlinien

Das APG NRW in der derzeit gültigen Fassung legt in § 2 die **Kriterien für die Gestaltung der Angebote**, also der unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige fest:

- **Ausgehen von den Bedarfen älterer Menschen, pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger**
- **Berücksichtigung von besonderen Bedürfnissen von Frauen und Männern**
- **orts- beziehungsweise stadtteilbezogenes Vorhalten und Weiterentwickeln der Angebote**
- **weitest gehende Ermöglichung für die älteren oder pflegebedürftigen Menschen, an dem Ort ihrer Wahl wohnen zu können**
- **Gleichberechtigtes Einbeziehen aller Wohn- und Pflegeangebote**
- **Berücksichtigung kultursensibler Aspekte, insbesondere die unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen, die sich durch Migrationsgeschichte, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität ergeben können**
- **Entgegenwirken von Armut und sozialer Ausgrenzung**
- **Berücksichtigung der Bestimmungen des Gesetzes zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (BGBl. 2008 II S. 1420; UN-Behindertenrechtskonvention)**
- **Sanierung, Modernisierung, Umbau und Ersatzneubau haben Vorrang vor Neubau von Pflegeeinrichtungen**

Dabei sind gem. § 1 (2) und (3) APG NRW alle Maßnahmen darauf auszurichten, das **Selbstbestimmungsrecht von älteren Menschen und pflegebedürftigen Menschen in jeder Lebensphase** zu sichern sowie **Angehörige mit ihren eigenen Bedürfnissen zu berücksichtigen**.

Die Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz hat am 10.02.2016 das **Konzept für die Umsetzung des Masterplan altengerechte Quartiere.NRW in Wuppertal** beschlossen – mit der Zielsetzung angesichts der wachsenden Anzahl älterer Menschen in der Stadt nicht nur die vorhandene soziale und pflegerische Infrastruktur auf Anpassungserfordernisse hin zu prüfen, sondern vielmehr auch unter dem Paradigma der Sicherstellung eines möglichst selbständigen Lebens auch in hohem Alter und bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit die Versorgungsqualität des näheren Wohnumfeldes in den Blick zu nehmen.

## II.4. Vorgehensweise

### 4.1 Beschreibung der Zielgruppe (Kapitel III)

In der Örtlichen Planung wird generell die Altersgruppe 60 Jahre und älter zugrunde gelegt. Erfasst werden sozialdemographische Daten für diese Altersgruppe mit Blick auf die Merkmale: Jüngere Ältere, Hochaltrige, Geschlecht, Migrationshintergrund, Familienstand, Wohnsituation, Grundsicherungsleistungsbezug, demenzielle Erkrankung, Pflegebedürftigkeit. Nur bei der Betrachtung jüngerer Pflegebedürftiger und pflegender Angehöriger (häusliches Unterstützungspotential) wird davon abgewichen.

Auf der Basis von Prognose-Daten zur Bevölkerungsentwicklung (IT NRW und Stadt Wuppertal) erfolgt im Anschluss eine Einschätzung zur zukünftigen Entwicklung der dargestellten Zielgruppen. In Bezug auf die Entwicklung der Gruppe der Pflegebedürftigen und deren Inanspruchnahme von Pflegeangeboten werden die Prognose-Daten zur Pflegebedürftigkeit (IT NRW und eigene Prognose auf Basis des von 2005 – 2017 durchgeführten Auslastungsmonitorings der teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen) hinzugenommen.

### 4.2 Bestandserhebung der Versorgungsstruktur (Kapitel IV)

#### 4.2.1 Vor- und nicht-pflegerische Versorgungsstruktur

Die Überprüfung des Bestandes der nicht –pflegerischen Versorgungsstrukturen und des Bedarfes an zukünftigen Angeboten erfolgt im Rahmen der örtlichen Planung zweijährlich und wird sukzessive auf alle Angebotsbereiche und Bedarfsfragestellungen ausgeweitet.

#### Bestandsaufnahme

Im Rahmen der örtlichen Planung für Wuppertal erfolgt zum Stichtag 31.12.2019 eine Bestandsaufnahme der Angebote im Bereich

- Wohnen im Alter
- Seniorenbegegnungsstätten / Freizeitangebote
- Angebote zur Unterstützung im Alltag / komplementäre Angebote
- Information und Beratung, sowie
- altengerechte Quartiersentwicklung

Die vorhandene Bestandserhebung aus dem Jahr **2019** hat sich als zweckdienlich erwiesen wurde für den vorliegenden Bericht zum Stichtag 31.12.2021 aktualisiert..

#### 4.2.2 Pflegerische Infrastruktur

Die Überprüfung des Bestandes der pflegerischen Versorgungsstruktur und des Bedarfes an zukünftigen Angeboten erfolgt im Rahmen der verbindlichen Bedarfsplanung jährlich.

##### Bestandsüberprüfung

Im Rahmen der Aufstellung des verbindlichen Bedarfsplans erfolgt in dieser **siebten** Fortschreibung zunächst eine Aktualisierung der Bestandsaufnahme der Pflegeinfrastruktur zum Stichtag 31.12.2021 im Bereich

- der ambulanten Pflegedienste,
- Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen,
- der stationären Pflegeeinrichtungen sowie
- der Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistung.

Zu diesem Zwecke wurde eine schriftliche Befragung mittels Fragebogen durchgeführt, die auf Daten im Zeitraum Januar bis Dezember **2021** und zum Stichtag 31.12.2021 zielte.

#### 4.3 Feststellung, ob bestehende Angebote quantitativ und qualitativ ausreichend sind

Im 2. Schritt wird der Bedarf an zukünftigen Angebotskapazitäten – soweit möglich - durch einen aktualisierten Abgleich von IST und PROGNOSE in Bezug auf Angebot und Nachfrage/ Bedarf erarbeitet.

##### 4.3.1 Vor- und nicht-pflegerische Versorgungsstruktur (Kapitel V)

In dieser - im Hinblick auf die aufgenommenen Infrastrukturbereiche - ersten umfassenden örtlichen Planung erfolgt keine quantitativ exakte Bedarfsfeststellung in den einzelnen Infrastrukturbereichen, da anerkannte Bedarfsparameter (noch) nicht vorliegen. Vielmehr erfolgt – soweit möglich - eine Darstellung von derzeitigen Versorgungsquoten der Altenbevölkerung (möglichst kleinräumig). Damit ist eine erste Einschätzung zum quantitativen Ausreichen von Infrastruktur möglich. Ferner erfolgt eine Beschäftigung mit qualitativen Weiterentwicklungsbedarfen.

##### 4.3.2 Pflegerische Infrastruktur (Kapitel VI)

Die verbindliche Bedarfsfeststellung wird – wie bereits in den vorhergehenden verbindlichen Bedarfsplänen Pflege - mittels quantifizierbarer Parameter überprüft. Der Bedarf an zukünftigen Platzkapazitäten wird durch einen aktualisierten Abgleich von IST und PROGNOSE in Bezug auf Angebot und Nachfrage erarbeitet:

##### PROGNOSEN zum zukünftigen Angebotsbestand

- Wegfallende Pflegeplätze durch Anpassung Einzelzimmerquote/ Modernisierungen (Anzahl)
- Geplante Betriebsaufgaben (Anzahl und Umfang)
- Neuplanungen von Angeboten (Anzahl und Umfang), insoweit das Abstimmungsverfahren positiv abgeschlossen wurde (Stichtag 30.06.2018)

##### PROGNOSE zukünftiger Bedarf an teil- und vollstationären Pflegekapazitäten

- Abgleich prognostizierter Bestand und prognostizierte Nachfrage
- Bewertung unter Einbezug qualitativer Gesichtspunkte bzw. weiterer Daten (freie Plätze, Einbeziehung von bestehenden und geplanten ambulant betreuten Wohngemeinschaften etc.)

## Besonderheiten betreffend die Bedarfsplanung 2022

Das Jahr 2021 bedeutete insbesondere für die Pflegeeinrichtungen eine anhaltende Herausforderung. Die Corona-Pandemie, Ausbruchsgeschehen in einzelnen Einrichtungen, sowie die Anforderungen betreffend regelmäßige Testungen brachten alle - die Bewohner\*innen, die Angehörigen und Besucher\*innen, die Pflegenden und auch die administrativ Tätigen der Träger und der Verwaltung - an ihre Grenzen und darüber hinaus. Der Anteil der erkrankten und erschöpften Mitarbeitenden hat sich in dieser Zeit deutlich erhöht.

An dieser Stelle erneut ein besonderer Dank der Stadtverwaltung Wuppertal allen Beteiligten und die Anteilnahme für die Angehörigen der Verstorbenen.

Gedankt werden muss aber auch allen, die sich trotz dieser belastenden Voraussetzungen an den Befragungen, die für die vorliegende Pflegebedarfsplanung notwendig sind, beteiligten.

Auch 2021 hatten die Umstände der Pandemie u.a. zur Folge, dass

- aufgrund von Hygienevorgaben, Abständen die eingehalten werden mussten, Plätze z.B. in Tagespflegeeinrichtungen teilweise nicht belegt werden konnten
- bei Ausbruchsgeschehen wurden in stationären Einrichtungen Plätze teilweise nicht belegt, um eine weitere Verbreitung des Covid-19 Virus zu vermeiden
- Pflegebedürftige haben Aufnahmen in Pflegeheimen verschoben, aus Sorge vor einer Ansteckung

Die diesmalige Aufstellung der verbindlichen Pflegeplanung hat wie im Vorjahr einige ~~neue~~ Entwicklungen und Sachverhalte zu berücksichtigen:

### a) Auswirkungen der Novellierung des SGB XI

Mit Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II (PSG II) Anfang 2017 gilt ein neuer Begriff der Pflegebedürftigkeit, der in fünf Pflegegraden festgestellt wird und verstärkt aufgrund von kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen auf Hilfe anderer angewiesene Personen berücksichtigt. Dass damit eine Ausweitung der Anzahl der Pflegebedürftigen einhergeht, zeigen die Daten der Bundespflegestatistik, die IT NRW zum Stichtag 15.12.2019 erhoben hat und die seit Ende November 2020 ausgewertet vorliegen.

Eine neue Prognose der Pflegebedürftigkeit **war** durch IT NRW für das Jahr **2022** angekündigt, so dass weiterhin auf die Prognose aus dem Jahre 2016 zurückgegriffen werden **müsste**, die die Wirkungen des PSG II nicht einbezieht. Ein Vergleich der Prognose für bereits eingetretene Jahre erlaubt eine Bewertung der weiteren Anwendbarkeit: Eine Anwendbarkeit ist nicht gegeben.

### b) Anforderungen an die Wohnqualität in stationären Pflegeeinrichtungen

Das WTG NRW fordert in der Regel von allen bestehenden Einrichtungen die Einhaltung der Vorgaben zur Wohnqualität spätestens bis zum 31.07.2018. Einrichtungen, die diese Vorgaben nicht einhalten, wurden gemäß Erlass des Landes Wiederbelegungssperren auferlegt. Darüber hinaus befinden sich weitere Einrichtungen in laufender Modernisierung. Insgesamt führt dies zu einer hohen Fluktuation der belegbaren Plätze in der stationären Pflege.

c) Wandel der Hauptnutzergruppen von Tages- und Kurzzeitpflege

Die Bedarfsfeststellung zukünftiger Kapazitäten in der teil- und vollstationären Pflege basiert u.a. auf Inanspruchnahme-Quoten von Tages-, Kurz- und Vollzeitpflege. Eine Überprüfung der altersbezogenen Hauptnutzergruppen hat ergeben, dass inzwischen auch in der Tages- und Kurzzeitpflege die 80-Jährigen und älteren dominieren. Dies erfordert den Wechsel der Bezugsgröße bei der Berechnung der Inanspruchnahmequoten (nicht mehr 60 Jahre und älter, sondern 80 Jahre und älter).

### III. Sozialdemographische Daten zur Zielgruppe der Älteren, der Pflegebedürftigen und deren Angehöriger in Wuppertal

#### III.1. Altenbevölkerung nach Altersgruppen allgemein

Abbildung 1: Anzahl der Älteren in Wuppertal nach Altersgruppen am 31.12.2021

| Zielgruppe der Älteren in Wuppertal nach Altersgruppen am 31.12.2021 |   | davon         |               | Anteil Frauen an Altersgruppe In Prozent |
|--|---|---------------|---------------|--|
| Altersgruppe   | Anzahl Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe | männlich      | weiblich      |  |
| 60 bis unter 65 Jahre  | 24.619  | 12.336        | 12.283        | 50                                       |
| 65 bis unter 70 Jahre  | 19.176  | 8.965         | 10.211        | 53                                       |
| 70 bis unter 75 Jahre  | 16.641  | 7.544         | 9.097         | 55                                       |
| 75 bis unter 80 Jahre  | 13.313  | 5.873         | 7.440         | 56                                       |
| 80 bis unter 85 Jahre  | 14.071  | 5.717         | 8.354         | 59                                       |
| 85 bis unter 90 Jahre  | 7.610   | 2.839         | 4.771         | 63                                       |
| 90 bis unter 95 Jahre  | 2.894   | 811           | 2.083         | 72                                       |
| 95 bis unter 100 Jahre   | 714   | 143           | 571           | 80                                       |
| 100 Jahre und älter  | 69  | 5             | 64            | 93                                       |
| <b>60 und älter gesamt</b>   | <b>99.107</b>                                   | <b>44.233</b> | <b>54.874</b> | <b>56</b>                                |
| <b>80 und älter gesamt</b>   | <b>25.358</b>                                   | <b>9.515</b>  | <b>15.843</b> | <b>63</b>                                |
| <b>Gesamtbevölkerung am 31.12.2021</b>                               | <b>361.741</b>                                  |               |               |  |

Insgesamt leben am 31.12.2021 in Wuppertal **99.107** Einwohner (am 31.12.2019 97.668) der Altersgruppe 60 Jahre und älter, zur Altersgruppe 80 Jahre und älter (Hochaltrige) zählen **25.358** Einwohner (am 31.12.2019 24.172). Der Anteil der 60-Jährigen und Älteren an der Gesamtbevölkerung liegt unverändert gegenüber dem 31.12.2019 bei 27%.

Die Gruppe der jüngeren Alten (60 Jahre bis unter 80 Jahre = 34% - 31.12.2019 33%) ist derzeit mit **73.749** Einwohner/innen mehr als dreifach so groß (am 31.12.2019 73.496 = 33%) wie die Gruppe der Hochaltrigen (am 31.12.2019 24.457).

Der Frauenanteil in den Altersgruppen zeigt mit höherem Alter durchgehend zunehmende Tendenz, und erreicht in der Altersgruppe 100 Jahre und älter **93 %** (31.12.2019 94 %). Durchschnittlich liegt der derzeitige Frauenanteil im Alters-Segment 60 Jahre und älter unverändert gegenüber dem 31.12.2019 bei 56 %.

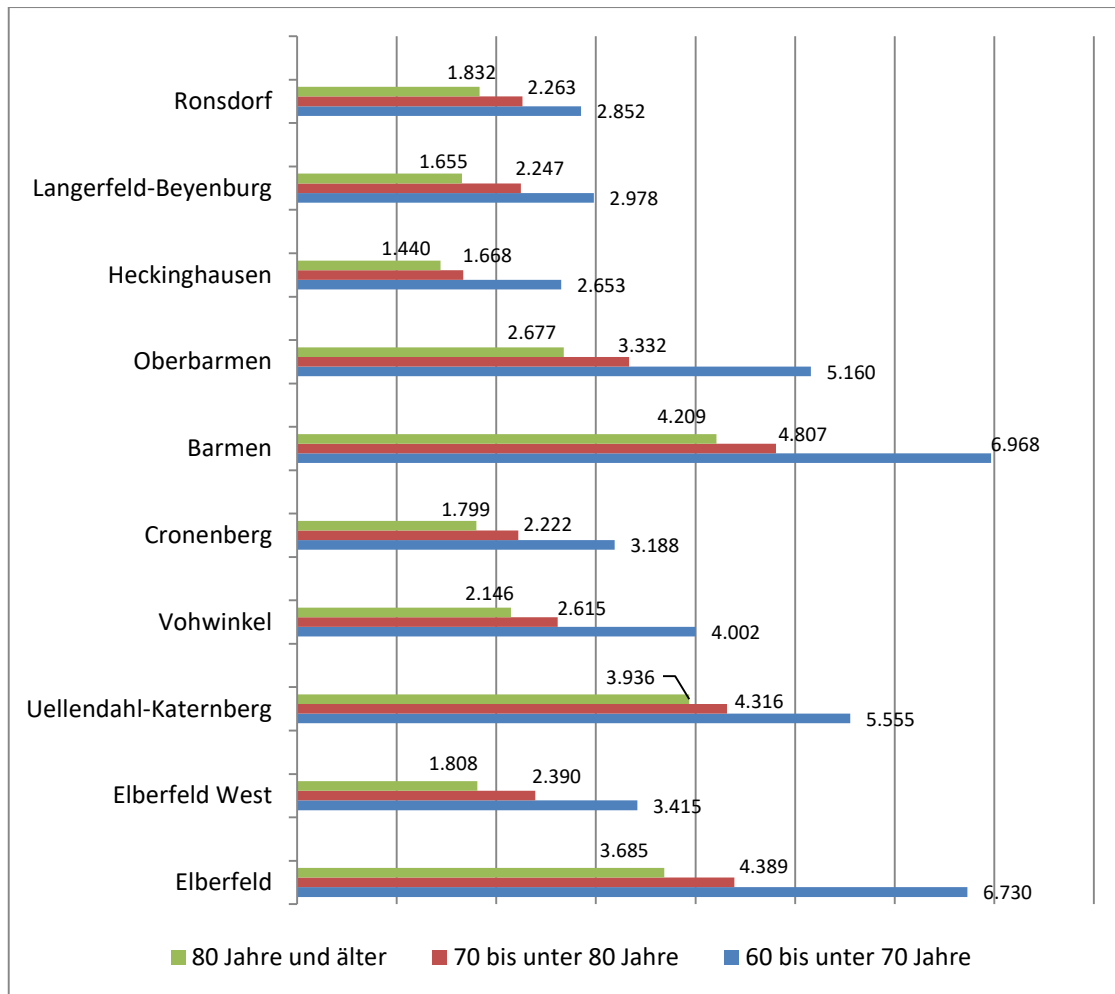
#### Stadtbezirke:

- Die höchste Anzahl Hochaltriger wohnt nach wie vor in den Stadtbezirken Barmen, Elberfeld und Uellendahl-Katernberg. Diese Stadtbezirke haben auch die höchste Anzahl Älterer 60 Jahre und älter.
- Seit 2019 ist der hohe Anteil 70 bis unter 80-Jähriger im Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg rückläufig: Es sind **4.316** Einwohner (31.12.2019 4.691 Einwohner),

bzw. **31%** (31.12.2019 35%) der Altersgruppe 60 Jahre und älter - dies verweist auf eine starke zunehmende Tendenz in Richtung Hochaltrigkeit, die inzwischen in allen Wuppertaler Stadtbezirken zu erkennen ist.

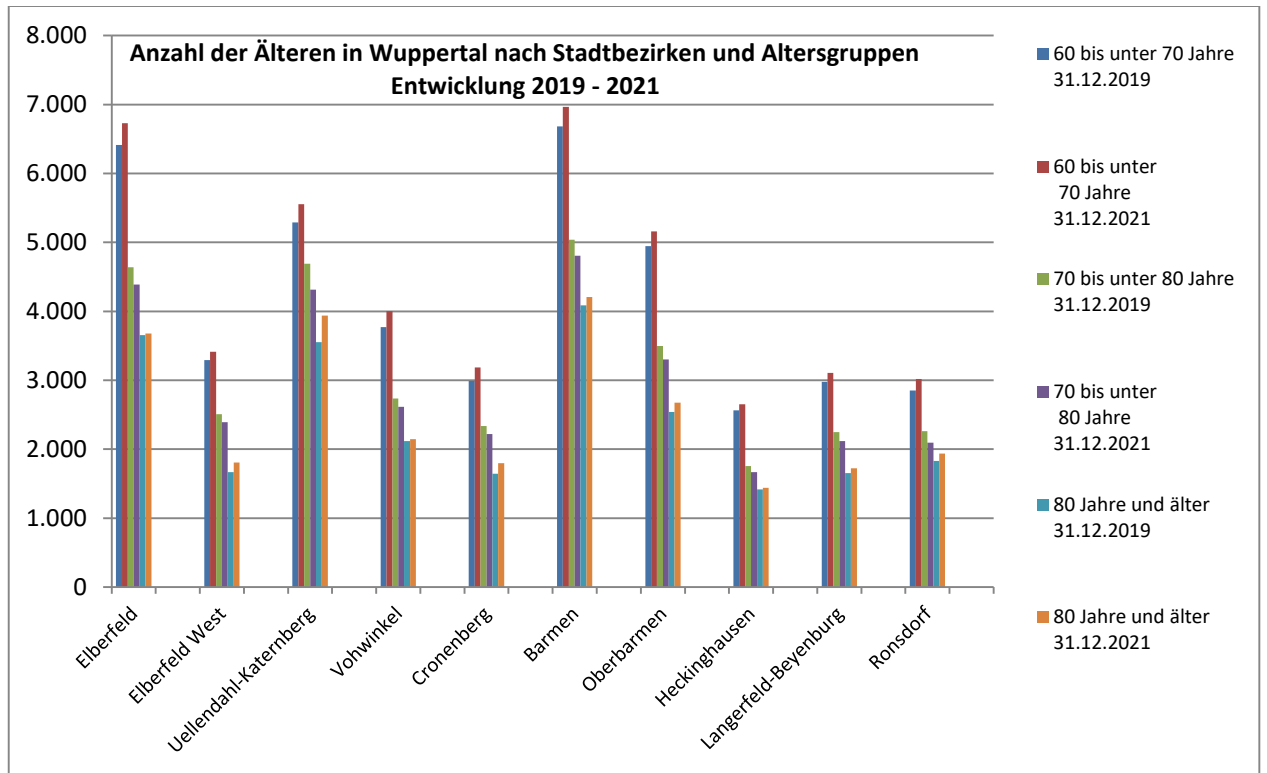
Im Stadtbezirk Elberfeld ist der Anteil der Altersgruppe 70 Jahr bis unter 80 auf 31% (31.12.2019 32%) der Altersgruppe 60 Jahre und älter zurückgegangen; im Stadtbezirk Barmen zeigt sich ein Rückgang des Anteils der Altersgruppe 70 Jahre bis unter 80 auf 30% (31.12.2019 32%) der Altersgruppe 60 Jahre und älter.

**Abbildung 2:** Anzahl der Älteren in Wuppertal nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 31.12.2021





**Abbildung 3:** Anzahl der Älteren in Wuppertal nach Stadtbezirken und Altersgruppen  
Entwicklung 2019 -2021



### III.2. Altenbevölkerung mit Migrationshintergrund<sup>1</sup>

**Abbildung 4:** Anzahl der Älteren mit Migrationshintergrund in Wuppertal nach Altersgruppen am 31.12.2021

| 60 bis unter 65 J. | 65 bis unter 70 J. | 70 bis unter 75 J. | 75 bis unter 80 J. | 80 bis unter 85 J. | 85 bis unter 90 J. | 90 bis unter 95 J. | 95 bis unter 100 J. | 100 Jahre u. ä. | 60 u. ä. ges. |
|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|-----------------|---------------|
| 6.263              | 4.775              | 3.989              | 2.391              | 1.673              | 802                | 234                | 55                  | 5               | 20.187        |

Am 31.12.2021 leben in Wuppertal insgesamt **20.187** Ältere 60 u.ä. (31.12.2019 **18.733**) mit Migrationshintergrund. Der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund an den Personen in der Altersgruppe 60 Jahre und älter ist gegenüber 2019 gewachsen, **insgesamt um 7,8%**, und zwar **in allen Unter-Altersgruppen, mit Ausnahme der über 100-jährigen.**

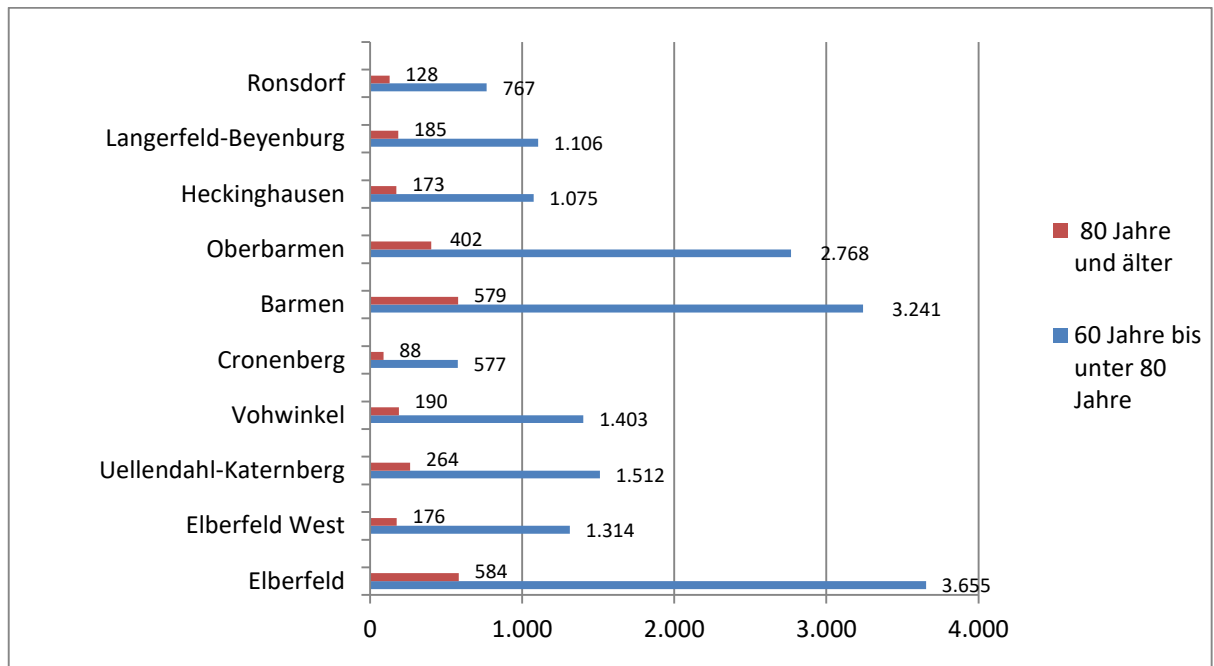
Der Anteil der 80-Jährigen und Älteren bei den Einwohnern mit Migrationshintergrund hat gegenüber **2019 (um 0,7%)** zugenommen, und zwar von **10,3 % (2.498)** am 31.12.2019 auf **11,0% (2.769)** am 31.12.2021.

Die Anteile von älteren Menschen mit Migrationshintergrund an der aller Einwohner/innen sind seit **2019** in allen Stadtteilen gestiegen:

Diese leben insbesondere in den Stadtbezirken Elberfeld, Barmen und Oberbarmen, hier stellen sie auch die höchsten Anteile an allen 60 Jährigen und Älteren mit **29%** in Elberfeld, **28%** in Oberbarmen, und **24%** in Barmen während in Cronenberg und Ronsdorf nur **9%** (31.12.2019 8,9%) bzw. **13%** (31.12.2019 12%) der Älteren einen Migrationshintergrund haben.

<sup>1</sup> Laut Statistischem Bundesamt zählen zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund alle Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzen oder die mindestens ein Elternteil haben, auf das dies zutrifft.

**Abbildung 5:** Anzahl der Einwohner/innen mit Migrationshintergrund 60 bis unter 80 Jahre sowie 80 Jahre und älter in den Wuppertaler Stadtbezirken am 31.12.2021



Die 10 größten Gruppen der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund nach Herkunftsländern sind in der Altersgruppe 60 Jahre und älter am 31.12.2021 in Wuppertal:

- Türkei 2.108 Einwohner/innen (31.12.2019 2.085)
- Italien 1.708 Einwohner/innen (31.12.2019 1.626)
- Griechenland 1.467 Einwohner/innen (31.12.2019 1.407)
- Ukraine 490 Einwohner/innen (31.12.2019 482)
- Serbien u. Montenegro 467 Einwohner/innen (31.12.2019 501)
- Polen 409 Einwohner/innen (31.12.2019 376)
- Kroatien 362 Einwohner/innen (31.12.2019 365)
- Bosnien u. Herzegowina 324 Einwohner/innen (31.12.2019 313)
- Russische Föderation 305 Einwohner/innen (31.12.2019 316)
- Syrien 276 Einwohner/innen

Der größte Zuwachs gegenüber 2019 hat bei der Gruppe Polen mit 8,8% Zuwachs stattgefunden.

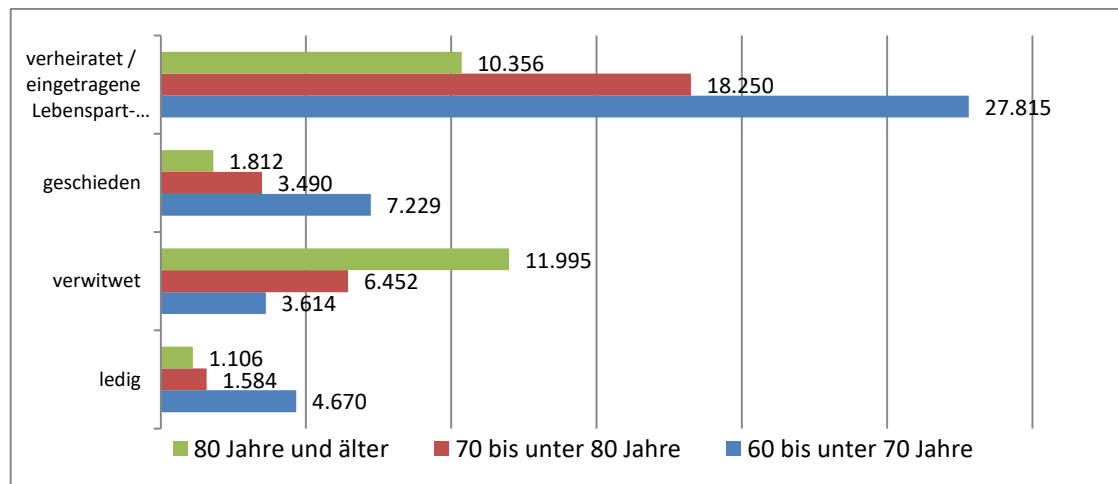
Dann kommen in absteigender Größenordnung:

- Italien mit 5% Zuwachs
- Griechenland mit 4,3% Zuwachs
- Bosnien u. Herzegowina mit 3,5% Zuwachs
- Ukraine mit 1,7% Zuwachs
- Türkei mit 1,1% Zuwachs
- Serbien u. Montenegro mit 6,8% Abnahme
- Russische Föderation mit 3,5% Abnahme
- Kroatien mit 0,8% Abnahme

### III.3. Altenbevölkerung und Familienstand

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass mehr als die Hälfte der Menschen in Wuppertal, die 60 Jahre und älter sind verheiratet sind oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben. Die Gruppe der Ledigen ist dagegen klein. Im Vergleich zum Stichtag 2019 gab es lediglich geringe Veränderungen.

**Abbildung 6:** Anzahl der Älteren in Wuppertal nach Familienstand und Altersgruppen am 31.12.2021



Insgesamt ist gegenüber **2019** eine leichte Reduzierung bei den Verwitweten eingetreten, ein leichter Anstieg ist gegenüber **2019** bei den Verheirateten, den Geschiedenen, sowie bei den Ledigen zu verzeichnen.

Der Familienstand allein sagt nichts darüber aus, ob eine Person allein oder mit jemand gemeinsam in einer Wohnung lebt. Dieser Fragestellung kann sich über die Haushaltsform genähert werden.

### III.4. Altenbevölkerung und Haushaltsform

**Abbildung 7:** Ältere in Wuppertal nach Ein- und Zwei- und Mehrpersonenhaushalten am 31. 12.2021

|                             | Anzahl<br>Einpersonen-<br>haushalte | Anzahl<br>Zweipersonen-<br>haushalte | Anzahl<br>Mehrpersonen-<br>haushalte | Anzahl Haushalte<br>mit 60 Jährigen<br>u.ä. gesamt <sup>2</sup> |
|-----------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---|
| <b>Wuppertal<br/>gesamt</b> | <b>34.350</b>                       | <b>24.765</b>                        | <b>9.945</b>                         | <b>68.432</b>   |

In Wuppertal gibt es am 31.12.2021 insgesamt **68.432** (am 31.12.2019 66.593) Seniorenhaushalte (Altersgruppe 60 Jahre und älter). Davon sind: Leicht erhöht gegenüber **2019 (da 49%) 50%** Einpersonenhaushalte und **36%** Zweipersonenhaushalte (am 31.12.2019 37%); der Anteil in Mehrpersonenhaushalten Lebender ist vergleichsweise gering.

| Gruppe der<br>Hochaltrigen<br>80 Jahre und<br>älter | Anteil<br>Einpersonenhaushalte | Anteil<br>Zweipersonenhaushalte | Vollstationäre<br>Pflege oder<br>ambulant<br>betreute WG<br>Gesamtzahl |
|---|--------------------------------|---------------------------------|--|
| <b>31.12.2021</b>                                   | <b>42,8%</b>                   | <b>45,7%</b>                    | 3.520 <sup>3</sup>   |
| <b>31.12.2019</b>                                   | <b>41,9%</b>                   | <b>46,2%</b>                    | 3.747  |

Dieses Verhältnis ändert sich mit zunehmendem Lebensalter. In der Gruppe der Hochaltrigen (80 Jahre und älter) leben am 31.12.2021: **42,8%** in Einpersonenhaushalten (**2019 41,9%**) und **45,7%** in Zweipersonenhaushalten (**2019 46,2%**). Zur Ergänzung: Im Jahresmittel **2021** lebten rund **3520** Einwohner und Einwohnerinnen in vollstationärer Pflege oder ambulant betreuten Wohngemeinschaften (**2019 3.747**).

Frauen wohnen mit zunehmendem Alter vermehrt allein: In der Altersgruppe der hochaltrigen Frauen machen die Einpersonenhaushalte **45%** (**2019 52%**) der Haushalte der Altersgruppe aus (**10.534; 2019 15.161**), die Zweipersonenhaushalte machen **10,7%** (**2019 12,5%**) aus. Bei der Gesamtgruppe der hochaltrigen Frauen leben **45%** (**2019 52%**) in Einpersonenhaushalten, die Zweipersonenhaushalte machen **10,7%** (**2019 12,6%**) aus.

In Wuppertal gibt es **13.637** (**2019 12.503**) Haushalte, in denen mindestens ein Älterer mit Migrationshintergrund lebt, dabei leben **5.624** (**2019 4.957**) in Einpersonenhaushalten, **5.053** (**2019 4.803**) in Zweipersonenhaushalten und **2.960** (**2019 2.743**) in Mehrpersonenhaushalten.

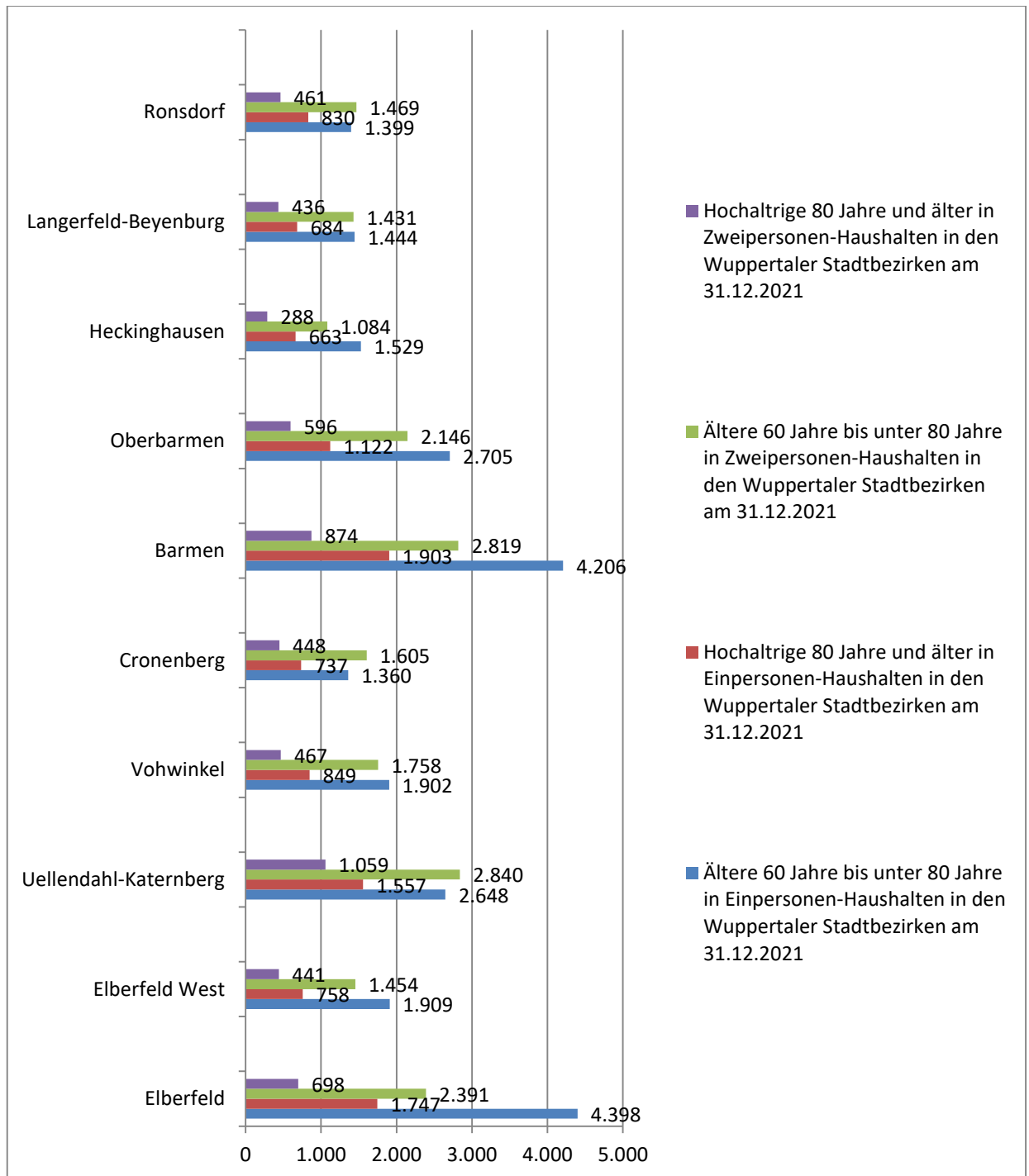
<sup>2</sup> Dies sind alle Haushalte, in denen mindestens eine Person 60 Jahre und älter lebt.

<sup>3</sup> In den vollstationären Pflegeeinrichtungen, sowie den ambulant betreuten Pflegewohngemeinschaften gehört die Mehrheit der Bewohner der Altersgruppe 80 Jahre und älter an, jedoch nicht alle.

Im Vergleich zur gesamten Altenbevölkerung ist hier der Anteil der 60-Jährigen und Älteren in Mehrpersonenhaushalten mit **22 % (2019 22 %)** nach wie vor höher. Auch bei den Hochaltrigen (**2.027; 2019 2.498**) leben noch **49% (2019 38%) (1002; 2019 948)** nicht allein.

Wie sich die unterschiedlichen Haushaltsformen der älteren Bevölkerung in den Stadtbezirken darstellt, zeigt folgender Abschnitt.

**Abbildung 8:** Anzahl der Älteren in Ein- und Zweipersonenhaushalten in Wuppertal am 31.12.2021



Die höchste Anzahl alleinlebender Älterer unter 80 Jahren wohnt in **2021** in den Stadtbezirken Elberfeld, Barmen und Oberbarmen (in der Reihenfolge abnehmender





Anzahl), 2019 wohnte die drittgrößte Gruppe im Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg. In der Altersgruppe der Hochaltrigen wohnt die höchste Anzahl Alleinlebender in den Stadtbezirken Barmen, Elberfeld und Uellendahl-Katernberg (in der Reihenfolge abnehmender Anzahl).

Die höchste Anzahl in Zweipersonenhaushalten lebender Älterer (beide Altersgruppen) gibt es nach wie vor in den Stadtbezirken Uellendahl-Katernberg, Barmen, Elberfeld (in der Reihenfolge abnehmender Anzahl).

### III.5. Altenbevölkerung und Grundsicherung im Alter

Abbildung 9: Personen im Hilfebezug nach dem SGB XII in Wuppertal

|                                 | Personen in Hilfebezug nach dem SGB XII in Wuppertal (außerhalb von Einrichtungen) am 31.12.2021 | Personen in Hilfebezug nach dem SGB XII in Wuppertal (außerhalb von Einrichtungen) am 31.12.2019 |
|---------------------------------|--|--|
| Altersgruppe 65 bis 79 Jahre    | 3.881  | 3.343  |
| Davon weiblich                  | 2.061  | 2.371  |
| Altersgruppe 80 Jahre und älter | 1.279  | 874  |
| Davon weiblich                  | 786  | 547  |
| gesamt                          | 5.160  | 4.217  |

Am 31.12.2021 bezogen insgesamt **5.160** der über 65-Jährigen in Wuppertal Leistungen der Grundsicherung im Alter (davon **2.847** Frauen). Das sind insgesamt **6,9%** - 2019 waren es 5,7%- aller über 65-Jährigen; **7,9%** der 65- bis 79-Jährigen (2019 6,6 %) und **5%** (2019 3,6 %) der 80-Jährigen und Älteren).

Der Bezug ist also gegenüber **2019** um **1,2%**-Punkt gestiegen.

Der Frauenanteil unter den Bezieher/innen ist gegenüber **2019** deutlich gesunken (von 69% auf **55%**), der Anteil der hochaltrigen Grundsicherungsbezieher/innen hat zugenommen, von 20,7% (**2019**) auf **28%**.

Am 31.12.2021 hat die Anzahl der Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter von 65 Jahre und älter in allen 10 Stadtteilen gegenüber dem Jahr **2019** zugenommen, und zwar um **0,3% bis 2,1%**-Punkte.

Die höchste Anzahl an Leistungsbezieher/innen findet sich **2021**, wie auch im Jahr **2019**, in Elberfeld (**1317** Personen), gefolgt von Barmen (**1056** Personen) und Oberbarmen (**843** Personen).

Abbildung 10: Anteil und Anzahl der Bezieher/innen von Grundsicherung im Alter 65 Jahre und älter nach Stadtteilen am 31.12.2021 gegenüber 31.12.2019

|                        | Bevölkerungsanteil und Anzahl der Personen in Hilfebezug am 31.12.2021 | Bevölkerungsanteil und Anzahl der Personen in Hilfebezug am 31.12.2019 |
|------------------------|--|--|
| SBZ Elberfeld          | 11,9% (1.317)  | 9,9% (1.102)   |
| Elberfeld West         | 5,6% (322)   | 4,8% (272)   |
| Uellendahl-Katernberg  | 3,3% (354)   | 2,7% (291)   |
| Vohwinkel              | 5,4% (356)   | 4,2% (272)   |
| Cronenberg             | 2,2% (118)   | 1,8% (96)  |
| Barmen                 | 8,8% (1056)  | 7,0% (850)   |
| Oberbarmen             | 10,3% (843)  | 8,2% (674)   |
| Heckinghausen          | 7,9% (337)   | 6,4% (278)   |
| Langerfeld-Beyenburg   | 5,6% (291)   | 4,5% (237)   |
| Ronsdorf               | 2,4% (127)   | 2,1% (112)   |
| Empfänger/innen gesamt | 6,9% (5.121) <sup>4</sup>  | 5,7% (4.217)   |

<sup>4</sup> 39 Empfänger nicht zugeordnet

### III.6. Altenbevölkerung und Demenz

#### Prävalenz

Die Zahl der Demenzkranken in Wuppertal und auch in Deutschland wird nicht flächendeckend untersucht, kann aber mit Hilfe von Prävalenzraten geschätzt werden. Die Prävalenz bezeichnet den Bevölkerungsanteil, der zu einem bestimmten Zeitpunkt an einer bestimmten Krankheit leidet. Prävalenzraten werden in epidemiologischen Feldstudien ermittelt.

Im Folgenden wird anhand von Prävalenzraten, die im Rahmen des Projekts EuroCoDe von Alzheimer Europe durch ein Expertengremium konsentiert wurden, eine Berechnung zur Abschätzung der Anzahl an Demenz Erkrankter in Wuppertal vorgenommen.<sup>5</sup>

**Abbildung 11:** Berechnung der Anzahl der an Demenz Erkrankten in Wuppertal anhand EuroCoDe-Prävalenzraten 2018

| Altersgruppe           | Anteil der Demenzkranken in Prozent lt. EuroCoDe 2018 | Anzahl Einwohner/innen in Wuppertal am 31.12.2021 | Berechnung an Demenz Erkrankte in Wuppertal Ende 2021 |
|------------------------|---|---|---|
| 65 -- 69 Jahre         | 1,3 %   | 19.176  | 249   |
| 70 -- 74 Jahre         | 3,3 %   | 16.641  | 549   |
| 75 -- 79 Jahre         | 8,1 %   | 13.313  | 1.078   |
| 80 -- 84 Jahre         | 12,1 %  | 14.071  | 1.703   |
| 85 -- 89 Jahre         | 21,8 %  | 7.610   | 1.659   |
| 90 und älter           | 40,9 %  | 3.677   | 1.504   |
| <b>über 65-Jährige</b> | <b>8,6 %</b>  | <b>74.488</b>                                     | <b>6.742</b>  |

Nach dieser neuen Berechnung ist für Wuppertal derzeit, geringer liegend als noch in 2019 (rd. 7.455), von rd. **6.742** Menschen mit Demenz ab 65 Jahren auszugehen.

Bei Menschen im mittlerem Lebensalter (45 bis 64 Jahre) liegt die geschätzte Anzahl der Erkrankten bei nur etwa 0,1 %. Die Betroffenheit bei jüngeren Personen (frontotemporale Demenz) liegt bei 3-9% aller Demenzkranken. Das durchschnittliche Erkrankungsalter bei der frontotemporalen Demenz liegt zwischen 50 und 60 Jahren.<sup>6</sup>

#### Inzidenz: Neuerkrankungen pro Jahr

Der Anteil der zuvor gesunden Personen, die im Verlauf eines Jahres neu erkranken wird als Inzidenzrate bezeichnet. Angaben zur Zahl der Neuerkrankungen haben bisher nicht die gleiche Zuverlässigkeit wie Angaben zur Prävalenz. Inzwischen wurden aber weltweit Studien durchgeführt, die eine hinreichend genaue Schätzung erlauben. Danach steigt das jährliche Neuerkrankungsrisiko von durchschnittlich 0,53% unter den 65-69-Jährigen bis auf über 12 % unter den Höchstbetagten. Übertragen auf

<sup>5</sup> vgl. DAzG 2020

<sup>6</sup> Informationsblatt 11: ‚Die Frontotemporale Demenz,‘ Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.2017

Deutschland ist pro Jahr mit einer Gesamtzahl von mehr als 300.000 Neuerkrankungen an Demenz ab 65 Jahren und darüber zu rechnen.

**Abbildung 12: Entwicklung von Neuerkrankungen an Demenz in Wuppertal**

| Altersgruppe           | Mittlere Inzidenzrate pro Jahr 2018 | Anzahl der Einwohner/innen in Wuppertal am 31.12.2021 | Geschätzte Zahl der Neuerkrankungen in Wuppertal 31.12.2021 |
|------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 65 -- 69 Jahre         | 0,53 %                              | 19.176  | 102   |
| 70 -- 74 Jahre         | 0,93 %                              | 16.641  | 155   |
| 75 -- 79 Jahre         | 1,73 %                              | 13.313  | 230   |
| 80 -- 84 Jahre         | 3,20 %                              | 14.071  | 450   |
| 85 -- 89 Jahre         | 5,70 %                              | 7.610   | 433   |
| 90 und älter           | 12,24 %                             | 3.677   | 450   |
| <b>über 65-Jährige</b> | <b>2,0 %</b>                        | <b>74.488</b>   | <b>1.820</b>  |

Für Wuppertal bedeutet das, es ist mit **1.820** Neuerkrankungen an Demenz pro Jahr zu rechnen, im Vergleich zum Stichtag 2019 bedeutet dies eine Steigerung. Der Wert lag bei der letzten Berechnung bei 1.491.

Inzidenz bei jüngeren Menschen: Wie viele Menschen vor Erreichen des 65. Lebensjahres erkranken, ist nicht genau bekannt. Nach Daten aus den Industrieländern tritt im Alter zwischen 45 und 64 Jahren bei 5-20 von 100.000 Personen eine Demenz ein. Legt man diese Inzidenzrate zugrunde, so ist in Deutschland mit jährlich bis zu 6.000 Neuerkrankungen bei den unter 65-Jährigen zu rechnen<sup>7</sup> Für Wuppertal bedeutet das, es ist in dieser Altersgruppe mit 21 Neuerkrankungen pro Jahr zu rechnen.

Für das gesamte professionelle und familiäre Unterstützungssystem verweist diese hohe Anzahl an Neuerkrankungen eine enorme Herausforderung.

<sup>7</sup> DALzG 2018

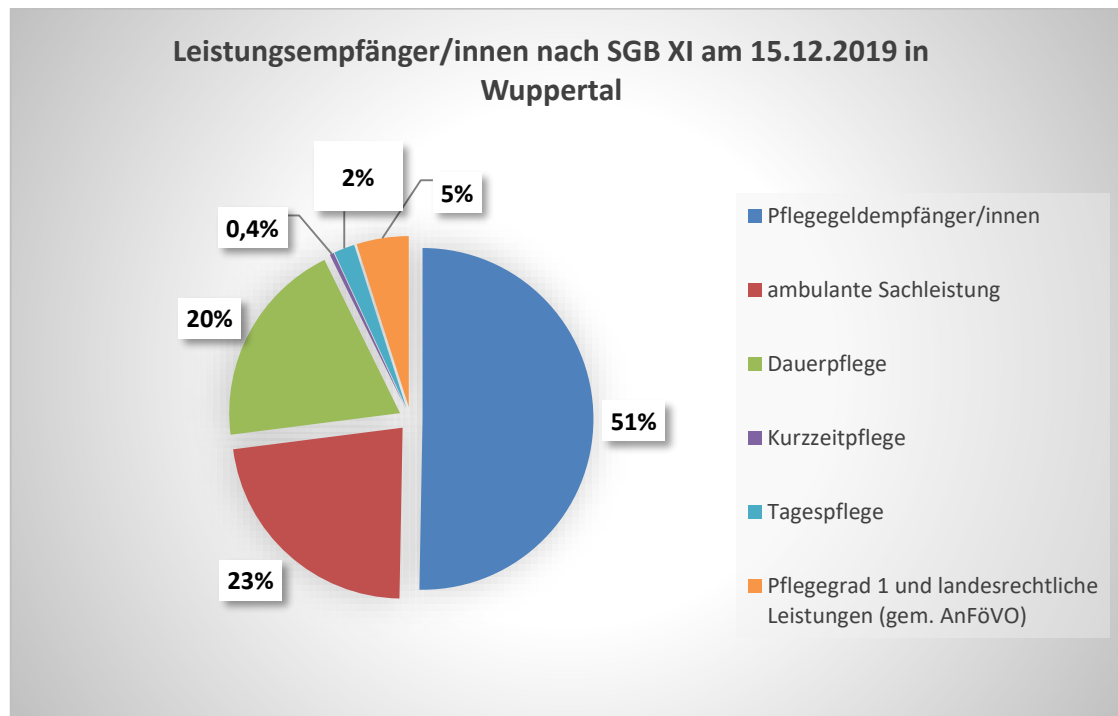
### III.7. Pflegebedürftigkeit in Wuppertal

Die Pflegestatistik gem. § 109 SGB XI erhebt alle zwei Jahre zum Stichtag 15.12. die Daten zu den Leistungsempfängern/innen des SGB XI, zuletzt am 15.12.2019.

Danach lebten in Wuppertal am 15.12.2019:

- insgesamt **17.301** Leistungsempfänger/innen mit Pflegegrad (15.12.2017: 14.319)
- das waren **17,6%** aller älteren Einwohner/innen ab 60 Jahren (15.12.2017: 14,9%)
- davon wurden **74,1%** in der Häuslichkeit (15.12.2017: 74,3%) – im Einzelfall unterstützt durch Tagespflegeleistungen – versorgt.

**Abbildung 13: Leistungsempfänger/innen SGB XI am 15.12.2019 in Wuppertal**



#### Alter der Pflegebedürftigen

- Am Stichtag 15.12.2019 waren insgesamt **52,9% (9.144)** der Pflegebedürftigen 80 Jahre und älter, am 15.12.2017 waren insgesamt 53,6% (7.671).
- Jüngere Pflegebedürftige unter 60 Jahren machten am 15.12.2019 mit **3.060** Personen (15.12.2017: 2.403 Personen) insgesamt **17,7%** (15.12.2017: 16,8%) aller Wuppertaler Pflegebedürftigen aus. Insbesondere bei den unter 20-Jährigen findet die Pflege, wie auch am 15.12.2017, am 15.12.2019 fast ausschließlich durch Angehörige statt.

#### Weibliche Pflegebedürftige

**62,7% (10.851)** aller Pflegebedürftigen waren am 15.12.2019 weiblich, bei den 80-Jährigen und älteren waren es **71,2% (6.513)**. Am 15.12.2017 waren 63,4% (9.084) aller Pflegebedürftigen weiblich, bei den 80-Jährigen und älteren 72,9% (5.589).

Die Pflegegrade verteilen sich folgendermaßen:

**Abbildung 14: Verteilung der Pflegegrade 5.12.2019 gegenüber 15.12.2017**

| Pflegegrad 1 |             | Pflegegrad 2 |             | Pflegegrad 3 |             | Pflegegrad 4 |             | Pflegegrad 5 |             |
|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|
| 15.12. 2019  | 15.12. 2017 | 15.12. 2019  | 15.12. 2017 | 15.12. 2019  | 15.12. 2017 | 15.12. 2019  | 15.12. 2017 | 15.12. 2019  | 15.12. 2017 |
| 7%           | 2%          | 44%          | 45%         | 29%          | 29%         | 14%          | 17%         | 6%           | 7%          |

Rückblick - Versorgungsarten der Pflegebedürftigen seit 2001

Die Anzahl der Leistungsempfänger/innen ist seit 2001 ausgehend von 9.843 Pflegebedürftigen gem. SGB XI um **57%-Punkte** angestiegen. Dies hat zu einer zunehmenden Nutzung aller Versorgungsarten geführt: sowohl die Anzahl der durch pflegende Angehörige als auch durch ambulante Pflegedienste in der Häuslichkeit versorgte Pflegebedürftige hat seit 2011 zugenommen. In der professionellen Pflege profitierte insbes. die Tages- und Kurzzeitpflege von der zunehmenden Anzahl Pflegebedürftiger, die stationäre Pflege nur gering.

Zwischen 2015 und 2019 ist aufgrund der neuen Regelungen des PSG II<sup>8</sup> ein deutlicher Anstieg der Leistungsempfänger eingetreten: 2015 lag die Anzahl der Leistungsempfänger/innen insgesamt bei 12.039, 2017 waren es bereits 14.319, 2019 ist die Anzahl auf **17.301** gestiegen. Damit ist es - ähnlich wie 2013, hier verursacht durch das Pflegeneuausrichtungsgesetz PNG - auch in **2019** zu einer Steigerung der Gesamtanzahl der Pflegebedürftigen gem. SGB XI, hier um fast **21%-Punkte** im Vergleich zum vorherigen Stichtag gekommen.

Diese Entwicklung ist verbunden mit einer starken Erhöhung der Anzahl der Pflegegeldempfänger/innen auf **8.808** Pflegegeldempfänger/innen (2017: 7.101; 2015: 5.400), dies ist ein Anstieg gegenüber 2017 um **24%-Punkte**, und gegenüber 2015 um **63%-Punkte**. Daran haben die niedrigeren Pflegegrade 2 und 3 den größten Anteil:

Am 15.12.2019 waren

**56,3%** der Pflegegeldempfänger/innen in Pflegegrad 2 (am 15.12.2017: 57,3%)  
**29,4%** der Pflegegeldempfänger/innen in Pflegegrad 3 (am 15.12.2017: 27,8%)  
**10,6%** der Pflegegeldempfänger/innen in Pflegegrad 4 (am 15.12.2017: 12,1%)  
**3,7%** der Pflegegeldempfänger/innen in Pflegegrad 5 (am 15.12.2017: 2,8%)  
 Gegenüber 2017 hat es einen Zuwachs bei den Pflegegraden 3 und 5 gegeben.

Am 15.12.2019 nutzten 885 Personen mit Pflegegrad 1 Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag.

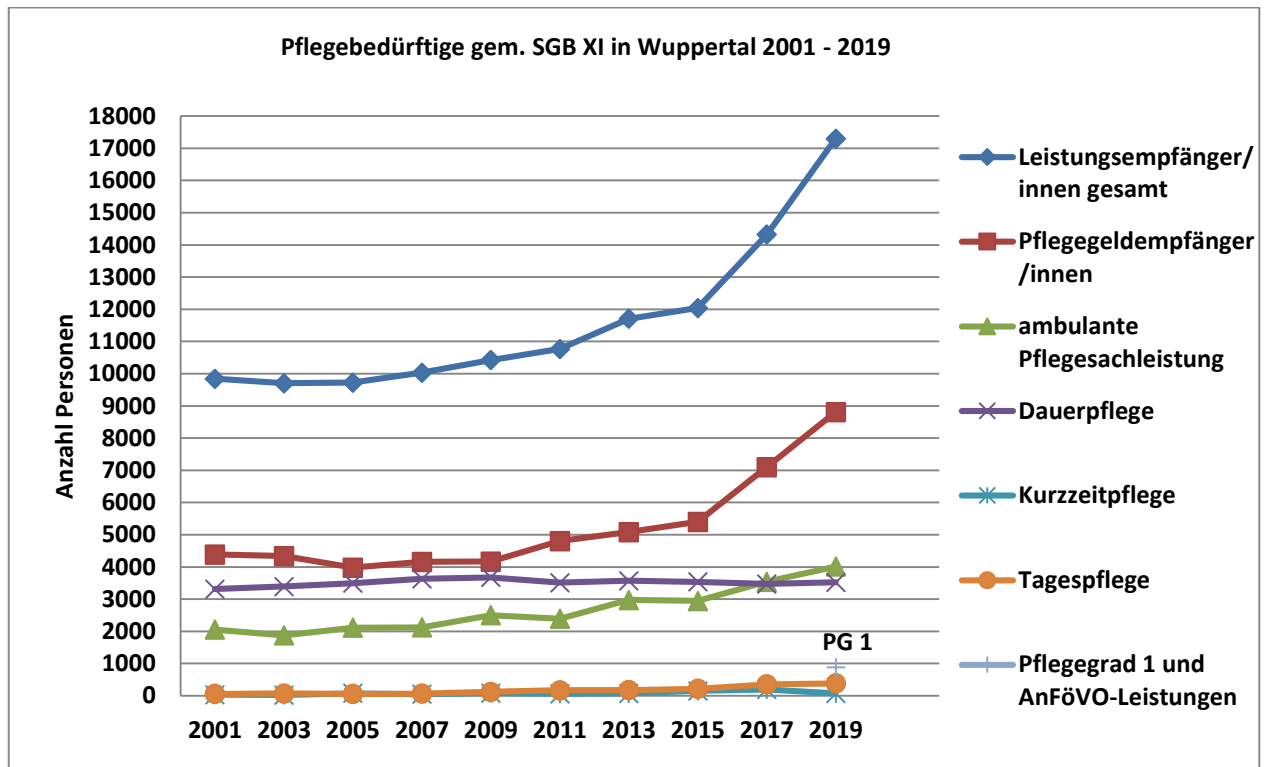
Die Entwicklung der Inanspruchnahme stationärer Pflegeleistungen verzeichnet nach einem leichten Abwärtstrend bis 2017 (Reduzierung zwischen 1 und 2%-Punkte) 2019 einen leichten Aufwärtstrend: Am Stichtag 2013 waren es 3.570 Pflegebedürftige, 2015

<sup>8</sup> Im Rahmen PSG II Gesetzgebung hat sich ab 2017 die Pflege-Begutachtung geändert, und sind verbesserte Bedingungen zur Nutzung vorstationärer Unterstützungs-Angebote geschaffen worden.



sank die Anzahl auf 3.537, 2017 weiter auf 3.474, 2019 wurde eine wieder leicht erhöhte Anzahl von **3.522** Pflegebedürftigen erreicht.

**Abbildung 15: Pflegebedürftige gem. SGB XI in Wuppertal 2001 – 2019**



Bezogen auf die Bevölkerung in Wuppertal lassen sich an Hand der Daten von IT NRW und eigener Erhebungen Versorgungsquoten für die in der verbindlichen Pflegeplanung relevanten Versorgungsarten berechnen. Dabei werden diese – analog der Hauptnutzergruppen berechnet. Bislang erfolgte dies bei der Tages- und Kurzzeitpflege auf Basis der Anzahl der 60-Jährigen und älteren und bei der stationären Dauerpflege hingegen auf Basis der Anzahl der 80-Jährigen und älteren. Eine Überprüfung des Alters der Inanspruchnehmer/innen der einzelnen Versorgungsarten an Hand der Daten von IT NRW zum Stichtag 15.12.2017 sowie zum Stichtag 15.12.2019 zeigt, dass auch Tages- und Kurzzeitpflege inzwischen mehrheitlich durch Personen im Alter von 80 Jahren und älter genutzt wird.<sup>9</sup>

Insgesamt bezeugen beide Datenquellen

- die im Zeitverlauf abnehmende Inanspruchnahme von stationären Pflegeplätzen,
- die im Zeitverlauf zunehmende Inanspruchnahme von Tagespflege, sowie
- die in 2019 sinkende Inanspruchnahme von Kurzzeitpflege

<sup>9</sup> Tagespflege-Nutzer/innen in Wuppertal am 15.12.2019: 246 von 384 sind 80 Jahre und älter (64,1%).  
Kurzzeitpflege Nutzer/innen in Wuppertal am 15.12.2019: 60 von 72 sind 80 Jahre und älter (83,3%).  
Nutzer/innen der vollstationären Dauerpflege in Wuppertal am 15.12.2019: 2.358 Nutzer von 3.522 sind 80 Jahre und älter (67, %).

Abbildung 16: Versorgungsquoten im Zeitverlauf 2007 - 2017/2018/2019/2020/2021

| <u>Daten IT NRW</u><br><u>/Pflegeplanung</u><br><u>Wuppertal</u> | Versorgungsquote<br>60 u.ä. mit<br>Tagespflege<br>(in %) |                              | Versorgungsquote<br>60 u.ä. mit expliziter +<br>eingestreuter<br>Kurzzeitpflege (in %) |                | Versorgungsquote<br>80 u.ä. mit stationärer<br>Pflege, incl. eingestreute<br>Kurzzeitpflege (in %) |                |
|--|--|------------------------------|--|----------------|--|----------------|
|  | IT<br>NRW <sup>10</sup>                                  | Stadt<br>W'tal <sup>11</sup> | IT<br>NRW  | Stadt<br>W'tal | IT<br>NRW  | Stadt<br>W'tal |
| <b>2006</b>  | ./.  | ./.                          | ./.  | ./.            | ./.  | 20,50          |
| <b>2007</b>  | 0,07   | ./.                          | 0,05   | ./.            | 19,24  | 19,94          |
| <b>2008</b>  | ./.  | 0,08                         | ./.  | 0,07           | ./.  | 19,62          |
| <b>2009</b>  | 0,13   | 0,10                         | 0,09   | 0,07           | 19,07  | 19,45          |
| <b>2010</b>  | ./.  | 0,13                         | ./.  | 0,08           | ./.  | 19,09          |
| <b>2011</b>  | 0,13   | 0,13                         | 0,07   | 0,09           | 17,87  | 18,91          |
| <b>2012</b>  | ./.  | 0,13                         | ./.  | 0,10           | ./.  | 18,86          |
| <b>2013</b>  | 0,18   | 0,14                         | 0,08   | 0,10           | 18,05  | 18,41          |
| <b>2014</b>  | ./.  | 0,15                         | ./.  | 0,12           | ./.  | 18,38          |
| <b>2015</b>  | 0,23   | 0,16                         | 0,16   | 0,17           | 16,77  | 17,92          |
| <b>2016</b>  | ./.  | 0,17                         | ./.  | 0,11           | ./.  | 17,23          |
| <b>2017</b>  | 0,35   | 0,2                          | 0,19   | 0,13           | 17,90  | 16,38          |
| <sup>12</sup>  | Versorgungsquote<br>80 u.ä. mit<br>Tagespflege<br>(in %) |                              | Versorgungsquote<br>80 u.ä. mit expliziter +<br>eingestreuter<br>Kurzzeitpflege (in %) |                | Versorgungsquote<br>80 u.ä. mit stationärer<br>Pflege, incl. eingestreute<br>Kurzzeitpflege (in %) |                |
| <b>2017</b>  | 0,99   | 0,86                         | 0,61   | 0,55           | 17,90  | 16,38          |
| <b>2018</b>  | ./.  | 0,82                         | ./.  | 0,53           | ./.  | 15,74          |
| <b>2019</b>  | <b>1,59</b>  | <b>0,84</b>                  | <b>0,30</b>  | <b>0,41</b>    | <b>14,57</b>   | <b>15,24</b>   |
| <b>2020</b>  | ./.  | <b>0,52</b>                  | ./.  | <b>0,27</b>    | ./.  | <b>14,32</b>   |
| <b>2021</b>  | ./.  | <b>0,64</b>                  | ./.  | <b>0,37</b>    | ./.  | <b>13,67</b>   |

Im Jahr 2021 hat im Vergleich zum Vorjahr die Versorgungsquote für die Hauptzielgruppe der 80-Jährigen und Älteren in der Tagespflege um **0,12%** zugenommen.

Währenddessen hat die Versorgungsquote in der expliziten und eingestreuten Kurzzeitpflege zusammengenommen um **0,1%** zugenommen.

In der stationären Pflege inclusive der eingestreuten Kurzzeitpflege hat sich **2021** ein Rückgang der Versorgungsquote fortgesetzt, und zwar um **0,65%**.

<sup>10</sup> Die Pflegestatistik IT NRW erfasst Personen in Tagespflege am 15.12. (die nicht zwingend an diesem Stichtag in der Tagespflegeeinrichtung anwesend waren), auf dieser Basis wurde eine entsprechende Versorgungsquote berechnet

<sup>11</sup> Die Versorgungsquoten anhand der städtischen Erhebungen beziehen sich auf alle Nutzer/innen der Pflegeangebote – unabhängig von ihrer Einstufung im Rahmen des SGB XI und berechnen sich jeweils aus den in Anspruch genommenen Plätzen und der Bevölkerungsanzahl der Hauptnutzerguppe am Stichtag 30.06. Bei der stationären Pflege sind auch die Nutzer/innen von eingestreuter Kurzzeitpflege berücksichtigt.

<sup>12</sup> Änderung ab 2017: Berechnung der Versorgungsquoten für die älter gewordenen Hauptnutzerguppen (einheitlich: 80 Jahre und älter)

### III.8. Häusliches Unterstützungspotential

Das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) hat das häusliche Unterstützungspotential auf der Basis eigener Daten aus 2017 untersucht.<sup>13</sup> Diese Veröffentlichung stellt dar, dass die Wahrscheinlichkeit, gesundheitlich eingeschränkte Angehörige zu unterstützen, zu betreuen und/oder zu pflegen im Lebensalter von Mitte 50 bis Mitte 60 am höchsten ist: **Zwischen dem 54. und dem 65. Lebensjahr** bewegt sich die Wahrscheinlichkeit auf einem **Plateau von 16 Prozent**. Die Wahrscheinlichkeit liegt bei Frauen, wenn sie das 60. Lebensjahr erreichen, bei 20 Prozent; bei Männern bei 13 Prozent. Ab dem 77. Lebensjahr zeigen sich in der Wahrscheinlichkeit des Unterstützungsverhaltens keine signifikanten Unterschiede mehr zwischen Frauen und Männern. Die Veröffentlichung kommt im Wesentlichen zu keinen signifikant anderen Angaben im Vergleich zur Veröffentlichung des DZA aus dem Jahr 2016, daher wird hier weiter auf die Daten der Veröffentlichung aus 2016 zurückgegriffen:

Die Altersgruppen mit dem höchsten häuslichen Unterstützungspotential sind die 50 bis 69-Jährigen, wenn auch in höheren Altersgruppen nicht unerhebliche Anteile Angehörige unterstützen (z.B. sind es im Alter von 80- 85-Jahren noch 14,4% bei den Frauen und 12,7% bei den Männern). Bei den 50 – 69-Jährigen unterstützen zwischen 18,1% und 21,8% andere aus Gesundheitsgründen, dies sind vornehmlich Frauen (24,7% - 22,0%). Männer sind zwischen 14,3% und 18,7% unterstützend aktiv. Nur ein Drittel der unterstützenden Angehörigen leistet Pflege im engeren Sinne.

**Abbildung 17:** Anteile häuslich unterstützender/ pflegender Angehöriger nach Altersgruppen in Wuppertal

| Anteile unterstützender Angehöriger in den Altersgruppen in Prozent und nach Geschlecht laut DZA report altersdaten 2016 für Deutschland <sup>14</sup> | Anteil unterstützender Angehöriger in den Altersgruppen in Prozent |        | Anteil pflegender Angehöriger in den Altersgruppen in Prozent | Anteil unterstützender Angehöriger in den Altersgruppen in Prozent |             |
|--|--|--------|---|--|-------------|
|  | Frauen   | Männer |   |  | ohne Pflege |
|  |  |        | Frauen + Männer gesamt  | Gesamt   |             |
| 50 bis 54 J.   | 22,0   | 14,3   | 13,5  | 4,6  | 18,1%       |
| 55 bis 59 J.   | 22,3   | 16,3   | 15,0  | 4,6  | 19,6%       |
| 60 bis 64 J.   | 24,7   | 18,7   | 14,8  | 7,0  | 21,8%       |
| 65 bis 69 J.   | 23,8   | 14,6   | 14,4  | 4,2  | 18,6%       |

Bezogen auf die Wuppertaler Bevölkerung ergibt die Anwendung der Quoten unterstützender Angehöriger für die Hauptgruppe der 50 – 69-Jährigen eine

<sup>13</sup> Quelle: Claudia Vogel / Markus Wettstein / Clemens Tesch-Römer (Hrsg.) / Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin, Deutschland, Springer VS 2019; Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte: Älterwerden im sozialen Wandel

<sup>14</sup> Quelle: Seite 13 des report altersdaten Heft 1/2016, Deutsches Zentrum für Altersfragen

annähernde Vorstellung vom quantitativen Umfang des möglichen häuslichen Unterstützungspotentials in Wuppertal:

**Abbildung 18:** Berechnung der Anzahl der potenziell unterstützenden/pflegenden Einwohner/innen am 31.12.2021 in Wuppertal anhand DZA-Quoten 2016

| Anzahl Einwohner/innen am 31.12.2021<br>In Wuppertal |               | Berechnung der Anzahl potenziell<br>unterstützender Einwohner/innen am<br>31.12.2021 in Wuppertal |
|--|---------------|---|
| <b>50 bis 54 Jahre</b>                               | <b>26.489</b> | <b>4.795</b>  |
| <b>55 bis 59 Jahre</b>                               | <b>28.875</b> | <b>5.660</b>  |
| <b>60 bis 64 Jahre</b>                               | <b>24.619</b> | <b>5.367</b>  |
| <b>65 bis 69 Jahre</b>                               | <b>19.176</b> | <b>3.567</b>  |
| <b>50 bis 69 Jahre gesamt</b>                        | <b>99.159</b> | <b>19.389</b>   |

Nach dieser Berechnung kann von mehr als 19.000 unterstützenden Angehörigen in Wuppertal ausgegangen werden.

### III.9. Prognostizierte Entwicklung der Altenbevölkerung bis 2026

Die Abteilung Statistik und Wahlen der Stadt Wuppertal hat zuletzt im Jahre 2019 eine Bevölkerungsvorausschätzung vorgenommen. Diese kommt bezogen auf die Altenbevölkerung für die Jahre 2022 bis 2026 zu folgendem Ergebnis:

**Abbildung 19:** Entwicklung der Altenbevölkerung in Wuppertal bis zum Jahr 2026

|  | 60 bis unter<br>70 Jahre | 70 bis unter<br>80 Jahre | 80 Jahre<br>und älter    | 60 Jahre<br>und älter gesamt |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------------|
| <b>IST 2021</b>                              | <b>43.795</b>            | <b>29.954</b>            | <b>25.358</b>            | <b>99.107</b>                |
| <b>2022</b>                                  | <b>44.830</b>            | <b>30.630</b>            | <b>25.245</b>            | <b>100.705</b>               |
| <b>2023</b>                                  | <b>46.191</b>            | <b>30.092</b>            | <b>25.180</b>            | <b>101.463</b>               |
| <b>2024</b>                                  | <b>47.435</b>            | <b>30.179</b>            | <b>25.013</b>            | <b>103.029</b>               |
| <b>2025</b>                                  | <b>48.418</b>            | <b>31.009</b>            | <b>24.153</b>            | <b>103.580</b>               |
| <b>2026</b>                                  | <b>49.227</b>            | <b>31.618</b>            | <b>23.625</b>            | <b>104.470</b>               |
| <b>Entwicklungstendenz<br/>2021 bis 2026</b> | <b>+12%-Punkte</b>       | <b>+5,5%-Punkte</b>      | <b>-6,8%-<br/>Punkte</b> | <b>+5,4%-Punkte</b>          |

Die Tabelle verdeutlicht einen Zuwachs der älteren Bevölkerung in fast allen Altersgruppen. Lediglich die Gruppe der Menschen, die 80 Jahre und älter ist, wird sinken.

#### Vergleich der Bevölkerungsprognosen von IT NRW und Stadt Wuppertal

Die aktuellsten Bevölkerungsprognosen des Landes (erstellt von Information und Technik Nordrhein-Westfalen, IT NRW, 2021) und die der Stadt Wuppertal (2019) für die Bevölkerung im Alter **65 Jahre und älter** differieren für die Jahre 2023 und 2024 deutlich, für die Jahre 2025 und 2026 differieren die beiden Prognosen abnehmend. Die Prognose von IT NRW liegt unterhalb der Prognose der Stadt Wuppertal, auch wenn beide von einem deutlichen Anstieg der Altersgruppe ausgehen.

- Im Hinblick auf die Entwicklung der Hochaltrigen (80 Jahre und älter) geht die Prognose der Stadt Wuppertal von einem durchgehend zunehmenden Rückgang der Bevölkerungszahl in der Altersgruppe bis zum Jahre **2026** aus, während die IT-NRW Prognose eine Unterbrechung des Rückgangstrends der Bevölkerungszahl in der Altersgruppe für das Jahr 2024 vorhersieht.
- die Prognosen nähern sich für das Jahr 2026 einander an. Die Prognose der Stadt Wuppertal geht von einem deutlichen Sinken der Altersgruppe 80 Jahre und älter bereits für das Jahr 2025 aus, die Prognose von IT NRW geht von einem ausgeprägteren Rückgang der Altersgruppe erst für das Jahr 2026 aus.

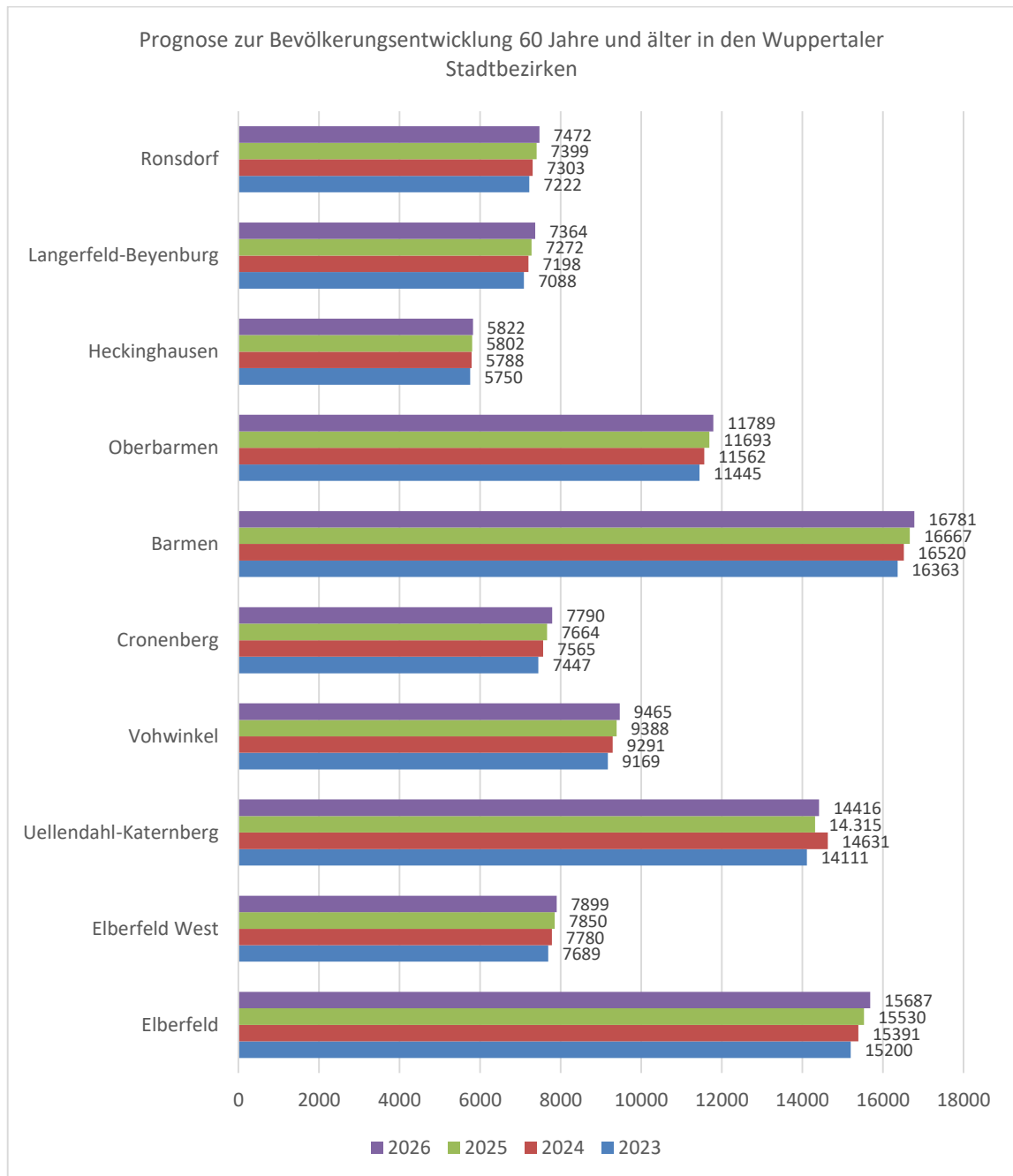
**Abbildung 20: Bevölkerungsprognosen für Wuppertal: IT NRW / Stadt Wuppertal**

|             | <b>65 -80 J.<br/>(IT NRW)</b> | <b>65 -80 J.<br/>(Stadt<br/>Wuppertal)</b> | <b>80 J. u.ä.<br/>(IT NRW)</b> | <b>80 J. u.ä.<br/>(Stadt<br/>Wuppertal)</b> | <b>65 J. u.ä.<br/>ges. (IT<br/>NRW)</b> | <b>65 J. u.ä.<br/>ges. (Stadt<br/>Wuppertal)</b> |
|-------------|-------------------------------|--|--------------------------------|---|---|--|
| <b>2015</b> | <b>54.500</b>                 | <b>53.487*</b>                             | <b>20.400</b>                  | <b>21.124*</b>                              | <b>74.900</b>                           | <b>74.611*</b>                                   |
| <b>2022</b> | <b>48.768</b>                 | <b>50.439</b>                              | <b>25.311</b>                  | <b>25.245</b>                               | <b>74.079</b>                           | <b>75.684</b>                                    |
| <b>2023</b> | <b>49.073</b>                 | <b>50.484</b>                              | <b>25.281</b>                  | <b>25.180</b>                               | <b>74.354</b>                           | <b>75.664</b>                                    |
| <b>2024</b> | <b>49.742</b>                 | <b>51.593</b>                              | <b>25.294</b>                  | <b>25.013</b>                               | <b>75.036</b>                           | <b>76.606</b>                                    |
| <b>2025</b> | <b>50.447</b>                 | <b>52.637</b>                              | <b>25.184</b>                  | <b>24.153</b>                               | <b>75.631</b>                           | <b>76.790</b>                                    |
| <b>2026</b> | <b>52.018</b>                 | <b>53.929</b>                              | <b>24.397</b>                  | <b>23.625</b>                               | <b>76.415</b>                           | <b>77.554</b>                                    |

\*tatsächliche Bevölkerungszahl am 31.12.2015

Bezogen auf die Wuppertaler Stadtbezirke geht die Bevölkerungsprognose der Stadt Wuppertal aus 2019 von folgender Entwicklung bis 2026 aus:

**Abbildung 21:** Bevölkerungsentwicklung in den Wuppertaler Stadtbezirken 2023 bis 2026



In allen Stadtbezirken steigt die Anzahl der Älteren bis 2026 an:

|               |           |                       |           |
|---------------|-----------|-----------------------|-----------|
| Cronenberg    | <b>8%</b> | Oberbarmen            | <b>6%</b> |
| Barmen        | <b>5%</b> | Elberfeld             | <b>6%</b> |
| Vohwinkel     | <b>8%</b> | Elberfeld West        | <b>4%</b> |
| Heckinghausen | <b>1%</b> | Uellendahl-Katernberg | <b>4%</b> |
| Ronsdorf      | <b>6%</b> | Langerfeld-Beyenburg  | <b>6%</b> |





Der Anstieg der Anzahl der Älteren bis 2026 ist besonders stark in den Stadtbezirken Cronenberg und Vohwinkel. Im Stadtbezirk Heckinghausen fällt die prognostizierte Steigerung am geringsten aus.

### III.10. Prognostizierte Entwicklung der Erkrankung an Demenz bis 2025

Wie bereits in Kapitel III.9 beschrieben, wird die Anzahl der alten und hochaltrigen Menschen weiter zunehmen. Da der größte Risikofaktor für eine Demenzerkrankung das Alter ist, wird auch die Anzahl der Demenzerkrankungen stetig ansteigen. Sofern kein Durchbruch in Therapie und Prävention gelingt, ist in Deutschland von einer jährlichen Steigerung der Krankenzahl um 40.000 und bis zum Jahr 2060 auf mehr als drei Millionen auszugehen.<sup>15</sup>

Für Wuppertal lässt sich anhand der EuroCoDe-Prävalenzraten eine Größenordnung zukünftig von Demenz Betroffener abschätzen:

**Abbildung 22:** Berechnung der Anzahl an Demenz Erkrankter in Wuppertal für 2023 / 2024 / 2025 / 2026 anhand EuroCoDe-Prävalenzraten 2019

| Jahr     | (Prognostizierte) Anzahl von über 65-Jährigen in Wuppertal (Stadt Wuppertal) | Geschätzte Krankenzahl in Wuppertal |
|----------|--|-------------------------------------|
| IST 2021 | 74.488   | 6.742                               |
| 2022     | 75.684   | 6.509                               |
| 2023     | 75.664   | 6.507                               |
| 2024     | 76.606   | 6.588                               |
| 2025     | 76.790   | 6.604                               |
| 2026     | 77.569   | 6.671                               |

Für Wuppertal bedeutet das, die Anzahl der an Demenz Erkrankten, bis zum Jahr **2022 und 2023 um 3,6% abnimmt**, bis zum Jahr **2024 um 2,3%**, **bis zum Jahr 2025 um 2,0%**, und bis zum Jahr **2026 um rund 1,1% zunimmt** (rd. **6.671** Personen).<sup>16</sup>

#### Pflegebedürftigkeit und Demenz

Wie groß der Anteil Demenzkranker an den Pflegebedürftigen ist, lässt sich nicht ohne weiteres feststellen, weil Pflegebedürftigkeit viele Ursachen haben kann, die nicht selten gleichzeitig vorliegen. Mehrere Schätzungen weisen auf einen hohen Anteil hin. Mit dem Fortschreiten einer Demenzerkrankung geht nach und nach die Fähigkeit zur selbstständigen Lebensführung verloren. Die Erkrankten sind schließlich bei allen Verrichtungen des täglichen Lebens auf Hilfe angewiesen und damit pflegebedürftig im Sinne des SGB XI. Laut Robert-Koch-Institut sind demenzielle Erkrankungen die häufigste Ursache für Pflegebedürftigkeit; bei den über 80-Jährigen machen sie einen Anteil von mehr als 35 % aus.<sup>17</sup>

<sup>15</sup> DAIZG 2020

<sup>16</sup> Inzwischen gibt es Studien, die die Hoffnung wecken, dass die Anzahl der Kranken nicht ganz so steil zunehmen werden, wie man aufgrund der demografischen Entwicklung annehmen müsste. Ursachen für ein möglicherweise abnehmendes Krankheitsrisiko werden vor allem in den verbesserten Lebensbedingungen, in zunehmender Bildung, gesünderer Ernährung, höherer Aktivität und erfolgreicherer Behandlung von kardiovaskulären Risikofaktoren gesehen (DAIZG 2016). D.h. Prävention kann eine Rolle bei der Beeinflussung des Erkrankungsrisikos spielen.

<sup>17</sup> vgl. Robert-Koch-Institut 2004, S. 13f



Untersuchungen belegen auch, dass der Pflegebedarf im Verlauf der Erkrankung steigt: Während im Stadium der leichten Demenz rund 58 % der Betroffenen Leistungen aus der Pflegeversicherung beziehen, sind es im schweren Stadium 100 %.<sup>18</sup>

---

<sup>18</sup> vgl. Schäufele et al. 2006, S. 120f

### **III.11. Prognose der Pflegebedürftigkeit und Inanspruchnahme von Versorgungsarten**

Ein wesentlicher Parameter für die Feststellung zukünftiger Versorgungsbedarfe für die Pflegebedürftigen in Wuppertal ist die Prognose der Pflegebedürftigkeit in der Bevölkerung. Diese wiederum hängt ab von der zukünftigen Entwicklung der Bevölkerung und der des Pflegerisikos, das i.d.R. mit zunehmendem Alter wächst. Grundsätzlich beeinflusst eine Vielzahl von Parametern den Bedarf an vorzuhaltenden Kapazitäten der Pflegeinfrastruktur. Zum Tragen kommen in der kommunalen Pflegebedarfsplanung in erster Linie quantifizierbare Parameter.<sup>19</sup>

#### Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit (IT NRW)

Es liegt nach wie vor nur die Prognose der Pflegebedürftigkeit 2016 vor. Wie bereits in der letzten Pflegebedarfsplanung kann diese Modellrechnung nicht mehr verwendet werden, aufgrund der Änderung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs (von Pflegestufen zu Pflegegraden), und weiterer gesetzlicher Neuerungen, die Einfluss nehmen auf die Inanspruchnahme der Pflegeangebote.

**Wie in den vorangehenden verbindlichen Pflegeplanungen bis 2020, erfolgt im Folgenden eine alternative Modellrechnung der Inanspruchnahme von Versorgungsarten auf Basis der relativ gut übereinstimmenden Bevölkerungsprognosen von IT NRW und Stadt Wuppertal für die Hauptnutzergruppe der 80-Jährigen und älteren in den Jahren 2023-2025 mit einer Fortschreibung der realen bisherigen Inanspruchnahme von Versorgungsarten in 2021.**

**Aufgrund der oben beschriebenen Differenzen zwischen Prognosen der Pflegebedürftigkeit und realer Entwicklung kann wie bereits im Jahr 2020 in der diesmaligen verbindlichen Pflegeplanung ausschließlich auf diese –näher an der realen Entwicklung orientierten<sup>20</sup> - Modellrechnung zurückgegriffen werden.<sup>21</sup>**

Für das Jahr **2022** ist eine neue Prognose zur Pflegebedürftigkeit auf Basis der Pflegegrade von IT NRW angekündigt.

#### Hochrechnung der Nutzer/innen von Pflegeleistungsarten (Pflegeplanung Wuppertal)

Die im Rahmen der Pflegeplanung festgestellten Versorgungsquoten der Wuppertaler Bevölkerung mit teil- und vollstationären Pflegeleistungsarten ermöglichen eine eigene

---

<sup>19</sup> Darüber hinaus haben folgende, i.d.R. nicht quantifizierbare Parameter einen Einfluss auf die Inanspruchnahme von teil- und vollstationären Pflegeangeboten: Substitutionseffekte durch Ausbau ambulanter/ komplementärer Versorgung; altengerechte Quartiersgestaltung (Nahversorgung, Wohnen, Begegnung, Mitwirkung); Umfang des familialen Pflegepotentials (Arbeitsmarktintegration eigener Angehöriger, Pflegebereitschaft, Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Pflege & Beruf); Auswirkungen von Pflegeberatung und Überleitung aus dem Krankenhaus; Wirkungen gesetzlicher Verbesserungen der Finanzierbarkeit von Leistungen (z.B. im teilstationären Bereich). Deshalb ist die Prognose zukünftig vorzuhaltender Pflegeinfrastruktur grundsätzlich konfrontiert mit Unwägbarkeiten zukünftiger Entwicklung! Der kurze Geltungszeitraum des verbindlichen Bedarfsplanes ermöglicht es jedoch im Bedarfsfall zeitnah nachzusteuern!

<sup>20</sup> Die Zeit nach Inkrafttreten des PSG II wird abgebildet (Jahre 2017 und 2018).

<sup>21</sup> Bei Vorliegen einer neuen Prognose der Pflegebedürftigkeit durch IT NRW sollte diese selbstverständlich – wie in früheren Pflegeplanungen – wieder verwendet werden!

Hochrechnung der zukünftigen Inanspruchnahme der verschiedenen Leistungsarten in Form einer konstanten Variante, da keine Gewichtung nach Alter, Geschlecht, Pflegestufen erfolgt, eine Verringerung des Pflegerisiko nicht berücksichtigt wird <sup>22</sup>. Dabei wird jeweils der Wert des Jahres **2021** zugrunde gelegt:

**Abbildung 23:** Hochrechnung der Nutzer/innen von Pflegeleistungsarten (Pflegeplanung Wuppertal)

|  | Versorgungsquote 2021 | Bevölkerung 80 Jahre u.ä. 2025 (Prognose Stadt 2019)  | Hochrechnung Inanspruchnehmer/innen 2025 (konstante Variante) |
|--|-----------------------|---|---|
| Tagespflege  | 0,64%                 | 24.153  | 155   |
| Kurzzeitpflege (nur explizit)                                  | 0,08%                 |   | 19  |
| Kurzzeitpflege Gesamt  | 0,37%                 |   | 89  |
| vollstationäre Dauerpflege (incl. eingestreute Kurzzeitpflege) | 13,67%                |   | 3.302   |
|  | Versorgungsquote 2021 | Bevölkerung 80 Jahre u.ä. 2025 (Prognose IT NRW 2021) | Hochrechnung Inanspruchnehmer/innen 2025 (konstante Variante) |
| Tagespflege  | 0,64%                 | 25.184  | 161   |
| Kurzzeitpflege (nur explizit)                                  | 0,08%                 |   | 20  |
| Kurzzeitpflege Gesamt  | 0,37%                 |   | 93  |
| vollstationäre Dauerpflege (incl. eingestreute Kurzzeitpflege) | 13,67%                |   | 3.443   |

Zusammenfassung der Entwicklung:

Tagespflege: Aufgrund der in **2021** gegenüber **2020** um **0,12%** höheren Versorgungsquote im Bereich Tagespflege, sowie des für das Jahr **2025** prognostizierten Wertes für die Bevölkerung 80 und älter ergibt sich für das Jahr **2025** in der konstanten Variante, und aufgrund der Bevölkerungsprognose der Stadt Wuppertal, ein Wert von voraussichtlich **155** Inanspruchnehmenden. Aus der Bevölkerungsprognose von IT NRW folgt ein Wert von **161** Inanspruchnehmenden von Tagespflege in **2025**.

<sup>22</sup> Dabei werden – unabhängig vom Bezug der Leistungen des SGB XI – alle Nutzer/innen einbezogen. Detaildaten s. Kapitel IV

Kurzzeitpflege: Aufgrund der in **2021** gegenüber **2020** um **0,02%** höheren Versorgungsquote im Bereich explizite Kurzzeitpflege, sowie des für das Jahr **2025** prognostizierten Wertes für die Bevölkerung 80 und älter, ergibt sich für das Jahr **2025** in der konstanten Variante, und aufgrund der Bevölkerungsprognose der Stadt Wuppertal, ein Wert von voraussichtlich **19** Inanspruchnehmenden von expliziter Kurzzeitpflege. Aus der Bevölkerungsprognose von IT NRW ergibt sich ein Wert von voraussichtlich **20** Inanspruchnehmenden von expliziter Kurzzeitpflege in **2025**. Die Versorgungsquote von expliziter und eingestreuter Kurzzeitpflege zusammengekommen lag **2021** um 0,07% höher als im Vorjahr.

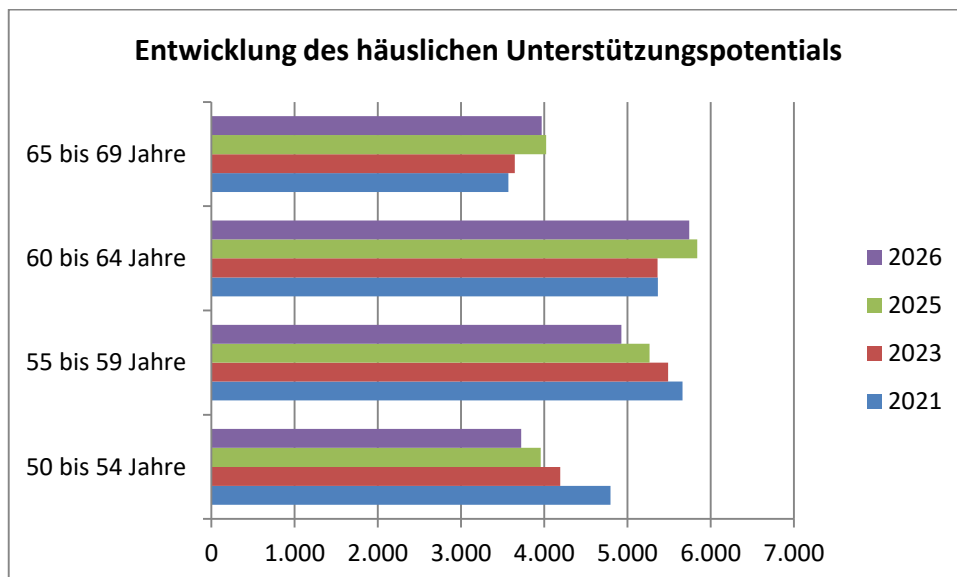
Stationäre Dauerpflege: Aufgrund der in **2021** gegenüber **2020** um **2,7%** niedrigeren Versorgungsquote im Bereich vollstationäre Dauerpflege (incl. eingestreute Kurzzeitpflege), sowie des für das Jahr **2025** prognostizierten Wertes für die Bevölkerung 80 und älter, ergibt sich für das Jahr **2025** in der konstanten Variante, und aufgrund der Bevölkerungsprognose der Stadt Wuppertal ein Wert von voraussichtlich **3.302** Inanspruchnehmern von vollstationärer Dauerpflege. Aus der Bevölkerungsprognose von IT NRW ergibt sich ein Wert von voraussichtlich **3.443** Inanspruchnehmern von vollstationärer Dauerpflege in **2025**.

Während die reale Inanspruchnahme der Versorgungsarten explizite Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Dauerpflege im Jahr 2021 gegenüber dem Corona-Jahr 2020 /weiter abgenommen hat, ist die Inanspruchnahme der Tagespflege im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

### III.12. Entwicklung des häuslichen Unterstützungspotenzials

Auf Basis der Bevölkerungsprognose der Stadt Wuppertal aus dem Jahr **2019** für die Altersgruppe 50 bis 69 Jahre, die nach Untersuchungen des Deutschen Zentrums für Altersfragen **aus dem Jahr 2016** hauptsächlich Angehörige unterstützen, ergibt eine Fortschreibung der Berechnung aus Kapitel III.8 folgende Größenordnungen: Das mögliche häusliche Unterstützungspotential **sinkt** vermutlich leicht von rd. **19.400** Personen (**2021**) auf rd. **18.700** in **2023** und weiter auf **18.400** im Jahr **2026**. D.h. bis **2026** ist rein quantitativ von einem Sinken des häuslichen Unterstützungspotenzials auszugehen.

**Abbildung 24:** Berechnung der Anzahl häuslich Unterstützender/ Pflegender in Wuppertal in den Jahren 2021 / 2023 / 2025 / 2026 anhand DZA-Quote 2016



Demgegenüber steht die Prognose betreffend die Entwicklung der Pflegebedürftigkeit im häuslichen Bereich in Wuppertal:

Bei den Pflegegeldempfängern geht IT NRW von einer Zuwachstendenz bis 2025 aus (wenn auch die tatsächlichen Werte bereits die Prognosewerte übersteigen), dies sind Pflegebedürftige, die ausschließlich von Angehörigen versorgt werden.

Bis zum Jahr **2023** ist mit **6.507** an Demenz erkrankten Älteren in Wuppertal zu rechnen, bis zum Jahr **2025** mit **6.604 Erkrankten**, und bis zum Jahr **2026** mit **6.671** Erkrankten. Hier ist (nach einem voraussichtlichen Rückgang bis **2023**) von einem (**wieder**) steigenden Bedarf an Angehörigenunterstützung auszugehen.

D.h. insgesamt: Während die Entwicklungstendenz des häuslichen Unterstützungspotenzials **bis 2026 sinken** soll, steigen die Unterstützungsbedarfe bei Demenz und Pflege **ab 2023**, es stehen sich hier also tendenziell gegenläufige Tendenzen gegenüber.





Grundsätzlich ist die Entwicklung des häuslichen Unterstützungspotentials von einer Vielzahl nicht prognostizierbarer Faktoren abhängig, wie z.B. Arbeitsmarktintegration unterstützender Angehöriger, insbes. der Frauen; Pflegebereitschaft, Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Pflege & Beruf.

#### **IV. Bestandserhebung der Versorgungsstruktur**

Im folgenden Kapitel erfolgt eine Bestandsaufnahme aller Angebote zur Unterstützung älterer Menschen, pflegebedürftiger Menschen und deren Angehörige.

##### **IV. 1. Barrierefreies Wohnen mit und ohne Unterstützung**

In diesem Kapitel geht es um selbständiges barrierefreies Wohnen mit oder ohne Unterstützung (Service). Wohnen in der Wohngemeinschaft oder in der Pflegeeinrichtung wird in nachfolgenden Kapiteln behandelt.

##### **Barrierefreies Wohnen mit Unterstützung**

„Wohnen mit Unterstützung“, auch "Betreutes Wohnen" oder "Service-Wohnen" genannt, ist nicht gesetzlich geschützt und beinhaltet die verschiedensten Wohn- und Betreuungskonzepte.

##### **Definition**

Die 2006 veröffentlichte DIN-Norm 77-800 („Qualitätsanforderungen an Anbieter der Wohnform 'Betreutes Wohnen für ältere Menschen'“) benennt Mindestanforderungen an betreuten Wohnanlagen im Hinblick auf:

- Transparenz des Leistungsangebotes (schriftliche/mündliche Informationen),
- zu erbringende Dienstleistungen (Grundleistungen/Wahlleistungen),
- Wohnangebot (bauliche Aspekte),
- Vertragsgestaltung,
- qualitätssichernde Maßnahmen (Bewohnerbefragung/Beschwerdemanagement).

##### **Anzahl des Wohnangebots mit Unterstützung**

(Übersicht der Angebote im Wohnen mit Unterstützung, s. [Anlage 1](#))

In Wuppertal gibt es **25** Wohnanlagen des sog. Service-Wohnens mit insgesamt **1126** (am 31.12.2019: 814) Wohneinheiten.

Die Anzahl der Wohneinheiten pro Wohnanlage variiert zwischen 8 und 156 Wohneinheiten.

Je nach Wohnanlage gibt es 1-, 2- und 3-Zimmer Apartments, bzw. Wohneinheiten für 1 Person oder 2 Personen.

Die Größe der einzelnen Wohneinheiten variiert zwischen 22 qm und 104 qm.

Die Wohneinheiten sind barrierefrei angelegt, zwei Wohnanlagen sind rollstuhlgerecht.

Im Jahr 2021 sind in folgenden Stadtbezirken Wohneinheiten des Servicewohnens hinzugekommen:

Vohwinkel: **41**

Barmen: **177**

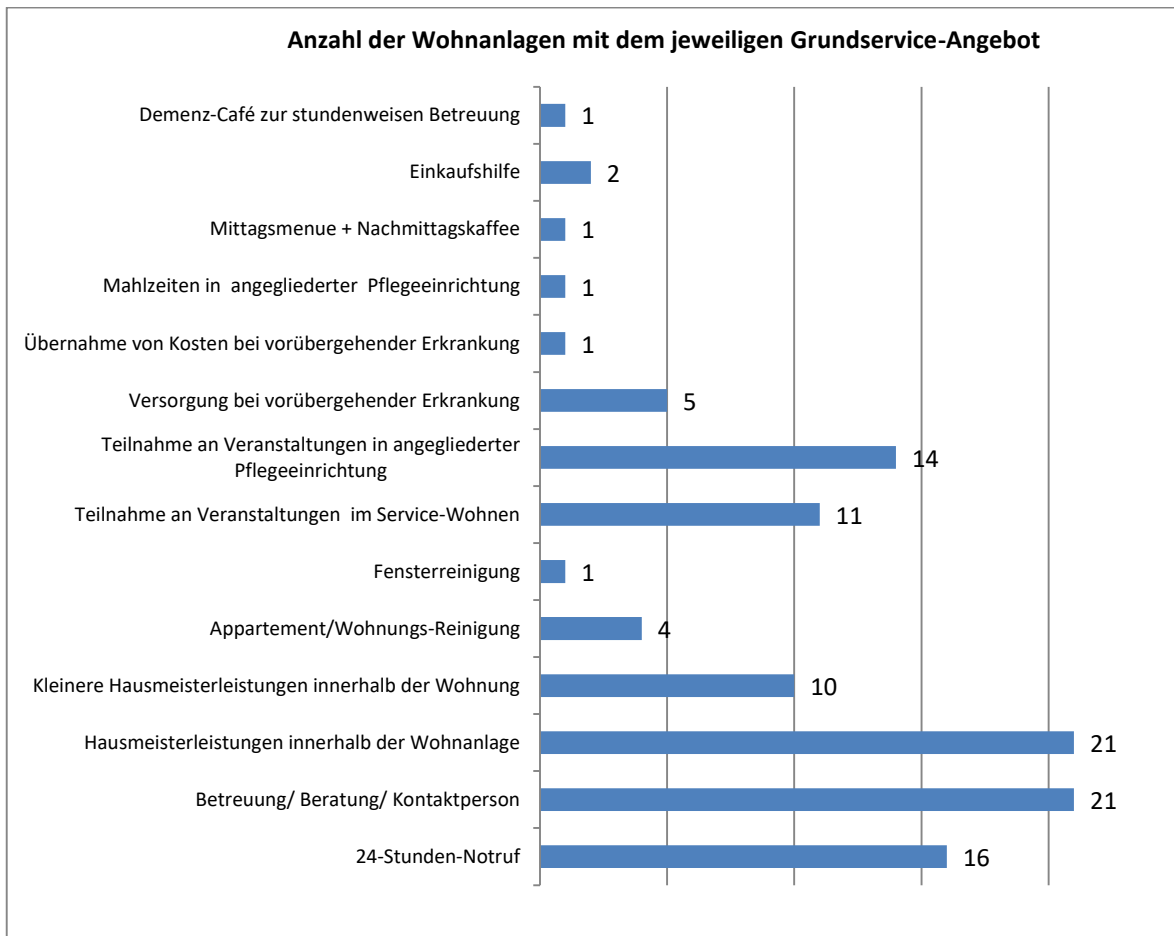
Oberbarmen: **78**

##### **Leistungsarten im Wohnangebot mit Unterstützung**

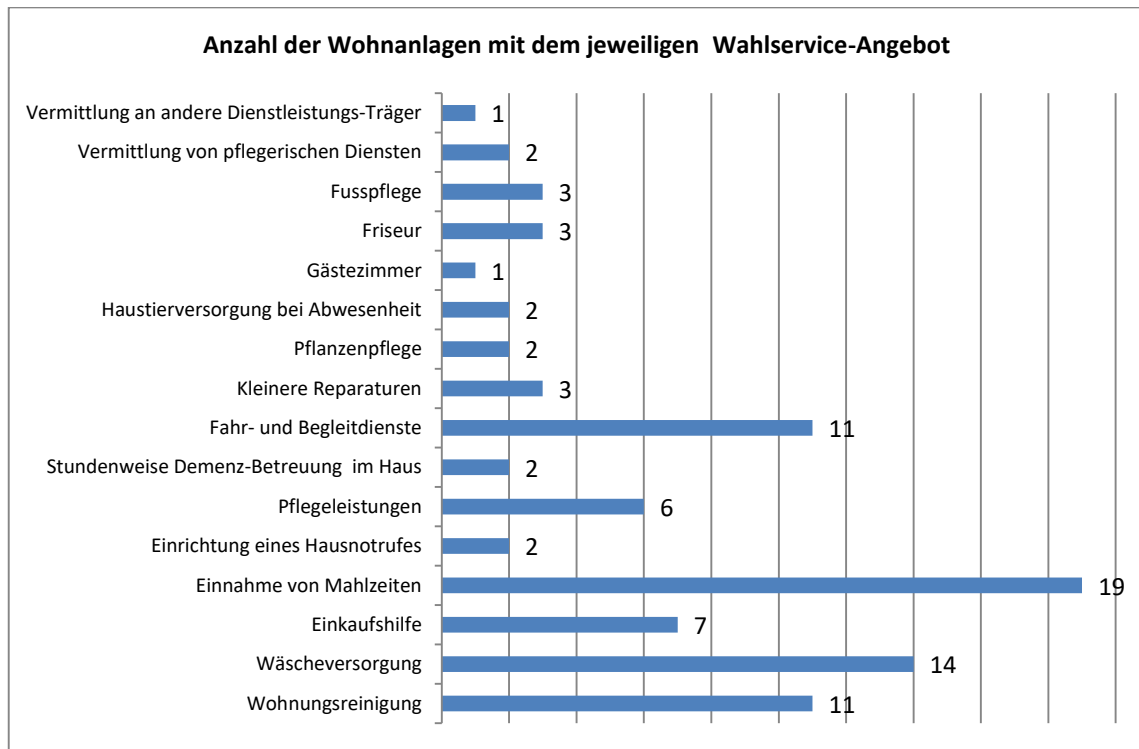
Die Grundserviceleistungen sind obligatorischer Bestandteil des Mietvertrages; die darüber hinaus angebotenen Wahlserviceleistungen müssen zusätzlich bezahlt

werden. Das Leistungsspektrum von Grund- und Wahlservice unterscheidet sich je nach Wohnanlage:

**Abbildung 25:** Angebote des Grundservice im Service-Wohnen in Wuppertal am 31.12.2021



**Abbildung 26:** Angebote des Wahlservice im Service-Wohnen in Wuppertal am 31.12.2021



Versorgungsquote mit barrierefreiem Wohnen mit Unterstützung

Insgesamt ist eine Zunahme der Angebote des Servicewohnens zu verzeichnen. Die **1.126** barrierefreien Wohneinheiten mit Serviceangebot bestehen aus **522** Wohneinheiten für eine Person (**2019: 411**) und **604** Wohneinheiten für 2 Personen. Auch wenn teilweise 2-Personen-Wohneinheiten nur durch eine Person genutzt werden, könn(t)en mit diesem Angebot grundsätzlich **1.730** Personen (2019: 1.217) versorgt werden.

**Abbildung 27:** Verteilung von Wohnanlagen/Wohneinheiten des Wohnens mit Unterstützung im Stadtgebiet Wuppertal am 31.12.2021

| Stadtbezirk      | Anzahl Wohnanlagen mit Unterstützung | Anzahl der Wohneinheiten für 1 Person | Anzahl der Wohneinheiten für 2 Personen | Versorgungsgrad Einwohner/innen 65 Jahre und älter |
|------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---|--|
| Elberfeld        | 7                                    | 191                                   | 159                                     | 4,6%   |
| Elberfeld West   | 0                                    |                                       |   | 0  |
| Uell.-Katernberg | 4                                    | 74                                    | 35                                      | 1,3%   |
| Vohwinkel        | 3                                    | 51                                    | 62                                      | 2,7%   |
| Cronenberg       | 1                                    |                                       | 25                                      | 0,9%   |
| Barmen           | 5                                    | 154                                   | 265                                     | 5,7%   |
| Oberbarmen       | 3                                    | 37                                    | 47                                      | 1,6%   |
| Heckinghausen    | 1                                    |                                       | 11                                      | 0,5%   |
| Langerf.-Beyenb. | 0                                    |                                       |   | 0  |
| Ronsdorf         | 1                                    | 15                                    |   | 0,3%   |
| Wuppertal ges.   | 25                                   | 522                                   | 604                                     | 2,3%   |

Im Vergleich haben die Stadtbezirke Elberfeld und Barmen mit zusammen **769** Wohneinheiten (**2019**: 599) den größten Anteil an Wohneinheiten mit Unterstützung in Wuppertal.

In Langerfeld-Beyenburg und Elberfeld West befinden sich keine Angebote, in Vohwinkel und Oberbarmen hat sich die Angebotssituation verbessert, die übrigen Stadtbezirke verfügen über kleinere Angebote (s. Karte Anlage 1)  
Insgesamt hat eine Zunahme um **296** Wohneinheiten gegenüber **2019** stattgefunden.

**Der prozentuale Versorgungsgrad der Einwohner/innen 65 Jahre und älter mit Einheiten des Wohnens mit Service in den Stadtbezirken streut zwischen 0% und 5,7% (am 31.12.2019 zwischen 0% und 4,6%).**

Der durchschnittliche Versorgungsgrad bezogen auf Gesamt-Wuppertal liegt bei **2,3** (Altersgruppe 65 Jahre u.ä.) bzw. **1,7%** (Altersgruppe 60 u.ä.), **2019** lag der durchschnittliche Versorgungsgrad bei 1,6%, bzw. 1,3%.

### **Aktuelle Entwicklungen**

Neue Betriebsaufnahmen nach dem 31.12.2021: Im Zeitraum 01.01.-30.06.**2022** kamen 33 Wohneinheiten mit Unterstützung im Stadtbezirk Barmen hinzu.

### Planungsvorhaben

Es bestehen Planungsvorhaben für Service-Wohnen im Stadtbezirk Elberfeld (20 Wohnungen), und im Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg (10 Wohnungen).

## **Gemeinschaftliches Wohnen im Alter**

### Definition

Beim (selbstorganisierten) gemeinschaftlichen Wohnen im Alter handelt es sich um ein gemeinschaftliches Wohnen von „jungen Alten“ mit anderen Älteren oder auch mit jüngeren Menschen, bzw. Familien in Form einer Hausgemeinschaft, in der mehrere Wohnparteien in einem gemeinsamen Haus wohnen. Im engeren Sinne spricht man erst dann von einer Hausgemeinschaft, wenn die Wohnparteien auch untereinander Kontakt haben und haben wollen. Solche Hausgemeinschaften sind eine beliebte Alternative zu Wohngemeinschaften, weil sie einerseits mehr Distanz als ein gemeinsamer Haushalt, andererseits aber dennoch eine große räumliche Nähe ermöglichen – „innere Nähe bei äußerer Distanz“.<sup>23</sup>

### Anzahl des Angebots an gemeinschaftlichem Wohnen

Derzeit gibt es in Wuppertal im Gemeinschaftlichen Wohnen 20 Wohneinheiten (WE) im Wohnprojekt „Lebendiges Wohnen an der Wupper“ Rudolfstraße.

### Versorgungsquote

Die Versorgungsquote, bezogen auf die jüngeren Älteren 60 bis unter 80 Jahre, liegt bei 0,03%.

Bezogen auf die Einwohner/innen 60 Jahre und älter liegt die Versorgungsquote ebenfalls bei 0,03%.

## **Aktuelle Entwicklungen**

### Interessenbekundungen und Planungsvorhaben

Der Verein „Lebendiges Wohnen an der Wupper“ plant ein weiteres Mehr- generationenwohnhaus in Cronenberg mit 16 barrierefreien Wohneinheiten von einer Größe zwischen 47 und 115 Quadratmetern. Die Baugenehmigung wurde Anfang August 2021 erteilt.

Darüber hinaus engagieren sich verschiedene Bürgergruppen mit dem Ziel, weitere Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Wohnens im Alter zu schaffen, z.B. Initiative gemeinschaftliches Wohnen Wuppertal, Wuppertaler Wahlverwandtschaften und weitere Privatinitiativen.

---

<sup>23</sup> Schrader Stiftung 2006

## **Barrierefreies Wohnen ohne Unterstützung**

### Definition

Zum barrierefreien Wohnen ohne Unterstützung zählt jede baulich barrierefreie Wohnung ohne weitere seitens des Vermieters offerierte Serviceangebote. Grundsätzlich kann aber jede/r Mieter/in selbstorganisiert ambulante Unterstützungsleistungen nutzen.

### Anzahl des Wohnangebots ohne Unterstützung

Ein umfassender Überblick über die barrierefrei erstellten Wohnungen in Wuppertal existiert nicht, lediglich zu den im Rahmen des öffentlichen Wohnungsbaus geförderten barrierefreien Sozialwohnungen kann eine Größenordnung angegeben werden. Eine erhebliche Schwierigkeit besteht darin, den Bestand an privat gebauten barrierefreien Wohnungen in Wuppertal zu erfassen.

### Öffentlich geförderte Wohnungen

Am Stichtag 31.12.2021 ist lt. Ressort Bauen und Wohnen in Wuppertal folgender Bestand öffentlich geförderter Wohnungen mit spezieller Personenkreisbindung gelistet:

- **54 Wohnungen (am 31.12.2019 waren es 19 Wohnungen)**, welche die Personenkreisbindung „Rollstuhlfahrer“ aufweisen, sowie
- eine Anzahl von **2.224** öffentlich geförderter Wohnungen mit der **Personenkreisbindung „ältere Personen“ (ab 60 Jahren)**. **Am 31.12.2019** waren es **1.679** öffentlich geförderte Wohnungen mit der Personenkreisbindung „ältere Personen“.

### Versorgungsquote mit barrierefreien – öffentlich geförderten - Wohnungen ohne Unterstützung

Mit diesen Wohneinheiten für Ältere steht derzeit zwischen **2,2%** und **4,5%** der 60jährigen und Älteren eine barrierefreie Sozialwohnung bereit (oder bezogen auf die Altersgruppe 65 Jahre u.ä.: **3% - 6%**).<sup>24</sup>

Die Versorgungsquote liegt insgesamt zwischen **2,2%** und **6%**

**Abschließend kann zum Thema „selbständiges Wohnen im Alter“ festgestellt werden, dass durch die Angebote im barrierefreien Wohnen mit und ohne Service **3,4%**<sup>25</sup> der 60 Jährigen und Älteren versorgt werden können.**

Die Anzahl der Angebote im barrierefreien Wohnen ist sein 2019 angestiegen, jedoch entspricht dies auch nicht näherungsweise dem ungefähren Bedarf der Altersgruppe.

---

<sup>24</sup> Derzeit ist der Anteil der Wohnungen für eine oder zwei Personen nicht bekannt; deshalb wird die Versorgungsquote überschlägig i.S. einer durchgängigen 1- bzw. 2-Personen-Belegung berechnet.

<sup>25</sup> 1,7% Wohnungen mit Service + 1,7% Wohnungen ohne Service betreffend



## IV.2. Begegnungsangebote für Senioren/innen

### Definition

Begegnungsangebote für Seniorinnen und Senioren zählen zur sog „offenen Altenhilfe“ und bieten Möglichkeiten der Begegnung, der Kommunikation, der Freizeitgestaltung und der Anregung zu sinnvoller Lebensführung im Rahmen unterschiedlicher Konzeptionen. Insbesondere Älteren mit geringen finanziellen Ressourcen wird hier eine kostenfreie/ kostengünstige soziale Teilhabe ermöglicht.

### Art und Anzahl der Begegnungsangebote für Senioren/innen

(Übersicht der Begegnungsangebote für Senioren/innen, s. Anlage 2 (Tabelle + Karte))

In Wuppertal sind am 31.12.2021 – soweit bekannt - insgesamt **72** spezielle Begegnungsangebote für Ältere angesiedelt.

**Abbildung 28: Art der Senioren-Begegnungsangebote**

| Art der Angebote  | Anzahl    |
|---|-----------|
| geförderte Seniorentreffs (nach den Richtlinien über die Förderung von Altentagesstätten in freier Trägerschaft in Wuppertal) | <b>18</b> |
| geförderte Seniorenclubs (nach den Richtlinien über die Bewilligung von Zuschüssen an die Träger von Altenclubs)              | <b>18</b> |
| nicht geförderte Seniorenclubs  | <b>21</b> |
| ZWAR-Netzwerke  | <b>12</b> |
| Bürgerforen   | <b>2</b>  |
| selbstorganisierte Seniorengruppe ohne Förderung  | <b>1</b>  |

In Wuppertal werden Seniorentreffs und Seniorenclubs in begrenztem Umfang öffentlich gefördert:

- Seniorentreffs sind mehrfach wöchentlich geöffnet, verfügen über eigene Räumlichkeiten und bieten gruppenbezogene, durch haupt- und/oder ehrenamtliches Personal organisierte Angebote.
- Seniorenclubs verfolgen gleiche Ziele und bieten ähnliche Angebote wie Seniorentreffs, sind aber nur einmal wöchentlich bis einmal monatlich geöffnet, werden ehrenamtlich geleitet und verfügen in der Regel über keine eigenen Räume.

Darunter befinden sich drei Seniorentreffs, die sich an ältere Menschen mit Migrationshintergrund richten (türkisch und russisch sprechende Senioren/innen), sowie ein selbstorganisierter Treffpunkt für gleichgeschlechtlich orientierte ältere Menschen („Immer dabei“) in den Räumlichkeiten eines Seniorentreffs.

Darüber hinaus findet in Wuppertal seit 1999 der stadtteilbezogene Aufbau von ZWAR-Netzwerken als landesweit gefördertes Konzept statt.

Zielgruppe der ZWAR-Gruppen sind 56-66-Jährige, ZWAR (= **Z**wischen **A**rbeit und **R**uhestand) lebt vom Engagement der Teilnehmenden im Stadtteil, beruht auf freiwilligen und selbstorganisierten Aktivitäten und stellt damit ein Angebot für die jungen aktiven Seniorengenerationen. In Wuppertal richtet sich eine ZWAR-Gruppe explizit an Frauen.

Die Stadt finanziert die personelle Begleitung der ZWAR-Gruppen insbesondere in der Startphase.

Im Rahmen des Modellprojekts „Aktiv im Alter“ wurde 2008 das Bürgerforum Heckinghausen und 2009 das Bürgerforum Uellendahl durchgeführt, aus dem sich (teilweise mit Unterbrechungen) bis heute aktive Bürgergruppen entwickelt haben, die sich für Belange ihres Stadtteils einsetzen.

Ferner können Senioren/innen auch Generationen-übergreifende Angebote nutzen, wie z.B. Mehrgenerationenhaus A-Meise Meisenstraße, Internationales Begegnungszentrum Hünefeldstraße, Sozial-Info-Cafe fambiente Bahnstraße.

#### Versorgungsquote mit Seniorentreffs und Seniorenclubs

Daten zur Inanspruchnahme der Seniorenbegegnungsangebote liegen aktuell nicht vor.

Anhand der vorhandenen Kapazitäten („Plätze“) in den Wuppertaler Seniorentreffs und Seniorenclubs (bei letzteren sind auch die nicht geförderten einbezogen worden) kann jedoch eine Versorgungsquote für die 80 Jährigen und älteren, der Hauptnutzergruppe, berechnet werden.

Im Bereich der organisierten Seniorenbegegnung reicht die Spannweite der Einrichtungsdichte in den Stadtbezirken insgesamt von 3 Einrichtungen pro Stadtbezirk (Cronenberg) bis zu **12** Einrichtungen pro Stadtbezirk (Elberfeld).

Die beiden Wuppertaler Zentren Elberfeld und Barmen mit ihren hohen Kapazitäten versorgen mobile Senioren/innen anderer Stadtbezirke mit. Die Versorgungsquote der Einwohner/innen 80 Jahre und älter aufgrund der gegebenen Platzkapazitäten in den Stadtbezirken hat eine Spannweite von **4,4%** (SBZ Vohwinkel) bis **19,7%** (SBZ Langerfeld-Beyenburg).

**Abbildung 29:** Versorgungsgrad Seniorentreffs und Seniorenclubs nach Stadtbezirken in Wuppertal

| Stadtbezirk (SBZ)     | Kapazitäten (Plätze) | Versorgungsgrad Einwohner/innen 80 Jahre und älter am 31.12.2021 in % (Plätze) | Öffnungsstunden pro Woche | Öffnungsstunden je Einwohner/innen 80 Jahre und älter am 31.12.2021 |
|-----------------------|----------------------|--|---------------------------|---|
| Elberfeld             | 515                  | 14,0   | 177,75                    | 0,05  |
| Elberfeld West        | 220                  | 12,2   | 34,38                     | 0,02  |
| Uellendahl-Katernberg | 364                  | 9,2  | 53,75                     | 0,01  |
| Vohwinkel             | 94                   | 4,4  | 46,75                     | 0,02  |
| Cronenberg            | 95                   | 5,3  | 8,75                      | 0,005   |
| Barmen                | 696                  | 16,5   | 169,32                    | 0,04  |
| Oberbarmen            | 179                  | 6,7  | 14                        | 0,005   |
| Heckinghausen         | 110                  | 7,6  | 35                        | 0,02  |
| Langerfeld-Beyenburg  | 340                  | 19,7   | 46,62                     | 0,03  |
| Ronsdorf              | 300                  | 15,5   | 23,75                     | 0,01  |

Platzkapazitäten sagen allein jedoch wenig über das tatsächliche Angebot aus. Eine Gegenüberstellung von wöchentlichen Öffnungszeiten und Anzahl der 80 Jährigen und älteren ergibt die Anzahl der Öffnungszeiten je hochaltrigem Stadtbezirksbewohner: diese schwankt zwischen **0,005** und **0,05** Stunden (am 31.12.2020 0,01 und 0,05 Stunden).

2 Seniorentreffs wurden mit Beginn 2020 in Seniorenclubs (reduzierte Öffnungszeiten) umgewandelt, 1 Seniorentreff wurde mit Ende 2020 geschlossen, 2 Seniorenclubs wurden 2021 aufgelöst.

#### Fußläufige Erreichbarkeit von Seniorenbegegnungsangeboten (s. dazu die Karte mit fußläufigen Einzugsbereichen, Anlage 2)

Die Standorte der Seniorentreffs und Seniorenclubs sind derzeit so im Stadtgebiet verteilt, dass die fußläufige Erreichbarkeit von der Wohnung aus sehr unterschiedlich gegeben ist.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Älteren in den Stadtbezirken

- Vohwinkel (Quartiere Schöller-Dornap und Westring),
- Cronenberg (Quartiere Küllenhahn, Berghausen, Sudberg und Kohlfurth),
- Langerfeld-Beyenburg (Quartier Herbringhausen)

keine fußläufig erreichbare Seniorenbegegnungsstätte in Wohnungsnähe vorfinden.

#### Planungsvorhaben

Für das Jahr **2022** ist die Gründung einer weiteren ZWAR-Gruppe für das Stadtgebiet Uellendahl-Ost / Dönberg / Hatzfeld vorgesehen.

### IV.3. Sonstige spezielle Freizeit- und Engagementangebote für Senioren/innen

Wuppertaler Institutionen und Vereine bieten spezielle (Kurs-)Angebote für die ältere Generation, z.B.:

#### **Stadtsporthbund Wuppertal**

Im Jahr **2021** weist das Kursangebot des Stadtsporthbundes Wuppertal folgende explizit an Senioren/innen gerichtete Sportangebote aus:

- Im Rahmen „Fit im Alter 50+“:
  - Präventive Osteoporose-Gymnastik
  - Funktionsgymnastik für Frauen 50+
  - Fitness für Männer 50+
  - Aqua-Fitness für Schwimmer

#### **Bergische Volkshochschule in Wuppertal**

Die Bergische Volkshochschule in Wuppertal bietet im Herbst **2021** insgesamt **86** Kurse und Veranstaltungen speziell für die Altersgruppe 55+ an - ein vielfältiges Kurs-Programm in folgenden Themen-Bereichen:

- Sprachen
- Computeranwendungen
- Kultur
- Politik
- Gesundheit
- Bewegung

Berücksichtigt werden besonders die Bedürfnisse derjenigen, die mit Gleichaltrigen oder mit Menschen zusammen lernen möchten, die einen ähnlichen Erfahrungshintergrund haben wie sie selbst.

#### **Seniorenstudium an der Universität Wuppertal**

Das Studium für Ältere ist ein Weiterbildungsangebot für alle, die in systematischer Weise wissenschaftliche Kenntnisse erwerben wollen, ohne damit einen berufsqualifizierenden Abschluss anzustreben. Die Regelstudienzeit des Studiums für Ältere beträgt sechs Semester und kann mit einer Abschlussarbeit beendet werden. Neben sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächern können Veranstaltungen der Sprach- und Literaturwissenschaften sowie aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften und aus weiteren Fächern besucht werden.

Es gibt keine Zulassungsbeschränkungen wie etwa das Abitur und auch keine festgelegte Altersgrenze, es ist für alle älteren Menschen offen (s. auch Broschüre „Älter werden in Wuppertal“: <https://www.zwb.uni-wuppertal.de/de/studium-fuer-aeltere/>)

#### **Spee-Akademie**

Die Spee-Akademie möchte dazu beitragen, dass sich die wachsende Gruppe der älteren Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Dialog beteiligt. Das Angebot soll denjenigen Älteren Anregungen geben, die durch Engagement und Aktivität als Teilnehmer/innen, Mitarbeiter/innen und Referenten/innen ihr Leben nach ihrer Arbeitszeit als glücklichen „Unruhestand“ gestalten wollen, miteinander den gesellschaftlichen Dialog suchen.

Die Spee-Akademie bietet Veranstaltungen zu den Themen-Bereichen Computer & Medien, Gesundheit, Recht, Soziales, Kunst, Literatur, Musik & Theater, Reisen, Politik & Wirtschaft, Stadt & Geschichte, Umwelt, Religion ([www.fsa-wuppertal.de](http://www.fsa-wuppertal.de)).

### **Taschengeldbörse Wuppertal**

Die Taschengeldbörse Wuppertal vermittelt kostenlos den Kontakt zwischen jungen und älteren Menschen.

Junge Menschen zwischen 15 und 17 Jahren erhalten die Möglichkeit, im Rahmen einfacher Hilfstätigkeiten unbürokratisch ihr Taschengeld aufzubessern.

Ältere Menschen über 55 Jahren können über die Taschengeldbörse junge Helfer finden, die sie bei einfachen, ungefährlichen, haushaltsnahen Tätigkeiten gelegentlich unterstützen. <https://www.taschengeldboerse-wuppertal.de/>

### **Patenprojekte „Alt hilft Jung“ / Förderung bürgerschaftliches Engagement**

Unter Bezeichnungen wie „Alt hilft Jung“ oder „Senioren helfen Junioren“ gibt es bundesweit Zusammenschlüsse älterer Menschen, die ihr berufliches Erfahrungswissen jungen Unternehmerinnen und Unternehmern zur Verfügung stellen.

In Wuppertal haben sich dazu unterschiedliche Patenprojekte etabliert:

- Zentrum für gute Taten e.V. Freiwilligenagentur Wuppertal
- Projekt Jobpaten c/o Sozialdienst katholischer Frauen
- Projekte im Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.:
  - Wuppertaler Patenprojekt
  - Patenprojekte Familie
  - Wuppertaler Familienpaten
  - Baby-Patin und Wunsch-Großeltern
  - Patenprojekt Ankommen in Wuppertal
  - Willkommen in Wuppertal

(s. [www.zentrumfuergutetaten.de](http://www.zentrumfuergutetaten.de) → Patenprojekte Ausbildung, Begleitung ins Berufsleben)

(s. auch Broschüre „Älter werden in Wuppertal“ 2019)

Darüber hinaus stehen Seniorinnen und Senioren alle generationenübergreifenden Angebote zahlreicher Vereine und Institutionen zur Nutzung offen (s. Broschüre „Älter werden in Wuppertal“, 2019).

So sind in den insgesamt 230 Turn- und Sportvereinen **13.010** über 60 –Jährige als Mitglieder organisiert. Das bedeutet einen Anteil von gut 13% der Älteren 60 Jahre und älter, die in diesem Rahmen sportlich aktiv oder engagiert sind.

#### IV.4. Angebote zur Unterstützung im Alltag und andere komplementäre Angebote (für Pflegebedürftige und Angehörige)

##### Definition

Unter komplementären Angeboten sind einerseits komplementäre ambulante Dienste und andererseits Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger zu verstehen, für deren Sicherstellung die Kommune zuständig ist.

§ 16 (1) APG NW zählt zu den komplementären ambulanten Diensten, die sich vornehmlich an die Hilfe- und Pflegebedürftigen richten, „insbesondere hauswirtschaftliche Hilfen, Beratungsdienste zur Wohnraumanpassung, Hausbetreuungsdienste, Hausnotrufdienste und andere ergänzende ambulante Hilfen wie persönliche Assistenz.“

§ 17 (2) APG NW benennt als Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger „insbesondere Qualifizierungsangebote, Rechtsinformationen, und Erfahrungsaustausch.“ Diese sollen dazu beitragen, die mit der Pflege einhergehenden Belastungen abzubauen bzw. zu mildern und bei der Bewältigung des Pflegealltags zu helfen.

Diese Angebote werden auf Basis unterschiedlicher Rechtsgrundlagen erbracht:  
§ 72 sowie § 45a SGB XI

Art und Anzahl Angebote für Hilfe- und Pflegebedürftige  
(Übersicht der komplementären ambulanten Angebote, s. Anlage 3)

Aufgenommen sind in dieser Bestandsaufnahme alle die Angebote, die durch ambulante Pflegedienste, die einen Versorgungsvertrag gem. § 72 SGB XI abgeschlossen und ihren Hauptsitz in Wuppertal haben, erbracht werden. Hinzu kommen Angebote, die als niedrigschwellige Betreuungsangebote durch Pflegekasse bzw. Bezirksregierung gem. § 45a SGBXI sowie solche, die von der Stadt Wuppertal gem. Anerkennungs- und Förderungsverordnung (AnFöVO) anerkannt wurden.

**Abbildung 30:** Art der Angebote zur Unterstützung im Alltag / komplementären Angebote in Wuppertal

| <b>Art der Angebote (Stand 30.06.2022)</b>                                      | <b>Anzahl</b> |
|---|---------------|
| Hauswirtschaftliche Leistungen (Einkaufshilfe, Wohnungsreinigung, Wäschedienst) | 58            |
| Fahrdienst  | 16            |
| Reparatur- und Hausmeisterdienst  | 13            |
| Umzugs-/ Renovierungshilfe  | 8             |
| Mahlzeitendienst  | 14            |
| Hausnotruf  | 9             |
| Besuchs- und Begleitdienste   | 40            |
| Demenzbetreuung (Einzelbetreuung)   | 50            |
| Demenzbetreuung (Gruppenangebot)  | 17            |
| Sterbebegleitung  | 9             |

Insgesamt bietet eine Vielzahl von Trägern komplementäre ambulante Leistungen für Hilfe- und Pflegebedürftige an – diese Dienstleistungen kommen im Falle von ambulanten Pflegediensten allerdings oftmals nur den gleichzeitig auch ambulant pflegerisch betreuten Personen zugute. Der Schwerpunkt der Angebote liegt im hauswirtschaftlichen Bereich.

Im Jahr **2021** sind die Einzelbetreuungsangebote für Menschen mit Demenz leicht ausgebaut worden: Es gab einen Zuwachs um **3** Angebote, ein Angebot wurde nach Ruhestellung wieder aufgenommen. Ein Angebot wurde ruhend gestellt, sowie ein Angebot eingestellt.

In der Gruppenbetreuung gab es hingegen kein neues Angebot, zudem wurde 1 Gruppenangebot ruhend gestellt, 1 Angebot wurde eingestellt.

Verteilung der Betreuungsgruppen nach Stadtgebieten: Allein **11** der insgesamt **17** Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz werden in Elberfeld und Barmen angeboten. Cronenberg verfügt über zwei Betreuungsgruppen (s. dazu die Karte in Anlage 3). Oberbarmen, Heckinghausen, Langerfeld-Beyenburg und Ronsdorf haben je ein Gruppen-Angebot. In Uellendahl-Katernberg und Vohwinkel gibt es derzeit keine Betreuungsgruppe.

Ergänzt werden die oben genannten Angebote zur Unterstützung im Alltag in ausgewählten Stadtteilen (Elberfeld, Elberfeld West, Vohwinkel, Barmen, Oberbarmen; und hinzugekommen seit 2019 Uellendahl, Nützenberg, Sonnborn, Cronenberg, Rott, Langerfeld und Ronsdorf) durch die zugehende Leistungen der Stadtteilservices<sup>26</sup> für bedürftige Senioren/innen in begründeten Einzelfällen, wie Begleitung (z.B. zu Ämtern, Ärzten, Krankengymnastik, Friedhof); persönliche Betreuung (z.B. Spaziergänge, Vorlesen o.ä.), Botengänge, Einkäufe.

Art und Anzahl Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger  
(Übersicht der Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige, s. Anlage 4)

---

<sup>26</sup> Der Stadtteilservice ist ein Projekt, in welchem ALG II – Empfänger/innen zur Mitwirkung an Maßnahmen zur Stärkung der sozialen Infrastruktur und Nachbarschaftsunterstützung qualifiziert werden. Ziel dieses zusätzlichen und gemeinnützigen Service ist die kleinräumige und bewohnerorientierte Unterstützung und Förderung des Zusammenlebens im Quartier.



**Abbildung 31:** Art der Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger in Wuppertal

| <b>Art der Angebote (Stand 30.06.2022)</b>   | <b>Anzahl</b> |
|--|---------------|
| <u>Angehörigenschulungen:</u><br>Pflegekurse<br>Schulung zum Umgang mit an Demenz erkrankten Angehörigen   | <b>11</b>     |
| <u>Gesprächskreise:</u><br>Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige<br>Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen<br>Selbsthilfegruppen für Angehörige von Alzheimer-/ Demenzkranken | <b>9</b>      |
| Entlastungsangebote:<br>z.B. durch die Hilfe bei der Strukturierung und Organisation der Pflege<br>Stärkung zur Selbstfürsorge und Selbsthilfe<br>Unterstützung bei der Vermittlung von weiteren Hilfeangeboten      | <b>28</b>     |

Hierzu zählen vor allem Schulungen und Erfahrungsaustausch für pflegende Angehörige sowie verschiedene, meist zugehende Entlastungsangebote; insbesondere bei Letzterem ist die Trennschärfe zu Unterstützungsangeboten für Pflegebedürftige schwierig, da sie beiden (Pflegebedürftigen und Angehörigen) dienen.

Die Schulungen werden durch Pflege- und Krankenkassen oder ambulante Dienste durchgeführt und finden in fast allen Stadtbezirken außer Uellendahl-Katernberg, Cronenberg und Langerfeld-Beyenburg statt.

Die Gesprächskreise für Angehörige sind räumlich bei Krankenhäusern, stationären Pflegeeinrichtungen bzw. bei ambulanten Betreuungsdiensten angesiedelt; in Cronenberg und Heckinghausen wird kein Gesprächskreis angeboten.

### Nutzung der Angebote zur Unterstützung im Alltag in 2021

Die nach § 18 der Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag ... in Nordrhein (AnFöVO) vorgeschriebenen Berichte der Angebots-Träger für das Jahr 2020 weisen folgendes aus:

Anzahl der Einsätze:

Im Corona-Jahr 2021 gab es in Wuppertal **einen deutlichen Aufschwung** in den Bereichen Einzelbetreuung/Entlastung im Haushalt/Entlastung pflegender Angehöriger/ individuelle Hilfen. Der größte Anteil der Einsätze war für ältere Menschen mit Demenz. **1.513** Einsätze (2020: 45) erfolgten für die Zielgruppe körperlich, kognitiv oder psychisch eingeschränkter Menschen in den Altersgruppen Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Im Bereich Gruppenbetreuung gab es 2021 insgesamt **389** (Betreuungs-) Tage (2020 waren es 655). Neben den überwiegenden Einsätzen für ältere Menschen mit Demenz, gab es **123** (Betreuungs-) Tage (2020: 452) für die Zielgruppe körperlich, kognitiv oder psychisch eingeschränkter Menschen in den Altersgruppen Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

**3** Träger von Einzelangeboten und **8** Träger von Gruppenangeboten hatten keine Einsätze in 2021. Sowohl bei der Einzelbetreuung als auch bei der Gruppenbetreuung wurde jeweils 1 Angebot ruhend gestellt und 1 weiteres eingestellt.

Anzahl der Nutzer/innen:

Folgende Anzahl von Nutzer/innen wurden in den o.g. Berichten dargestellt:

- Einzelangebote - 2021: **2.968** (2020: 2.340)
- Gruppenangebote – 2021: **1.407** (2020: 536)

**Neben** den älteren Nutzer/innen mit Demenz handelte es sich 2021 in **56** Fällen um Nutzer/innen von Einzel-Angeboten für die Zielgruppe körperlich, kognitiv oder psychisch eingeschränkter Menschen in den Altersgruppen Kinder, Jugendliche und Erwachsene (2020: 50); sowie in **123** Fällen um Nutzer von Gruppenangeboten für die vorgenannte Zielgruppe (2020: 169).

Deutlich wird:

Während im Jahr 2021 die Leistungserbringung im Bereich ‚Einzelbetreuung‘ gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen ist, hat die Leistungserbringung im Bereich ‚Gruppenangebote‘ im von der anhaltenden Corona-Pandemie beeinflussten Jahr 2021 weiteren Rückgang erfahren.

### **Aktuelle Entwicklungen 31.12.2021 bis zum 30.06.2022**

Betriebsaufnahmen:

- **5** (Einzelbetreuung/Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger)
- **1** Angebot der Gruppenbetreuung

Betriebsaufgaben: keine

Bestand am 30.06.2022

- **92** wohnungsbezogene Unterstützungsangebote für Pflegebedürftige
- **107** Angebote zur Sicherung sozialer Teilhabe und Mobilität Pflegebedürftiger
- **90** Betreuungsangebote für Pflegebedürftige
- **29** Unterstützungs- und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Planungen

In Planung sind 5 Angebote zur Einzelbetreuung.

#### IV.5. Information und Beratung

##### Pflegeberatung

SGB XI verpflichtet die Pflegekassen in § 7a zur Durchführung von Pflegeberatung für alle Anspruchsberechtigten und bietet in § 7c die Option zur Einrichtung von Pflegestützpunkten in Kooperation mit den Stellen der örtlichen Alten- und Sozialhilfe.

Nach § 6 APG NRW sind „Personen, die sich auf eine Situation der eigenen Pflegebedürftigkeit vorbereiten oder bei denen diese bereits eingetreten ist, sowie deren Angehörigen ... trägerunabhängig über die Ansprüche und Unterstützungsmöglichkeiten entsprechend ihrer individuellen Bedarfe zu beraten“.

Im Jahr 2019 wurden die Aufgaben der BARMER Pflegekasse auf die Pflegeberatung der Stadt Wuppertal übertragen. Darüber hinaus ist 1 Pflegestützpunkt tätig.

Wohnberatungsstellen beraten umfassend über Anpassungsmöglichkeiten im eigenen Haus oder der Mietwohnung, informieren über Finanzierungswege und erforderliche Antragstellungen, informieren über geeignete Handwerker und unterstützen – im Bedarfsfall – bei der Suche nach einer alternativen Wohnung. In NRW werden die Kosten für die Wohnberatungsstellen durch die jeweilige Gebietskörperschaft und die Pflegekassen getragen.

Die Kommune ist gem. § 71 SGB XII zur Beratung und Unterstützung von alten Menschen verpflichtet, um „Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, selbstbestimmt am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen und ihre Fähigkeit zur Selbsthilfe zu stärken“. Diese Aufgabe wird in Wuppertal vom Sozialdienst für Erwachsene durch notwendige finanzielle und persönliche Hilfen in akuten Bedarfssituationen wahrgenommen, z.B. zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes, der hauswirtschaftlichen Versorgung und der Pflege.

Gerontopsychiatrische Beratung in Gerontopsychiatrischen Zentren soll lt. Förderprogramm des Landschaftsverbands Rheinland dazu beitragen, dass alte Menschen mit psychischen Krankheiten und Behinderungen sowie deren Angehörige bei ihrer Suche nach Hilfe und Behandlung und deren Inanspruchnahme – unter Berücksichtigung vorhandener persönlicher und familiärer Ressourcen - angeleitet und unterstützt werden. Diese Beratung wird in Wuppertal durch das Gerontopsychiatrische Zentrum (GPZ) der Ev. Stiftung Tannenhof angeboten.

Darüber hinaus existieren vielfältige Beratungsangebote der Wohlfahrtspflege, der Krankenhäuser und der übrigen Anbieter von Altenhilfe- und Pflegeleistungen sowie – teilweise fachlich begleitete - ehrenamtliche Beratungsangebote.

Hinzugekommen ist seit 2020 das Beratungsaufgaben wahrnehmende Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz für die Region Bergisches Land mit Standort in Solingen.

<https://alter-pflege-demenz-nrw.de/akteure/>

Art, Anzahl und Standorte der Beratungsangebote für Ältere und deren Angehörige

(Übersicht der Informations- und Beratungsangebote im Einzelnen, s. Anlage 4.1)

Das in Wuppertal vorhandene gut vernetzte Informations- und Beratungsangebot erstreckt sich auf die verschiedensten Beratungsinhalte und arbeitet sowohl mit stationären Beratungsangeboten als auch mit zugehenden Arbeitsweisen.

**Abbildung 32:** Art der Beratungsangebote für Ältere und deren Angehörige in Wuppertal

| <b>Art der Angebote<br/>(Stand 31.12.2021)</b>                                    | <b>Standort (Stadtbezirk)</b>   | <b>Arbeitsweise</b>                      |
|---|---|--|
| Trägerunabhängige Pflegeberatung, incl. Pflegestützpunkt                          | Elberfeld   | Kommstruktur + im Bedarfsfall: zugehend  |
| Pflegestützpunkt einer Pflegekasse <sup>27</sup>                                  | Elberfeld   | Kommstruktur + zugehend                  |
| Wohnberatung  | Elberfeld   | zugehend                                 |
| Sozialdienst für Erwachsene   | Elberfeld, Vohwinkel, Barmen, Oberbarmen mit Sprechstunden in anderen Stadtbezirken | Insbes. zugehend                         |
| Gerontopsychiatrische Beratungsstelle im GPZ                                      | Elberfeld   | Kommstruktur + nach Bedarf zugehend      |
| Demenz-Beratungsangebote durch 20 Träger  | Alle (außer Uellendahl-Katernberg, Heckinghausen, Langerfeld-Beyenburg)             | Kommstruktur                             |
| Beratungsnetzwerk Pflege mit 35 Mitgliedern (meist Pflegeanbietern) <sup>28</sup> | Alle (außer Langerfeld-Beyenburg)   |  |
| Seniorenberatung (Freie Wohlfahrtspflege)   | Elberfeld, Barmen   | Kommstruktur                             |
| Krankenhaussozialdienste  | Elberfeld, Uellendahl-Katernberg + Barmen   |  |
| Ehrenamtliche Seniorensicherheitsberatung <sup>29</sup>                           | Alle Stadtbezirke   | Vorträge in Begegnungseinrichtungen z.B. |
| Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe   | Elberfeld (Nachbarschaftsheim)  | Kommstruktur (Mittwoch 10-12 Uhr)        |
| Betroffenenverbände, z.B. VdK   | Elberfeld   |  |

<sup>27</sup> Pflegestützpunkte bieten Pflegebedürftigen aller Pflegekassen und deren Angehörigen eine kostenlose, umfassende und neutrale Beratung. In Wuppertal gibt es Pflegestützpunkte bei der Pflegeberatung und im Hause der AOK Rheinland/Hamburg

<https://www.wuppertal.de/vv/produkte/201/10237010000207433.php>

<sup>28</sup> Das Beratungsnetzwerk ist derzeit inaktiv.

<sup>29</sup> fachliche Begleitung Polizeipräsidium Wuppertal und Stadt Wuppertal

Über diese persönlichen Beratungsmöglichkeiten hinaus gibt die Stadt Wuppertal regelmäßig eine Broschüre „Älter werden in Wuppertal“ heraus und informiert im Internet unter [www.wuppertal.de/pflegeberatung](http://www.wuppertal.de/pflegeberatung) über alles Wissenswerte rund um das Thema Pflege.

Im ersten Halbjahr 2020 wurde ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit für Beratungsmöglichkeiten in Wuppertal und überregional (Beratungs-Telefone) mit dem Ziel der Verbesserung der Unterstützung pflegender Angehöriger in Wuppertal entwickelt, und ein Flyer <https://www.wuppertal.de/presse/meldungen/meldungen-2020/august20/flyer-angehoerige.php> erstellt, in dem konkrete

Beratungsmöglichkeiten dargestellt werden:

- Pflegeberatung Wuppertal / Internetseiten der Pflegeberatung Wuppertal
- Gerontopsychiatrische Beratungsstelle der Ev. Stiftung Tannenhof
- Sozialdienst für Erwachsene der Stadt Wuppertal
- Telefonseelsorge Wuppertal
- Bürgertelefon zur Pflegeversicherung des Bundesministeriums für Gesundheit
- Alzheimer-Telefon der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V.
- GUT ZU WISSEN: **Selbsthilfe-App speziell für pflegende Angehörige**

Der Flyer wurde im Jahr 2020 großflächig in Wuppertal verteilt.

#### Versorgungsquoten

Aufgrund fehlender Daten können keine Versorgungsquoten berechnet werden.

#### Planungen

Planungen zu neuen Beratungsangeboten sind nicht bekannt.

Wie in anderen sozialen Bereichen arbeiten auch die Träger der Angebote im Bereich Alter und Pflege in unterschiedlichen Netzwerken zusammen und tauschen sich aus.

Diese Netzwerke sind:

- Runder Tisch Demenz & Depression Wuppertal
- Seniorennetz Wuppertal
- Runder Tisch Senioren Rott

## IV.6. Ambulante Pflegeeinrichtungen

### Definition

Ambulante Pflegeeinrichtungen (umgangssprachlich auch: ambulante Pflegedienste) sind gem. § 71 (1) SGB XI definiert als „selbständig wirtschaftende Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen.“

Aufgenommen in die verbindliche Pflegebedarfsplanung sind alle die ambulanten Pflegedienste, die einen Versorgungsvertrag gem. § 72 SGB XI abgeschlossen und ihren Hauptsitz in Wuppertal haben.

### Anzahl Einrichtungen (ambulante Pflegedienste)

(Übersicht der Einrichtungen, s. Anlage 5)

In Wuppertal haben am 31.12.2021 insgesamt **79** ambulante Pflegeeinrichtungen (31.12.2020: Insgesamt 80) ihren Standort, sie werden entweder von freigemeinnützigen oder privaten Trägern betrieben. **79** ambulante Pflegeeinrichtungen versorgen am Stichtag das Wuppertaler Stadtgebiet.

An der Befragung beteiligt haben sich **alle** Pflegedienste.

Zwei Pflegedienste waren ausschließlich in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft tätig. 3 Pflegedienste wurde 2021 von anderen Pflegediensten übernommen, davon 2 von einem überregional tätigen Pflegedienst.

**Abbildung 33:** Leistungen der ambulanten Pflegedienste in Wuppertal am 31.12.2021

|  | <b>Anzahl ambulante Pflegedienste am 31.12.2021, die erbringen:</b> |
|--|---|
| <b>Leistungen gem. SGB XI</b>  | 79  |
| <b>Leistungen gem. SGB V</b>   | 79  |
| <b>Darüber hinaus: Leistungen gem. SGB XII</b>   | 41  |
| <b>Sonstige Leistungen: Leistungen in ambulant betreuter Wohngemeinschaft, Kinderkrankenpflege,</b>  | 41  |
| <b>Betreuungs-und Entlastungsangebote gem. § 45a SGB XI / Betreuungsleistungen gem. § 45b SGB XI</b> | 2 / 36  |
| <b>Weitere komplementäre Angebote</b>  | 41  |

### Anzahl der versorgten Personen (außerhalb von ambulant betreuten Wohngemeinschaften)

Gegenüber dem Jahr 2020 hat sich 2021 die Anzahl der ambulant versorgten Pflegebedürftigen um mindestens **7,8%**-Punkte erhöht.

Rd. **35%** der ambulant versorgten Pflegebedürftigen haben 2021 gleichzeitig zusätzliche Betreuungs-/Entlastungsleistungen gem. § 45a, bzw. Betreuungsleistungen gem. § 45 b SGB XI in Anspruch genommen.  
Die Anzahl der ambulant versorgten Pflegebedürftigen mit Kombileistung ist gegenüber 2020 in 2021 um rd. **11% Punkte gestiegen**.

**Abbildung 34:** Leistungen der ambulanten Pflegedienste in Wuppertal am 31.12.2021

|   | <b>am Stichtag<br/>30.06.2021</b> | <b>am Stichtag<br/>30.06.2020</b> |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|
|   | Anzahl Personen                   | Anzahl Personen                   |
| <b>Pflegebedürftige gem. § 15 SGB XI <u>gesamt</u><br/>(Pflegegrade 2, 3, 4 und 5)</b>  | min. <b>5.651</b>                 | min. 5.243                        |
| <b>davon:</b><br><b>gleichzeitige Inanspruchnahme von<br/>zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungs-<br/>leistungen gem. § 45a SGB XI (Angebote zur<br/>Unterstützung im Alltag gemäß AnFöVO NRW);<br/>bzw. von Leistungen gem. § 45b SGB XI</b> | min. <b>1.988</b>                 | min. 1.745                        |
| <b>Pflegebedürftige mit Kombi-Leistung<br/>(Sachleistung und Pflegegeld)</b>  | min. <b>2.897</b>                 | min. 2.566                        |
| <b>Darüber hinaus versorgte Personen (z.B.<br/>Personen noch ohne Begutachtungsergebnis)</b>  | min. <b>601</b>                   | min. 579                          |

### **Aktuelle Entwicklungen seit dem 31.12.2021 bis zum 30.06.2022**

Inbetriebnahme neuer Pflegedienste: keine

Betriebsaufgaben ambulanter Pflegedienste: keine.

### Interessenbekundungen und Planungen

Die an der Befragung beteiligten Träger ambulanter Pflegedienste gaben im Rahmen der Befragung ihr Interesse an verschiedenen Vorhaben zur Ergänzung bzw. Spezialisierung ihres Angebots an: Ambulante Palliativversorgung (1x), Peritoneal Dialyse (1x), ambulant betreute Wohngemeinschaften (8x; davon 1x Intensivpflege-WG), Service-Wohnen (1x), Tagespflege Langerfeld-Beyenburg (1x), Inklusionshilfe (1x; Schul/Kindergartenbegleitung).



## IV.7. Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistung

### Definition

Ambulant betreute Wohngemeinschaften definiert das Wohn- und Teilhabegesetz NRW in § 24 (1) als „Wohn- und Betreuungsangebote, in denen mehrere ältere oder pflegebedürftige Menschen oder Menschen mit Behinderungen in einer Wohnung mit einem gemeinsamen Hausstand leben und ihnen von einem oder mehreren Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbietern Betreuungsleistungen angeboten werden .... Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistung können selbstverantwortet oder anbieterverantwortet sein.“

In die Befragung einbezogen wurden alle Wohngemeinschaften, die sich explizit als Pflegewohngemeinschaften verstehen und einheitlich durch einen ambulanten Pflegedienst versorgt werden.<sup>30</sup> Es beteiligten sich **28** Wohngemeinschaften an der Befragung, damit sind die im Folgenden dargestellten Daten aussagekräftig.

### Art und Anzahl Wohngemeinschaften

(Übersicht der Wohngemeinschaften, s. Anlage 6).

Am **31.12.2021** standen **251** Plätze in **28** selbst- bzw. anbieterverantworteten Wohngemeinschaften zur Verfügung:

**Abbildung 35:** Art und Anzahl Wohngemeinschaften / Plätze am 31.12.2021

|                             | <b>Anzahl ambulant betreute Wohngemeinschaften</b> | <b>verfügbare Plätze am 31.12.2021</b><br>(Anzahl lt. WTG-Behörde) |
|-----------------------------|--|--|
| <b>Selbstverantwortet</b>   | <b>10</b>  | <b>100</b>   |
| <b>anbieterverantwortet</b> | <b>18</b>  | <b>151</b>   |

Zum Vergleich: Am **31.12.2020** standen **241** Plätze in **27** selbst- bzw. trägerverantworteten Wohngemeinschaften zur Verfügung.

1 selbstverantwortete Wohngemeinschaft ging im Jahr 2021 außer Betrieb. Folgende selbstverantwortete Wohngemeinschaften gingen **2021** neu in Betrieb, jeweils für junge Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf:

- ‚Lienhardplatz 1‘
- ‚Am Stationsgarten 19‘

<sup>30</sup> Darüber hinaus existieren weitere Wohngemeinschaften, die jedoch nicht mit der Zielsetzung der gemeinsamen Pflege und Betreuung initiiert wurden und sich mehrheitlich aus Nicht-Pflegebedürftigen zusammensetzen.

### Wohngemeinschaften für spezielle Zielgruppen

Von den **28** Wohngemeinschaften bieten **25** Wohngemeinschaften Plätze für spezielle Zielgruppen an: für Menschen mit Demenz, Intensivpflegebedürftige bzw. junge Erwachsene mit Behinderung – für sie stehen **91,6%** der vorhandenen Plätze zur Verfügung.

**Abbildung 36:** Plätze in Wohngemeinschaften für spezielle Zielgruppen am 31.12.2021

| spezielle Zielgruppen                  | dauerhaft bereitgestellte Plätze (31.12.2021) |
|--|---|
| Intensivpflegebedürftige               | <b>42</b> (in 5 WG'en)                        |
| Menschen mit Demenz                    | <b>154</b> (in 15 WG'en)                      |
| Russisch sprachige Menschen mit Demenz | 10 (in 1 WG)                                  |
| Junge Erwachsene mit Behinderung       | <b>24</b> (in 4 WG)                           |

### In Wohngemeinschaften versorgte Pflegebedürftige

Am Stichtag waren **217** der am Stichtag insgesamt **251** Plätze belegt (= **86%**).  
Zum Vergleich: Am 30.06.2020 waren 180 von 211 Plätzen belegt. (= 85%)

**Abbildung 37:** In Wohngemeinschaften versorgte Pflegebedürftige am 30.06.2021

|   | belegte Plätze<br>am Stichtag 30.06.2021 |
|---|--|
|   | Anzahl Bewohner/innen                    |
| <b>Wohngemeinschaften mit Betreuung</b> | <b>217</b>                               |

Freie Plätze: Am 30.06.2021 waren von **251** Plätzen **34** Plätze frei (= **14%**); zum Vergleich: am 30.06.2020 waren **31** von **211** Plätzen frei (= **17%**).

### Auslastung der Wohngemeinschaften

**Abbildung 38:** Auslastung der Wohngemeinschaften im Jahr 2021

|   | Anzahl der Belegungstage <sup>31</sup><br>01.01.-31.12.2021 | Auslastung<br>01.01.-31.12.2021 |
|---|---|---------------------------------|
| <b>Wohngemeinschaften mit Betreuung</b> | <b>81.659</b>   | <b>90,8%</b>                    |

Im Erhebungszeitraum waren die angebotenen Plätze zu **90,8%** belegt.  
Zum Vergleich: Im Jahr **2020** war die Anzahl der Belegungstage **66.281**, die Auslastung im Gesamtjahr **2020** war **87,1%**

Die Inanspruchnahme von Wohngemeinschaften ist innerhalb eines Jahres um **3,7%** Punkte **gestiegen**.

<sup>31</sup> Belegungstage = Summe aller Anwesenheitstage je Bewohner/in, incl. Abwesenheitstage

Streubreite der Auslastung im Einzelfall: 28,6% - 100% (2020: 13,9% - 99,7%), wobei ein sehr niedriger Auslastungsgrad in einem Fall darauf zurückzuführen war, dass die Belegung mit der Zielgruppe ‚Intensivpflegebedürftige‘ sich als schwierig erwies.

#### Versorgungsquote durch Wohngemeinschaften

Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter (= Hauptnutzergruppe) im Wuppertaler Stadtgebiet wurden am Stichtag **0,82%** in ambulant betreuten Wohngemeinschaften versorgt (zum Vergleich: am 30.06.2020 wurden 0,73% versorgt).

### **Aktuelle Entwicklungen zwischen dem 31.12.2021 und dem 30.06.2022**

#### Neue Inbetriebnahmen

Mai 2022: Anbieterverantwortete Pflegewohngemeinschaft Pflege Werbeck, Breslauer Str. 110, 1. OG.

#### Betriebsaufgaben

Keine.

#### Interessenbekundungen und Planungen

Es gibt verschiedene Interessenbekundungen und Planungsüberlegungen von Trägern bzw. Elternvereinen zu Wohngemeinschaften für folgende Zielgruppen:

#### Ca. 57 Plätze für Menschen mit Demenz:

- 24 Plätze Talpflege GmbH
- 2 Plätze Pflege Werbeck, Gronastr. (in Verbindung mit Standortverlagerung von 8 Plätzen)
- 2x12 Plätze Pflege Werbeck, Christbusch
- 7 Plätze Herzenswärme, Pfeilstr

#### Ca. 49 Plätze für Menschen mit Intensivpflegebedarf

- 6 Plätze Intensivpflege-WG Herr Alakus, Am Elisabethheim 4
- 4x3 Plätze Intensivpflege-WG Herr Fißeler, Vonkeln
- 1x7 Plätze Intensivpflege-WG Hardtstr. 129, Pflegedienst Intensiv 24
- bis zu 24 Plätze Intensivpflege-WG Cronenberg, PD 4ife, Hahnerberger Str. 84

#### Ca. 92 weitere Plätze für ältere Pflegebedürftige:

- 2 x12 Plätze Feuchter-Stiftung, Westfalenweg
- 2x5 Plätze Akzept Pflegedienst, Wittener Str.
- 1x12 Plätze MitHilfe GmbH
- 2x12 Plätze Wiesenstr./Ecke Wüstenhofer Str., Pflegedienst Talma**
- 1x12 Plätze Pflegedienst Dalen, Alter Markt**
- 10 Plätze Pflege-WG für ältere Menschen, AnSa Pflegedienst, Geranienstr.

## IV.8. Tagespflegeeinrichtungen

### Definition

Tagespflegeeinrichtungen sind in § 71 SGB XI definiert als „selbständig wirtschaftende Einrichtungen, in denen Pflegebedürftige 1. unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden, 2. ... nur tagsüber ... (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können.“ Tagespflegeeinrichtungen erbringen ihre Leistungen zu festgelegten Öffnungszeiten und gewährleisten Pflege und Betreuung an mindestens 5 Tagen in der Woche jeweils mindestens 6 Stunden – so die gemeinsamen Grundsätze und Maßstäbe zur Qualität und Qualitätssicherung in der Tages- und Nachtpflege.

An der Befragung beteiligt haben sich alle 16 Tagespflegeeinrichtungen mit Versorgungsvertrag, damit sind die im Folgenden dargestellten Daten der Bestandsüberprüfung vollständig aussagekräftig.

### Anzahl der Tagespflegeeinrichtungen

(Übersicht der Tagespflegeeinrichtungen, s. [Anlage 7](#))

Seit dem Stichtag 31.12.2020 gab es keine Veränderungen.

**Abbildung 39:** Anzahl der Tagespflegeeinrichtungen am 31.12.2021

|                    | <b>Anzahl Einrichtungen<br/>am 31.12.2021</b> | <b>verfügbare Plätze<br/>am 31.12.2021</b><br>(Anzahl lt. Versorgungsvertrag) |
|--------------------|---|---|
| <b>Tagespflege</b> | 16  | 247   |

### Tagespflegeangebote für spezielle Zielgruppen

Das spezielle Betreuungsangebot macht rd. 28% des Gesamtangebots aus, wengleich in allen Tagespflegeeinrichtungen insbes. Menschen mit Demenz betreut werden.

**Abbildung 40:** Tagespflegeangebote / Plätze für spezielle Zielgruppen am 31.12.2021

| <b>spezielle Zielgruppen</b>   | <b>dauerhaft bereitgestellte Plätze<br/>am 31.12.2021</b> |
|--|---|
| Gerontopsychiatrisch veränderte Menschen                             | 28 (in 2 Tagespflegen)                                    |
| Integratives Angebot für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund | 25 (in 2 Tagespflegen)                                    |
| Angebot für chronisch psychisch Kranke mit Pflegebedarf              | 15 (in 1 Tagespflege)                                     |

### In Tagespflegeeinrichtungen versorgte Pflegebedürftige

Am Stichtag 30.06.2021 nutzten insgesamt **163** Personen das Angebot der Tagespflege (30.06.2020: **128** Personen).

## Auslastung der Tagespflegeeinrichtungen

**Abbildung 41:** Auslastung der Tagespflegeeinrichtungen im Jahr 2021

|   | <b>Anzahl der Belegungstage<br/>01.01.-31.12.2021</b> | <b>Auslastung<br/>01.01.-31.12.2021</b> |
|---|---|---|
| <b>Tagespflege<br/>(alle Pflegegrade)</b> | <b>43.642</b>   | <b>68,5%</b>                            |

Die Auslastung im Jahr **2021** beträgt **68,5%**.

Zum Vergleich: **2020** waren es insgesamt **37.823** Belegungstage, die Auslastung im Gesamtjahr betrug **63,6%**.

Im 2. Covid-19-Pandemie-Jahr (2021) haben die Pflorgetage der Tagespflege-Einrichtungen neuen, noch moderaten Auftrieb bekommen. Dies zeigt sich auch in der in 2021 gegenüber dem Vorjahr erhöhten durchschnittlichen Anzahl von **257** Öffnungstagen, im Jahr 2020 waren es durchschnittlich **234** Öffnungstage.

Die Spannweite der Anzahl der Öffnungstage bei den einzelnen Tagespflege-Einrichtungen lag im Jahr **2021** zwischen **185 – 312**, im Jahr **2020** waren es **185-311** Öffnungstage.

Auch im Jahr 2021 waren Vorgaben im Zusammenhang der Pandemie wie erhöhte Abstandsgebote in den Einrichtungen ein Faktor für eine eingeschränkte Nutzung der Tagespflege-Einrichtungen.

Streubreite der Auslastung bezogen auf die Einzeleinrichtungen: **32,6%- 120,3%** (2020 **51,2%- 100,0%**).

Freie Plätze am Stichtag **30.06.2021**: **84** (= **34%**);  
am **30.06.2020** waren es: **119** freie Plätze (= **48%**)

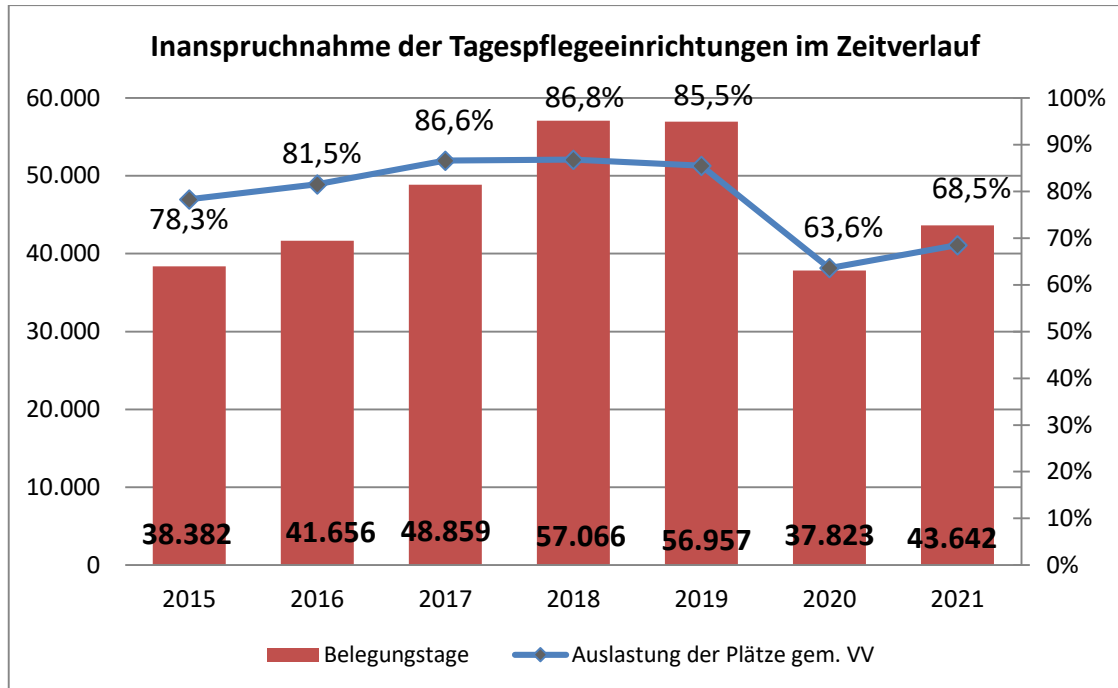
rein rechnerisch in 2020 belegungstäglich frei: **77** Plätze (**2020: 92** Plätze).

### Inanspruchnahme im Zeitverlauf

Gegenüber dem Jahr **2020** ist die Inanspruchnahme der Tagespflege im Jahr 2021 wieder im Anstieg, bleibt aber noch deutlich unterhalb der Werte der Vorjahre 2017-2019.

Auch im 2. Corona-Jahr 2021 spiegelt die Versorgungsquote noch keine Inanspruchnahme der unter normalen Umständen gegebenen Kapazitäten der Tagespflegeeinrichtungen wieder.

**Abbildung 42:** Inanspruchnahme Tagespflege im Zeitverlauf 2015 – 2021



Versorgungsquote durch Tagespflegeeinrichtungen

Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter im gesamten Wuppertaler Stadtgebiet wurden am Stichtag 30.06.2021 insgesamt **0,16%** der Altersgruppe in Tagespflegeeinrichtungen gepflegt. **Am Stichtag 2020** waren es **0,13%**. Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter (=inzwischen Hauptnutzergruppe) im gesamten Wuppertaler Stadtgebiet wurden am Stichtag 30.06.2021 insgesamt **0,64%** der Altersgruppe in Tagespflegeeinrichtungen gepflegt (**2020** waren es **0,52%**).

## **Aktuelle Entwicklungen 31.12.2021 bis zum 30.06.2022**

### Neue Inbetriebnahmen

Keine.

### Betriebsaufgaben von Tagespflegeeinrichtungen

Keine.

### Planungen im Beratungs- und Abstimmungsverfahren gem. § 10 APG DVO

Keine.

### Abgeschlossene Abstimmungsverfahren:

Für eine Tagespflegeeinrichtung (Langerfeld) ist das Abstimmungsverfahren **seit 2016** abgeschlossen, die Betriebsaufnahme verzögert sich weiter.



## IV.9. Kurzzeitpflegeangebote

### Definition

Kurzzeitpflege kann einerseits in Kurzzeitpflegeeinrichtungen erfolgen, die ständig eine festgelegte Anzahl an Plätzen für Kurzzeitpflege bereithalten (sog. explizite Kurzzeitpflege). Die Gemeinsamen Grundsätze und Maßstäbe zur Qualität und Qualitätssicherung in der Kurzzeitpflege definieren: „Kurzzeitpflegeeinrichtungen können sowohl Solitäreinrichtungen wie auch räumlich und organisatorisch mit anderen Einrichtungen verbunden sein ... erbringen entsprechend dem individuellen Pflegebedarf Pflegeleistungen bei Tag und Nacht einschließlich an Sonn- und Feiertagen“.

Andererseits kann Kurzzeitpflege auch – je nach Bedarf und Möglichkeit – auf sog. eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen in vollstationären Pflegeeinrichtungen erfolgen. Seit 01.04.2018 gilt die "Fix/Flex-Regelung" zur Förderung von Kurzzeitpflege und vollstationärer Pflege in NRW. Die finanzielle Förderung der eingestreuten Kurzzeitpflege ist an die Bedingung geknüpft, dass einzelne vormals eingestreute Kurzzeitpflegeplätze in solitäre Kurzzeitpflegeplätze umgewandelt werden.<sup>32</sup>

Der Anspruch des einzelnen Pflegebedürftigen auf Kurzzeitpflege bzw. Verhinderungspflege ist zeitlich und sachlich begrenzt. Die vorübergehende Pflege in einer expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtung oder auf einem eingestreuten Kurzzeitpflegeplatz dient dem Übergang im Anschluss an eine stationäre Behandlung oder sonstigen Krisensituationen, in denen vorübergehend häusliche bzw. teilstationäre Pflege nicht möglich oder ausreichend ist.

An der Befragung beteiligt haben sich alle **drei** expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen mit Versorgungsvertrag, damit sind die im Folgenden dargestellten Daten der Bestandsüberprüfung vollständig aussagekräftig. Darüber hinaus machten auch alle Träger stationärer Pflegeeinrichtungen vollständige Angaben zur eingestreuten Kurzzeitpflege.

### Art und Anzahl Kurzzeitpflegeangebote

(Übersicht der expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen, s. Anlage 6; Übersicht der eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze, s. Anlage 7)

---

<sup>32</sup> Hierdurch soll die Versorgungssituation der Kurzzeitpflege (KZP) in NRW deutlich verbessert werden. Durch das Vorhalten von solitären Kurzzeitpflegeplätzen ("Fix"), die ausschließlich durch Gäste der KZP belegt werden dürfen, erhalten Träger einen verbesserten Pflegesatz, der dann auch für die übrigen eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze ("Flex") gilt. Somit ergibt sich ein neuer Pflegesatz für alle versorgungsvertraglich vereinbarten KZP-Plätze (für die fixen und flexiblen Plätze). Durch das Umwandeln von vorher eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen ist zudem ein Weg zur Vermeidung von Belegungsstopps aufgrund von Überschreitung der maximalen Platzzahl im vollstationären Bereich eröffnet.

**Abbildung 43:** Art und Anzahl Kurzzeitpflegeangebote / Plätze am 31.12.2021

|   | <b>Anzahl Einrichtungen<br/>am 31.12.2021</b> | <b>verfügbare Plätze am 31.12.2021<br/>(Anzahl lt. Versorgungsvertrag)</b> |
|---|---|--|
| <b>Kurzzeitpflege</b><br>(nur solitäre/ explizite Plätze) | <b>3</b>                                      | <b>37</b>  |
| <b>Kurzzeitpflege</b><br>(nur eingestreute Plätze)        | <b>35</b>                                     | <b>231</b> (inklusive 2 Fix-Flex-Plätze)                                   |

Am 31.12.2021 sind insgesamt **37** explizite Plätze lt. Versorgungsvertrag in drei Einrichtungen verfügbar, darüber hinaus hält **1** vollstationäre Einrichtung seit 01.06.2018 zwei eingestreute Kurzzeitpflegeplätze als solitäre Kurzzeitpflegeplätze im Rahmen der sogenannten „Fix/Flex-Regelung Kurzzeitpflege“ (siehe oben) vor. Gegenüber 2019 sind eingestreute Kurzzeitpflegeplätze um **2** Plätze reduziert worden (**2020** waren in **35** Einrichtungen lt. Versorgungsvertrag **218** verfügbar).

In expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen versorgte Pflegebedürftige

Die vorhandenen Platzkapazitäten in der expliziten Kurzzeitpflege sind am Stichtag nur teilweise genutzt: **20** Personen am 30.06.2021; eingestreute Kurzzeitpflegeplätze nutzen am Stichtag **74** Personen.

**Abbildung 44:** Belegte Plätze Kurzzeitpflege am 30.06.2021

|  | <b>belegte Plätze<br/>am Stichtag 30.06.2021</b> |
|--|--|
|  | Anzahl Bewohner/innen                            |
| <b>Kurzzeitpflege</b> (nur solitäre/ explizite Plätze) | <b>20</b>  |
| <b>Kurzzeitpflege</b> (nur eingestreute Plätze)        | <b>74</b>  |

Zum Vergleich: Am 30.06.2020 waren **14** Plätze der expliziten Kurzzeitpflege belegt, sowie **53** eingestreute Plätze der Kurzzeitpflege.

Auslastung der expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen

Die expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen sind insgesamt mit **42,2%** noch etwas geringer als im Vorjahr ausgelastet (**2020** lag die Gesamtauslastung bei **46,4%**).

**Abbildung 45:** Auslastung der expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen im Jahr 2021

|   | <b>Anzahl der Pflgetage<br/>01.01.2021 – 31.12.2021<br/>(Berechnungstage,<br/>incl. Abwesenheitstage),</b> | <b>Auslastung<br/>01.01.-31.12.2021</b> |
|---|--|---|
| <b>Kurzzeitpflege</b><br>(nur solitäre/ explizite Plätze) | <b>5.698</b>   | <b>42,2%</b>                            |

Zum Vergleich: **2020** waren es **6.287** Pflgetage in der expliziten Kurzzeitpflege, die Auslastung lag bei **46,4%**.

Es ist ein Sinken der Pflagetage in der expliziten Kurzzeitpflege gegenüber dem Vorjahr um **9,4%** festzustellen.

Streubreite der Auslastung bezogen auf die Einzeleinrichtungen: **12,1%– 74%**  
(zum Vergleich: **2020** betrug die Streubreite der Auslastung **18,6%– 75,4%**)

Freie Plätze am Stichtag 30.06.2021: **17** freie Plätze  
(zum Vergleich: am Stichtag 30.06.2020 waren es **23** freie Plätze).

Rein rechnerisch in **2021** täglich frei: **21** Plätze  
(zum Vergleich: **2020** waren es **20** rein rechnerisch täglich freie Plätze).

#### Inanspruchnahme im Zeitverlauf (explizit + eingestreu)

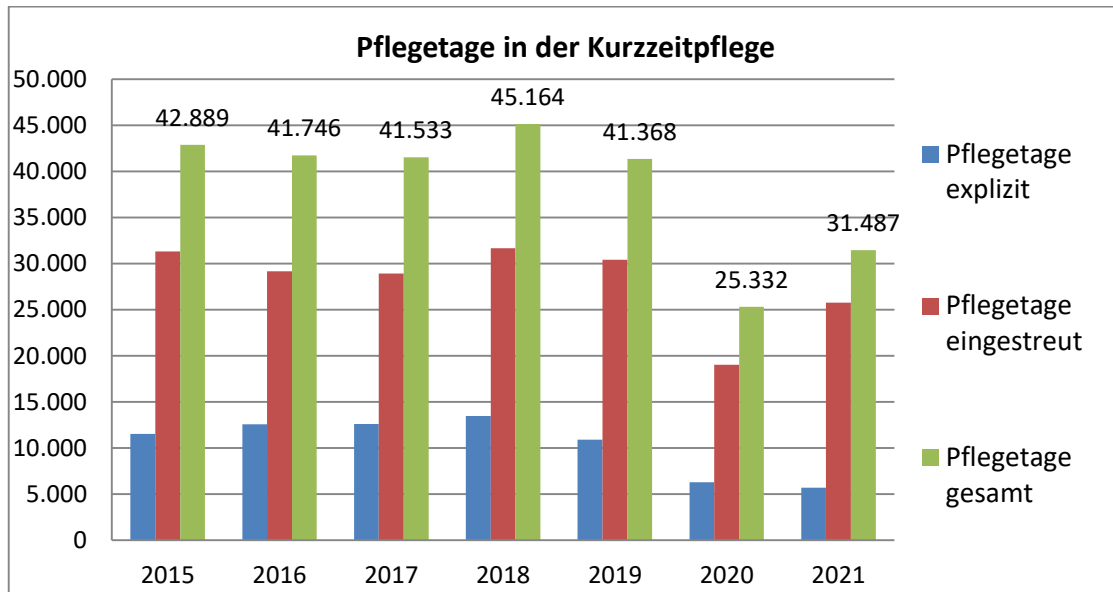
2021 setzte sich eine Abnahme der Inanspruchnahme expliziter Kurzzeitpflege fort. Währenddessen war eine zunehmende Inanspruchnahme der eingestreuerten Kurzzeitpflege zu verzeichnen: Bei 24 Einrichtungen gab es 2021 eine Zunahme an Pflagetagen im Bereich eingestreuerten Kurzzeitpflege.

Auch im vollstationären Bereich gibt es **2021** eine deutliche Differenz bei der Inanspruchnahme gegenüber **2020** – nur 6 von 41 Einrichtungen hatte eine Zunahme der Pflagetage gegenüber 2020 zu verzeichnen. Bei 8 Einrichtungen von 41 gab es einen deutlichen Rückgang der Pflagetage gegenüber dem Vorjahr, hiervon hatten 5 Einrichtungen gleichzeitig eine höhere Inanspruchnahme im Bereich eingestreuete Kurzzeitpflege gegenüber **2020**.

Im Bereich der expliziten Kurzzeitpflege gab es einen **sehr** deutlichen Rückgang der Pflagetage gegenüber dem Vorjahr bei **einer** Einrichtung, eine Einrichtung hatte einen geringfügigen Rückgang an Pflagetagen zu verzeichnen, bei der dritten Einrichtung ergab sich ein Zuwachs an Pflagetagen gegenüber dem Vorjahr.

Von einem mehr oder minder großen Anteil der als eingestreuete Kurzzeitpflege geleisteten Pflagetage steht zu vermuten, dass sie in einen dauerhaften Heimaufenthalt münden. Dies führt zu der Frage, inwieweit die Funktion der Kurzzeitpflege als Übergang nach Krankenhausaufenthalt oder Unterstützung von Angehörigen in Krisensituationen der häuslichen Versorgung – neben der bloßen „Urlaubspflege“ – auch tatsächlich zum Tragen kommt.

**Abbildung 46:** Inanspruchnahme Kurzzeitpflege im Zeitverlauf in Pflagetagen 2015 – 2021



Versorgungsquote durch Kurzzeitpflegeangebote

Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter im Wuppertaler Stadtgebiet wurden am Stichtag 30.06.2021 **0,02% in expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen** gepflegt (zum Vergleich: am 30.06.2020 waren es 0,01%). Beide Kurzzeitpflegearten zusammengenommen wurden **0,1%** der 60-Jährigen und älteren am Stichtag 30.06.2021 mit Kurzzeitpflege teilstationär versorgt (zum Vergleich: am 30.06.2020 waren es 0,07%).

Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter (=inzwischen Hauptnutzergruppe) im Wuppertaler Stadtgebiet wurden am Stichtag 30.06.2021 **0,08% in expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen** gepflegt. Beide Kurzzeitpflegearten zusammengenommen wurden **0,37%** der 80-Jährigen und älteren am Stichtag 30.06.2021 mit Kurzzeitpflege teilstationär versorgt. Im Jahr 2021 lag die Inanspruchnahme am Stichtag **leicht** niedriger als die Inanspruchnahme im Gesamtjahr.

**Aktuelle Entwicklungen vom 31.12.2021 bis zum 30.06.2022**

Neue Inbetriebnahmen: Keine.

Betriebsaufgaben von expliziten Kurzzeitpflegeangeboten: Keine.

Planungen im Beratungs- und Abstimmungsverfahren gem. § 10 APG DVO (Stand 30.06.2022):

Das Abstimmungsverfahren zu folgender Planung begann im Juni/ Juli 2020:

- Planung der DRK-Schwesternschaft Wuppertal e.V. für 22 Plätze der expliziten Kurzzeitpflege, bzw. davon mit mindestens 4 Plätzen für Pflegebedürftige mit über den Normbereich hinausgehenden Körpermaßen und besonderen - Standardmaße überschreitenden - Anforderungen an bauliche Maße (Raumgrößen, Türbreiten), Ausstattung (Pflegebetten, Stühle, Sanitärobjekte) und Hilfsmitteln (Lifter, Toilettenstühle, Körper-/ Sitzwaagen) sowie besonderem Bedarf an pflegerischer Unterstützung.

#### IV.10. Vollstationäre Pflegeeinrichtungen

##### Definition

§ 71 (2) SGB XI definiert: „stationäre Pflegeeinrichtungen ...sind selbständig wirtschaftende Einrichtungen, in denen Pflegebedürftige ... unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft ..., ... ganzjährig (vollstationär) ... untergebracht und gepflegt werden können.“

An der Befragung beteiligt haben sich alle 41 vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen mit Versorgungsvertrag, damit sind die im Folgenden dargestellten Daten der Bestandserhebung vollständig aussagekräftig.

Anzahl der stationären Pflegeeinrichtungen (Übersicht der stationären Einrichtungen, s. Anlage 7)

Von den **3.844** gem. Versorgungsvertrag verfügbaren Plätzen sind am 31.12.2021 **3.781** tatsächlich belegbar.

Gründe für die Nichtbelegbarkeit von Plätzen sind z.B.:

- Vorübergehende Stilllegung wegen Modernisierungsmaßnahmen
- Wiederbelegungssperren aufgrund der nicht eingehaltenen Einzelzimmerquote

Zum Vergleich: Am 31.12.2020 waren **3.678** von **3.828** lt. Versorgungsvertrag verfügbaren vollstationären Plätzen tatsächlich belegbar. D.h. der Platzbestand lt. Versorgungsvertrag ist gestiegen, **ebenso** der Platzbestand der tatsächlich belegbaren Plätze gesunken ist (rd. **2,8%**-Punkte).

Hintergrund: **Eine Einrichtung mit 21 Plätzen ging zum 31.07.2021 außer Betrieb, eine neugebaute Einrichtung mit 80 Plätzen nahm im Dezember 2021 den Betrieb auf. Außerdem gab es bei 2 Einrichtungen Änderungen der Platzzahl nach Versorgungsvertrag.**

**Abbildung 47:** Verfügbare/belegbare Plätze vollstationäre Dauerpflege und eingestreute Kurzzeitpflege am 31.12.2021

|  | <b>verfügbare Plätze<br/>am 31.12.2021<br/>(Anzahl lt.<br/>Versorgungsvertrag)</b> | <b>tatsächlich belegbare Plätze<br/>am 31.12.2021<br/>(abweichend vom<br/>Versorgungsvertrag)</b> |
|--|--|---|
| <b>vollstationäre Dauerpflege<br/>(incl. eingestreuse<br/>Kurzzeitpflege!)</b> | <b>3.844</b>   | <b>3.781</b>  |
| <b>Kurzzeitpflege<br/>(nur eingestreuse Plätze)</b>                            | <b>231</b>   | <b>226</b>  |

Von den **231** eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen sind **226** tatsächlich belegbar.  
Zum Vergleich: Am 31.12.2020 waren 197 von 218 lt. Versorgungsvertrag verfügbaren Kurzzeitpflegeplätzen tatsächlich belegbar.

#### Stationäre Pflegeeinrichtungen mit Angeboten für spezielle Zielgruppen

In 13 stationären Pflegeeinrichtungen stehen insgesamt 375 Plätze (31.12.2020: 404) für die Versorgung spezieller Zielgruppen bereit (rd. **10%** des Gesamtangebots an Plätzen; 31.12.2020: 11%).

**Abbildung 48:** Plätze in stationären Einrichtungen für spezielle Zielgruppen am 31.12.2021

| spezielle Zielgruppen                                     | dauerhaft bereitgestellte Plätze am 31.12.2021   |
|---|--|
| Menschen mit Demenz<br>(geschützte Wohngruppen)           | <b>158 (in 8 Einrichtungen)</b>  |
| Menschen mit Korsakowsyndrom                              | 60 (in 1 Einrichtung)  |
| Suchtmittelabhängige Pflegebedürftige                     | 20 (in 1 Einrichtung)  |
| Beatmungspflichtige Pflegebedürftige                      | 30 (in 1 Einrichtung)  |
| Neurologische Erkrankungen                                | 16 (in 1 Einrichtung)  |
| Pflegebedürftige mit chronischen psychischen Erkrankungen | <b>91 (in 2 Einrichtungen),<br/>davon 11 Plätze<br/>für geschlossene Unterbringung</b> |

#### In stationären Pflegeeinrichtungen versorgte Pflegebedürftige

Von den tatsächlich belegbaren **3.781** stationären Plätzen (2020: 3.678) werden am Stichtag **3.429** Plätze genutzt (am 30.06.2020 waren es **3.541** Plätze).

**Abbildung 49:** Belegte Plätze in stationären Einrichtungen am Stichtag 30.06.2021

|   | belegte Plätze am Stichtag 30.06.2021 |
|---|---------------------------------------|
|   | Anzahl Bewohner/innen                 |
| <b>vollstationäre Dauerpflege</b><br>(incl. eingestreute Kurzzeitpflege!) | <b>3.429</b>                          |
| <b>Kurzzeitpflege</b><br>(nur eingestreute Plätze)                        | <b>74</b>                             |

#### Auslastung der stationären Pflegeeinrichtungen

Bei höherer Anzahl belegbarer stationärer Plätze gegenüber 2020 sinkt die Auslastung im Jahr **2021** um **2,7%-Punkte** (incl. eingestreuter Kurzzeitpflege) auf **93,1%** (2020 95,8%) - dies steht teilweise im Zusammenhang mit Pandemie-, bzw. durch Quarantäne-Erfordernisse bedingte/n Belegungseinschränkungen, sowie mit der insgesamt rückläufigen Tendenz bei den Pflegetagen gegenüber **2020**.

Eingestreuete Kurzzeitpflege hat einen **höheren** Anteil von **2% (2020 1,5%)** an den insgesamt geleisteten Pflegetagen in stationären Einrichtungen: In **2020** waren es im Gesamtjahr insgesamt **1.295.565** Pflegetage in der vollstationären Dauerpflege (incl. eingestreuete Kurzzeitpflege) sowie **19.045** Pflegetage ausschließlich in der eingestreuten Kurzzeitpflege. Die Auslastung der vollstationären Dauerpflege insgesamt lag bei **95,8%**.

**Abbildung 50:** Auslastung der stationären Pflegeeinrichtungen im Jahr 2021

|   | <b>Anzahl der Pflegetage<br/>01.01.2021 – 31.12.2021</b><br>(Berechnungstage,<br>incl. Abwesenheitstage), | <b>Auslastung<br/>01.01.-31.12.2021</b> |
|---|---|---|
| <b>vollstationäre Dauerpflege<br/>(incl. eingestreuete Kurzzeitpflege!)</b> | <b>1.264.921</b>  | <b>93,1%</b>                            |
| <b>Kurzzeitpflege (nur eingestr. Plätze)</b>                                | <b>25.789</b>   | ./.                                     |

Die Gesamtauslastung des Jahres **2021** ist gegenüber der Gesamtauslastung in **2020** gesunken. Die Ursache liegt in den insgesamt gegenüber **2020** geringeren Pflegetagen (**-2,4%**-Punkte).

Auch die Belegung mit Kurzzeitpflegegästen erbrachte insgesamt keine Ausschöpfung der Platzkapazitäten.

Streubreite der Auslastung bezogen auf die Einzeleinrichtungen: **16,5% – 100,2 %**

Zum Vergleich: **2020** waren es **81,1% – 100,0%**

Die niedrige Auslastung in **2021** ergab sich aus einer Betriebseröffnung zum 10.12. des Jahres.

Freie tatsächlich belegbare Plätze am 30.06.2021: **272** Plätze  
(zum Vergleich: am 30.06.2020 waren es **137** Plätze)

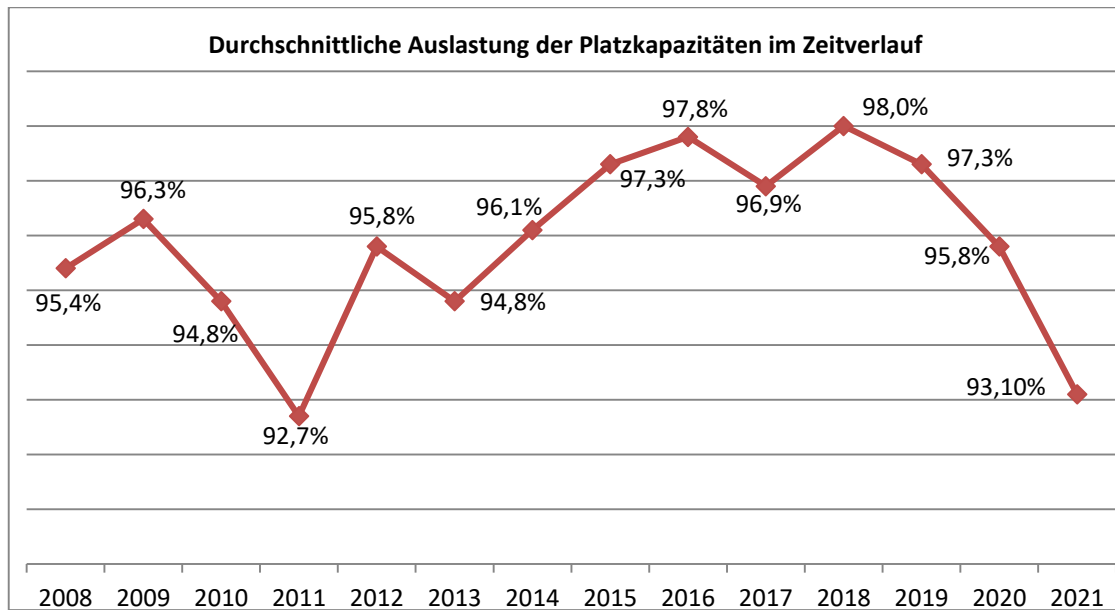
Rein rechnerisch in **2021** täglich freie tatsächlich belegbare Plätze: **257** Plätze  
(zum Vergleich: **2020** waren es **138** Plätze)

#### Inanspruchnahme im Zeitverlauf

Die Inanspruchnahme der in der stationären Dauerpflege bereitgestellten Platzkapazitäten schwankt im Zeitverlauf, der Anstieg seit 2013 hat sich seit 2019 auch in **2021** nicht weiter fortgesetzt, sondern ist seit 2018 rückläufig.



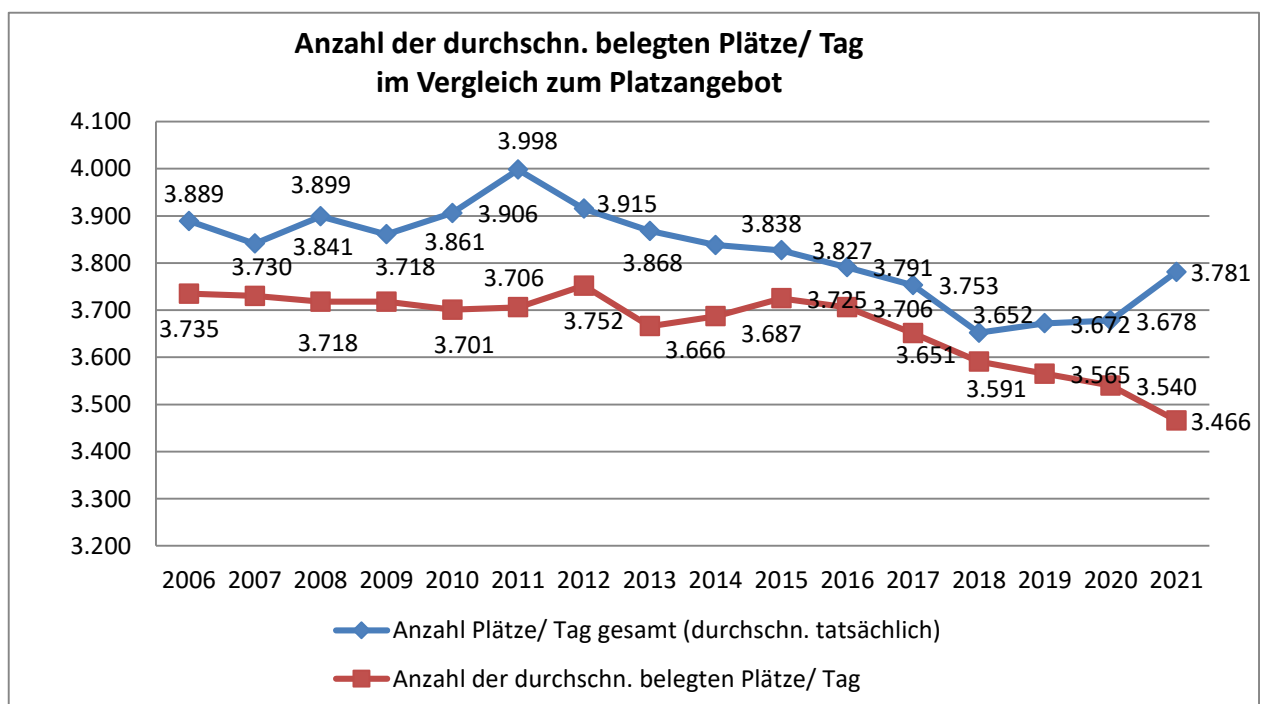
**Abbildung 51:** Durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten stationäre Dauerpflege im Zeitverlauf 2008 – 2021



Der Vergleich von Angebot und Nachfrage zeigte in den vergangenen Jahren, dass in Wuppertal i.d.R. zwischen 3.700 und 3.750 stationären Plätzen tatsächlich benötigt wurden. Dies wurde in 2017 erstmals seit 2013, und zunehmend in den Jahren 2018 bis 2021 unterschritten.

Hierbei ist zu berücksichtigen: Die Anzahl der tatsächlich belegbaren Plätze ist im Erhebungszeitraum **2021** gegenüber **2020** durch die Inbetriebnahme einer neuen Einrichtung mit 80 Plätzen angestiegen, eine durchschnittliche Auslastung der neu angebotenen Plätze war am 31.12.2021, bzw. 3 Wochen nach Inbetriebnahme nicht gegeben.

**Abbildung 52:** Anzahl der durchschn. belegten Plätze/Tag im Vergleich zum Platzangebot 2006 – 2021



### Versorgungsquote durch stationäre Pflegeeinrichtungen

Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter (=Hauptnutzergruppe) im gesamten Wuppertaler Stadtgebiet werden am Stichtag 30.06.2021 13,67% in stationären Pflegeeinrichtungen gepflegt.

Dieser Rückgang der Versorgungsquote ist insbes. auf ein Absinken der Pfl egetage und damit einhergehender gesunkener Inanspruchnahme stationärer Pflege zurückzuführen, obwohl gleichzeitig die Anzahl der Einwohner/innen 80 Jahre und älter weiter angestiegen ist. Zum Vergleich: Am 30.06.2020 waren es **14,32%**

### **Aktuelle Entwicklungen nach dem 31.12.2021 bis zum 30.06.2022**

Neue Inbetriebnahmen: Keine.

#### Neuplanungen im Beratungs- und Abstimmungsverfahren gem. § 10 APG DVO:

Den Zuschlag im Auswahlverfahren der Bedarfsausschreibung zur Umsetzung der verbindlichen Pflegebedarfsplanung 2019 -2023 erhielt die Planung der DRK-Schwesternschaft Wuppertal e.V. für 21 Plätze der vollstationären Pflege, davon mindestens 4 Plätze für Pflegebedürftige mit über den Normbereich hinausgehenden Körpermaßen und besonderen - Standardmaße überschreitenden - Anforderungen an bauliche Maße (Raumgrößen, Türbreiten), Ausstattung (Pflegebetten, Stühle, Sanitärobjekte) und Hilfsmitteln (Lifter, Toilettenstühle, Körper-/ Sitzwaagen) sowie besonderem Bedarf an pflegerischer Unterstützung, sowie mindestens 4 Plätze für Pflegebedürftige mit ausgeprägten sozialen Anpassungsproblemen und problematischem Mangel an Kooperationsbereitschaft im Umfang von mindestens 20% der geplanten Plätze.

Das Abstimmungsverfahren zur Planung der entsprechenden Einrichtung begann im Juni 2020, es wurde zwischenzeitlich vom Träger ausgesetzt, **das Verfahren läuft aktuell weiter.**

Betriebseinstellungen: Keine.

#### Platzabbau zur Erfüllung der Anforderungen an die Wohnqualität bei den Bestandseinrichtungen nach dem 31.12.2021

Derzeit erfolgen noch verschiedene Modernisierungsvorhaben, die mit zeitweiser Stilllegung von Plätzen einhergehen. Darüber hinaus sind insgesamt **3** stationäre Pflegeeinrichtungen mit Wiederbelegungssperren belegt. Bis ca. 2022 – den Abschluss aller Modernisierungsvorhaben vorausgesetzt – wird es zu teilweisen Wiederinbetriebnahmen von Plätzen kommen; damit verbunden wird dann wieder eine Übereinstimmung von Plätzen lt. Versorgungsvertrag und tatsächlich belegbaren Plätzen entstehen.

Für **2025** ist von einer voraussichtlichen Anzahl von **3.763** Plätzen in den bestehenden stationären Pflegeeinrichtungen auszugehen (letztlich fallen bis **2025** 77 Plätze lt. Versorgungsvertrag fort, 8 Plätze nach Versorgungsvertrag werden wieder in Betrieb genommen; 70 Plätze können ab **2025** tatsächlich wieder genutzt werden, 4 derzeit belegbare Plätze fallen fort).

#### IV.11. Zielgruppenspezifische Angebote für Pflegebedürftige

Am 31.12.2021 gibt es in Wuppertal insgesamt **160** zielgruppenspezifische Angebote in und außerhalb von Einrichtungen.

##### Für **Pflegebedürftige mit Migrationshintergrund**:

- ein anbieterverantwortetes ambulant betreutes Wohngemeinschafts-Angebot (Pflegedienst Dalen), sowie
- zwei integrative Tagespflege-Angebote (Senioren Tagesresidenz Wittener Str.; Tagespflege Röttgen).

##### Für **Seniorinnen**:

- eine Wohngemeinschaft für Frauen (zurzeit nutzen dieses Angebot ausschließlich Diakonissen).

##### Für **Demenz-Betroffene / gerontopsychiatrisch Veränderte**:

- **64** Angebote der Einzel- und Gruppenbetreuung (vorstationär),
- **14** Wohngemeinschaften,
- **16** Tagespflegeeinrichtungen,
- **38** Angebote in vollstationären Einrichtungen (Demenz-Wohngruppe, bzw. besondere Betreuungskonzepte (s. im Einzelnen: Broschüre „Hilfen für Menschen mit Demenz in Wuppertal“))

##### Planungen für Demenz-Betroffene

- Ca. **57** Plätze für Menschen mit Demenz:
  - 24 Plätze Talpflege GmbH
  - 2 Plätze Pflege Werbeck, Gronastr. (in Verbindung mit Standortverlagerung von 8 Plätzen)
  - 2x12 Plätze Pflege Werbeck, Christbusch
  - 7 Plätze Herzenswärme, Pfeilstr

##### Für **Pflegebedürftige mit Suchterkrankung** gibt es:

- zwei Angebote in vollstationären Einrichtungen (Altenpflegeheim Neviandtstr.; Altenzentrum Am Nordpark)

##### Für **pflegebedürftig gewordene chronisch psychisch Kranke**:

- zwei Angebote in vollstationären Einrichtungen (Zentrum für Pflege und Betreuung am Arrenberg, Ernststr.; Pflege- und Betreuungszentrum Hofaue)<sup>33</sup> und
- ein Tagespflege-Angebot (Alpha Tagespflege Oberdörnen)

---

<sup>33</sup> In der Einrichtung ‚Zentrum für Pflege und Betreuung am Arrenberg, Ernststr.‘ ist bei Bedarf (Selbst- und/der Fremdgefährdung) eine geschlossene Unterbringung herstellbar.

Für **„Jüngere Pflegebedürftige“**<sup>34</sup>:

- zwei vollstationäre Einrichtungen, davon eine Einrichtung für neurologisch erkrankte überwiegend jüngere Menschen; sowie eine Einrichtung mit Wohnbereichen für Korsakow Geschädigte (Jüngere); und für jüngere, nach Unfällen oder schweren Erkrankungen pflegebedürftige Bewohnerinnen (städt. APH Neviantdstr., Pflegezentrum Haus Hardt)
- Vier selbstverantwortete, ambulant betreute Wohngemeinschafts-Angebote (,Villa Handicap‘; Wohngemeinschaft K23, Kaiserstraße; Am Stationsgarten; Lienhardplatz) für die Zielgruppe ,Jüngere Pflegebedürftige mit Behinderung‘ sowie
- Vier spezialisierte ambulante Pflegeangebote für die Zielgruppe ,Jüngere Pflegebedürftige mit Behinderung‘ (Behindert - na und? e.V.; Ambulanter Pflegedienst Troxler-Haus; Jakim Häusliche Kinderkrankenpflege und ISB Ambulante Dienste gGmbH)

Für **Intensivpflege-Bedürftigen** gibt es:

- fünf anbieterverantwortete Intensivpflege-Wohngemeinschaften (zwei Wohngemeinschaften für Intensivpflichtige Blankstr.; zwei Wohngemeinschaften für Intensivpflege Eich, eine Wohngemeinschaft für Intensivpflegebedürftige ,Herzenswärme‘) und
- zwei Angebote in vollstationären Einrichtungen (Haus Hardt; Haus VIVO),

Im Übrigen gibt es für **Menschen mit Bedarf der Sterbebegleitung**:

- ein stationäres Kinder- und Jugendhospiz
- ein stationäres Hospiz für Erwachsene
- zwei ambulante Hospizdienste für Kinder und Jugendliche
- sechs ambulante Hospizdienste für Erwachsene

In Planung ist eine Einrichtung der tageshospizlichen Versorgung.

Planungen

Ca. 49 Plätze für Menschen mit Intensivpflegebedarf

6 Plätze Intensivpflege-WG Herr Alakus, Am Elisabethheim 4

4x3 Plätze Intensivpflege-WG Herr Fißeler, Vonkeln

1x7 Plätze Intensivpflege-WG Hardtstr. 129, Pflegedienst Intensiv 24

bis zu 24 Plätze Intensivpflege-WG Cronenberg, PD 4ife, Hahnerberger Str. 84

**In Planung sind weiter:**

- 4 vollstationäre Plätze sowie
- 8 Plätze der expliziten Kurzzeitpflege für Pflegebedürftige mit über den Normbereich hinausgehenden Körpermaßen und besonderen - Standardmaße

---

<sup>34</sup> Zur Zielgruppe der jüngeren Pflegebedürftigen werden alle unter 60 jährigen Pflegebedürftigen gezählt, die z.B. aufgrund von Geburtsschäden, Unfall, Schlaganfall, MS-Krankheit oder anderen Krankheiten pflegebedürftig geworden sind. Ferner sind dazu auch pflegebedürftig gewordene Behinderte im seelisch, geistigen und körperlichen Bereich zu zählen



überschreitenden - Anforderungen an bauliche Maße (Raumgrößen, Türbreiten), Ausstattung (Pflegebetten, Stühle, Sanitärobjekte) und Hilfsmitteln (Lifter, Toilettenstühle, Körper-/ Sitzwaagen) sowie besonderem Bedarf an pflegerischer Unterstützung.

- 4 vollstationäre Plätze für Pflegebedürftige mit ausgeprägten sozialen Anpassungsproblemen und problematischem Mangel an Kooperationsbereitschaft.

Der Abschluss des Abstimmungsverfahrens zur Planung der genannten Einrichtungen verzögert sich.

## IV.12. Altengerechte Quartiersentwicklung

Die altengerechte Quartiersentwicklung wird/ wurde auf der Basis des Wuppertaler Konzeptes für die Umsetzung des Masterplan altengerechte Quartiere.NRW in zwei Pilotquartieren mit Fördermitteln des Landes NRW durchgeführt: im Quartier Eckbusch/Siebeneick im Zeitraum von Juli 2015 – Juni 2018 und im Quartier Höhe seit Januar 2017 bis Dezember 2019-

Unter dem Paradigma der Sicherstellung eines möglichst selbständigen Lebens auch in hohem Alter und bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit soll die Versorgungsqualität des näheren Wohnumfeldes in den Blick genommen werden. Ziel ist im Einzelnen dabei insbesondere:

- „eine partizipative Sozialraumplanung,
- der Aufbau von Versorgungsnetzwerken,
- die Initiierung altengerechter Bau- und Wohnprojekte,
- der Aufbau und die Stärkung von Nachbarschaftshilfen und –initiativen,
- die Initiierung wohnungsnaher Entlastungs- und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige,
- eine ganzheitliche Ausrichtung der sozialen wie pflegerischen Infrastruktur und die Schaffung zielgruppen-spezifischer Zugänge zu Unterstützungs- und Hilfsangeboten,
- die Initiierung von Engagementmöglichkeiten sowie
- die Initiierung von teilhabeorientierten und gesundheitsfördernden Maßnahmen“<sup>35</sup>

### Eckbusch/Siebeneick

Das Quartier Eckbusch/Siebeneick im Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg wurde aufgrund des überdurchschnittlich hohen Altenanteils, der defizitären Infrastruktur für Ältere, der fehlenden Nahversorgung und großen Entfernung zu Hauptversorgungszentren, der hohen Eigentumsquote (Häuser, Wohnungen) sowie das Vorhandensein einer aktiven Bürgerschaft ausgewählt. Im Rahmen des dreijährigen Quartiersentwicklungsprozesses wurde an einer Vielzahl der o.g. Ziele gemeinsam mit engagierten Bürger/innen und Trägern gearbeitet (s. dazu den Abschlussbericht des Projektträgers Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal).

### Höhe

Das Quartier Höhe gehört zum Stadtbezirk Vohwinkel. Dieses Quartier zeichnet sich durch eine eher „junge“ Altenbevölkerung mit hohem Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund, eine überdurchschnittliche Altendichte, hohem Bedarf an Grundsicherungsleistungen im Alter sowie eine geringe Infrastrukturausstattung für Senioren/innen und eine heterogene Wohnbebauung (Sozialwohnungen, Eigenheime) aus. Schwerpunkte der Quartiersentwicklung liegen bisher in der partizipativen Bedarfserhebung, im Aufbau von Partizipations- und Vernetzungsstrukturen, Beteiligungsprojekten im Bereich Mobilität, Wohnraumversorgung. Die Quartiersentwicklung/-begleitung konnte über den ursprünglichen Projektzeitraum hinaus

---

<sup>35</sup> Förderangebot Entwicklung altengerechter Quartiere in NRW des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW, 2015

verstetigt werden. Im Jahr 2021 startete eine monatliche Sprechstunde des Sozialdienstes für Erwachsene im Quartier, eine Beratungsstunde des Christlichen Hospizdienstes im Wuppertaler Westen folgte im Januar 2022.

Seit September 2021 finden in Kooperation mit dem Kinder-Tisch Vohwinkel e.V., dem Malteser Hilfsdienst, der Realschule Boltenheide und der Flüchtlingsinitiative Digitalkurse unter dem Titel „Kreativ und digital in Vohwinkel“ statt. Wöchentlich bis zweiwöchentlich trifft sich der Kurs für Seniorinnen, in dem Ehrenamtliche älteren Menschen bei der Smartphone-Nutzung und weiteren Schritten in der digitalen Welt helfen. Seit Dezember 2021 gibt es zwei wöchentliche Bewegungsangebote in Kooperation mit ‚Wuppervital‘ und Kinder-Tisch Vohwinkel e.V.: ‚Funktionsgymnastik im Freien‘, sowie ‚Deutsch geht gut‘. Der Begegnungsort Elfenhang wird durch verschiedene Initiativen und Vereine genutzt.

### **Langerfeld-Mitte**

Das Quartier Langerfeld-Mitte im Stadtbezirk Langerfeld wurde aufgrund der hohen Altdichte, überdurchschnittlichem Anteil älterer Einpersonenhaushalte, defizitärer Versorgungslage (vorstationäre Pflegeangebote und barrierefreie Wohnangebote mit Betreuung), ausgeprägten Versorgungsdefiziten von Quartieren im Umfeld, deutlicher Armutsrisiken, sowie dem Vorhandensein eines regen Bürgervereins, einer engagierten Stadtteilkonferenz und interessierten Träger der Altenhilfe ausgewählt. Dem Trägerverbund, bestehend aus Arbeiter-Samariter Bund Regionalverband Bergisches Land, Diakonischer Altenhilfe Wuppertal und Evangelischer Kirchengemeinde Langerfeld, ist es gelungen, die benötigte Projektförderung bei der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW einzuwerben.

Von Januar 2019 bis Juni 2022 läuft das Quartiersprojekt „Tuhuus in Langerfeld – Gut und lange leben im Quartier“. Zielsetzung des Projektes ist es, Langerfeld gemeinsam mit den Bürgern und Akteuren für ein selbständiges und zufriedenes Leben im Alter zu gestalten.

Das Projekt läuft aufgrund fehlender Förderungen im Oktober 2022 endgültig aus. Aktuell gibt es Versuche, einzelne Angebote an dem Standort aufrecht zu erhalten.

## V. Feststellung zur Frage, ob bestehende Angebote quantitativ und qualitativ ausreichend

### V.1. Wohnen im Alter

Wie zuletzt im 7. Altenbericht der Bundesregierung festgestellt, lassen sich Bestand und Bedarf an altengerechten, barrierefreien Wohnungen nur mit großen Schwierigkeiten ermitteln, insbes. wegen unterschiedlicher Definitionen und fehlender Daten<sup>36</sup> – dies gilt (derzeit) auch für Wuppertal.

#### Bestand an barrierefreien Wohnungen für Ältere

Es existieren in Wuppertal Ende **2021 mindestens:**

- 814 barrierefreie Wohneinheiten im Service-Wohnen
- 1.679 Wohneinheiten im öffentlich geförderten Wohnungsbau
- 19 Wohneinheiten im öffentlich geförderten Wohnungsbau (Personenkreisbindung „Rollstuhlfahrer“)
- 20 Wohneinheiten (WE) im Gemeinschaftlichen Wohnen (20 WE Wohnprojekt „Lebendiges Wohnen an der Wupper“ Rudolfstraße)

#### Versorgungsquote 2021:

- **2,3%** der 65-Jährigen u.ä. mit Service-Wohnen
- Von **3 bis 6%** der 65-Jährigen u.ä. mit barrierefreien Sozialwohnungen

#### Planungen:

Mehrgenerationenwohnhaus in Cronenberg mit **16** Wohneinheiten

#### Bedarf an barrierefreien Wohnungen für Ältere

Hierzu ist eine detaillierte gesonderte Untersuchung erforderlich, die folgende quantitative und qualitative Aspekte berücksichtigen muss:

- Zahlenmäßige Größenordnungen können anhand von Zielgruppenkonzepten erarbeitet werden, wie sie von Prognos<sup>37</sup> vorgeschlagen wurden. Ein Minimum an altersgerechten, barrierefreien Wohnungen ergibt sich aus der Zielgruppe mit akutem Handlungsbedarf (ambulant Pflegebedürftige). Ein höheres Quantum an altersgerechten, barrierefreien Wohnungen ergibt sich mit Blick auf die gesamte Zielgruppe der Älteren (ohne stationär Pflegebedürftige), wobei hier der präventiven Wirkung angemessener Wohnmöglichkeiten große Bedeutung zugemessen wird.
- Ergänzend zum rein quantitativen Bedarf an barrierefreiem Wohnen für Ältere ist der Bedarf an Wohnen mit Unterstützung festzustellen (Service-Wohnen oder „Betreutes Wohnen zu Hause“).
- Die Entwicklung der Renteneinkünfte und der steigende Bezug von Grundsicherungsleistungen im Alter verweist auf das Erfordernis bezahlbaren

<sup>36</sup> 7. Altenbericht der Bunderegierung 2017, S. 231 f

<sup>37</sup> Prognos (2014): Evaluation des KfW-Programms Altersgerecht Umbauen. Basel ([https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-alleEvaluationen/Prognos\\_Evaluation-KfW-Programm-Altersgerecht-Umbauen.pdf](https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-alleEvaluationen/Prognos_Evaluation-KfW-Programm-Altersgerecht-Umbauen.pdf) [Zugriff am 30. September 2015])



Wohnens. Aufgrund des Preisgefüges im Service-Wohnen ist dieses Angebot z.B. für die Gruppe der Bezieher von Sozialleistungen, bzw. kleinerer Einkommen nicht nutzbar.

- Der Neubau von altengerechten barrierefreien Wohnungen sollte bei der Standortwahl die Chancen der Älteren in der Stadt und ihren Stadtteilen erhöhen, im näherem Umfeld der derzeitigen Wohnung umzuziehen, um ihre soziale (Nachbarschafts-)Beziehungen aufrecht erhalten zu können.
- Neue altengerechte barrierefreie Wohnangebote sollen u.a. die gewandelten Wohnwünsche Älterer berücksichtigen und differenzierte Angebote zu schaffen (Gemeinschaftliches Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, technikunterstütztes Wohnen).
- Mitbedacht werden müssen flankierende Maßnahmen:  
Anpassungsmaßnahmen im Bestand, Förderung/ Begleitung von Wohnmobilität im Alter, wohnortnahe Infrastruktur und Nahversorgung zur Aufrechterhaltung selbständiger Lebensweisen im Alter, Mobilitätsketten, Gemeinwesenarbeit.

#### Weiterentwicklungsmaßnahmen in Umsetzung

Als wichtige Basis für eine Feststellung zukünftiger Bedarfe ist als erster Schritt eine Bestandserhebung barrierefreier Wohnungen in Wuppertal in Vorbereitung. Durchgeführt werden soll eine repräsentative Befragung der Wuppertaler Bevölkerung und eine Befragung der Wohnungsbaugesellschaften, um Daten zur derzeitigen Wohnsituation und deren Barrierefreiheit zu erhalten.

#### Bewertung

Angemessene Wohnmöglichkeiten im Alter sind eine wesentliche Voraussetzung für die selbständige Lebensführung auch bei Hilfe- und Pflegebedarf und haben im Hinblick auf deren Entstehung präventiven Charakter.

- Es ist vorgesehen, eine Befragung zur bestehenden Wohnsituation durchzuführen.  
Ziel der Befragung ist den quantitativen und qualitativen Bedarf an Neubau von barrierefreiem Wohnen, Umbaubedarfen im Bestand und (zumindest seniorenfreundlicher) Wohnungsanpassung festzustellen.
- Bei Neu- und Umbauten sollten u.a. die gewandelten Wohnwünsche im Hinblick auf gemeinschaftliches Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, technikunterstütztes Wohnen mehr Berücksichtigung finden.

## V.2. Begegnungsangebote für Senioren/innen

### Bestand an Begegnungsangeboten für Senioren/innen

Es existieren in Wuppertal Ende **2021**

- **57** organisierte Begegnungsangebote mit gruppenbezogenem Programm (Seniorentreffs und Seniorenclubs)  
1 Seniorentreff wurde mit Ende 2020 geschlossen, 2 Seniorenclubs wurden 2021 aufgelöst.
- mindestens **14** selbstorganisierte soziale Netzwerke (ZWAR, Bürgerforen)

### Versorgungsquote und Wohnortnähe 2019:

- zwischen **5,8% und 20,5%** (2018 6,5% und 22,8%) der 80 Jährigen u.ä. in den einzelnen Stadtbezirken mit organisierten Begegnungsangeboten
- Wohnortnähe bei der Nutzung von Seniorenbegegnungsstätten ist – wie bereits 2017 - derzeit in Vohwinkel (Quartiere Schöller-Dornap und Lüntenbeck), Cronenberg (Quartiere Küllenhahn, Hahnerberg, Sudberg und Kohlfurth), Langerfeld-Beyenburg (Quartiere Beyenburg-Mitte und Herbringhausen) nicht gegeben.
- ZWAR-Netzwerke bestehen inzwischen fast flächendeckend, mit Ausnahme von folgenden Stadtgebieten: Wuppertaler Norden, Gebiet südlich der Elberfelder Südstadt bis Küllenhahn, sowie Wuppertal-West.

### Planungen:

- ZWAR-Netzwerk Uellendahl-Ost/Dönberg/Hatzfeld
- ZWAR Netzwerk Südstadt/Griffenberg/Friedrichsberg/Küllenhahn
- ZWAR-Netzwerk Sonnborn/Varresbeck/Nützenberg/Zoo

### Bedarf

Der Bedarf an speziellen Seniorenbegegnungsangeboten ist vor allem für zwei Zielgruppen gegeben:

#### Zielgruppe „immobile, sozial isolierte Ältere und Senioren/innen mit Verarmungsrisiken“:

Für diese Zielgruppe sollte wohnungsnah (und insbes. in Quartieren mit hohem Anteil an Grundsicherungsbezug im Alter) in max. 1.000 Metern ein Begegnungsangebot erreichbar sein.

#### Zielgruppe „mobile aktivitätsorientierte Senioren/innen mit fehlenden Gelegenheiten zur Selbstorganisation“:

Für diese Zielgruppe sollte zumindest in jedem Stadtbezirk ein ZWAR-Netzwerk vorhanden sein. Dies ist bereits gegeben. Die nächsten ZWAR-Netzwerkgründungen werden deshalb das bereits vorhandene stadtteilbezogene Netz weiter verdichten; zudem ist es aufgrund der Alterung bestehender ZWAR-Netzwerke im Einzelfall denkbar, neue Netzwerke im selben Stadtgebiet zu etablieren.

Darüber hinaus sollten bei der Organisation und Begleitung der Begegnungsangebote für Senioren/innen folgende qualitative Aspekte regelmäßig überprüft werden:

- Zugangsverbesserung für immobile, sozial isolierte Ältere und Senioren/innen mit Verarmungsrisiken,
- flankierende Dienstleistungen zur besseren Erreichbarkeit (Fahr-, Begleitdienst),
- Förderung von Mitbestimmung und Mitwirkung,
- Angebote für Männer,
- Integration von Älteren mit Migrationshintergrund.

#### Weiterentwicklungsmaßnahmen in Umsetzung

Zur Beleuchtung dieser Aspekte wurde im Mai 2019 von der Altenplanung der Stadt Wuppertal eine schriftliche Befragung der Leiterinnen der Wuppertaler Seniorentreffs mit einem eigens dafür entwickelten Fragebogen durchgeführt.

Die Ergebnisse der Befragung wurden im darauffolgenden Juni im Rahmen einer Fachdiskussion mit Leiterinnen der Seniorentreffs präsentiert und erörtert, ergänzend wurden die Ergebnisse am Runden Tisch ‚Seniorennetz Wuppertal‘ vom 20.11.2019 vortragen, diskutiert und weitere Hinweise aufgenommen.

Hieraus ergaben sich die im Nachfolgenden dargelegten konkretisierten Empfehlungen zur qualitativen Weiterentwicklung der Begegnungsangebote für Seniorinnen und Senioren in Wuppertal:

#### Zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Seniorenbegegnungsstätten werden als flankierende Maßnahmen empfohlen:

- Stiftungen und/oder große Firmen im Stadtteil als mögliche Spendengeber für die Deckung von Fahrtkosten bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit von mobilitätseingeschränkten Besucher/innen anzusprechen
- Durchführen einer Abfrage in den Begegnungsstätten zur Bereitschaft von Besucher/innen zur Bildung von Fahrgemeinschaften
- Kontaktaufnahme zum Zentrum für gute Taten zwecks Gewinnung von ehrenamtlichen Bringdiensten, bzw. sonstigem ehrenamtlichem Einsatz

#### Zur Steigerung der männlichen Teilnahme wird empfohlen:

- Einen Mittagstisch anzubieten, da das Essen in Gemeinschaft erfahrungsgemäß von männlichen Interessenten besonders geschätzt, und auch genutzt wird. In diesem Zusammenhang ist auch gezielte Werbung für ein solches Angebot sinnvoll.
- Im Rahmen von Beratung in den Stadtteilen könnte versucht werden, ältere männliche Ratsuchende zur Teilnahme an Seniorenbegegnungsangeboten zu motivieren, bzw. in diesem Zusammenhang evtl. auch an andere Einrichtungen weiterzuleiten (wenn dortiges Angebot den jeweiligen Interessen entspricht, oder im Einzelfall besser erreichbar ist).
- Aufgrund von Erfahrungen, dass Männer eher an einem Seniorenbegegnungsangebot teilnehmen, wenn auch andere Männer präsent sind, ist zu empfehlen, zu versuchen, mehrere Männer gleichzeitig für eine Teilnahme zu gewinnen.
- Eine stadtteilbezogene Befragung männlicher Einwohner könnte ggf. die aktuelle Interessenlage ergründen - z.B. durch eine Befragung innerhalb einer bestehenden ZWAR-Gruppe („zwischen Arbeit und Ruhestand“), die sich dann vorausschauend an etwa 56-66-jährige Männer richten würde.

#### Zur Steigerung der Teilnahme von Einwohner/innen mit Migrationshintergrund wird empfohlen:

- Durch thematische Sensibilisierung für unterschiedliche kulturelle Prägungen im Rahmen der Gruppenangebote eine Akzeptanz-Basis für eine Vielfalt der Besucherschaft zu schaffen
- Vernetzung mit Migrantenselbstorganisationen über die jeweilige Stadtteilkonferenz / da eine regelmäßige Teilnahme der Leitungen der Seniorentreffs aus Kapazitätsgründen nicht gewährleistet werden kann, sollten als alternative Möglichkeiten Flyer der Seniorenbegegnungseinrichtungen den Stadtteilkonferenzen zugeleitet werden, sowie evtl. auch schriftliche Einladungen der Seniorenbegegnungseinrichtungen an Menschen mit Migrationshintergrund über die Migranten-Selbstorganisationen erfolgen

### Bewertung

Quantitativ: Seniorentreffs und Seniorenclubs sind in einzelnen Stadtbezirken / Quartieren nicht oder nur geringfügig vorhanden. Dem kann mit folgender Maßnahme entgegengewirkt werden:

- Die Errichtung neuer Angebote in bisher nicht abgedeckten Stadtbezirken/ Quartieren soll durch gezielte Hinweise auf die Möglichkeit der Gewährung von Zuschüssen durch die Stadt Wuppertal für neue Seniorentreffs und Seniorenclubs angeregt werden.

Qualitativ hat sich ein Arbeitskreis des Seniorennetzes bereits ausgiebig mit den Bedarfen zur Verbesserung der sozialen Teilhabe einzelner Zielgruppen (Zugang, Männer, Migration) befasst. Die in dieser Diskussion entwickelten Empfehlungen bieten gute Voraussetzungen zur trägerübergreifenden Diskussion von Weiterentwicklungsmaßnahmen und deren Umsetzungsmöglichkeiten. Für diese bereits erarbeiteten konkretisierten Empfehlungen ist, im nächsten Schritt eine Maßnahmenplanung vorgesehen.

### V.3. Angebote zur Unterstützung im Alltag (für Pflegebedürftige und Angehörige)

#### Bestand am 30.06.2022

- **92** wohnungsbezogene Unterstützungsangebote für Pflegebedürftige
- **107** Angebote zur Sicherung sozialer Teilhabe und Mobilität Pflegebedürftiger
- **90** Betreuungsangebote für Pflegebedürftige
- **29** Unterstützungs- und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

#### Versorgungsquote

Derzeit liegen keine aktuellen Daten zur Inanspruchnahme der o.g. Angebote vor.<sup>38</sup>

#### Planungen

**5** Angebote der (Demenz-) Einzelbetreuung, **0** Angebot der (Demenz-) Gruppenbetreuung, und **5** Angebot der Entlastung im Alltag.

#### Bedarf

Anerkannte Bedarfsvorgaben existieren für diesen Angebotsbereich nicht.

Im Rahmen der Wuppertaler Alten- und Pflegeplanung wurde 2001 als ein mittlerer Schätzwert für den Bedarf an komplementären ambulanten Dienstleistungen (ohne Demenzbetreuung) eine Quote von 4,2% der 60 Jährigen und älteren erarbeitet.<sup>39</sup> Dabei haben insbes. die Personen ohne funktionierende soziale Netze und die alleinlebenden 60 Jährigen und älteren die höchsten Bedarfe. Bezogen auf den Stichtag **31.12.2021** bedeutet das einen potentiellen Inanspruchnahmebedarf von **4.162** Personen (**31.12.2019 4.102**).

Ein Bedarf an unterstützender und insbesondere auch präventiv entlastender Demenzbetreuung kann für jeden häuslich versorgten Menschen mit diagnostizierter Demenz unterstellt werden.

Derzeit leben schätzungsweise rd. **6.742** Menschen mit Demenz in Wuppertal, für **2025** ist mit einem leichten Rückgang auf rd. **6.604** Personen zu rechnen (s. Kapitel III.10).

Zur Motivierung und Aufrechterhaltung der Betreuung und Pflege durch Angehörige ist ein früh einsetzendes Angebot zur Angehörigenunterstützung und -entlastung für die Gesamtgruppe der (potentiell) pflegenden Angehörigen erforderlich. Die Anzahl der häuslich versorgten Pflegebedürftigen soll sich lt. Prognose von IT NRW für Wuppertal für das Jahr **2025** in der Größenordnung von **8.400** Personen bewegen (im Jahr **2019** waren es **10.602** Pflegebedürftige), hinzukommen Menschen mit Demenz ohne Pflegebedarf.

---

<sup>38</sup> Eine Einschätzung der Nutzung der vorhandenen Angebote zur Unterstützung im Alltag (gem. ‚Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur in Nordrhein-Westfalen‘, AnFöVO) war ab dem Jahr 2019 möglich, da in dem Jahr zum ersten Mal die Berichtspflicht der Angebotsträger zum Tragen kommt, und eine entsprechende Auswertung möglich sein wird.

<sup>39</sup> Bericht zu komplementären ambulanten Diensten in Wuppertal (2000/2001), Stadt Wuppertal 2001

Es ist damit im Mittel von mindestens **8.400** pflegenden Angehörigen mit Bedarf an wohnortnahen Unterstützungs- und Entlastungsangeboten auszugehen.

#### Weiterentwicklungsmaßnahmen in Umsetzung

Zur weiteren Unterstützung pflegender Angehöriger wurde im Jahr 2021 für Wuppertal ein Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe in Kooperation mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz eingerichtet.

#### Bewertung

- Es ist davon auszugehen, dass trotz weiteren Zuwachses an neuen qualitätsgesicherten und niedrigschwelligen Hilfsangeboten zur Unterstützung und Entlastung im Alltag (im Jahr 2021 **10** / 2019 12 Neuanträge) ein weiterer Ausbau zur Stärkung häuslicher Versorgung erforderlich ist, da mit einem Zuwachs von Demenz-Erkrankten bei den 65-Jährigen und Älteren ab 2024 um zu rechnen ist.
- Ergänzend zu den bereits auf den Weg gebrachten, sollte die Planung weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Unterstützung pflegender Angehöriger im Auge behalten werden:
  - Weiterer Ausbau qualitätsgesicherter und niedrigschwelliger Hilfsangebote zur Unterstützung und Entlastung im Alltag im Rahmen der altengerechten Quartiersentwicklung
  - Verbesserung der Unterstützung pflegender Angehöriger durch
    - Ausweitung bzw. Flexibilisierung der Öffnungszeiten von Tagespflegeeinrichtungen;
    - Bedarfsbeobachtung in Bezug auf Nachtpflege-Angebote.

#### **V.4. Information und Beratung**

##### Bestand

In Wuppertal existiert ein breites Angebot an Informations- und Beratungsmöglichkeiten zu allgemeinen und speziellen Fragestellungen des Lebens im Alter für Betroffene und Angehörige (s. Kapitel IV.).

##### Versorgungsquote

Derzeit liegen keine umfassenden Daten zur Inanspruchnahme der vorhandenen Beratungsangebote vor.

##### Planungen

Kenntnisse über umsetzungsreife Planungen liegen nicht vor.

##### Bedarf

Anerkannte Bedarfs**vorgaben** existieren für diesen Angebotsbereich nicht.

Es kann oftmals festgestellt werden, dass die vorhandenen Beratungsangebote in der Bevölkerung zu wenig bekannt sind.

Seit 01.01.2017 besteht eine verstärkte Verpflichtung zu Kooperation und Verzahnung der für die Umsetzung des § 71 SGB XII (novellierte Fassung nach PSG III) verantwortlichen Stellen und Träger in der Kommune:

- Leistungen SGB XII,
- Leistungen örtliche Altenhilfe,
- kommunale Infrastruktur,
- Leistungen Eingliederungshilfe.

**Die Beratungsangebote für Senioren/innen sollten fußläufig / zentral im Wohnquartier erreichbar sein.**

### Weiterentwicklungsmaßnahmen in Umsetzung

Im ersten Halbjahr 2020 wurde ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit für Beratungsmöglichkeiten in Wuppertal und überregional (Beratungs-Telefone) mit dem Ziel der Verbesserung der Unterstützung pflegender Angehöriger in Wuppertal entwickelt, und ein Flyer erstellt, in dem konkrete Beratungsmöglichkeiten dargestellt werden:

- Pflegeberatung Wuppertal / Internetseiten der Pflegeberatung Wuppertal
- Gerontopsychiatrische Beratungsstelle der Ev. Stiftung Tannenhof
- Sozialdienst für Erwachsene der Stadt Wuppertal
- Telefonseelsorge Wuppertal
- Krisendienst Wendepunkt
- Bürgertelefon zur Pflegeversicherung des Bundesministeriums für Gesundheit
- Alzheimer-Telefon der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V.
- GUT ZU WISSEN: **Selbsthilfe-App speziell für pflegende Angehörige**

Der Flyer wurde in 2020 großflächig in Wuppertal verteilt.

### Bewertung

- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit kann die frühzeitige Inanspruchnahme von Beratung befördern; hierzu sollten entsprechende Maßnahmen entwickelt werden.
- Wichtige Bedingung für die Inanspruchnahme von Beratung ist fußläufige Erreichbarkeit von Beratungsstellen in den Quartieren
- Erforderlich sind Gespräche zur Klärung von Verbesserungsnotwendigkeiten der Verzahnung in der Gesamtberatungsstruktur (Freie Träger, Krankenhaussozialdienste, Sozialdienst für Erwachsene, Pflegestützpunkte)



## V.5. Zielgruppenspezifische Angebote

### V.5.1. Ältere Menschen mit Demenz

#### Bestand

In Wuppertal gibt es im Rahmen der unterstützenden Infrastruktur für ältere, ggf. pflegebedürftige Menschen mit Demenz und deren Angehörige sowie in angrenzenden Versorgungssystemen (insbes. psychiatrische Versorgung) verschiedenste Angebote der medizinischen Diagnostik und Therapie, Beratung, Schulung und Gesprächskreise für Angehörige, Betreuungs- und Entlastungsangebote und pflegerische Angebote.

#### Versorgungsquote

Versorgungsquoten zu den verschiedenen Angeboten können aufgrund fehlender Daten nicht berechnet werden.

#### Planungen (Stand 30.06.2022)

#### Ca. 57 Plätze für Menschen mit Demenz:

24 Plätze Talpflege GmbH

2 Plätze Pflege Werbeck, Gronastr. (in Verbindung mit Standortverlagerung von 8 Plätzen)

2x12 Plätze Pflege Werbeck, Christbusch

7 Plätze Herzenswärme, Pfeilst

#### Bedarf

Bzgl. der unterstützenden Infrastruktur für ältere, ggf. pflegebedürftige Menschen mit Demenz liegen keine anerkannten Bedarfsquoten vor. Dennoch geht die Wuppertaler Alten- und Pflegeplanung bei einer mittleren Inzidenzrate von 2,0% pro Jahr bei den 65 Jährigen und Älteren<sup>40</sup> davon aus, dass insbesondere weitere Betreuungsangebote zur Unterstützung der häuslichen Versorgung erforderlich sind.

Der Landespsychiatrieplan NRW 2017 benennt für die Zielgruppe der psychisch kranken älteren Menschen verschiedene Weiterentwicklungsempfehlungen für Altenhilfe und Pflege:

- Stärkung nachbarschaftlicher Hilfe zur Verbesserung der sozialen Teilhabe von älteren Menschen mit psychischen Störungen
- Die Pflegeplanung durch die Pflegeberatung und insbesondere durch die Pflegestützpunkte ist zielgerichtet auf ältere Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen weiterzuentwickeln.
- Zur Vermeidung von Überforderungssituationen und psychischen Belastungsreaktionen bei pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz bedarf es der Bereitstellung von Informationen über geeignete ambulante und teilstationäre Unterstützungs- und Entlastungsangebote, z.B. bei Hausärzt/innen.

Es ist wünschenswert, dass eine Sensibilisierung zum Themenkreis ‚Demenz‘ (siehe Projekt ‚Tuhuus in Langerfeld) auch in weiteren Teilen der Stadt entwickelt wird.

---

<sup>40</sup> S. 5 Informationsblatt 1 DALZG 2020: Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen

### Weiterentwicklungsmaßnahmen in Umsetzung

Seit 2015 erfolgte eine intensive Befassung mit dem Thema „Menschen mit kognitiven Einschränkungen im Krankenhaus“, die trägerübergreifend fortgeführt wurde. In den CoViD-19-Pandemie Jahren 2020-2021 konnte dies aufgrund der extremen Belastung der Krankenhäuser nicht fortgeführt werden.

In Wuppertal werden kontinuierlich neue Anträge auf Einrichtung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag gestellt, sie führen zum weiteren Ausbau der Versorgungsstruktur für Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Im Jahr **2021** kamen **4** neue Angebote der Einzelbetreuung hinzu.

### Bewertung

Menschen mit Demenz:

- Im Rahmen der Beratung von Trägervorhaben durch die Alten- und Pflegeplanung sollte auch weiterhin der Ausbau von speziellen (sowohl separaten als auch integrativen) Angeboten für Menschen mit Demenz angeregt werden.
- Der Informationstransfer zu Unterstützungs- und Entlastungsangeboten für Angehörige von Menschen mit Demenz sollte optimiert werden, z.B. durch verstärkte Werbung für die Webseite der Stadt Wuppertal (Angebotsübersicht und Erläuterungen zu den Unterstützungs- und Entlastungsangeboten).
- Der Dialog mit den Krankenhäusern zum Umgang mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen sollte – wie geplant - zur weiteren Fortsetzung vorgesehen werden.

### V.5.2. Jüngere Pflegebedürftige<sup>41</sup>

#### Bestand

In Wuppertal gibt es bislang einige wenige Angebote der Versorgung für jüngere Pflegebedürftige:

- **vier** ambulant betreute Wohngemeinschaften
- vier ambulante Pflegedienste mit Schwerpunkt auf jüngeren Pflegebedürftigen
- zwei vollstationäre Einrichtungen, davon eine Einrichtung für neurologisch erkrankte überwiegend jüngere Menschen; sowie eine Einrichtung mit Wohnbereichen für Korsakow Geschädigte; für jüngere, nach Unfällen oder schweren Erkrankungen pflegebedürftige Bewohnerinnen

Die weitaus meisten jüngeren Pflegebedürftigen werden durch Angehörige versorgt.

#### Versorgungsquote

Die vollstationäre Versorgungsquote auf der Basis der Inanspruchnahmedaten von IT NRW für **Wuppertal 2019** (210 jüngere Pflegebedürftige) **lag am 31.12.2021 bei 0,11%** der 20 – unter 60-Jährigen (**192.967**). Am 31.12.2019 lag die Versorgungsquote bei 189.674 20-unter 60-Jährigen ebenfalls bei **0,11%**)

#### Bedarf

Anerkannte Bedarfs**festlegungen** zur pflegerischen Versorgung speziell für jüngere Pflegebedürftige existieren nicht.

Die vorhandenen pflegerischen Angebote sind auch in Wuppertal vorwiegend auf die geriatrische Versorgung ausgerichtet. Jüngere Pflegebedürftige haben jedoch aufgrund der Ursachen, die ihre Pflegebedürftigkeit begründen, andere Bedarfe und aufgrund ihres Alters auch andere Bedürfnisse (s. Bericht „Wohn- und Versorgungs-situation jüngerer Pflegebedürftiger in Wuppertal, 2005).

Der Pflegereport der Barmer 2017 hat in einer Versichertenbefragung festgestellt, dass den aktuellen Wohnformen vielfach der Wunsch nach mehr Eigenständigkeit und Eigenverantwortung gegenübersteht, z.B. durch Inanspruchnahme von Wohngruppenangeboten, aber auch der Tages- und Kurzzeitpflege.

Aufgrund der Inanspruchnahmedaten vollstationär von IT NRW für **2019** ergab sich eine Versorgungsquote von **0,11%** der 20 – unter 60-Jährigen. Bei Unterstellung gleichen Pflegebedarfs ergibt sich aufgrund der letzten Bevölkerungsprognose **2021** von IT NRW für das Jahr **2025** für die Altersgruppe 20 – bis unter 60-Jährige eine Anzahl von **201** Inanspruchnehmern der vollstationären Pflege (am **15.12.2019** nahmen **210** jüngere Pflegebedürftige vollstationäre Pflege in Anspruch).

---

<sup>41</sup> Zur Zielgruppe der jüngeren Pflegebedürftigen werden alle unter 60-Jährigen Pflegebedürftigen gezählt, die z.B. aufgrund von Geburtsschäden, Unfall, Schlaganfall, MS-Krankheit oder anderen Krankheiten pflegebedürftig geworden sind. Ferner sind dazu auch pflegebedürftig gewordene Behinderte im seelisch, geistigen und körperlichen Bereich zu zählen

### Weiterentwicklungsmaßnahmen in Umsetzung

Der Bedarf vor allem an differenzierten ambulanten und teilstationären Wohn- und Pflegeangeboten sollte in Kooperation mit Betroffenenvereinigungen und Fachgremien erhoben werden.

Dazu ist in Kooperation von Alten- und Pflegeplanung mit den Planerinnen im Bereich Behinderung, Psychiatrie und Suchterkrankung eine Expertenbefragung mit anschließendem Planungsworkshop mit Trägern der vollstationären Dauerpflege, der ambulanten Pflege, sowie der Eingliederungshilfe in Vorbereitung.

### Bewertung

(Jüngere) Pflegebedürftige mit besonderen Bedarfen:

- Neben der bereits in Umsetzung befindlichen Berücksichtigung von speziellen Belangen der Zielgruppe der Pflegebedürftigen mit den Regelstandard überschreitenden Körpermaßen sowie der Pflegebedürftigen mit hohen sozialen Anpassungsproblemen bei der Errichtung neuer stationärer und Kurzzeitpflegeplätze sollte die Maßnahmenentwicklung für „Jüngere Pflegebedürftige“ auf der Basis erfolgter Bestandserhebung vorangetrieben werden.

Pflegende Angehörige:

- Im Rahmen der geplanten Fachdiskussion gilt es ebenso, das Angebot zur Unterstützung und Entlastung von pflegenden Eltern/Angehörigen bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

## VI. Verbindliche Bedarfsfeststellung zukünftiger Pflegeinfrastruktur

Der quantitative Bedarf an zukünftigen Platzkapazitäten der teilstationären und stationären Pflegeinfrastruktur ergibt sich aus einem Abgleich von IST und PROGNOSE in Bezug auf Angebot und Nachfrage. Folgende Daten fließen ein:

- Bestand an Plätzen am 31.12.2021
- Neue Inbetriebnahmen bzw. Betriebsaufgaben bis zum 30.06.2022
- Planung neuer Einrichtungen mit abgeschlossenem Abstimmungsverfahren (Stand 30.06.2022)
- Geplante(r) Abbau/ Wiederbelegbarkeit von Plätzen im Zuge Modernisierung bis 2022 (Stand 30.06.2022)
- Prognostizierte Nachfrage Tages-, Kurzzeit- und Dauerpflege 2025 (eigene Berechnungen nach eigenen Erhebungen)

Die errechneten quantitativen Ergebnisse werden zusätzlich an Hand von weiteren Parametern qualitativ bewertet:

- Substitutionseffekte durch neue ambulante/ teilstationäre Versorgungsmöglichkeiten und

**Die Bedarfsfeststellung muss dabei den Anforderungen des § 7 (6) APG NRW genügen:**

**„Eine Bedarfsdeckung kann angenommen werden, wenn einer zu erwartenden Nachfrage nach den jeweiligen Pflege- und Betreuungsangeboten ein mindestens deckungsgleiches Angebot gegenübersteht und auch Wahlmöglichkeiten in angemessenem Umfang gesichert sind.“**

## VI.1. Festlegung der für die verbindliche Bedarfsplanung zu Grunde zu legenden Prognose

Auf der Basis der verschiedenen Hochrechnungen zur Inanspruchnahme von Pflegeleistungsarten ergeben sich für die einzelnen Pflegeleistungsarten unterschiedliche quantitative Anforderungen an die vorzuhaltende Pflegeinfrastruktur.

Im Folgenden erfolgt eine Bewertung der verschiedenen Prognosen mit dem Ziel der Festlegung der letztlich bei der verbindlichen Bedarfsplanung anzuwendenden Hochrechnung:

### **Tagespflege:**

Gesamtstädtischer Bedarf: Auf Basis der Wuppertaler Prognose der zukünftigen Inanspruchnahme für das Jahr **2025** ist von einem Platzbedarf von **155 bis 166** Plätze auszugehen.

**Bei der Bedarfsfeststellung im Bereich der Tagespflege soll der Mittelwert beider Prognosen der konstanten Variante berücksichtigt werden<sup>42</sup>, da die Bevölkerungsprognosen von Stadt und Land bei den 80 Jährigen und älteren leicht differieren.**

Sozialräumlicher Bedarf: die für die Gesamtstadt prognostizierte Inanspruchnahme wird auch stadtbezirksbezogen differenziert mit dem Ziel das – derzeit sozialräumlich unterschiedlich ausgeprägte - Nutzungsverhalten durch Bereitstellung wohnortnaher Kapazitäten weiter anzuregen.

### **Kurzzeitpflege (explizit):**

Auf Basis der Wuppertaler Prognose der zukünftigen Inanspruchnahme für das Jahr **2025** ist von einem Platzbedarf von **19 bis 20** Plätzen auszugehen.

**Bei der Bedarfsfeststellung im Bereich der Kurzzeitpflege soll der Mittelwert beider Prognosen der konstanten Variante berücksichtigt werden<sup>43</sup> (Begründung wie oben).**

<sup>42</sup> Eine Trendvariante liegt nicht vor!

<sup>43</sup> Eine Trendvariante liegt nicht vor!

**Stationäre Dauerpflege:**

Auf Basis der Wuppertaler Prognose der zukünftigen Inanspruchnahme für das Jahr **2025** ist von einem Platzbedarf von **3.302 – 3.443** Plätzen auszugehen.

**Bei der Bedarfsfeststellung im Bereich der stationären Dauerpflege soll der Mittelwert beider Prognosen der konstanten Variante berücksichtigt werden <sup>44</sup> (Begründung wie oben).**

Sozialräumlicher Bedarf: Im Sinne einer Verbesserung der Chance auf wohnortnahe Versorgung ist – soweit Bedarf an zusätzlichen Plätzen festgestellt wird - eine Angleichung der stadtteilbezogenen Versorgung mit Platzkapazitäten anzustreben.

---

<sup>44</sup> Eine Trendvariante liegt nicht vor!

## VI.2. Tagespflege

### Gesamtstädtischer Bedarf

**Abbildung 53:** Bestand und Bedarf Plätze in der Tagespflege **2025**

| <b>Bestand Plätze in der Tagespflege 2025</b>   |  |  |   |  |
|---|--|--|---|--|
| Bestand am 31.12.2021   | Neue Inbetriebnahme bis zum 30.06.2022 | Planung neuer Einrichtungen bis <b>2025</b> abgestimmt (Stand 30.06.2022)  | Geplanter Abbau von Plätzen bis 2022 (Stand 30.06.2022) | Voraussichtlicher Platzbestand <b>2025</b>           |
| <b>247</b>  | <b>0</b>                               | <b>10</b>  | <b>0</b>  | <b>257</b>   |
| <b>Bedarf an Tagespflegeplätzen 2025</b>  |  |  |   |  |
| Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal <b>2021</b> (konstant):<br><b>0,64%</b> der 80 Jährigen u.ä./<br>Bevölkerungsprognose IT NRW |  | Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal <b>2021</b> (konstant):<br><b>0,64%</b> der 80 Jährigen u.ä./<br>Bevölkerungsprognose Stadt |   | Voraussichtlicher Bedarf <b>2025</b><br>(Mittelwert) |
| <b>161</b>  |  | <b>155</b>   |   | <b>158</b>   |

#### **Bewertung:**

→ Der voraussichtliche Bestand **2025** bezogen auf das Gesamt-Stadtgebiet übersteigt die Prognosen des zukünftigen Bedarfs.

→ Die Inanspruchnahme der Tagespflege ist seit Inkrafttreten der Leistungsverbesserungen des PSG II Anfang 2017 stark angestiegen, in **2021** ist die Anzahl der geleisteten Pflgetage gegenüber **2020** um **2,64%** gestiegen.

Im Zeitraum 01.01.-31.12.**2021** standen täglich **77** Plätze leer. D.h. das derzeit vorhandene Platzvolumen übersteigt nach wie vor die tatsächliche Nachfrage.

Damit werden über den derzeit nicht voll ausgelasteten Bestand weitere zusätzliche teilstationäre Versorgungsmöglichkeiten geschaffen, die Kapazitäten für eine weitere Steigerung der Nachfrage bieten.

→ Der Bedarf ist **2025** gedeckt, Auswahlmöglichkeiten stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung.



## Sozialräumlich differenzierter Bedarf

**Abbildung 54:** Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken in Wuppertal und Platzbedarf in der Tagespflege im Jahr 2025

| Stadtbezirk             | Bevölkerung 80 Jahre u.ä. 2025 (Prognose Stadt 2019) | Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal 2021 (konstant): 0,64% der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungsprognose Stadt | Bestand am 31.12.2021 | Voraussichtlicher Bestand 2025 | Differenz Anzahl voraussichtlicher Bestand 2025/ prognostizierter Bedarf 2025 |
|-------------------------|--|--|-----------------------|--------------------------------|---|
| Elberfeld               | 3.565  | 23   | 37                    | 37                             | + 14  |
| Elberfeld West          | 1.748  | 11   | 0                     | in Planung 15                  | - 11<br>ggf. +4   |
| Uellendahl-Katernberg   | 3.810  | 24   | 39                    | 39                             | + 15  |
| Vohwinkel               | 2.162  | 14   | 19                    | 19                             | +5  |
| Cronenberg              | 1.773  | 11   | 15                    | 15                             | +4  |
| Barmen                  | 3.958  | 25   | 81                    | 81                             | + 56 <sup>45</sup>  |
| Oberbarmen              | 2.444  | 16   | 24                    | 24                             | + 8   |
| Heckinghausen           | 1.209  | 8  | 12                    | 12                             | + 4   |
| Langerfeld-Beyenburg    | 1.604  | 10   | 0                     | in Planung 14 [10 abgestimmt]  | - 10<br>ggf. + 4  |
| Ronsdorf                | 1.880  | 12   | 20                    | 20                             | + 8   |
| <b>Wuppertal gesamt</b> | <b>24.153</b>  | <b>154</b>   | <b>247</b>            | <b>247 ggf. 276</b>            | <b>+93<br/>ggf. + 122</b>   |

### **Bewertung:**

- ➔ Der für **2025** prognostizierte gesamtstädtische Angebotsüberhang findet sich in **8 von 10** Stadtbezirken kleinräumig bevölkerungsbezogen als Überangebot wieder.
- ➔ Die differenzierte Hochrechnung für die Stadtbezirke ergibt ein Defizit an Tagespflegeplätzen in Elberfeld West, für den Bezirk sind nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 15 Tagespflegeplätze an der Simonsstr. in Planung.
- ➔ Für den Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg werden die 10 Plätze der bereits seit längerem abgestimmten, bislang jedoch nicht in Betrieb genommenen Tagespflegeeinrichtung an der Langerfelder Str. nicht länger berücksichtigt, nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 sind 14 Plätze für diesen Bezirk an der Heinrich-Böll-Str. in Planung.

<sup>45</sup> Davon **15** Plätze in einer Spezialeinrichtung

**Bedarfsfeststellung:**

**Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und einer konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2025 ergibt ein Überangebot an Tagespflegeplätzen für das Gesamt-Stadtgebiet.**

**Der sozialräumliche Bedarf an 15 neuen Tagespflegeplätzen im Stadtbezirk Elberfeld-West wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Simonsstr. abgedeckt.**

**Der sozialräumliche Bedarf an 14 neuen Tagespflegeplätzen im Stadtbezirk Langerfeld -Beyenburg wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Heinrich-Böll-Str. abgedeckt.**

### VI.3. Kurzzeitpflege (explizit)

**Abbildung 55:** Bestand und Bedarf Plätze in der expliziten Kurzzeitpflege **2025**

| Bestand Plätze in der expliziten Kurzzeitpflege 2025   |  |   |   |  |
|--|--|---|---|--|
| Bestand am 31.12.2021  | Neue Inbetriebnahme bis zum 30.06.2022 | Planung neuer Einrichtungen bis 2025 (Stand 30.06.2022)   | Geplanter Abbau von Plätzen bis 2025 (Stand 30.06.2022) | Voraussichtlicher Platzbestand 2025        |
| <b>37</b>  | <b>0</b>                               | <b>0</b>  | <b>0</b>  | <b>37</b>                                  |
| Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen 2023   |  |   |   |  |
| Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal <b>2021</b> (konstant):<br>0,13% der 80 Jährigen u.ä./<br>Bevölkerungsprognose IT NRW |  | Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal <b>2021</b> (konstant):<br>0,13% der 80 Jährigen u.ä./<br>Bevölkerungsprognose Stadt |   | Voraussichtlicher Bedarf 2025 (Mittelwert) |
| <b>20</b>  |  | <b>19</b>   |   | <b>20</b>                                  |

**Bewertung:**

→ Der voraussichtliche Bestand an expliziten Kurzzeitpflegeplätzen **2025** liegt oberhalb der Prognosen des zukünftigen Bedarfs.

→ Es standen **2021** täglich **21** Plätze frei.

**2021** wurde nur **18,1%** der geleisteten Kurzzeitpfegetage auf expliziten Plätzen erbracht. Dies war zu erwarten, denn: Eingestreute Kurzzeitpflege ist im Rahmen der vollstationären Pflege wieder mehr möglich, nach Aufhebung der Wiederbelegungssperren in Bestandseinrichtungen stehen wieder mehr Plätze für eingestreute Kurzzeitpflege zur Verfügung.

→ Der Bedarf ist **2025** voraussichtlich gedeckt, Auswahlmöglichkeiten stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung.

→ Der – auch aus Gründen der Stärkung der häuslichen Versorgung und zum Auffangen von Versorgungsspitzen - erforderliche Ausbau der expliziten Kurzzeitpflege ist 2020 gestartet. Es stehen **2025** voraussichtlich rd. **37** Plätze zum Auffangen von Nachfragespitzen zur Verfügung.

In Planung sind nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2019 22 Plätze der expliziten Kurzzeitpflege im Stadtbezirk Barmen, sowie nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2021 15 Plätze im Stadtbezirk Wuppertal West.

Am 16.11.2021 hat der Rat der Stadt Wuppertal beschlossen:

„Unter der Zielsetzung

- der Stärkung der häuslichen Versorgung und Entlastung pflegender Angehöriger und
- der Schaffung zusätzlicher Platzreserven zum Auffangen von Nachfragespitzen sollte daher bis 2024 keine quantitative Begrenzung bei der Schaffung neuer Kurzzeitpflegeplätze erfolgen. Eine Bedarfsausschreibung erfolgt nicht.“

→ Entsprechend soll auch weiter ohne Bedarfsausschreibung die Möglichkeit zur Errichtung weiterer expliziter Kurzzeitpflege offengehalten werden.

## Sozialräumlich differenzierter Bedarf

**Abbildung 56:** Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken in Wuppertal und Platzbedarf in der expliziten Kurzzeitpflege im Jahr 2025

| Stadtbezirk             | Bevölkerung 80 Jahre u.ä. 2025 (Prognose Stadt 2019) | Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal 2021 (konstant): 0,08% der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungsprognose Stadt | Bestand am 31.12.2021 | Voraussichtlicher Bestand 2025 | Differenz Anzahl voraussichtlicher Bestand 2023/ prognostizierter Bedarf 2023 |
|-------------------------|--|--|-----------------------|--------------------------------|---|
| Elberfeld               | 3.565  | 3  | 14                    | 14                             | + 11  |
| Elberfeld West          | 1.748  | 2  | 0                     | In Planung:15                  | - 2<br>Ggf. +13   |
| Uellendahl-Katernberg   | 3.810  | 3  | 15                    | 15                             | + 12  |
| Vohwinkel               | 2.162  | 2  | 0                     | 0                              | - 2   |
| Cronenberg              | 1.773  | 2  | 0                     | 0                              | - 2   |
| Barmen                  | 3.958  | 3  | 8                     | 45<br>In Planung: 22           | + 42<br>Ggf.: + 64  |
| Oberbarmen              | 2.444  | 2  | 0                     | 0                              | - 2   |
| Heckinghausen           | 1.209  | 1  | 0                     | 0                              | - 1   |
| Langerfeld-Beyenburg    | 1.604  | 2  | 0                     | 0                              | - 2   |
| Ronsdorf                | 1.880  | 2  | 0                     | 0                              | - 2   |
| <b>Wuppertal gesamt</b> | <b>24.153</b>  | <b>22</b>  | <b>37</b>             | <b>74</b>                      | <b>+ 52</b>   |

### **Bewertung:**

- ➔ Der für **2025** prognostizierte gesamtstädtische Angebotsüberhang findet sich in drei von 10 Stadtbezirken kleinräumig bevölkerungsbezogen als Überangebot wieder.
- ➔ Die differenzierte Hochrechnung für die Stadtbezirke ergibt ein geringes Defizit an expliziten Kurzzeitpflegeplätzen in 7 Stadtbezirken.
- ➔ Dabei ergibt sich für Wuppertal West für das Jahr **2025** eine geringere Anzahl von Plätzen (**17**) zum Auffangen von Nachfragespitzen als in Wuppertal Ost; in Wuppertal Ost (Stadtbezirke Barmen, Oberbarmen, Heckinghausen, Langerfeld-Beyenburg und Ronsdorf) stehen **2025 35** Plätze zum Auffangen von Nachfragespitzen bereit.
- ➔ In Planung sind nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2019 22 Plätze der expliziten Kurzzeitpflege im Stadtbezirk Barmen, sowie nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2021 15 Plätze im Stadtbezirk Wuppertal West.

**Bedarfsfeststellung:**

Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und einer konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2025 ergibt für das Gesamt-Stadtgebiet rein rechnerisch kein Defizit an expliziten Kurzzeitpflegeplätzen.

Der sozialräumliche Bedarf an 15 neuen expliziten Kurzzeitpflegeplätzen im Bereich Wuppertal West (Stadtbezirke Elberfeld, Elberfeld-West, Uellendahl-Katernberg, Vohwinkel, Cronenberg) wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Simonsstr. abgedeckt.

Am 16.11.2021 hat der Rat der Stadt Wuppertal beschlossen:

„Unter der Zielsetzung

- der Stärkung der häuslichen Versorgung und Entlastung pflegender Angehöriger und
- der Schaffung zusätzlicher Platzreserven zum Auffangen von Nachfragespitzen sollte daher bis 2024 keine quantitative Begrenzung bei der Schaffung neuer Kurzzeitpflegeplätze erfolgen. Eine Bedarfsausschreibung erfolgt nicht.“

→ Entsprechend soll auch weiter ohne Bedarfsausschreibung die Möglichkeit zur Errichtung weiterer expliziter Kurzzeitpflege offengehalten werden.

#### VI.4. Stationäre Dauerpflege

**Abbildung 57:** Bestand Plätze in der stationären Pflege **2025** (nur Bestandseinrichtungen)  
Bestand Plätze in der stationären Dauerpflege **2025** (incl. Neuplanungen)  
Substituierende Angebote: Ambulant betreute Wohngemeinschaften  
Inanspruchnahme von stationären Pflegeplätzen **2025**, Hochrechnung Wuppertal

| <b>Bestand Plätze in der stationären Pflege 2025 (nur Bestandseinrichtungen)</b>   |  |   |
|--|--|---|
| Bestand am 31.12.2021  | Bestand am 30.06.2022<br>(ohne Neuinbetriebnahme<br>und Neuplanungen)  | Voraussichtlicher<br>Platzbestand <b>2025</b><br>(ohne Neuinbetriebnahme<br>und Neuplanungen) |
| <b>3.844</b><br>(3.781 tatsächlich belegbar)   | <b>3.844</b><br>(3.781 tatsächlich belegbar)   | <b>3.763</b>  |
| <b>Bestand Plätze in der stationären Dauerpflege 2025 (incl. Neuinbetriebnahmen<br/>und Neuplanungen)</b>                              |  |   |
| Neue Inbetriebnahme bis<br>zum 30.06.2022  | Planung neuer<br>Einrichtungen bis <b>2025</b><br>abgestimmt<br>(Stand 30.06.2022)   | Voraussichtlicher<br>Platzbestand <b>2025</b><br>(mit Neuinbetriebnahme<br>und Neuplanungen)  |
| <b>0</b>   | <b>0</b>   | <b>3.763</b>  |
| <b>Substituierende Angebote: Ambulant betreute Wohngemeinschaften</b>  |  |   |
| Bestand am 31.12.2021  | Platzabbau/<br>Inbetriebnahmen<br>(01.01. – 30.06.2022)  | Voraussichtlicher<br>Platzbestand <b>2025</b><br>(+ Neuplanungen)                             |
| <b>251</b>   | <b>0</b>   | <b>251</b><br>(+ ca. 198 Plätze)  |
| <b>Bedarf an stationären Dauerpflegeplätzen 2025</b>   |  |   |
| Hochrechnung<br>Pflegeplanung Wuppertal<br><b>2021 (konstant):</b><br>13,67% der 80 Jährigen<br>u.ä./ Bevölkerungs-<br>prognose IT NRW | Hochrechnung<br>Pflegeplanung<br>Wuppertal <b>2021</b><br>(konstant):<br>13,67% der 80 Jährigen<br>u.ä./ Bevölkerungs-<br>prognose Stadt | Voraussichtlicher Bedarf<br><b>2025 (Mittelwert)</b>  |
| <b>3.443</b>   | <b>3.302</b>   | <b>3.373</b>  |

**Bewertung:**

- ➔ Der voraussichtliche Bestand an stationären Dauerpflegeplätzen **2025** liegt rein rechnerisch um **390 Plätze oberhalb** des Mittelwerts der Prognosewerte des zukünftigen Bedarfs auf Basis einer konstanten Hochrechnung.
- ➔ Am Stichtag 30.06.2021 standen **272** tatsächlich belegbare Plätze frei (zum Vergleich: Im Zeitraum 01.01.-31.12.2020 standen täglich rein rechnerisch **137** Plätze

leer). Damit hat sich der Abstand zwischen Angebot und Nachfrage und damit die Wahlfreiheit im ersten Halbjahr **2021** weiter vergrößert.

→ Die Bedarfsabschätzung (konstante Variante!) kommt mit einem Bedarf von **3.373** Plätzen im Mittel aufgrund der nach wie vor rückläufigen Versorgungsquote – bei uneinheitlich prognostizierter Bevölkerungsvorausberechnung - zu einem entsprechend niedrigeren Ergebnis gegenüber dem Vorjahr (2021 ergab sich rein rechnerisch ein Bedarf von **3.778** Plätzen, ein solcher wurde jedoch aufgrund der Annahme mangelnder Aussagekraft der Versorgungsquoten des Corona-Jahres 2020 nicht festgestellt).

→ Die Anzahl der nach Inbetriebnahme einer neuen Einrichtung im Jahr 2021 vorhandenen vollstationären Dauerpflegeplätze stellen einen Puffer im Hinblick auf schwer vorhersehbare Bedarfsschwankungen, bzw. evtl. Versorgungsengpässe im Zusammenhang mit verzögerten Inbetriebnahmen dar. Darüber hinaus können sie Risiken der Bevölkerungsprognosen auffangen.

→ Das Interesse an der Etablierung neuer ambulant betreuter Pflege Wohngemeinschaften lässt nicht nach, es sind Wohngemeinschaften mit insgesamt rd. **198** Plätzen in Vorbereitung.

→ Angebote der Versorgung in Wohngemeinschaften können den Bedarf an vollstationärer Pflege nicht vollständig substituieren, da nicht alle im Einzelfall erforderlichen Pflege- und Betreuungsbedarfe in gleichem Maße abgedeckt werden können.

## Sozialräumlich differenzierter Bedarf

**Abbildung 58:** Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken in Wuppertal und Platzbedarf in der stationären Dauerpflege im Jahr 2025

| Stadtbezirk             | Bevölkerung 80 Jahre u.ä. 2025 (Prognose Stadt 2019) | Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal 2021 (konstant): 13,67% der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungsprognose Stadt | Bestand am 31.12.2021 | Voraussichtlicher Bestand 2025 | Differenz Anzahl voraussichtlicher Bestand 2025/ prognostizierter Bedarf 2025 |
|-------------------------|--|---|-----------------------|--------------------------------|---|
| Elberfeld               | 3.565  | 488   | 920                   | 917                            | + 429   |
| Elberfeld West          | 1.748  | 239   | 364                   | 364<br>In Planung:<br>80       | + 125<br>Ggf. + 205   |
| Uellendahl-Katernberg   | 3.810  | 521   | 404                   | 397                            | - 124   |
| Vohwinkel               | 2.162  | 296   | 218                   | 218                            | - 78  |
| Cronenberg              | 1.773  | 242   | 185                   | 183                            | - 59  |
| Barmen                  | 3958   | 541   | 894                   | 894<br>In Planung:<br>22       | + 353<br>Ggf. + 375   |
| Oberbarmen              | 2.444  | 334   | 354                   | 334                            | 0   |
| Heckinghausen           | 1.209  | 165   | 219                   | 219<br>Geplant: 12             | + 54<br>Ggf. + 66   |
| Langerfeld-Beyenburg    | 1.604  | 219   | 99                    | 96                             | - 123   |
| Ronsdorf                | 1.880  | 257   | 187                   | 187                            | - 70  |
| <b>Wuppertal gesamt</b> | <b>24.153</b>  | <b>3.302</b>  | <b>3.844</b>          | <b>3.809</b><br>Ggf. 3.923     | <b>+ 507<sup>46</sup></b>   |

### **Bewertung:**

➔ Die Verteilung der – mit Blick auf den voraussichtlichen Bedarf im Jahr 2025 gesamtstädtisch ausreichend vorhandenen - Platzkapazitäten in der stationären Pflege ist historisch gewachsen sehr ungleich im Stadtgebiet verteilt – mit Angebotsschwerpunkten in der Talsohle (insbesondere Elberfeld und Barmen, daneben Elberfeld West und Heckinghausen mit im Vergleich zur Bevölkerungsanzahl überdurchschnittlicher Platzausstattung).

➔ In Planung sind nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2019 22 Plätze der vollstationären Dauerpflege im Stadtbezirk Barmen, sowie nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2021 80 Plätze im Stadtbezirk Wuppertal West.

<sup>46</sup> Die Bedarfsberechnung für die Stadtbezirke ist nur auf Basis der städtischen Bevölkerungsprognose möglich. Deshalb ergibt sich in der Summe ein Platzüberhang von 507 Plätzen. In der Bedarfsberechnung für die Gesamt-Stadt ergibt sich durch die Mittelung der beiden Hochrechnungen ein Platzüberhang von 390 Plätzen (s. S. 102).



→ Die differenzierte Hochrechnung für die Stadtbezirke ergibt ein hohes Defizit an stationären Pflegeplätzen in Uellendahl-Katernberg, gefolgt von Langerfeld-Beyenburg, Vohwinkel, Ronsdorf, und Cronenberg. Für diese Stadtbezirke kann eine Mitversorgungsfunktion der benachbarten Stadtgebiete bzw. des Umlandes angenommen werden.

→ Im Sinne einer Verbesserung der Chance auf wohnortnahe Versorgung ist eine Angleichung der stadtteilbezogenen Versorgung mit Platzkapazitäten anzustreben, indem zukünftig bei einer etwaigen Feststellung von gesamtstädtischen Platzbedarfen ggf. sozialräumliche Umsetzungsprioritäten ausgesprochen werden sollten.

**Bedarfsfeststellung:**

**Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und der konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2025 ergibt für das Gesamt-Stadtgebiet eine Bedarfsdeckung einschließlich eines Puffers an stationären Dauerpflegeplätzen im Hinblick auf die Vermeidung von Versorgungsengpässen aufgrund verzögerter Inbetriebnahmen von geplanten neuen Einrichtungen und Abfederung von Prognoserisiken.**

## VII. Anlagen

### Anlage 1: Wohnangebote mit Unterstützung (Service-Wohnen) Stand 30.06.2022

| Name des Angebots                                      | Straße Hausnr.                     | Quartier | Anzahl Wohneinheiten | Träger  |
|--|------------------------------------|----------|----------------------|---|
| <b>Wohnangebote mit Unterstützung</b>                  |                                    |          |                      |   |
| Seniorenresidenz Laurentiusplatz                       | Auer Schulstr. 12                  | 0        | 66                   | Seniorenresidenz Laurentiusplatz GmbH               |
| Aktives Seniorenwohnen im Paulinum am Schauspielhaus   | Barmer Str. 68                     | 0        | 40                   | Parea gGmbH   |
| Lutherstift Seniorenzentrum Elberfeld                  | Schusterstr. 19                    | 1        | 28                   | Lutherstift Seniorenzentrum Elberfeld               |
| Service-Wohnen an der Hardt                            | Hardtstr. 78                       | 2        | 134                  | GWG Wuppertal                                       |
| Senioren-Service-Wohnen im Kloster St. Ursula          | Chlodwigstr. 25                    | 3        | 5                    | Caritas Wuppertal/Solingen e.V.                     |
| Senioren-Service-Wohnen-Wohnen „Am Augustinusstift“    | Im Ostersiepen 45                  | 4        | 12                   | Caritas Wuppertal/Solingen e.V.                     |
| Service-Wohnen in Elberfeld                            | Blankstr 5                         | 4        | 48                   | Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH              |
| Betreutes Wohnen der Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung    | Westfalenweg 214-216               | 20       | 37                   | Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung                      |
| Service Wohnen der Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung      | Kohlstraße und Hans-Böckler-Straße | 20       | 35                   | Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung                      |
| Agaplesion Bethesda Seniorenzentrum                    | Hainstr. 59                        | 23       | 37                   | Agaplesion Bethesda Seniorenzentrum gGmbH Wuppertal |
| Stiftswohnen im Johanniter-Stift Wuppertal             | Edith-Stein-Str. 23                | 30       | 33                   | Johanniter-Seniorenhäuser GmbH                      |
| Aktives Seniorenwohnen im Paulinum „Am Stationsgarten“ | Am Stationsgarten 13               | 30       | 41                   | Parea gGmbH   |

| Name des Angebots   | Straße Hausnr.           | Quartier | Anzahl Wohneinheiten | Träger   |
|---|--------------------------|----------|----------------------|--|
| <b>Service-Wohnen</b>                                       |                          |          |                      |  |
| Service-Wohnen Bahn 18                                      | Bahnstr. 18              | 32       | 9                    | Pflegedienst Wessel                                  |
| Service-Wohnen Eich   | Eich 9                   | 40       | 25                   | Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH               |
| **Service Wohnen im Mehrgenerationenpark „Wuppertal-Barmen“ | Willibrord-Lauer-Weg 4-8 | 53       | 33                   | aiutanda Standort Wuppertal                          |
| Aktives Seniorenwohnen im Paulinum „Zur Scheuren“           | Zur Scheuren 33          | 50       | 81                   | Parea gGmbH  |
| Service-Wohnungen Schafbrücke / Dörner Brücke               | Oberdörnen 90-92         | 51       | 16                   | Pflege Wessel  |
| Aktives Seniorenwohnen im Paulinum „An der Schönebecker“    | Liebigstr. 34            | 53       | 96                   | Parea gGmbH  |
| CBT-Wohnhaus Edith Stein – Wohnen mit Service               | Meckelstr. 106           | 57       | 70                   | Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH |
| Service-Wohnen am Springer Bach                             | Wollstr.25               | 57       | 160                  | KapHag Berlin  |
| Service-Wohnen Wohnprojekt „Sonnenhaus“                     | Breslauer Str. 110       | 61       | 34                   | Mithilfe GmbH & Co. KG                               |
| Aktives Seniorenwohnen im Paulinum „An der Fürstenstr.“     | Fürstenstr. 10           | 61       | 44                   | Parea gGmbH  |
| St. Lazarus-Haus Betreutes Wohnen                           | Auf der Bleiche 53       | 70       | 11                   | Lazarus Hilfswerk                                    |
| Ev. Altenhilfe Ronsdorf gGmbH Betreutes Wohnen              | Schenkstr. 135           | 93       | 15                   | Ev. Altenhilfe Ronsdorf gGmbH                        |

\* Inbetriebnahme 01.01.-31.12.2021

\*\* Inbetriebnahme 01.01.-30.06.2022

### Wohnen mit Service

#### LEGENDE

- Standort
- ~ Quartiergrenze
- 47 Nummer des Quartiers

Dieser Ausdruck ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigen, Umarbeiten, Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Vervielfältigungen und Umarbeitungen zur Inwertbefähigung Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Soziales, Jugend, Schule und Integration  
Sozialamt  
Bearbeitung: Ralfort Vermaasung, Kartografie  
und Geodaten  
Kartungrundlagen: WikiviasDElight  
Datum: 30.06.2022



© GEOBASIS-DE / BVG 2022

### **Anlage 2: Begegnungsangebote für Senioren/innen am 30.06.2022**

| <b>Quartier</b> | <b>Art Begegnungsangebot</b>                              | <b>Name</b>   | <b>Straße</b>            |
|-----------------|---|---|--------------------------|
| 0               | geförderter Seniorenclub                                  | Altenclub Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius                                    | Auer Schulstraße 1       |
| 0               | Seniorentreff   | Altentagesstätte der Jüdischen Kultusgemeinde                                     | Fr.-Ebert-Str. 73        |
| 0               | ZWAR  | ZWAR Laurentiusplatz  | Laurentiusstr. 7         |
| 0               | Seniorenkreis am Kolk                                     | Ev. Kirchengemeinde Elberfeld Nord  | Schöne Gasse 5           |
| 0               | Senioren-gymnastik am Kolk                                | Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord  | Schöne Gasse 5           |
| 1               | geförderter Seniorenclub                                  | Seniorenkreis   | Alemannenstr. 42a        |
| 1               | Seniorentreff   | Städt. Seniorentreff Marienstr./städt. Seniorentreff der Migranten aus der Türkei | Hochstr. 38              |
| 1               | Seniorenclub  | Seniorentreff Herz Jesu   | Ludwigstr.56B            |
| 2               | Seniorentreff   | Seniorenforum Nachbarschaftsheim, Mehrgenerationenhaus                            | Platz der Republik 24-26 |
| 2               | geförderter Seniorenclub                                  | Altenclub   | Opphofer Straße 60       |
| 2               | geförderter Seniorenclub                                  | Cafe InNa   | Kieler Straße 38         |
| 2               | Nicht gefördertes Begegnungsangebot                       | Caritas-Treff Nordstadt   | Kieler Straße 38         |
| 2               | Seniorenclub  | Seniorentreff „Ü 60“ der Kath. Kirchengemeinde St. Marien                         | Hardtstr. 18             |
| 3               | Seniorentreff   | Caritas Altentagesstätte St. Suitbertus   | Kölnerstr. 4             |
| 3               | Seniorenkreis der Frauen                                  | Kath. Kirchengemeinde St. Suitbertus  | Chlodwigstr. 27          |
| 3               | Seniorentreff   | Seniorenzentrum der ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt                        | Unterer Griffenberg 65   |
| 3               | Seniorentreff (hier: Nicht gefördertes Begegnungsangebot) | HILFELADEN  | Mainzer Str. 5           |
| 10              | geförderter Seniorenclub                                  | Altenclub Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius                                    | Deutscher Ring 11        |
| 10              | Seniorenclub  | Seniorentreff Kath. Kirchengemeinde St. Remigius                                  | Garterlaie 29            |
| 10              | geförderter Seniorenclub                                  | Altenclub Ev. Kirchengemeinde Sonnborn  | Kirchhofstraße 20        |
| 14              | Seniorentreff   | Begegnungszentrum Arrenberger Str.  | Arrenberger Str. 10      |
| 14              | Seniorenclub  | Seniorentreff „60 plus“ der Kath. Kirchengemeinde St. Joseph                      | Vogelsaue 67             |
| 20              | Seniorenclub  | Kath. Kirchengemeinde St. Michael   | Leipzigerstr. 41         |
| 20              | ZWAR  | ZWAR Uellendahl   | Kohlstr. 150             |

| Quartier | Art<br>Begegnungsangebot                           | Name   | Straße                             |
|----------|--|--|------------------------------------|
| 21       | Seniorentreff                                      | Ev. Kirchengemeinde Uellendahl-Ostersbaum              | Röttgen 102                        |
| 21       | geförderter Seniorenclub                           | Senioren- und Bürgertreff                              | Paul-Löbe-Straße/<br>Gasthaus Söhn |
| 21       | Bewohnertreff                                      | Bewohnertreff Oase (Diakonie Wuppertal)                | Gustav-Heinemann-Str. 10a          |
| 22       | Seniorenclub                                       | Seniorenkreis Kath. Kirchengemeinde St. Maria Hilf     | Höhenstr. 58                       |
| 23       | Seniorentreff                                      | Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord                     | Bergischer Ring 31                 |
| 23       | geförderter Seniorenclub                           | Altenclub Ev.-meth. Bethesda Kirche                    | Nevigeser Straße 20                |
| 23       | Seniorenclub                                       | Seniorenkreis Kath. Kirchengemeinde Christ König       | Westfalenweg 20                    |
| 25       | geförderter Seniorenclub                           | Ev. Gemeindezentrum am Eckbusch                        | Am Eckbusch 29                     |
| 30       | Seniorentreff                                      | Städt. Seniorentreff Rubensstr.                        | Rubensstr. 4                       |
| 30       |  | Sozial-Info-Cafe fambiente (Diakonie Wuppertal)        | Bahnstr. 9                         |
| 30       | ZWAR   | ZWAR Vohwinkel   | Rubensstr. 4                       |
| 34       | geförderter Seniorenclub                           | Seniorenkreis der Lüntenbeck                           | Am Waldsaum 57                     |
| 40       | geförderter Seniorenclub                           | Seniorenclub Ev. Kirchengemeinde Cronenberg            | Hauptstr. 37                       |
| 43       | geförderter Seniorenclub                           | Altenclub Deutsches Rotes Kreuz                        | Mastweg 29                         |
| 50       | Seniorentreff                                      | Altentagesstätte der Jüdischen Kultusgemeinde          | Gemarkter Str. 15                  |
| 51       | Seniorentreff                                      | Altenzentrum Wuppertaler Hof, APH                      | Winkler Str. 5                     |
| 51       | ZWAR   | ZWAR Barmen  | Winkler Str. 3                     |
| 51       | geförderter Seniorenclub                           | Seniorentreff Ev. Kirchengemeinde Unterbarmen          | Martin-Luther-Straße 13            |
| 51       | Seniorenclub                                       | Mittwochstreff im Pfarrzentrum St. Antonius/ Herz Jesu | Unterdörnen 137                    |
| 54       | geförderter Seniorenclub                           | Altenclub  | Rödiger Straße 113                 |
| 55       | Seniorentreff                                      | Städt. Seniorentreff Bromberger Str.                   | Bromberger Str. 28                 |
| 55       | Mehrgenerationenhaus, Anlaufstelle ältere Menschen | Mehrgenerationenhaus A-Meise                           | Meisenstr. 2                       |
| 56       | Seniorenclub                                       | Seniorentreff Kath. Kirchengemeinde St. Konrad         | Hatzfelder Str. 265                |



| Quartier | Art<br>Begegnungsangebot     | Name   | Straße                                      |
|----------|------------------------------|--|---|
| 60       | Seniorenclub                 | Wupperfelder Seniorenkreis   | Gemeindezentrum<br>Hügelstr. 12-14          |
| 60       | Seniorenclub                 | Seniorinnenkreis Gemeinde St.<br>Johann Baptist im Berliner<br>Plätzchen               | Berliner Str. 173<br>(„Berliner Plätzchen“) |
| 60       | Seniorenclub                 | Gymnastik für Seniorinnen<br>Gemeinde St. Johann Baptist                               | Gemeindehaus<br>Normannenstr. 74a           |
| 62       | Seniorentreff                | Seniorentreff "Das Stübchen" der<br>Ev. Kirchengemeinde<br>Wichlinghausen-Nächstebreck | Am Diek 19                                  |
| 62       | ZWAR                         | ZWAR Wichlinghausen  | Stollenstr. 2                               |
| 63       | Seniorenclub                 | Seniorenkaffee der Kath.<br>Kirchengemeinde St. Mariä<br>Himmelfahrt                   | Im Kämpchen 9                               |
| 64       | geförderter<br>Seniorenclub  | Seniorenclub der Ev<br>Kirchengemeinde Schellenbeck-<br>Einern                         | Stahlsberg 84                               |
| 70       | Seniorentreff                | Seniorentreff der ev.<br>Kirchengemeinde Heckinghausen                                 | Heckinghauser Str.<br>222                   |
| 70       | selbstorganisiert            | Bürgerforum Heckinghausen,<br>Stadtteiltreff Heckinghausen                             | Bockmühle 17                                |
| 70       | ZWAR                         | ZWAR Heckinghausen   | Bockmühle 17                                |
| 71       | Seniorentreff                | Städt. Seniorentreff Obere<br>Sehlhofstr.  | Obere Sehlhofstr. 25                        |
| 71       | Seniorenclub                 | Heidter Kreativ- und Bastelkreis   | Obere Sehlhofstr. 44                        |
| 80       | geförderter<br>Seniorentreff | Städt. Seniorentreff<br>Kohlenstr./Odoakerstr.   | Odoakerstr. 2                               |
| 80       | Seniorenclub                 | Seniorentreff Kath.<br>Kirchengemeinde St. Raphael/ St.<br>Paul                        | Windthorststr. 6a                           |
| 80       | ZWAR                         | ZWAR Langerfeld  | Ev. Gemeindehaus<br>Inselstr. 19            |
| 82       | Seniorentreff                | Bornscheuer Haus   | Bornscheuer Str. 36                         |
| 87       | geförderter<br>Seniorenclub  | Altclub Kath. Kirchengemeinde<br>St. Maria Magdalena                                   | Beyenburger Freiheit<br>49                  |
| 87       | Geförderter<br>Seniorenclub  | Altclub Ev. Kirchengemeinde<br>Beyenburg   | SteinhauserStr. 12                          |
| 90       | Seniorentreff                | Senioren-Begegnungsstätte des<br>Soziales Hilfswerk Wuppertal-<br>Ronsdorf e. V.       | Erbschlöer Str. 9                           |
| 90       | geförderter<br>Seniorenclub  | Seniorentreff ‚Hoffnung‘ für<br>russischsprachige Senioren*innen                       | Remscheider Str. 8                          |
| 90       | Seniorenclub                 | Café Sara der Kath.<br>Kirchengemeinde St. Joseph                                      | Remscheider Str. 8                          |
| 94       | ZWAR                         | ZWAR Ronsdorf  | An der Blutfinke 70                         |

### Seniorentagesstätten und Seniorenclubs in den Wuppertaler Quartieren

Einzugsbereiche / fußläufige Erreichbarkeit 1000 Meter

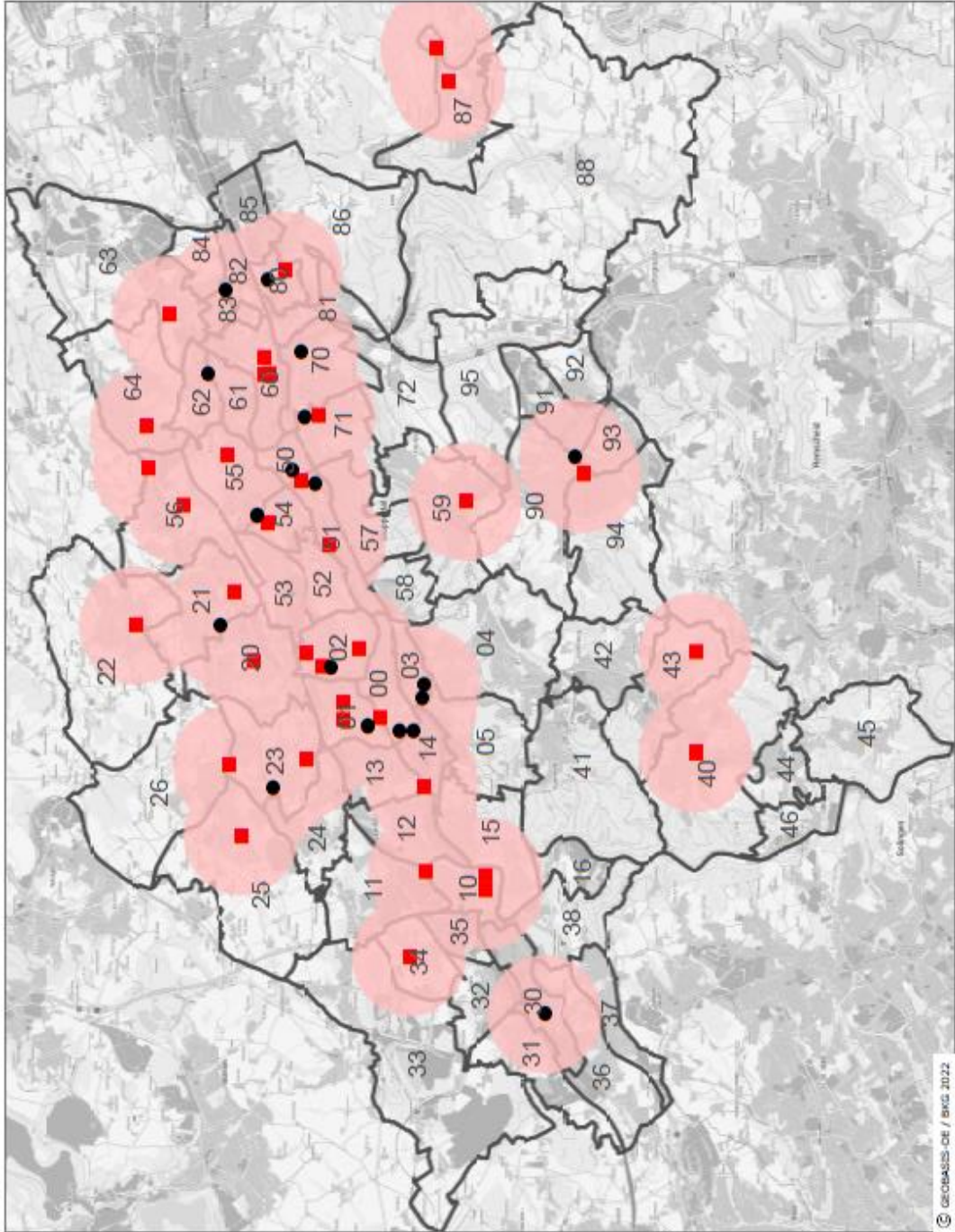
#### LEGENDE

- Standort Seniorentagesstätte
- Standort Seniorenclub
- ~ Quartiergrenze
- ~ Stadtbezirkgrenze
- 47 Nummer des Quartiers  
Umkreis 1000 m um  
Seniorentagesstätte bzw. Seniorenclub

Dieser Ausdruck ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen, Umzeichnungen, Nachdrucken oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Vervielfältigungen und Umzeichnungen zur innerbetrieblichen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Sören, Jugend, Schule und Integration  
Sozialamt  
Bearbeitung: Ressort Vermessung, Katasteramt  
Layout: und Geodaten  
Anlagegrundlage: WekMap2019  
Datum: 30.06.2022



© GEODATIS-GE / BKZ 2022

STADT WUPPERTAL / SOZIALAMT



## VII. Anlagen

### Anlage 3: Komplementäre ambulante Angebote Stand 30.06.2022

| Träger  | Name des Angebots  | Straße Hausnr.             | Quartier |
|---|--|----------------------------|----------|
| <b>Demenzeinzelbetreuung</b>                              |  |                            |          |
| Frau P. Limberg   | Betreuung Frau P. Limberg                                    | Hochstr. 29                | 1        |
| Die Hauselfen Bergisch Land                               | Einzelbetreuung primär für Menschen mit Demenz               | Hochstr. 59                | 1        |
| Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.                         | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                          | Platz der Republik 24-26   | 2        |
| Björn Kappmeier   | Personen-Begleitdienst Plus                                  | Malzstr. 2                 | 3        |
| Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.                    | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                          | Chlodwigstr. 25-27         | 3        |
| TIM plus Tijana Maksimovic                                | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                          | Prinzenstr. 15             | 3        |
| Anja Eiken  | Anjas Seniorenbetreuung                                      | Maréesstr. 57              | 4        |
| Brunhild Droste   | Lebe besser - Haushaltsnahe Dienstleistungen                 | Friedrich-Ebert-Straße 286 | 12       |
| Solution Home Haushaltsnahe Dienstleistungen              | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                          | Funckstr. 43               | 13       |
| Zauberfrau Wuppertal                                      | Zauberfrau Wuppertal   | Uellendahler Str. 502      | 21       |
| Natascha Goldberg und Anna Schug                          | A&N Ihre Haushaltshilfe GbR                                  | Uellendahler Str. 403      | 21       |
| Generationennetzwerk GmbH                                 | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                          | Uellendahler Str. 478      | 21       |
| Troxler-Haus Wuppertal e.V.                               | Troxler-Haus Wuppertal e.V.                                  | Zum Lohbusch 70            | 22       |
| F. Gerlinde Rienas  | Frau Gerlinde Rienas   | Schmachtenbergweg 8        | 23       |
| Joachim Roeßler   | Einzelbetreuung primär für Menschen mit Demenz               | Birkenhöhe 11              | 25       |
| Seniorenbetreuung Pure Lebensfreude UG                    | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                          | Am Jagdhaus 8              | 25       |
| Julia Schumacher  | Seniorenassistenz Wuppertal                                  | Triebelsheider Weg 66      | 26       |
| Michaela Struck-Kuberka                                   | Einzelbetreuung für Menschen mit Demenz und/oder Behinderung | Neukuchhausen 13           | 40       |
| * Durand – Betreuung und Alltagsbegleitung Sandra Lehmann | Einzelbetreuung primär für Menschen mit Demenz               | Hauptstr. 90               | 40       |
| Dörper Betreuungsteam                                     | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                          | Korzert 1                  | 41       |

| Träger   | Name des Angebots   | Straße Hausnr.           | Quartier |
|--|---|--------------------------|----------|
| <b>Demenzeinzelbetreuung</b>                         |   |                          |          |
| Petra Limberg  | Myositis - Mobile Demenzbetreuung                                       | Hülsberg 35              | 44       |
| Tanja Boos   | MSP- die mobile Sozialpädagogik   | Oberheidter Str. 60      | 45       |
| Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.                         | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                                     | Wittensteinstr. 53       | 51       |
| F. Elke Tetzner                                      | Senioren-Assistenz Elke Tetzner, häusliche Senioren und Demenzbetreuung | Gronaustr.41             | 52       |
| Seniorenbetreuung Anja Mann                          | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                                     | Schwartnerstr. 8         | 56       |
| * Eric Schwaffertz                                   | Betreuungsdienst & Haushaltshilfe Herzgold                              | Lockfinke 8              | 56       |
| Hand in Hand Seniorenbetreuung                       | Hand in Hand Seniorenbetreuung  | Heinz-Fangman-Str. 2-4   | 59       |
| Frau Christel Buchholz                               | Senioren- und Demenzbetreuung im eigenen Zuhause                        | Gernotstr. 52            | 60       |
| Hausmaid Betreuungsagentur                           | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                                     | Berliner Str. 163        | 60       |
| Die Alltagshelfer Wuppertal                          | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                                     | Bredde 47a               | 60       |
| Hilfswerk – Meißner & Schulten Haushaltshilfe        | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                                     | Wichlinghauser Str. 114  | 61       |
| Lebensraum e.V.                                      | Lebensraum e.V.   | Am Bilten 11             | 62       |
| Die Bergische Wupperperle                            | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                                     | Wittener Str. 53d        | 63       |
| * Herr Sascha Bückemeyer                             | Helfen durch Handeln e.V.   | Beckacker Schulstr. 76   | 63       |
| ** SRC Betreuungsdienst Wuppertal & Umgebung         | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                                     | Beckacker Schulstr. 77   | 63       |
| Visita Gesellschaft für Kranken- und Altenpflege mbH | Visita Gesellschaft für Kranken- und Altenpflege mbH                    | Heckinghauser Str. 221   | 70       |
| Tagespflege Lichtblick                               | Demenzeinzelbetreuung   | Obere Sehlhofstr. 47     | 71       |
| Senioren-Assistenz Michaela Linden                   | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                                     | Richard-Strauss-Allee 29 | 71       |
| Janine Bernhardt                                     | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                                     | Am Hedtberg 16           | 80       |
| * Torsten Ochse                                      | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                                     | Langerfelder Str. 97     | 80       |
| F. Kerstin Helsper                                   | Seniorenservice Kerstin Helsper   | Steinhauser Str. 136     | 87       |
| ** WeigleAssistance – Anna Weigle                    | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                                     | Luhnsfelder Höhe 55      | 90       |
| Nicole Horn  | Nicole Horn – Gut Aufgehoben  | Blaffertsberg 94 A       | 93       |

| Träger   | Name des Angebots  | Straße Hausnr.           | Quar-<br>tier |
|--|--|--------------------------|---------------|
| <b>Demenzeinzelbetreuung</b>                                     |  |                          |               |
| ** Yvonne Villone  | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit                              | Heidter Str. 64          | 94            |
| <b>Demenzeinzelbetreuung/ Demenzgruppen</b>                      |  |                          |               |
| Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Medicus GmbH             | Amb. Pflege- und Betreuungsdienst Medicus                        | Alsenstr. 19             | 0             |
| Mit Menschen e. V. – Verein für Menschen mit Behinderung         | Familienunterstützender Dienst                                   | Laurentiusstr. 9         | 0             |
|  | Betreuungsgruppe   | Laurentiusstr. 9         | 0             |
| ** Netzwerk-Begegnung e.V.                                       | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit<br>Betreuungsgruppe          | Kleeblatt 41             | 3             |
| HILFELADEN - Ellen Mamrot  | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit<br>Betreuungsgruppen         | Mainzer Str. 5           | 3             |
| Lebenshilfe Wohnen gGmbH   | Einzelbetreuung in der Häuslichkeit<br>Betreuungsgruppe          | Heidestr. 72             | 43            |
| Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Bergisch Land e.V.       | Häusliche Betreuung<br>Demenzgruppe                              | Zur Werther Brücke 10-12 | 50            |
| Susanne Kraft  | Seniorenassistenz Susanne Kraft                                  | Oberdörnen 74            | 51            |
| <b>Demenzgruppenbetreuung</b>                                    |  |                          |               |
| Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.                                | Demenzgruppe   | Platz der Republik 24-26 | 2             |
| Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. – Pflege & Hilfe zu Hause | Cafe Anker   | Chlodwigstr. 25-27       | 3             |
| Ev. Kirchengemeinde Cronenberg                                   | Cafe Knötchen  | Hauptstr. 37             | 40            |
| Rolf-Jürgen Schäfer  | Labyrinth Selbsthilfegruppe für Alzheimer- und Demenz-erkrankte  | Hans-Sachs-Str. 1        | 55            |
| Impuls 21 e.V.   | Betreuungsgruppe Impuls 21 e.V.                                  | Sankt-Martins-Weg 1      | 55            |
| Vitalis Wohnungsgemeinschaften e.V.                              | Leistungen nach § 45b SGB XI primär für Menschen mit Behinderung | Hatzfelder Str. 189      | 56            |
| Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. – Pflege & Hilfe zu Hause | Cafe Anker   | Zanellastr. 22           | 57            |
| Diakonische Altenhilfe Wuppertal                                 | Stollencafé  | Stollenstr. 2            | 62            |
| Diakoniestation des ev. Gemeindeverbandes Gemark-Wupperfeld      | Seniorentreff  | Heckinghauser Str. 206   | 70            |
| Diakonische Altenhilfe Wuppertal                                 | Alleecafé plus   | Inselstr. 19             | 80            |



|  |                           |                    |    |
|--|---------------------------|--------------------|----|
| Krankenpflege zu<br>Hause Renate Hedderich<br>GmbH | Demenzcafé „Guten Morgen“ | Elias-Eller-Str. 6 | 90 |
|--|---------------------------|--------------------|----|

\* Inbetriebnahme 01.01.-31.12.2021

\*\* Inbetriebnahme 01.01.-30.06.2022

### Demenzgruppen- betreuungsangebote

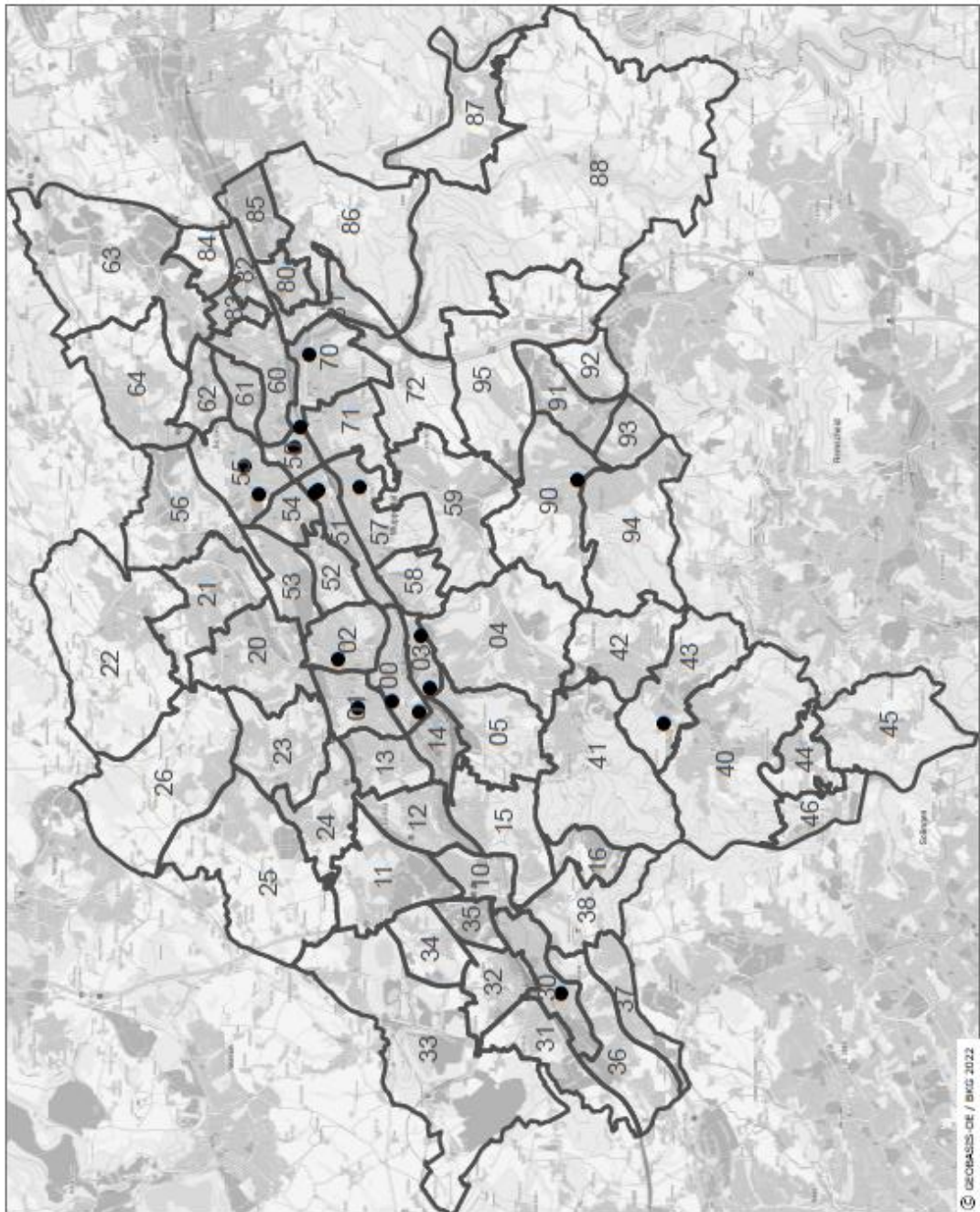
#### LEGENDE

- Standort
- Quartiergrenze
- 47 Nummer des Quartiers

Dieser Ausdruck ist gewidmet geschätzt  
Verweilenden, Umherziehenden, Vertriebenen  
oder die Verweilenden, die nur mit Zustimmung  
des Herausgebers, ausgenommen Verweilenden  
und Umherziehenden zur Inbetriebnahme  
Verwendung bei Behörden oder zum eigenen  
Gebrauch.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Sachbearbeiter: Soziales, Jugend, Schule und Integration  
Sachbearbeiter: Soziales  
Layout: Ralfort Verfassung, Katasteramt  
und Geodaten  
Inhaltliche Grundlage: Wuppertal.de  
Datum: 31.08.2022



© GEOBASIS.de / BKG 2022

STADT WUPPERTAL / SOZIALAMT

| Träger  | Name des Angebots  | Straße Hausnr.           | Quartier |
|---|--|--------------------------|----------|
| <b>Haushaltsnahe Dienstleistungen</b>                           |  |                          |          |
| Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Medicus GmbH            | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Reparatur- und Hausmeisterdienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung  | Alsenstr. 19             | 0        |
| Ambulanter Pflegedienst Dalen GmbH                              | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Wohnungsreinigung  | Friedrich-Ebert-Str. 88  | 0        |
| Diakonie Wuppertal – Arbeitsprojekte u. Integrationswerkstätten | Umzugshilfe  | Bandstr. 18              | 1        |
| Das Pflegeteam GmbH   | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Wäschedienst, Wohnungsreinigung  | Hochstr. 40              | 1        |
| Senioren- und Haushüterservice Franz-Josef Merten               | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Hausmeisterdienst  | Luisenstr. 22            | 1        |
| AWO Wuppertal e.V.  | Stadtteilservice Elberfelder Nordstadt   | Marienstr. 5             | 1        |
| Lutherstift Seniorenzentrum Elberfeld                           | Mahlzeiten- und Wäschedienst   | Schusterstr. 15          | 1        |
| *** Die Hauselfen Bergisch Land                                 | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Familienpflege, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung; Angebot zur Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen für Erwachsene | Hochstr. 59              | 1        |
| Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.                               | Stadtteilservice Ostersbaum und Uellendahl   | Platz der Republik 24    | 2        |
| Häusl. Pflege Schumacher /Kobabe                                | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Familienpflege, Fahrdienste, Mahlzeitendienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung   | Neunteich 4              | 2        |
| Stadt Wuppertal/ Nachbarschaftsheim e.V.                        | Ehrenamtlicher Besuchsdienst Wuppertal   | Platz der Republik 24-26 | 2        |
| *** Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.                           | Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung  | Platz der Republik 24-26 | 2        |
| Caritasverband Wuppertal/ Solingen – Service Center Caritas     | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Renovierungs- u. Umzugshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wohnungsreinigung   | Chlodwigstr. 25 – 27     | 3        |



| Träger   | Name des Angebots  | Straße Hausnr.                             | Quar-<br>tier |
|--|--|--|---------------|
| <b>Haushaltsnahe Dienstleistungen</b>                              |  |  |               |
| Caritasverband<br>Wuppertal/ Solingen –<br>Pflege & Hilfe zu Hause | Familienpflege   | Chlodwigstr. 25 – 27                       | 3             |
| *** Caritasverband<br>Wuppertal/ Solingen e.V.                     | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen   | Chlodwigstr. 25 – 27                       | 3             |
| Internationaler Bund e.V.  | Stadtteilservice Elberfelder<br>Südstadt und Arrenberg   | Unterer Griffenberg<br>69a                 | 3             |
| PHW Häusl. Pflege GmbH   | Familienpflege, Hausnotruf   | Weststr. 38                                | 3             |
| *** TIM Plus Tijana<br>Maksimovic                                  | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen   | Prinzenstr. 15                             | 3             |
| *** HILFELADEN – Ellen<br>Mamrot                                   | Angebot zur Entlastung im Alltag<br>bei der Haushaltsführung und<br>durch individuelle Hilfen  | Mainzer Str. 5                             | 3             |
| ** *** Netzwerk-<br>Begegnung e.V.                                 | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen   | Kleeblatt 41                               | 3             |
| Diakonie Wuppertal –<br>Mobile Pflege                              | Besuchs- u. Begleitdienst,<br>Einkaufshilfe, Hausnotruf,<br>Mahlzeitendienst,<br>Renovierungshilfe, Reparatur- u.<br>Hausmeisterdienst,<br>Wohnungsreinigung                                     | Blankstr. 5                                | 4             |
| *** Anja Eiken   | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen   | Maréesstr. 57                              | 4             |
| Ambulante Kranken- und<br>Seniorenpflege<br>B.Busch & M.Ewe        | Besuchs- u. Begleitdienst,<br>Einkaufshilfe, Fahrdienst,<br>Familienpflege,<br>Mahlzeitendienst,<br>Renovierungshilfe, Reparatur- u.<br>Hausmeisterdienst,<br>Wäschedienst,<br>Wohnungsreinigung | Sonnborner Str.90/ Am<br>Ringelbusch 1 – 3 | 10/<br>25     |
| Casino Service   | Menü a la car  | Giebel 30                                  | 11            |
| *** Brunhild Droste  | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen   | Friedrich-Ebert-Str. 286                   | 12            |

| Träger  | Name des Angebots   | Straße Hausnr.        | Quar-<br>tier |
|---|---|-----------------------|---------------|
| <b>Haushaltsnahe Dienstleistungen</b>                     |   |                       |               |
| ** *** Solution Home<br>Haushaltsnahe<br>Dienstleistungen | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen  | Funckstr. 43          | 13            |
| *** Behindert-na und?<br>e.V.                             | Einkaufshilfe, Familienpflege,<br>Wohnungsreinigung; Angebot zur<br>Entlastung im Alltag bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen | Arrenberg'sche Höfe 4 | 14            |
| Häusl. Alten- und<br>Krankenpflege M.L.<br>Adams          | Besuchs- u. Begleitdienst,<br>Einkaufshilfe   | Siegfriedstr. 14      | 15            |
| ISB Ambulante Dienste<br>gGmbH                            | Besuchs- u. Begleitdienst,<br>Familienpflege,<br>Wohnungsreinigung  | Bornberg 94           | 20            |
| HND Haushaltsnahe<br>Dienstleistung                       | Renovierungshilfe, Reparatur- u.<br>Hausmeisterdienste,<br>Wohnungsreinigung  | Kolberger Weg 18      | 20            |
| Bergische Hauspflege<br>gGmbH                             | Hausnotruf, Familienpflege  | Röttgen 2             | 21            |
| *** Zauberfrau<br>Wuppertal                               | Angebot zur Entlastung bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen   | Uellendahler Str. 502 | 21            |
| *** Generationen-<br>netzwerk gGmbH                       | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen  | Uellendahler Str. 478 | 21            |
| *** A&N Ihre<br>Haushaltshilfe GbR                        | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen  | Uellendahler Str. 403 | 21            |
| *** Troxler-Haus<br>Wuppertal e.V.                        | Angebot zur Entlastung bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen .   | Zum Lohbusch 70       | 22            |
| Hauspflegedienst<br>Christine Hempel                      | Renovierungshilfe, Reparatur- u.<br>Hausmeisterdienste, Wäsche-<br>dienst, Wohnungsreinigung  | Hainstr. 222          | 23            |
| *** Seniorenbetreuung<br>Pure Lebensfreude UG             | Angebot zur Entlastung im Alltag<br>durch individuelle Hilfen   | Am Jagdhaus 8         | 25            |
| *** Julia Schumacher                                      | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen  | Triebelsheider Weg 66 | 26            |



| Träger   | Name des Angebots   | Straße Hausnr.             | Quartier |
|--|---|----------------------------|----------|
| <b>Haushaltsnahe Dienstleistungen</b>  |   |                            |          |
| Ambulante Diakonie der Ev. Kirchengemeinden Vohwinkel/ Hammerstein/ Sonnborn | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Familienpflege, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Renovierungshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung | Gräfrather Str. 15         | 30       |
| Brüning Pflegegrad Dienstleistungen UG                                       | Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfe  | Vohwinkeler Str. 27        | 30       |
| vitesca menü Reimann GmbH u. Co.KG   | Mahlzeitendienst  | Derken 16                  | 31       |
| Diakonie Wuppertal   | Stadtteilservice Vohwinkel  | Nathrather Str. 148        | 32       |
| Häusl. Krankenpflege Schwester Heike Behne                                   | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe  | Friedensstr. 49            | 40       |
| Ev. Diakonie Cronenberg gGmbH  | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Wohnungsreinigung   | Hauptstr. 37               | 40       |
| ABC Pflege-versorgungszentrum Wuppertal                                      | Besuchs- u. Begleitdienst, Wohnungsreinigung  | Hauptstr. 81               | 40       |
| *** Durand – Betreuung und Alltagsbegleitung Sandra Lehmann                  | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung   | Hauptstr. 90               | 40       |
| ABUCURA – Ambulantes Pflegezentrum GmbH                                      | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung   | Hahnerberger Str. 137      | 42       |
| *** Lebenshilfe Wohnen gGmbH   | Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen   | Heidestr. 72               | 43       |
| Ambulante Demenz- u. Seniorenbetreuung                                       | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst  | Kleine Flurstr. 6          | 50       |
| Mobile Dienste des Jüd. Wohlfahrtsverbandes Wuppertal                        | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Familienpflege  | Gemarkenstr. 8             | 50       |
| Häusl. Kranken- u. Seniorenpflege Bartsch                                    | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Mahlzeitendienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung   | Westkotter Str. 31         | 50       |
| *** Werbeck – Häusl. Alten- und Krankenpflege                                | Familienpflege; Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen   | Friedrich-Engels-Allee 364 | 51       |

| Träger   | Name des Angebots  | Straße Hausnr.          | Quar-<br>-tier |
|--|--|-------------------------|----------------|
| <b>Haushaltsnahe Dienstleistungen</b>                            |  |                         |                |
| *** Güzler – Der bezahlbare persönliche Seniorenservice          | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wäschedienst                    | Loher Str. 3            | 51             |
| MitHilfe GmbH & Co.KG  | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung | Unterdörnen 101         | 51             |
| Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.                                     | Besuchs- und Begleitdienst, Einkaufshilfe, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Wohnungsreinigung                 | Wittensteinstr. 53      | 51             |
| ***Seniorenassistenz Susanne Kraft                               | Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen                              | Oberdörnen 74           | 51             |
| Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.                                     | Angebot zur Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen                    | Wittensteinstr. 53      | 51             |
| Schwester Gabi 2000 GmbH   | Einkaufshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Vermittlung Hausnotruf, Wäschedienst, Wohnungsreinigung    | Heinz-Kluncker-Straße 4 | 51             |
| Krankenpflegedienst Zemaitis                                     | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Hausnotruf, Wäschedienst, Wohnungsreinigung                      | Buchenstr. 2            | 52             |
| *** Senioren-Assistenz Elke Tetzner                              | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Familienpflege, Umzugsunterstützung                  | Gronaustr. 41           | 52             |
| DRK-Kreisverband Wuppertal e.V.                                  | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Behindertenfahrdienst              | Humboldtstr. 20         | 53             |
| Francisca Günther Krankenpflege GmbH                             | Einkaufshilfe, Wohnungsreinigung   | Sanderstr. 188          | 53             |
| RSD – Pflege Daheim  | Mahlzeitendienst   | Schleichstr. 161        | 53             |
| Pflege-Team Riedel   | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Wäschedienst, Wohnungsreinigung                                  | Stahlstr. 4a            | 55             |
| rotkreuzschwestern mobil Wuppertal gGmbH                         | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Wäschedienst, Wohnungsreinigung                                  | Waisenstr. 55           | 55             |
| * ***Eric Schwaffertz Betreuungsdienst & Haushaltshilfe Herzgold | Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen              | Lockfinke 8             | 56             |

| Träger   | Name des Angebots   | Straße Hausnr.          | Quar-<br>-tier |
|--|---|-------------------------|----------------|
| <b>Haushaltsnahe Dienstleistungen</b>                                |   |                         |                |
| Wichernhaus Wuppertal<br>gGmbH                                       | Stadtteilservice Unterbarmen und<br>Rehsiepen   | Hesselberg 97           | 58             |
| *** Behindert-na und?<br>E.V.  | Einkaufshilfe, Familienpflege,<br>Wohnungsreinigung; Angebot zur<br>Entlastung im Alltag bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen | Bachstr. 24             | 60             |
| Wuppertaler Tafel e.V.   | Umzugshilfe   | Kleiner Werth 50        | 60             |
| Wichernhaus Wuppertal<br>gGmbH                                       | Stadtteilservice Oberbarmen   | Schwarzbach 44          | 60             |
| ***Hausmaid<br>Betreuungsagentur                                     | Angebot zur Unterstützung im<br>Alltag  | Berliner Str. 163       | 60             |
| *** Die Alltagshelfer<br>Wuppertal                                   | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen  | Bredde 47a              | 60             |
| Sozialtherapeutische<br>Kinder- und Jugendarbeit<br>e.V.             | Stadtteilservice Wichlinghausen   | Wichlinghauser Str. 74  | 61             |
| Schwester Gabi 2000<br>GmbH  | Einkaufshilfe, Reparatur- u.<br>Hausmeisterdienst, Vermittlung<br>Hausnotruf, Wäschedienst,<br>Wohnungsreinigung                                      | Heinz-Kluncker-Straße 4 | 51             |
| * *** Hilfswerk –<br>Meißner & Schulten<br>Haushaltshilfe            | Angebot zur Entlastung bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen   | Wichlinghauser Str. 114 | 61             |
| Schwester Stephanie<br>Häusl. Gesundheits- und<br>Intensivfachpflege | Einkaufshilfe, Wohnungsreinigung,<br>Wäschedienst   | Kreuzstr. 51            | 62             |
| *** Lebensraum e.V.  | Entlastung bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen   | Am Bilten 11            | 62             |
| ***Die Bergische<br>Wupperperle                                      | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen  | Wittener Str. 53d       | 63             |
| * *** Helfen durch<br>Handeln e.V. Herr Sascha<br>Bückemeyer         | Angebot zur Entlastung von<br>Pflegerinnen, bei der<br>Haushaltsführung und durch<br>individuelle Hilfen  | Beckacker Schulstr. 76  | 63             |

| Träger   | Name des Angebots  | Straße Hausnr.             | Quar-<br>-tier |
|--|--|----------------------------|----------------|
| <b>Haushaltsnahe Dienstleistungen</b>  |  |                            |                |
| ** *** SRC Betreuungsdienst Wuppertal & Umgebung                                   | Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen                          | Beckacker Schulstr. 77     | 63             |
| Diakonie Heckinghausen im Ev. Gemeindeverband Gemarkte-Wupperfeld                  | Für Bewohner/-innen des Stadtteils Heckinghausen: Ehrenamtlicher kostenloser Besuchsdienst, Unterhaltung, Vorlesen     | Heckinghauser Str.         | 70             |
| *** Visita Gesellschaft für Kranken- und Altenpflege mbH                           | Angebot zur bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen   | Heckinghauser Str. 221     | 70             |
| Pflegedienst Limbach   | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wohnungsreinigung                           | Heckinghauser Str. 188     | 70             |
| Malteser Hilfsdienst e.V.  | Hausnotruf, Mahlzeitendienst   | Heckinghauser Str. 76 – 78 | 71             |
| Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Bergisch Land e.V.                         | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Familienpflege, Hausnotruf, Fahrdienst, Wohnungsreinigung                    | Heidter Berg 10-12         | 71             |
| * *** Senioren-Assistenz Michaela Linden   | Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen  | Richard-Strauss-Allee 29   | 71             |
| Katja Schröder – Besenhexen  | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Reparatur- und Hausmeisterdienst, Wohnungsreinigung                          | Hessische Str. 5           | 80             |
| * *** Janine Bernhardt   | Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen  | Am Hedtberg 16             | 80             |
| ** *** Glücksmomente sammeln – Unterstützung und Betreuung im Alltag Torsten Ochse | Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen  | Langerfelder Str. 97       | 80             |
| *** Seniorenservice Kerstin Helsper  | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung | Steinhauser Str. 136       | 87             |
| Krankenpflege zu Hause Hedderich   | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Familienpflege, Wohnungsreinigung  | Am Stadtbahnhof 18         | 90             |

| Träger  | Name des Angebots   | Straße Hausnr.       | Quar-<br>-tier |
|---|---|----------------------|----------------|
| <b>Haushaltsnahe Dienstleistungen</b>                     |   |                      |                |
| *** Senioren- und Demenzbetreuung<br>Christel Buchholz    | Einkaufshilfen  | Elias-Eller-Str. 129 | 90             |
| Ambulante Senioren- und Demenzbetreuung<br>Frank Lobinsky | Besuchs- und Begleitdienst  | Waldfrieden 13       | 90             |
| ** ***WeigleAssistance – Anna Weigle                      | Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen             | Luhnsfelder Höhe 55  | 90             |
| BHV Bergische Hauspflege gGmbH                            | Hausnotruf, Familienpflege  | Geranienstr. 1       | 91             |
| Ev. Ambulante Pflegeeinrichtung<br>Ronsdorf gGmbH         | Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Mahlzeitendienst, Fahrdienst, Wohnungsreinigung | Schenkstr. 133       | 93             |
| ***Nicole Horn  | Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen             | Blaffertsberg 94 A   | 93             |
| ** *** Yvonne Villone                                     | Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen             | Heidter Str. 64      | 94             |

\* Inbetriebnahme 01.01.-31.12.2021

\*\* Inbetriebnahme 01.01.-30.06.2022

\*\*\* Angebot gemäß AnFöVO, bzw. davor geltender Rechtsgrundlage

| Träger   | Name des Angebots  | Straße Hausnr.       | Quar-<br>tier |
|--|--|----------------------|---------------|
| <b>Sterbebegleitung</b>  |  |                      |               |
| Caritasverband<br>Wuppertal/Solingen   | ambulanter Hospizdienst +<br>Kinder- und Jugendhospizdienst  | Laurentiusstr. 9     | 0             |
| Lebenszeiten e.V.  | ambulanter Hospizdienst                                      | Schusterstr. 1       | 1             |
| Diakonie Wuppertal   | amb. Hospizdienst<br>Die Pustebblume +<br>Kinderhospizdienst | Blankstr. 5          | 4             |
| Verein freikirchliche ev.<br>Gemeinden in<br>Wuppertal zur<br>Förderung des<br>christlichen Hospizes<br>e.V. | ambulanter Hospizdienst                                      | Am Dorpweiher 7      | 12            |
| Christlicher Hospizdienst<br>im Wuppertaler Westen<br>e.V.   | ambulanter Hospizdienst                                      | Vohwinkeler Feld 39  | 31            |
| Diakonie Wuppertal   | Ambulanter Hospizdienst Barmen                               | Westkotter Str. 183b | 62            |
| Christliche Hospiz-<br>Stiftung Wuppertal  | Stationäres Hospiz am Dönberg                                | Höhenstraße 64       | 22            |

#### **Anlage 4.1: Information und Beratung Stand 30.06.2022**

| <b>Name des Angebots</b>  | <b>Straße Hausnr.</b>                      | <b>Quartier</b> | <b>Träger</b>  |
|---|--|-----------------|--|
| <b>Beratungsangebote</b>  |  |                 |  |
| Pflegeberatung Wuppertal  | Neumarktstr. 40                            | 0               | Stadt Wuppertal  |
| Wohnberatung Wuppertal  | Neumarktstr. 40                            | 0               | PHW (Paritätische Hilfe Wuppertal)                           |
| Beratungsnetzwerk Pflege  | Kipdorf 32                                 | 0               | DAK-Gesundheit   |
| Beratungsnetzwerk Pflege  | Alsenstr. 19                               | 0               | Ambulant Pflege und Betreuungsdienst Medicus GmbH            |
| Geronto-psychiatrische Beratungsstelle                          | Wesendonkstr. 7                            | 0               | Ev. Stiftung Tannenhof                                       |
| Bezirkssozialdienst Elberfeld-Mitte, Nordstadt, Nützenberg      | Neumarktstr. 40                            | 0               | Stadt Wuppertal  |
| Beratung für Senior/inn/en                                      | Laurentiusstr.7                            | 0               | Caritasverband Wuppertal/Solingen e V.                       |
| Beratung für Senior/inn/en                                      | Friedrichschulstr. 15                      | 1               | Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Wuppertal e.V.               |
| Beratung für Senior/inn/en                                      | Friedrichschulstr. 15                      | 1               | Der Paritätische, Kreisgruppe Wuppertal                      |
| Beratungsnetzwerk Pflege  | Briller Str. 40                            | 1               | Ambulanter Fachpflegedienst Andreas Schrage                  |
| Bezirkssozialdienst Uellendahl, Katernberg, Dönberg, Ostersbaum | Uellendahler Str. 72                       | 2               | Stadt Wuppertal  |
| Beratungsnetzwerk Pflege  | Neunteich 4                                | 2               | Häusliche Kranken- und Altenpflege Schumacher/Kobabe         |
| Beratung für Senior/inn/en                                      | Deweerthstr. 117                           | 2               | Diakonie Wuppertal   |
| Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe                                   | Platz der Republik (im Nachbarschaftsheim) | 2               | Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Bergisches Land |
| Beratungsnetzwerk Pflege  | Kölner Str. 4                              | 3               | Caritas-Altenzentrum St. Suitbertus                          |
| Beratungsnetzwerk Pflege  | Chlodwigstr. 25-27                         | 3               | Caritasverband Wuppertal/Solingen „Pflege & Hilfe zu Hause   |
| Demenz-Beratung   | Blankstr. 5                                | 4               | Diakonie Wuppertal Mobile Pflege                             |
| Beratungsnetzwerk Pflege  | Augustastr.2                               | 4               | Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH                       |

| <b>Beratungsangebote</b>                                      |                            |    |  |
|---|----------------------------|----|--|
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Cronenberger Str. 383      | 4  | Häusliche Alten- und Krankenpflege Pieper Wagner GbR                       |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Im Ostersiepen 25-27       | 4  | Caritas-Altenzentrum Augustinusstift                                       |
| Bezirkssozialdienst Elberfeld-Südstadt, Cronenberg, Kohlfurth | Weidenstr. 25              | 5  | Stadt Wuppertal  |
| Beratungsnetzwerk Pflege / Demenzberatung                     | Garterlaie 29              | 10 | St. Remigiushaus   |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Stockmannsmühle 23         | 12 | Caritas-Altenzentrum Paul Hanisch Haus                                     |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Barbarossastr. 4           | 13 | Schwester Romana   |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Simonsstr. 34-36           | 14 | Behindert – na und? e.V.   |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Siegfriedstr. 14           | 15 | Häusliche Alten- und Krankenpflege Marie Luise Adams                       |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Vogelsangstr. 52           | 20 | Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal                            |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Westfalenweg 210           | 20 | Dr. Heinrich-Feuchter-Stiftung   |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Uellendahler Str. 478      | 21 | BHV Bergische Hauspflege gGmbH   |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Eggenbruch 53              | 22 | Pflegedienst Ines Härtel   |
| Demenz-Beratung   | Edith-Stein-Str. 23        | 30 | Johanniter-Stift Wuppertal   |
| Beratungsnetzwerk Pflege / Demenz-Beratung                    | Gräfrather Str. 15         | 30 | Ambulante Diakonie der Ev. Kirchengemeinden Vohwinkel-Hammerstein-Sonnborn |
| Bezirkssozialdienst Vohwinkel, Zoo, Sonnborn; Varresbeck      | Corneliusstr. 1            | 30 | Stadt Wuppertal  |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Vohwinkeler Feld 39        | 31 | Ev. Seniorenzentrum Vohwinkel gGmbH  |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Friedenshain 49            | 40 | Schwester Heike Behne Häusliche Krankenpflege                              |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Hauptstr. 37               | 40 | Ev. Diakonie Cronenberg gGmbH  |
| Demenz-Beratung   | Hauptstr. 81               | 42 | ABC Pflegeversorgungszentrum   |
| Beratung für Senior/inn/en                                    | Gemarkter Str. 8           | 50 | Jüdischer Wohlfahrtsverband  |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Friedrich-Engels-Allee 357 | 51 | Arbeiter Samariter Bund  |
| Beratungsnetzwerk Pflege                                      | Unterdörnen 108            | 51 | Curanum Seniorenresidenz Wuppertal   |



| Beratungsangebote  |                            |    |   |
|--|----------------------------|----|---|
| Beratungsnetzwerk<br>Pflege / Demenz-<br>Beratung  | Unterdörnen 101            | 51 | MitHilfe Pflege von Mensch<br>zu Mensch GmbH & Co.KG              |
| Beratungsnetzwerk<br>Pflege  | Friedrich Engels Allee 364 | 51 | Werbeck GmbH Häusliche<br>Alten- und Krankenpflege                |
| Bezirkssozialdienst<br>Hesselberg, Fingscheid,<br>Kothen, Lichtenplatz,<br>Heidt, Ronsdorf     | Winklerstr. 1              | 51 | Stadt Wuppertal   |
| Beratung für<br>Senior/inn/en  | Humboldtstr. 20            | 53 | Deutsches Rotes Kreuz,<br>Kreisverband Wuppertal                  |
| Beratungsnetzwerk<br>Pflege / Demenz-<br>Beratung  | Sanderstr. 108             | 53 | Franziska Günther<br>Krankenpflege GmbH                           |
| Demenz-Beratung  | Schleichstr. 161           | 53 | Residenz Revita   |
| Demenz-Beratung  | Carnaper Str. 60           | 54 | Petrus-Krankenhaus / Klinik<br>für geriatrische<br>Rehabilitation |
| Demenz-Beratung  | Herzkamper Str. 116        | 56 | Häusliche Krankenpflege<br>Jutta Neiß                             |
| Beratungsnetzwerk<br>Pflege  | Zeughausstr. 26            | 57 | Altenheim Zeughausstr.  |
| Demenz-Beratung  | Meckelstr. 106             | 57 | CBT-Wohnhaus Edith Stein  |
| Demenz-Beratung  | Zeughausstr. 39            | 57 | Tagespflege in Barmen   |
| Demenz-Beratung  | Schwarzbach 22-26          | 60 | Ergotherapeutische Praxis<br>Regine Schulz                        |
| Bezirkssozialdienst<br>Wichlinghausen,<br>Hatzfeld, Barmen-Mitte                               | Bachstr. 2                 | 60 | Stadt Wuppertal   |
| Bezirkssozialdienst<br>Oberbarmen, Langerfeld,<br>Nächstebreck,<br>Beyenburg,<br>Heckinghausen | Berliner Str. 153a         | 60 | Stadt Wuppertal   |
| Beratungsnetzwerk<br>Pflege  | Stollenstr. 2-6            | 62 | Diakonische Altenhilfe<br>Wuppertal gGmbH                         |
| Beratungsnetzwerk<br>Pflege  | Schraberg 11               | 64 | Ambulanter Pflege- und<br>Betreuungsdienst<br>Kampermann          |
| Beratungsnetzwerk<br>Pflege  | Laubengang 22              | 64 | Scheyer & Partner   |
| Demenzberatung   | Märkische Str. 162         | 64 | Pflegedienst Schwester<br>Stephanie                               |
| Demenzberatung   | Heckinghauser Str. 188     | 70 | Pflegedienst Limbach<br>GmbH                                      |
| Beratungsnetzwerk<br>Pflege  | Obere Sehlhofstr. 47       | 71 | Tagespflege Lichtblick  |



| <b>Beratungsangebote</b> |                     |    |                                       |
|--------------------------|---------------------|----|---------------------------------------|
| Demenz-Beratung          | Am Stadtbahnhof 18  | 90 | Pflege und Service Renate Hedderich   |
| Demenz-Beratung          | Am Stadtbahnhof 18  | 90 | Beratung-Schulung-Familiencoaching    |
| Beratungsnetzwerk Pflege | Schenkstr. 133      | 93 | Ev. Altenhilfe Ronsdorf gGmbH         |
| Demenz-Beratung          | Remscheider Str. 76 | 93 | Demenz-Servicezentrum Bergisches Land |

### **Anlage 4.2: Unterstützung pflegender Angehöriger Stand 30.06.2022**

| <b>Name des Angebots</b>           | <b>Straße Hausnr.</b>    | <b>Quar-<br/>tier</b> | <b>Träger</b>  |
|------------------------------------|--------------------------|-----------------------|--|
| <b>Unterstützungsangebote</b>      |                          |                       |  |
| Pflegekurs                         | Bundesallee 265          | 0                     | AOK Rheinland Hamburg                                      |
| Pflegekurs                         | Schloßbleiche 30         | 0                     | BARMER   |
| Gesprächskreis                     | Kasinostr. 1             | 0                     | Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimerkranken      |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Platz der Republik 24-26 | 2                     | Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.                          |
| Demenz-Schulung                    | Chlodwigstr. 25-27       | 3                     | Caritasverband Wuppertal/Solingen „Pflege & Hilfe zu Hause |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Chlodwigstr. 25-27       | 3                     | Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.                     |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Mainzer Str. 5           | 3                     | HILFELADEN – Ellen Mamrot                                  |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Kleeblatt 41             | 3                     | Netzwerk-Begegnung e.V.                                    |
| Gesprächskreis                     | Im Ostersiepen 25        | 4                     | Caritas-Altenzentrum Augustinusstift                       |
| Demenz-Schulung                    | Blankstr. 5              | 4                     | Diakonie Wuppertal Mobile Pflege                           |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Maréesstr. 57            | 4                     | Anja Eiken   |
| Gesprächskreis                     | Garterlaie 29            | 10                    | St. Remigiushaus   |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Friedrich-Ebert-Str. 286 | 12                    | Brunhild Droste  |
| * Entlastungsangebot für Pflegende | Funckstr. 13             | 13                    | Solution Home Haushaltsnahe Dienstleistungen GmbH          |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Arrenberg'sche Höfe 4    | 14                    | Behindert – na und? e.V.                                   |
| Demenz-Schulung                    | Siegfriedstr. 14         | 15                    | Häusliche Alten- und Krankenpflege Marie Luise Adams       |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Röttgen                  | 21                    | Die Hauselfen Bergisch Land                                |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Uellendahler Str. 478    | 21                    | Generationennetzwerk gGmbH                                 |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Uellendahler Str. 503    | 21                    | Zauberfrau Wuppertal                                       |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Uellendahler Str. 403    | 21                    | A&N Ihre Haushaltshilfe GbR                                |
| Entlastungsangebot für Pflegende   | Zum Lohbusch 70          | 22                    | Troxler-Haus Wuppertal e.V.                                |

| Name des Angebots   | Straße Hausnr.             | Quar-<br>tier | Träger   |
|---|----------------------------|---------------|--|
| <b>Unterstützungsangebote</b>   |                            |               |  |
| Gesprächskreis  | Hainstr. 59                | 23            | Alzheimer<br>Selbsthilfegruppe für<br>Familienangehörige                                 |
| Entlastungsangebot für<br>Pfleger   | Am Jagdhaus 8              | 25            | Seniorenbetreuung Pure<br>Lebensfreude UG  |
| Entlastungsangebot für<br>Pfleger   | Triebelsheider Weg 66      | 26            | Julia Schumacher   |
| Gesprächskreis  | Edith-Stein-Straße 23      | 30            | Johanniter-Stift Wuppertal   |
| * Entlastungsangebot für<br>Pfleger   | Hauptstr. 90               | 40            | Durand – Betreuung und<br>Alltagsbegleitung<br>Sandra Lehmann                            |
| Entlastungsangebot für<br>Pfleger   | Hülsberg 35                | 44            | Myositis - Mobile<br>Demenzbetreuung   |
| Entlastungsangebot für<br>Pfleger   | Oberdörnen 74              | 51            | Seniorenassistenz Susanne<br>Kraft   |
| Entlastungsangebot für<br>Pfleger / Entlastung<br>durch individuelle Hilfen | Friedrich-Engels-Allee 364 | 51            | Werbeck GmbH   |
| Pflegekurs  | Heusnerstr. 40             | 53            | Helios Universitätsklinikum<br>Wuppertal   |
| Demenzkurs  | Heusnerstr. 40             | 53            | Helios Universitätsklinikum<br>Wuppertal   |
| Demenz und Pflegecafe   | Carnaper Str 60            | 54            | Petruskrankenhaus  |
| Demenz-Schulung   | Carnaper Str. 48           | 54            | Petrus-Krankenhaus   |
| Gesprächskreis  | Hans-Sachs-Str. 1          | 55            | „Labyrinth“-<br>Selbsthilfegruppe  |
| Entlastungsangebot für<br>Pfleger / Entlastung<br>durch individuelle Hilfen | Schwartnerstr. 8           | 56            | Seniorenbetreuung<br>Anja Mann   |
| * Entlastungsangebot für<br>Pfleger   | Lockfinke 8                | 56            | Eric Schwaffertz<br>Betreuungsdienst &<br>Haushaltshilfe Herzgold                        |
| Gesprächskreis  | Peter-Hansen-Platz 1       | 60            | Selbsthilfegruppe<br>Pfleger Angehörige und<br>pflegebedürftige<br>Menschen in Wuppertal |
| * Entlastungsangebot für<br>Pfleger   | Bredde 47a                 | 60            | Die Alltagshelfer<br>Wuppertal   |
| Entlastungsangebot für<br>Pfleger   | Wittener Str. 53d          | 63            | Die Bergische Wupperperle  |
| * Entlastungsangebot für<br>Pfleger   | Beckacker Schulstr. 76     | 63            | Helfen durch Handeln e.V.<br>Herr Sascha Bückemeyer                                      |
| ** Entlastungsangebot<br>für Pfleger  | Beckackersschulstr. 77     | 63            | SRC Betreuungsdienst<br>Wuppertal & Umgebung   |

| Name des Angebots                   | Straße Hausnr.                    | Quar-<br>tier | Träger   |
|-------------------------------------|-----------------------------------|---------------|--|
| <b>Unterstützungsangebote</b>       |                                   |               |  |
| Entlastungsangebot für Pflegende    | Heckinghauser Str. 211            | 70            | Visita Gesellschaft für Kranken- und Altenpflege mbH                                   |
| Gesprächskreis                      | Wilhelm-Hedtmann-Str./Odoakerstr. | 80            | „Schmetterlinge fliegen lassen“ Selbsthilfegruppe für Alzheimer- u. Demenzerkrankungen |
| * Entlastungsangebot für Pflegende  | Langerfelder Str. 97              | 80            | Glücksmomente sammeln – Unterstützung und Betreuung im Alltag<br>Torsten Ochse         |
| Demenz-Schulung / Gesprächskreis    | Am Stadtbahnhof 18                | 90            | Pflege und Service Renate Hedderich  |
| ** Entlastungsangebot für Pflegende | Luhnsfelder Höhe 55               | 90            | WeigleAssistance – Senioren-Assistenz Anna Weigle                                      |
| ** Entlastungsangebot für Pflegende | Heidter Str. 64                   | 94            | Yvonne Villone   |

\* In Betrieb gegangen 01.01.-31.12.2021

\*\* In Betrieb gegangen 01.01.-30.06.2022

### **Anlage 5: Ambulante Pflegeeinrichtungen Stand 30.06.2022**

| <b>Name des Angebots</b>   | <b>Straße Hausnr.</b> | <b>Quar-<br/>tier</b> | <b>komplementäre<br/>s Angebot</b> |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------------------------|
| Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst MEDICUS GmbH                 | Alsenstr. 19          | 0                     | X                                  |
| Intensiv24   | Kleine Klotzbahn 23   | 0                     |                                    |
| Seniorenresidenz Laurentiusplatz                                     | Auer Schulstr. 12     | 0                     |                                    |
| Ambulanter Fachpflegedienst Andreas Schrage                          | Briller Str. 40       | 1                     |                                    |
| Ambulanter Pflegedienst DALEN GmbH                                   | Franzenstr. 2         | 1                     |                                    |
| Das Pflorgeteam GmbH   | Hochstr. 40           | 1                     |                                    |
| M&N Kultursensible Häusliche Krankenpflege                           | Gathe 11              | 2                     | X                                  |
| Häusliche Pflege Schumacher / Kobabe                                 | Neuenteich 4          | 2                     |                                    |
| Bonitas GmbH & Co. KG  | Platz der Republik 42 | 2                     | X                                  |
| * Talpflege GmbH   | Hofkamp 87            | 2                     |                                    |
| Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.<br>-- Pflege & Hilfe zu Hause | Chlodwigstr. 25-27    | 3                     | X                                  |
| P H W Häusliche Pflege GmbH  | Weststr. 38           | 3                     | X                                  |
| Häusliche Krankenpflege Juliane Krause                               | Augustastr. 40        | 4                     | X                                  |
| Mobile Pflege Diakonie Wuppertal                                     | Blankstr. 5           | 4                     | X                                  |
| Häusliche Alten- u. Krankenpflege Pieper/Wagner GbR                  | Cronenberger Str. 383 | 4                     |                                    |
| Ambulante Kranken- und Seniorenpflege B.Busch & M.Ewe                | Sonnborner Str. 90    | 10                    |                                    |
| Schwester Romana   | Barbarossastr. 4      | 13                    | X                                  |
| Pflege im Tal<br>Ambulante Pflege Wuppertal                          | Platzhoffstr. 2       | 13                    | X                                  |
| Behindert – na und? e.V.   | Arrenbergsche Höfe 4  | 14                    |                                    |
| **FLOPAMEDI GmbH   | Simonsstr. 80         | 14                    | X                                  |
| Pflegedienst Adams   | Siegfriedstr. 14      | 15                    | X                                  |
| ISB Ambulante Dienste gGmbH  | Bornberg 94           | 20                    |                                    |
| Feuchter mobil   | Westfalenweg 210      | 20                    |                                    |
| *MediVital GmbH  | Vogelsangstr. 51      | 20                    | X                                  |

| Name des Angebots  | Straße Hausnr.                | Quar-<br>tier | komplementäres<br>Angebot |
|--|-------------------------------|---------------|---------------------------|
| Häusliche Kranken- und<br>Kinderkrankenpflege mit Herz                               | Am Hammerkloth 20             | 21            | X                         |
| BHV Bergische Hauspflege gGmbH   | Uellendahler Str. 478         | 21            | X                         |
| Ambulanter Pflegedienst Troxler-Haus   | Zum Lohbusch 70               | 22            |                           |
| Hauspflegedienst Christine Hempel  | Hainstr. 222                  | 23            |                           |
| SoleoMobil   | Nevigeser Str. 86             | 23            | X                         |
| Ambulante Kranken- und Seniorenpflege<br>B.Busch & M.Ewe                             | Am Ringelbusch 1-3            | 25            |                           |
| Blickpunkt Pflege – Häusliche<br>Krankenpflege                                       | Nevigeser Str. 340            | 26            |                           |
| Ambulante Diakonie der Ev.<br>Kirchengemeinden Vohwinkel –<br>Hammerstein – Sonnborn | Gräfrather Str. 15            | 30            | X                         |
| Häuslicher Pflegedienst WupperPflege<br>oHG  | Kaiserstr. 138                | 30            | X                         |
| *Eden Ambulanter Pflegedienst GmbH   | Rubensstr. 3                  | 30            |                           |
| Ambulante Krankenpflege Behne  | Kemannstr. 6                  | 40            |                           |
| Diakonie-Cronenberg gGmbH,   | Hauptstr. 37                  | 40            | X                         |
| Pflegedienst Hoppe   | Hauptstr. 9-11                | 40            | X                         |
| ABC Pflegeversorgungszentrum   | Hauptstr. 81                  | 40            | X                         |
| ABUCURA - Ambulantes Pflegezentrum<br>GmbH   | Hahnerberger Str. 137         | 42            | X                         |
| Werbeck GmbH   | Friedrich-Engels-Allee<br>364 | 51            | X                         |
| Mit Hilfe – Pflege von Mensch zu Mensch<br>GmbH und Co. KG                           | Unterdörnen 101               | 51            | X                         |
| Pflegedienst Luc & Gottschalk GbR  | Friedrich-Engels-Allee<br>329 | 51            |                           |
| Rotkreuzschwestern mobil Wuppertal<br>gGmbH  | Haspeler Schulstr. 7          | 51            | X                         |
| Schwester Gabi 2000 GmbH   | Heinz-Kluncker-Straße<br>4    | 51            | X                         |
| Krankenpflegedienst Zemaitis   | Buchenstr. 2                  | 52            |                           |
| Pflegedienst Ullrich   | Schwabenweg 9                 | 52            | X                         |
| DRK – Sozialstation  | Humboldtstr. 24               | 53            |                           |
| Francisca Günther Krankenpflege GmbH   | Sanderstr. 188                | 53            |                           |

| Name des Angebots   | Straße Hausnr.         | Quar-<br>tier | komplementäres<br>Angebot |
|---|------------------------|---------------|---------------------------|
| RSD REVITA – Pflege Daheim  | Schleichstr. 161       | 53            | X                         |
| Alfa & Omega Intensivpflege   | Schönebecker Str. 145a | 53            |                           |
| Pflegedienst B. und H. Rauser GbR   | Klingelholl 32         | 55            | X                         |
| Amb. Pflegedienst Geschwister Pluta   | Humboldtstr. 32        | 53            |                           |
| Pflege-Team Riedel  | Stahlstr. 4a           | 55            | X                         |
| Pflegedienst Smile Mobile GmbH  | Leimbacher Str. 96     | 55            |                           |
| Häusliche Krankenpflege Paetzel GmbH  | Hatzfelder Str. 64     | 56            | X                         |
| Häusl. Kranken- u. Seniorenpflegedienst<br>R. Bartsch                       | Westkotter Str. 31     | 57            | X                         |
| Häusliche Kranken- und Seniorenpflege<br>Sonja Horn                         | Meckelstr. 12          | 57            | X                         |
| Pflegedienst Carmen Sylva Haus e. V.  | Meckelstr. 2           | 57            | X                         |
| AKZEPT UG Pflegedienst  | Hesselberg 55          | 58            |                           |
| Hand in Hand Seniorenbetreuung  | Heinz-Fangman-Str. 2-4 | 59            |                           |
| Diakonie Heckinghausen<br>im Ev. Gemeindeverband                            | Sternstr. 42           | 60            | X                         |
| Fachpflegekräfte auf Zeit & Häusliche<br>Krankenpflege Alexander Binse GmbH | Bartholomäusstr. 4     | 60            |                           |
| ** Pflegedienst Crocus GmbH   | Rathenaustr. 1         | 61            |                           |
| Schwester Stephanie – Häusliche<br>Gesundheits- u. Intensivfachpflege       | Kreuzstr. 51           | 62            |                           |
| Honigmann – Mobile Pflege   | Müggenburg 53          | 62            |                           |
| Ambulanter Pflegedienst Philipp Klein                                       | Kreuzstr.20            | 62            |                           |
| Spezialisierte ambulante<br>Palliativversorgung                             | Kreuzstr. 51           | 62            |                           |
| Sommer GmbH   | Cuxhavener Str. 3      | 63            |                           |
| Scheyer & Partner   | Laubengang 22          | 64            | X                         |
| Ambulanter Pflege- und<br>Betreuungsdienst Kampermann GmbH                  | Schraberg 11           | 64            | X                         |
| Limbach GmbH Fachkrankenpflegedienst<br>für Kranke und Senioren             | Heckinghauser Str. 188 | 70            | X                         |
| VISITA GmbH – Dienste am Menschen   | Heckinghauser Str. 221 | 70            | X                         |
| PflegeArt plus GmbH   | Heckinghauser Str. 221 | 70            |                           |





| Name des Angebots  | Straße Hausnr.             | Quar-<br>tier | komplementäres<br>Angebot |
|--|----------------------------|---------------|---------------------------|
| Häusliche Kinderkrankenpflege JAKIM                        | Dahler Str. 54             | 82            | X                         |
| AHK Kosmala/ Trust   | Löhlerlen 38               | 84            |                           |
| Glory ambulanter Pflegedienst UG                           | Schwelmer Str. 65          | 85            |                           |
| Intra vitam (Pflegedienst Wessel)                          | Weddingenstr. 34           | 86            |                           |
| Pflege am Kloster  | Beyenburger Freiheit<br>41 | 87            | X                         |
| Zeit für mich. Ambulanter Pflegedienst                     | Herbringhausen 11          | 88            |                           |
| Krankenpflege zu Hause –<br>Renate Hedderich               | Am Stadtbahnhof 18         | 90            | X                         |
| AnSa Krankenpflegedienst GbR                               | Kocherstr. 7               | 90            | X                         |
| * Im Mittelpunkt der Mensch                                | Staubenthaler Str. 13      | 90            |                           |
| *Janina Brügger -Pflege zu Hause-                          | Staubenthaler Str. 18      | 90            |                           |
| BHV Bergische Hauspflege gGmbH                             | Geranienstr. 1             | 91            | X                         |
| EXAMINA- Examinierendes Pflegeteam                         | Lüttringhauser Str. 42     | 93            | X                         |
| Evangelische Ambulante<br>Pflegeeinrichtung Ronsdorf gGmbH | Schenkstr. 133             | 93            |                           |

\* Inbetriebnahme 01.01. – 31.12.2021

\*\* Inbetriebnahme 01.01. -30.06.2022

### **Anlage 6: Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistung Stand 30.06.2022**

| Name des Angebots                                   | Straße Hausnr.                         | Quar-<br>tier | Anzahl<br>Plätze | Träger                                   |
|---|--|---------------|------------------|--|
| <b>Selbstverantwortete Wohngemeinschaften</b>       |  |               |                  |  |
| WG<br>Die Wiese I                                   | Wiesenstr./<br>Ecke Wüstenhofer Str. 4 | 1             | 12               |  |
| Die Wiese II  | Wiesenstr./<br>Wüstenhofer Str. 6      | 1             | 12               |  |
| WG Südstadt   | Unterer Griffenberg 69a                | 3             | 10               |  |
| WG Quellengrund                                     | Hainstr. 59                            | 23            | 10               |  |
| WG K 23<br>Kaiserstraße                             | Kaiserstr. 23                          | 30            | 6                |  |
| WG Vohwinkel  | Kaiserstr. 39                          | 30            | 12               |  |
| * WG Am Lienhardplatz                               | Am Lienhardtplatz 1                    | 30            | 4                |  |
| * WG Am<br>Stationsgarten                           | Am Stationsgarten 19                   | 30            | 4                |  |
| * PWG Bergisches<br>Plateau im Sonnenhaus           | Breslauer Str. 110, EG                 | 61            | 11               |  |
| WG Sternenberg                                      | Sternenberg 65                         | 64            | 8                |  |
| Villa Handicap                                      | Bornscheuerstr. 32                     | 82            | 10               |  |
| <b>Anbietersverantwortete Wohngemeinschaften</b>    |  |               |                  |  |
| Intensiv- und<br>Beatmungswohn-<br>gruppe Wuppertal | Laurentiusstr. 25                      | 0             | 8                | Pflege im Tal                            |
| WG Hochstr.   | Hochstr. 54 – 56                       | 1             | 10               | Pflegedienst<br>DALEN                    |
| WG ‚Wohnen in<br>Elberfeld‘ 1                       | Hofkamp 87                             | 2             | 8                | Pflegedienst<br>Talpflege                |
| WG ‚Wohnen in<br>Elberfeld‘ 2                       | Hofkamp 87                             | 2             | 8                | Pflegedienst<br>Talpflege                |
| WG ‚Wohnen in<br>Elberfeld‘ 3                       | Hofkamp 87                             | 2             | 8                | Pflegedienst<br>Talpflege                |
| WG Blankstr. für<br>Intensivpflichtige.             | Blankstr. 5 D                          | 4             | 9                | bipG mbH                                 |
| WG Blankstr. 1. OG für<br>Intensivpflichtige        | Blankstr. 5 D                          | 4             | 9                | VigeoCare<br>Intensiv-Pflege-<br>Dienste |
| WG Bahn 18 I  | Bahnstr. 18                            | 30            | 11               | Pflegedienst<br>Intra Vitam              |
| WG Bahn 18 II                                       | Bahnstr. 18                            | 30            | 12               | Pflegedienst<br>Intra Vitam              |
| WG Cronenberg<br>Eich 7                             | Eich 7                                 | 40            | 9                | bipG mbH                                 |

| Name des Angebots  | Straße Hausnr.            | Quar-<br>tier | Anzahl<br>Plätze | Träger  |
|--|---------------------------|---------------|------------------|---|
| <b>Anbietersverantwortete Wohngemeinschaften</b>           |                           |               |                  |   |
| WG Eich 7A   | Eich 7a                   | 40            | 9                | VigeoCare<br>Intensiv-Pflege-<br>Dienste GmbH                       |
| WG Oberdörnen I  | Oberdörnen 90 – 92        | 51            | 12               | Pflegedienst<br>Intra Vitam   |
| WG Oberdörnen II   | Oberdörnen 90 – 92        | 51            | 12               | Pflegedienst<br>Intra Vitam   |
| ** Demenz- +<br>Pfleghausgemein-<br>schaft im Sonnenhaus   | Breslauer Str. 110, 1. OG | 61            | 11               | Pflege<br>Werbeck   |
| Demenz-WG<br>Heckinghausen                                 | Heckinghauser Str. 227    | 70            | 12               | Pflege<br>Werbeck   |
| Herzenswärme<br>Wuppertal<br>Intensivwohn-<br>gemeinschaft | Pfeilstr. 26              | 70            | 7                | Herzenswärme<br>GmbH & Co.<br>KG Ambulante<br>Intensivpflege<br>1:1 |
| WG Langerfelder Str.                                       | Langerfelder Str. 115-117 | 80            | 7                | Pflege am<br>Kloster  |

\* Inbetriebnahme 01.01.-31.12.2021

\*\* Inbetriebnahme 01.01.-30.06.2022

### Ambulant betreute Wohn- gemeinschaften

#### LEGENDE

- Standort
- ~ Quartiersgrenze
- 47 Nummer des Quartiers

Dieser Ausdruck ist gewidlich geschützt.  
Verweilungen, Umweilungen, Veröfflichungen  
oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung  
des Herausgebers, ausgenommen Verweilungen  
und Umweilungen zur inweilbetrieblchen  
Verwendung bei Behörden oder zum eigenen  
Gebrauch.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Soziales, Jugend, Schule und Integration  
Sozialamt  
Bearbeitung: Ressort Vermessung, Katasteramt  
Layout: und GeoDaten  
Kartengrundlage: WebGIS/DE\_Light  
Datum: 30.06.2022



© geobasis.de / BKG 2022

STADT WUPPERTAL / SOZIALAMT

### **Anlage 7: Tagespflegeeinrichtungen Stand 30.06.2022**

| <b>Träger</b>  | <b>Name des Angebots</b>                                    | <b>Straße Hausnr.</b>         | <b>Quar-<br/>tier</b> | <b>Anzahl<br/>Plätze</b> |
|--|---|-------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Skotarczak   | Tagespflege Talma   | Bergstr. 47 – 49              | 0                     | 12                       |
| Diakonische<br>Altenhilfe<br>Wuppertal                             | Ev. Pflegezentrum<br>Kasinostr. gGmbH<br>Tagespflege        | Kasinostr. 1                  | 0                     | 12                       |
| Caritasverband<br>Wuppertal/<br>Solingen                           | Caritas – Altenzentrum<br>Augustinusstift Tages-<br>pflege  | Im Ostersiepen<br>25 – 27     | 4                     | 13                       |
| AEL GmbH   | Tagespflege am<br>Röttgen                                   | Röttgen 155                   | 20                    | 13                       |
| Scheuerl   | Die Tagespflege am<br>Dönberg/ Ibach 2                      | Horather Str. 2               | 22                    | 11                       |
| Carmen-Sylva-Haus<br>e.V.  | Tagespflege Carmen-<br>Sylva-Haus                           | Schloßstr. 16                 | 57                    | 15                       |
| Tagespflege<br>Meronow UG & Co.<br>KG                              | Tagespflege Am<br>Elisabethheim<br>Nevigeser Str.           | Nevigeser Str. 374            | 26                    | 15                       |
| Evangelische Pflege<br>Diakonie Vohwinkel                          | Ev. Tagespflege am<br>Sonnengarten                          | Nathrather Str. 144           | 32                    | 19                       |
| Diakonische<br>Altenhilfe<br>Wuppertal                             | Evangelisches Alten-<br>zentrum Cronenberg<br>Tagespflege   | Eich 3-5                      | 40                    | 15                       |
| MITHILFE GmbH &<br>Co.KG   | City-Tagespflege  | Unterdörnen 101               | 51                    | 16                       |
| alpha e. V.  | Alpha Tagespflege<br>Oberdörnen                             | Oberdörnen 84                 | 51                    | 15                       |
| Meronow  | Tagespflege in Barmen                                       | Zeughausstr. 39               | 57                    | 35                       |
| Diakonische Alten-<br>hilfe Wuppertal                              | Tagespflege<br>Wichlinghausen                               | Stollenstr. 2 – 6             | 62                    | 12                       |
| MEDICUS GmbH   | Senioren<br>Tagesresidenz /<br>Tagespflege Wittener<br>Str. | Wittener Str. 70              | 63                    | 12                       |
| Beate Wendeler   | Tagespflege Lichtblick                                      | Obere Sehlhofstr. 47          | 71                    | 12                       |
| Ev. Ambulante<br>Pflegeeinrichtung<br>Ronsdorf gGmbH               | Tagespflege im<br>Diakoniezentrum<br>Ronsdorf               | Schenkstr. 133                | 93                    | 20                       |
| <b>Geplante Einrichtungen (Abstimmungsverfahren abgeschlossen)</b> |   |                               |                       |                          |
| Pflege am Kloster  | Tagespflege Langerfeld                                      | Langerfelder Str. 115-<br>117 | 80                    | 10                       |

\* Inbetriebnahme 01.01.-31.12.2021

\*\* Inbetriebnahme 01.01.-30.06.2022



### Tagespflege

- LEGENDE**
- Standort
  - ∩ Quartiergrenze
  - 47 Nummer des Quartiers
  - X Geplante Einrichtung

Dieser Ausdruck ist gesetzlich geschützt. Verkopierungen, Umstellungen, Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung der Herausgeber. Ungelesenem Verwaltungen und Umwandlungen zur Inverkehrbringen. Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
 Sozialer, Jugend, Schule und Integration  
 Bearbeitung: Sozialamt  
 Layout: Bericht-Vermessung, Katasteramt und Geodaten  
 Kartographie: WIKI-Karte, OpenStreetMap  
 Datum: 30.09.2022



© GEOBASIS-DE / BKG 2022

STADT WUPPERTAL / SOZIALAMT

**Anlage 8: explizite Kurzzeitpflegeeinrichtungen Stand 30.06.2022**

| Träger                                    | Name des Angebots  | Straße Hausnr.            | Quartier | Anzahl Plätze |
|---|--|---------------------------|----------|---------------|
| Caritasverband<br>Wuppertal/<br>Solingen  | Caritas – Altenzentrum<br>Augustinusstift<br>Kurzzeitpflege        | Im Ostersiepen<br>25 – 27 | 4        | 14            |
| AGAPLESION<br>Bethesda<br>Seniorenzentrum | AGAPLESION Bethesda<br>Seniorenzentrum<br>Wuppertal Kurzzeitpflege | Hainstr. 59               | 23       | 15            |
| Diakonie<br>Wuppertal                     | Altenzentrum Gemarker<br>Gemeindestift                             | Hugostr. 50               | 55       | 8             |



**Kurzzeitpflege explizit**

**LEGENDE**

- Standort
- ⋈ Quartiersgrenze
- 47 Nummer des Quartiers

Dieser Ausdruck ist gewöhnlich genehmigt, Veränderungen, Umstellungen, Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Veröffentlichungen und Umstellungen zur inhaltlich-technischen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
 Soziale, Jugend, Schule und Integration  
 Bearbeitung: Sozialamt  
 Layout: Barentz Kommunikation, Konstanze  
 und Gesdahn  
 Umgrundlagen: waldstad01.glt  
 Datenstand: 30.06.2022





### Anlage 9: Stationäre Pflegeeinrichtungen Stand 30.06.2022

| Träger  | Name des Angebots                             | Straße Hausnr.        | Quar-<br>tier | Anzahl<br>vollsta-<br>tionäre<br>Plätze | <u>davon:</u><br>eingestreute<br>Kurzzeitpfe-<br>geplätze |
|---|---|-----------------------|---------------|---|---|
| Gesellschaft für aktivierende Pflege und Betreuung KG | Betreuungszentrum Hofaue                      | Hofaue 42             | 0             | 82                                      | 5   |
| Diakonie Wuppertal                                    | Altenzentrum Kasinostraße                     | Kasinostr. 1          | 0             | 96                                      | 5   |
| Lutherstift Seniorenzentrum Elberfeld                 | Lutherstift Seniorenzentrum Elberfeld         | Schusterstr 15        | 1             | 239                                     | 8   |
| Diakonie Wuppertal                                    | Pflegezentrum Haus Hardt                      | Hardtstr 55           | 2             | 98                                      | 2   |
| Caritasverband Wuppertal/Solingen                     | Caritas-Altenzentrum St. Suitbertus           | Kölner Str 4          | 3             | 77                                      | 2   |
| Diakonie Wuppertal                                    | Ref. Gemeindestift Elberfeld                  | Blankstr 5            | 4             | 93                                      | 8   |
| Caritasverband Wuppertal/Solingen                     | Caritas-Altenzentrum Augustinusstift          | Im Ostersiepen 25 -27 | 4             | 120                                     | 0   |
| APH Alten- und Pflegeheime                            | Städt. Altenpflegeheim Neviandtstraße         | Neviandtstr 87        | 5             | 166                                     | 8   |
| Kath. Kirchengemeinde St. Remigius                    | Alten- und Pflegeheim St. Remigiushaus        | Garterlaie 29         | 10            | 114                                     | 0   |
| Kath. Kirchengemeinde St. Remigius                    | St. Remigiushaus II – Haus Bonifatius         | Garterlaie 30         | 10            | 40                                      | 0   |
| Caritasverband Wuppertal/Solingen                     | Caritas-Altenzentrum Paul Hanisch Haus        | Stockmannsmühle 23    | 12            | 130                                     | 3   |
| BDB Berg. Diakonie Betriebsgesellschaft gGmbH         | Zentrum für Pflege und Betreuung am Arrenberg | Ernstr. 34            | 14            | 80                                      | 0   |
| APH Alten- und Pflegeheime                            | Städt. Altenheim Vogelsangstr.                | Vogelsangstr. 50      | 20            | 80                                      | 8   |
| APH Alten- und Altenpflegeheime                       | Städt. Altenheim Vogelsangstr. 106            | Vogelsangstr. 106     | 20            | 70                                      | 8   |
| Dr. Heinrich-Feuchter-Stiftung                        | Dr. Heinrich-Feuchter-Stiftung                | Westfalenweg 210      | 20            | 87                                      | 8   |

| Träger   | Name des Angebots  | Straße Hausnr.         | Quartier | Anzahl vollstationäre Plätze | davon: eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze |
|--|--|------------------------|----------|------------------------------|---|
| Alloheim-Gruppe  | Seniorenresidenz „Michaelsviertel“                           | Kempershäuschen 12     | 20       | 80                           | 8   |
| Agaplesion Bethesda Seniorenzentrum Wuppertal            | Bethesda Seniorenzentrum Wuppertal                           | Hainstr 59             | 23       | 70                           | 0   |
| Johanniter-Seniorenhäuser GmbH                           | Johanniter-Stift Wuppertal                                   | Edith-Stein-Str. 23    | 30       | 82                           | 3   |
| Evangelische Pflege Diakonie Vohwinkel gGmbH             | Seniorenzentrum Evangelische Pflege Diakonie Vohwinkel gGmbH | Vohwinkeler Feld 39    | 31       | 136                          | 12  |
| Diakonie Wuppertal                                       | Ev. Altenzentrum Cronenberg                                  | Eich 3-5               | 40       | 80                           | 4   |
| APH Alten- und Pflegeheime                               | Städtisches Altenheim Cronenberg                             | Herichhauser Str. 21 b | 40       | 105                          | 8   |
| Curanum Westfalen GmbH                                   | Curanum Seniorenresidenz Wuppertal An der Oper               | Unterdörnen 108        | 51       | 80                           | 7   |
| APH Alten- und Pflegeheime                               | Städt. Altenzentrum Wuppertaler Hof                          | Winkler Str. 5         | 51       | 84                           | 8   |
| DRK Schwesternschaft Wuppertal                           | Altenheim der DRK Schwesternschaft                           | Rudolfstr. 86          | 52       | 75                           | 4   |
| Rohde Gesellschaft für Revitalisierung und Betreuung mbH | Residenz Revita – Seniorenpflegeheim                         | Schleichstr. 161       | 53       | 68                           | 5   |
| Rohde Gesellschaft für Revitalisierung und Betreuung mbH | Residenz Revita Am Rott                                      | Rott 37 a              | 54       | 21                           | 2   |
| Seniorenstift Festina Lente                              | Seniorenstift Festina Lente                                  | Hans-Sachs-Str. 1      | 55       | 66                           | 5*  |
| Diakonie Wuppertal                                       | Altenzentrum Gemarker Gemeindestift                          | Hugostr 50             | 55       | 113                          | 5   |
| Diakonie Wuppertal                                       | Altenzentrum Am Nordpark                                     | Hugostr. 50a           | 55       | 80                           | 5   |
| Belia Seniorenresidenzen GmbH                            | Seniorenresidenz Wuppertal                                   | Bromberger Str.        | 55       | 80                           |   |

\* 2 Kurzzeitpflegeplätze umgewandelt in solitär

| Träger   | Name des Angebots               | Straße Hausnr.       | Quartier | Anzahl vollstationäre Plätze | davon: eingestreute Kurzzeitpflegeplätze |
|--|---------------------------------|----------------------|----------|------------------------------|--|
| CBT Caritas-Betriebs- und Trägergesellschaft mbH                   | CBT-Wohnhaus Edith Stein        | Meckelstr 106        | 57       | 138                          | 10                                       |
| Carmen-Sylva-Haus e.V.   | Carmen-Sylva-Haus               | Schloßstr 16         | 57       | 15                           | 1  |
| Ev. Gesellschaft für Diakonie Unterbarmen gGmbH                    | Altenwohnstätte Zeughausstraße  | Zeughausstr. 26      | 57       | 95                           | 10                                       |
| Diakonie Wuppertal   | Johann-Burchard-Bartels-Haus    | Wikinger Str 23      | 60       | 125                          | 10                                       |
| APH Alten- und Pflegeheime   | Städt. Altenpflegeheim Am Diek  | Am Diek 65           | 62       | 120                          | 8  |
| Diakonie Wuppertal   | Altenzentrum Wichlinghausen     | Stollenstr 2         | 62       | 109                          | 3  |
| Lazarus Hilfswerk e.V.   | St. Lazarus Haus                | Auf der Bleiche 53   | 70       | 93                           | 10                                       |
| DRK Schwesternschaft e.V.  | Haus VIVO gGmbH                 | Brändströmstr. 13-19 | 70       | 46                           | 2  |
| A & A Seniorenpalais GmbH & Co.KG                                  | A & A Seniorenpalais            | Roseggerstr. 40      | 70       | 80                           | 14                                       |
| APH Alten- und Pflegeheime   | Städt. Altenheim Hölkesöhde     | Hölkesöhde 22 a      | 86       | 99                           | 8  |
| Christl. Altenheim Friedenshort e.V.                               | Christl. Altenheim Friedenshort | Friedenshort 80      | 90       | 71                           | 1  |
| Ev. Altenhilfe Ronsdorf gGmbH                                      | Ev. Altenhilfe Ronsdorf gGmbH   | Schenkstr 133        | 93       | 116                          | 6  |
| <b>Abgestimmte Planungen (Abstimmungsverfahren abgeschlossen):</b> |                                 |                      |          | <b>Keine</b>                 |  |

### Vollstationäre Dauerpflege

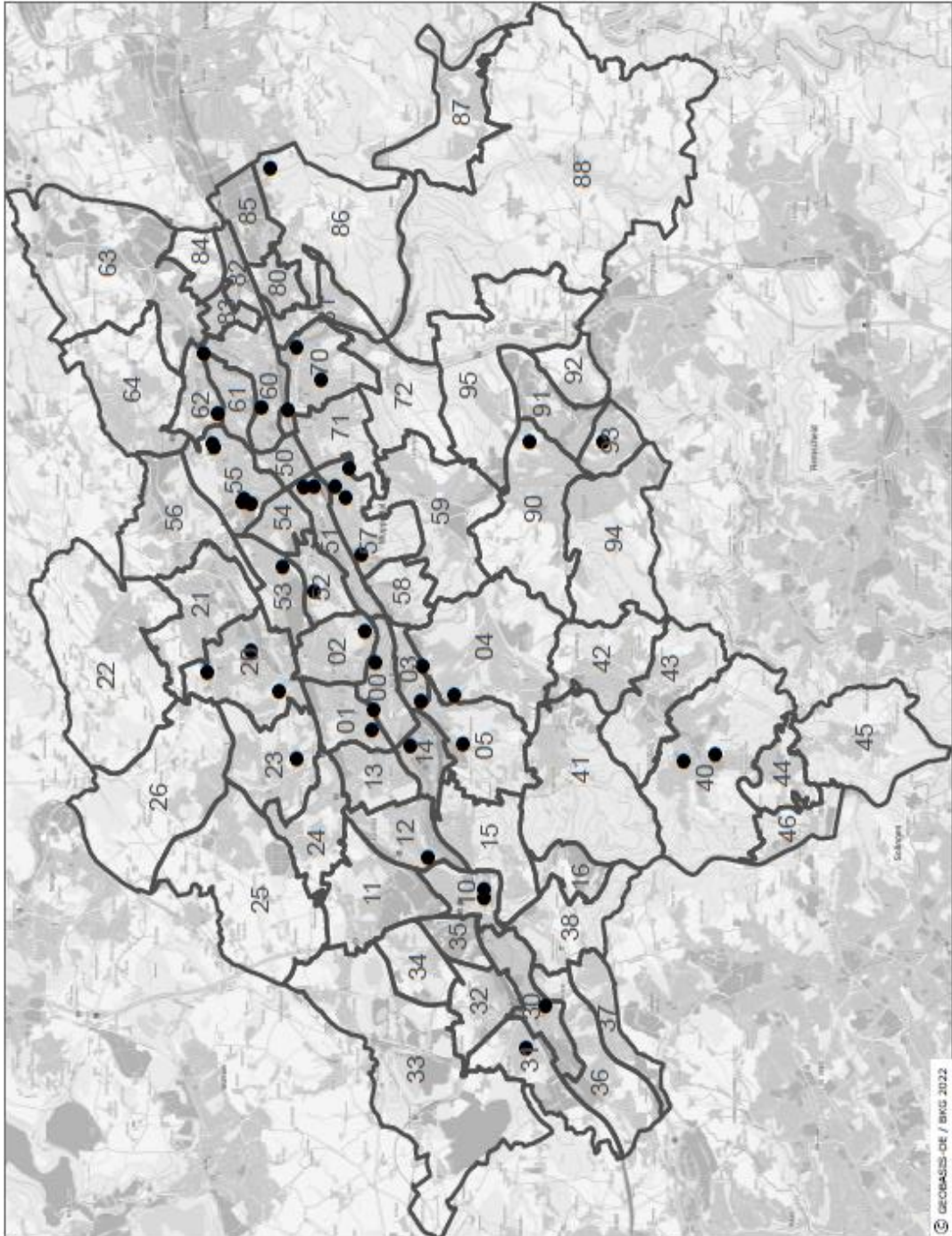
#### LEGENDE

- Standort
- ~ Quartiersgrenze
- 47 Nummer des Quartiers
- X Abgestimmte Planungen

Dieser Ausdruck ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigen, Umarbeiten, Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Vervielfältigungen und Umarbeiten zur Inwertbeibehaltung. Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Sozial-, Jugend-, Schule und Integration  
Sozialamt  
Bearbeitung: Ressort Vermessung, Katasternotwendigkeiten und Geodaten  
Illustrationsgrundlage: WebGIS@CityLight  
Datum: 30.06.2022



© GEODATIS-DE / MKG 2022

STADT WUPPERTAL / SOZIALAMT

## VIII. Quellen

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. – Selbsthilfe Demenz: Zahlen zu Häufigkeit, Pflegebedarf und Versorgung Demenzkranker in Deutschland, Stand 2020

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. – Selbsthilfe Demenz: Informationsblatt 11 Die Frontotemporale Demenz, Stand 2018

Deutsches Zentrum für Altersfragen: Pflege und Unterstützung durch Angehörige, Heft 1 / 2016 report altersdaten

Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte: Älterwerden im sozialen Wandel; Claudia Vogel / Markus Wettstein / Clemens Tesch-Römer (Hrsg.) / Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin, Deutschland, Springer VS 2019

Gesetz zur Weiterentwicklung des Landespflegerechtes und Sicherstellung einer unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige (Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen – APG NRW)

Gemeinsame Grundsätze und Maßstäbe zur Qualität und Qualitätssicherung einschl. des Verfahrens zur Durchführung von Qualitätsprüfungen nach § 80 SGB XI in der Kurzzeitpflege vom 18. August 1995 (i.d.F. vom 31. Mai 1996)

IT NRW: Pflegestatistik für die kreisfreie Stadt Wuppertal, Auswertungen für die Jahre 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017 und 2019, Düsseldorf

IT NRW: Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2011 bis 2030/2050, Statistische Analysen und Studien, Band 72, Düsseldorf 2012

IT NRW: Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2014 bis 2040/ 2060, Statistische Analysen und Studien, Band 84, Düsseldorf 2014

IT NRW: Bevölkerungsvorausberechnungen 2021 bis 2050 – kreisfreie Städte und Kreise – [www.landesdatenbank.nrw.de](http://www.landesdatenbank.nrw.de)

IT NRW: Auswirkungen des demographischen Wandels. Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Nordrhein-Westfalen, Statistische Analysen und Studien, Band 76, Düsseldorf 2013

Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS) / GKV-Spitzenverband Körperschaft des öffentlichen Rechts: Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit nach dem XI. Buch des Sozialgesetzbuches, 2. aktualisierte Auflage, Essen / Berlin Juli 2017

Pflege -Versicherungsgesetz (SGB XI)

Stadt Wuppertal, Ressort Soziales: Altersarmut in Wuppertal: Bezug von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gem. SGB XII

Stadt Wuppertal, Ressort Soziales: Bericht zu komplementären ambulanten Diensten (2000/2001)



Stadt Wuppertal, Ressort Soziales: Auslastung der Pflegeeinrichtungen in Wuppertal, Berichte 2005 bis 2014, Wuppertal

Stadt Wuppertal, Geschäftsbereich Soziales, Jugend & Integration: Wohn- und Versorgungssituation jüngerer Pflegebedürftiger in Wuppertal, Wuppertal 2005

Stadt Wuppertal, Ressort Stadtentwicklung: Bevölkerungsprognose Wuppertal 2019 - 2026, Wuppertal 2019

Wohn- und Teilhabegesetz Nordrhein-Westfalen (WTG NRW)

WINEG Wissen 2014: Pflegen: Belastung und sozialer Zusammenhalt – Eine Befragung zur Situation von pflegenden Angehörigen. Bestmann et al.



## IX. Abbildungsverzeichnis

|               |  |           |
|---------------|--|-----------|
| Abbildung 1:  | Anzahl der Älteren in Wuppertal nach Altersgruppen am 31.12.2021.....  | 15        |
| Abbildung 2:  | Anzahl der Älteren in Wuppertal nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 31.12.2021   | 16        |
| Abbildung 3:  | Anzahl der Älteren in Wuppertal nach Stadtbezirken und Altersgruppen .....   | 17        |
| Abbildung 4:  | Anzahl der Älteren mit Migrationshintergrund in Wuppertal nach Altersgruppen am 31.12.2021 .....   | 18        |
| Abbildung 5:  | Anzahl der Einwohner/innen mit Migrationshintergrund 60 bis unter 80 Jahre sowie 80 Jahre und älter in den Wuppertaler Stadtbezirken am 31.12.2021 ..... | 19        |
| Abbildung 6:  | Anzahl der Älteren in Wuppertal nach Familienstand und Altersgruppen am 31.12.2021   | 20        |
| Abbildung 7:  | Ältere in Wuppertal nach Ein- und Zwei- und Mehrpersonenhaushalten am 31.12.2021   | 21        |
| Abbildung 8:  | Anzahl der Älteren in Ein- und Zweipersonenhaushalten in Wuppertal am 31.12.2021   | 22        |
| Abbildung 9:  | Personen im Hilfebezug nach dem SGB XII in Wuppertal.....  | 24        |
| Abbildung 10: | <b>Anteil und Anzahl der Bezieher/innen von Grundsicherung im Alter 65 Jahre und</b>   | <b>24</b> |
| Abbildung 11: | Berechnung der Anzahl der an Demenz Erkrankten in Wuppertal anhand EuroCoDe- Prävalenzraten 2018 .....   | 25        |
| Abbildung 12: | Entwicklung von Neuerkrankungen an Demenz in Wuppertal.....  | 26        |
| Abbildung 13: | Leistungsempfänger/innen SGB XI am 15.12.2019 in Wuppertal .....   | 27        |
| Abbildung 14: | Verteilung der Pflegegrade 5.12.2019 gegenüber 15.12.2017.....   | 28        |
| Abbildung 15: | Pflegebedürftige gem. SGB XI in Wuppertal 2001 – 2019 .....  | 29        |
| Abbildung 16: | Versorgungsquoten im Zeitverlauf 2007 - 2017/2018/2019/2020/2021 .....   | 30        |
| Abbildung 17: | Anteile häuslich unterstützender/ pflegender Angehöriger nach Altersgruppen in Wuppertal.....  | 31        |
| Abbildung 18: | Berechnung der Anzahl der potenziell unterstützenden/pflegenden Einwohner/innen am 31.12.2021 in Wuppertal anhand DZA-Quoten 2016 .....                  | 32        |
| Abbildung 19: | Entwicklung der Altenbevölkerung in Wuppertal bis zum Jahr 2026 .....  | 33        |
| Abbildung 20: | Bevölkerungsprognosen für Wuppertal: IT NRW / Stadt Wuppertal.....   | 34        |



|                      |   |           |
|----------------------|---|-----------|
| Abbildung 21:        | Bevölkerungsentwicklung in den Wuppertaler Stadtbezirken 2023 bis 2026  | 35        |
| Abbildung 22:        | Berechnung der Anzahl an Demenz Erkrankter in Wuppertal für 2023 / 2024 / 2025 / 2026 anhand EuroCoDe-Prävalenzraten 2019 .....         | 37        |
| Abbildung 23:        | Hochrechnung der Nutzer/innen von Pflegeleistungsarten (Pflegeplanung Wuppertal)  | 40        |
| Abbildung 24:        | Berechnung der Anzahl häuslich Unterstützender/ Pfleger in Wuppertal in den Jahren 2021 / 2023 / 2025 / 2026 anhand DZA-Quote 2016..... | 42        |
| Abbildung 25:        | Angebote des Grundservice im Service-Wohnen in Wuppertal am 31.12.2021  | 45        |
| Abbildung 26:        | Angebote des Wahlservice im Service-Wohnen in Wuppertal am 31.12.2021   | 46        |
| Abbildung 27:        | Verteilung von Wohnanlagen/Wohneinheiten des Wohnens mit Unterstützung im Stadtgebiet Wuppertal am 31.12.2021 .....                     | 46        |
| Abbildung 28:        | Art der Senioren-Begegnungsangebote.....  | 50        |
| Abbildung 29:        | Versorgungsgrad Seniorentreffs und Seniorenclubs nach Stadtbezirken in Wuppertal  | 51        |
| Abbildung 30:        | Art der Angebote zur Unterstützung im Alltag / komplementären Angebote in Wuppertal   | 55        |
| Abbildung 31:        | Art der Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger in Wuppertal.   | 57        |
| Abbildung 32:        | Art der Beratungsangebote für Ältere und deren Angehörige in Wuppertal.   | 60        |
| Abbildung 33:        | Leistungen der ambulanten Pflegedienste in Wuppertal am 31.12.2021 .....  | 62        |
| Abbildung 34:        | Leistungen der ambulanten Pflegedienste in Wuppertal am 31.12.2021 .....  | 63        |
| Abbildung 35:        | Art und Anzahl Wohngemeinschaften / Plätze am 31.12.2021.....   | 64        |
| Abbildung 36:        | Plätze in Wohngemeinschaften für spezielle Zielgruppen am 31.12.2021.....   | 65        |
| Abbildung 37:        | In Wohngemeinschaften versorgte Pflegebedürftige am 30.06.2021.....   | 65        |
| Abbildung 38:        | Auslastung der Wohngemeinschaften im Jahr 2021 .....  | 65        |
| <b>Abbildung 39:</b> | <b>Anzahl der Tagespflegeeinrichtungen am 31.12.2021.....</b>   | <b>67</b> |
| <b>Abbildung 40:</b> | <b>Tagespflegeangebote / Plätze für spezielle Zielgruppen am 31.12.2021 .....</b>   | <b>67</b> |
| <b>Abbildung 41:</b> | <b>Auslastung der Tagespflegeeinrichtungen im Jahr 2021 .....</b>   | <b>68</b> |
| <b>Abbildung 42:</b> | <b>Inanspruchnahme Tagespflege im Zeitverlauf 2015 – 2021 .....</b>   | <b>69</b> |
| <b>Abbildung 43:</b> | <b>Art und Anzahl Kurzzeitpflegeangebote / Plätze am 31.12.2021 .....</b>   | <b>72</b> |





|                      |   |     |
|----------------------|---|-----|
| <b>Abbildung 44:</b> | Belegte Plätze Kurzzeitpflege am 30.06.2021.....                                  | 72  |
| <b>Abbildung 45:</b> | Auslastung der expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen im Jahr 2021 .....          | 72  |
| <b>Abbildung 46:</b> | Inanspruchnahme Kurzzeitpflege im Zeitverlauf in Pflgetagen 2015 – 2021           | 74  |
| <b>Abbildung 47:</b> | Verfügbare/belegbare Plätze vollstationäre Dauerpflege und eingestreute .         | 76  |
| <b>Abbildung 48:</b> | Plätze in stationären Einrichtungen für spezielle Zielgruppen am 31.12.2021<br>77 |     |
| <b>Abbildung 49:</b> | Belegte Plätze in stationären Einrichtungen am Stichtag 30.06.2021 .....          | 77  |
| <b>Abbildung 50:</b> | Auslastung der stationären Pflegeeinrichtungen im Jahr 2021 .....                 | 78  |
| <b>Abbildung 51:</b> | Durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten stationäre Dauerpflege..        | 79  |
| <b>Abbildung 52:</b> | Anzahl der durchschn. belegten Plätze/Tag im Vergleich zum Platzangebot.          | 79  |
| Abbildung 53:        | Bestand und Bedarf Plätze in der Tagespflege 2025 .....                           | 102 |
| Abbildung 54:        | Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken .....              | 103 |
| Abbildung 55:        | Bestand und Bedarf Plätze in der expliziten Kurzzeitpflege 2025 .....             | 105 |
| Abbildung 56:        | Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken .....              | 106 |
| <b>Abbildung 57:</b> | Bestand Plätze in der stationären Pflege 2025 (nur Bestandseinrichtungen)<br>108  |     |
| Abbildung 58:        | Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken in<br>Wuppertal    | 110 |



**Tagesordnung 7. Zweckverbandsversammlung  
in 42651 Solingen, Birkenweiher 66,  
Raum 106  
am 23.09.2022, 16.45 Uhr**

Öffentlicher Teil

Beantwortung von Anfragen

- TOP 1      Niederschrift der 6. Sitzung am 10.06.2022
- TOP 2      Feststellung Jahresabschluss 2021 des Zweckverbands Bergische VHS  
(Vorlage Nr. 27)
- TOP 3      Quartalsbericht II/2022  
(Vorlage Nr. 24)
- TOP 4      Vorstellung Bereich IT und Digitalisierung
- TOP 5      Verschiedenes

Nicht-Öffentlicher Teil

- TOP 1      Bestellung der allgemeinen Vertretung der Leitung der Bergischen VHS  
(Vorlage Nr. 26)

Gez. Frank ter Veld  
Vorsitzender der Zweckverbandsversammlung

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Andrej Chiriac)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Andrej Chiriac  
Hünefeldstr. 32, 52068 Aachen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 20.07.2022, 060364556 SB 89

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Halilovic

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Erich Wendlach)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Erich Wendlach  
Auf dem Kolksbruch 11, 40724 Hilden
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 10.08.2022, 060366573 SB 77

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Ramus

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Zoran Nikolic)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Strassenverkehrsamt, 405.22, Zimmer: 117  
Müngstener Str. 10, 42285 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herr Zoran Nikolic  
Heinrich-von-Brentano-Platz 1, 40595 Düsseldorf
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 29.08.22 405.22/2022-0360

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.

gez.

Klinkenberg

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Samson Jefkai)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-386  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Samson Jefkai  
Voerder Straße 55, 58256 Ennepetal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 29.07.2022, 012332061 SB 37

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.

gez.

Widal

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Mihail Pelin)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Mihail Pelin  
Fischerstr. 13, 76726 Germersheim
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 09.08.2022, 012355394 SB 89

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Halilovic

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Kir Shnavanee Veeragathipillai)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-387  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Kir Shnavanee Veeragathipillai  
Gutenbergstraße 3, 65428 Rüsselsheim
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 24.08.2022, 060370588 SB 66

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Lausen

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herr Mahmoud Taha)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Jobcenter Wuppertal Geschäftsstelle 6, LG, Zimmer: 219  
Hans-Dietrich-Genscher-Platz 1, 42283 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herr Taha, Mahmoud  
Ludwigstr.26, 42105 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 23.08.2022, 39148BG0627046

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Dziwis

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Abedin Prokoplja)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-393  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Abedin Prokoplja  
Carnaper Straße 81, 42283 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 04.08.2022, 012336256 SB 95

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Malewski

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Christian Schmitz)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Christian Schmitz  
Jägerweg 9, 50171 Kerpen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 13.07.2022, 012341891 SB 77

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Ramus

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Joel Kempfer)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-386  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Joel Kempfer  
Bickbeerweg 2b, 29399 Wahrenholz
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 26.08.2022, 012375238 SB 86

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Franusik



**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Bogdan-Samoil Dumitru)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Bogdan-Samoil Dumitru  
Weiglestraße 49, 45128 Essen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 29.06.2022, 012305777 SB 77

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Ramus

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Frau Sarah Willmes)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Sarah Willmes  
Neustraße 39, 47441 Moers
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 24.08.2022, 012350399 SB 89

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Halilovic

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Seda Sinanoglu)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Seda Sinanoglu  
Bramsfeld 24, 45968 Gladbeck
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 29.07.2022, 003575428 SB 89

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Halilovic

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Sabir Ilgaz)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Jobcenter Wuppertal AöR, Geschäftsstelle 6, Leistungsabteilung, Zimmer: 214  
Hans-Dietrich-Genscher-Platz 1, 42283 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herr Sabir Ilgaz  
Ludwigstr. 25, 42105 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 30.08.2022; 39148BG0601936

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Thiele

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Rehman Mujeeb)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-386  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Rehman Mujeeb  
Föhrenstraße 7, 42651 Solingen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 24.08.2022, 003581458 SB 86

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Franusik

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Carlo Lo Galbo)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Carlo Lo Galbo  
Rossstr. 23, 42105 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 01.08.2022, 003562210 SB 77

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Ramus

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Frau Salma Metaich)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Salma Metaich  
Zur Waldkampfbahn 22, 42327 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 17.08.2022, 060372328 SB 89

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Ramus

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Johannes Gebauer)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-386  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Johannes Gebauer  
Haßlinghauserstraße 151, 58285 Gevelsberg
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 26.08.2022, 012369332 SB 86

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Franusik

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Frau Hope Sophie Sommer)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-386  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Hope Sophie Sommer  
Kurfürstenstr 89, 42369 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 08.08.2022, 012357592 SB 86

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Franusik

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Rodoslav Branchev)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-389  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Rodoslav Branchev  
Tanusstr. 97, 46119 Oberhausen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 18.08.2022, 012348045 SB 90

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Giorgino

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Frau Sinja Marie Pachner)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-389  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Sinja Marie Pachner  
Wormser Str. 12, 42119 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 24.08.2022, 002337961 SB 73

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Vandrey

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Frau Michèle Jahrmärker)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-386  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Michèle Jahrmärker  
Kleine Flurstr 2, 42275 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 24.06.2022, 003563061 SB 86

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Bieniek

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Sharon von Gahlen)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt, 208.41, Zimmer: 404  
Neumarkt 10, 42103 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herr David Alexander Loebb  
Simonshöfchen 26, 42327 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 30.06.2022, 208.4112-820324/820325/820327/820328/820326

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.

gez.

von Gahlen

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Drews GmbH z.Hd. Hr. Klaus Kahnert)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
106.28, Zimmer C-319  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Drews GmbH  
Herrn Klaus Kahnert  
Schlagbaumer Str. 69a, 42653 Solingen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 16.08.2022, 2022-07-AP/2, SB Perlich

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.

gez.

Perlich

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Lucian-Ionut Irichiuschi)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-388  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Lucian-Ionut Irichiuschi  
Graf-von-Galen-Ring 7, 58095 Hagen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 24.08.2022, 012372682 SB 88

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Mertens

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Frau Mariya Georgiera Todorova)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-394  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Mariya Georgiera Todorova  
Taubenstraße 10, 58089 Hagen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 24.08.2022, 060370597 SB 3

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Lausen



**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Cixin Chen)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Strassenverkehrsamt, 405.22, Zimmer: 117  
Müngstener Str. 10, 42285 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Cixin Chen  
Fuhlrottstr. 26, 42119 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 18.08.22 405.22/2022-0257

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Klinkenberg

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herr Marcin Romanczuk)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Stadtbetrieb Feuerwehr, Abteilung SB 304.52, Zimmer: D335  
August-Bebel-Str.55, 42109 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herr Marcin Romanczuk  
unbekannt, Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 31.08.2022 - 21400192007, 21400191678, 21400189516, 21400190761, 21400189243, 21400189185, 21400189425, 21400190274

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Horak

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Anna Grabowska)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Stadtbetrieb Feuerwehr, Abteilung SB 304.52, Zimmer: D335  
August-Bebel-Str.55, 42109 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Anna Grabowska  
unbekannt, Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 31.08.2022 - 21400191447, 21490191553

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Horak

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Melanie Schnicks)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Stadtbetrieb Feuerwehr, Abteilung SB 304.52, Zimmer: D335  
August-Bebel-Str.55, 42109 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Melanie Schnicks  
unbekannt, Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 31.08.2022 - 21400191694

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Horak

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herr Arkadiusz Filipiak)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Stadtbetrieb Feuerwehr, Abteilung SB 304.52, Zimmer: D335  
August-Bebel-Str.55, 42109 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herr Arkadiusz Filipiak  
unbekannt, Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 31.08.2022 - 21400191983

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Horak

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herr Jürgen Pfeffer)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Stadtbetrieb Feuerwehr, Abteilung SB 304.52, Zimmer: D335  
August-Bebel-Str.55, 42109 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herr Jürgen Pfeffer  
Luisenstr. 90, 53721 Siegburg
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 31.08.2022 - 21400189631

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Horak

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Talida Puleo)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Ressort Kinder, Jugend und Familie, Unterhaltsvorschusskasse, 208.4109,  
Zimmer: 405 Neumarkt 10, 42103 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
  2. Name und letzte bekannte Anschrift des  
Zustelladressaten: Frau Talida Puleo  
Leipziger Str. 49, 42109 Wuppertal
  3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 02.09.2022, 208.4109-825091
- Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022  
i. A.  
gez.  
Kaupe

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Natalia Agnieszka Dabrowska)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Jobcenter Wuppertal AÖR, Geschäftsstelle 2, Leistungsgewährung, Zimmer: 434  
Uellendahler Str. 70-72, 42107 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
  2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Natalia Agnieszka Dabrowska  
Willbergstr. 9, 42107 Wuppertal
  3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 39148BG0824944 // Bescheid vom 09.08.2022
- Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022  
i. A.  
gez.  
K. Weiss

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Imad Ahmad Ali)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-387  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Imad Ahmad Ali  
Meißelstr. 2, 45141 Essen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 09.03.2022, 002332496 SB 91

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Perlich

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Cixin Chen)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Strassenverkehrsamt, 405.22, Zimmer: 117  
Müngstener Str. 10, 42285 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Cixin Chen  
Fuhlrottstr. 26, 42119 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 05.09.22 405.22/2022-0257

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Klinkenberg

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Shahd Jannek)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Jobcenter Wuppertal AÖR, Geschäftsstelle 6, Leistungsabteilung, Zimmer: 214  
Hans-Dietrich-Genscher-Platz 1, 42283 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.

2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Shahd Jannek  
Heidter Berg 62, 42289 Wuppertal

3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 05.09.2022, 39148BG0796792

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Thiele

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herr Mohamed Ali)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Jobcenter Wuppertal AÖR, Geschäftsstelle 2, Leistungsgewährung, Zimmer: 430  
Uellendahler Str. 70-72, 42107 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.

2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herr Mohamed Ali  
Uellendahler Str.187, 42109Wuppertal

3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 12.08.2022 3.242.5.42.51.2408.3

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Jaeger, Antje

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Romarjo Imeraliu)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Romarjo Imeraliu  
Büchelstr. 4, 42855 Remscheid
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 03.08.2022, 012326580 SB 77

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Ramus

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Friederike Müller)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Strassenverkehrsamt, 405.22, Zimmer: 117  
Müngstener Str. 10, 42285 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Friederike Müller  
Im Stapel 12, 44879 Bochum
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 05.09.22 405.22/2022-0247

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Klinkenberg

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Feyzi Cömert)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-388  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Feyzi Cömert  
Waldteichstr. 169, 46149 Oberhausen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 09.08.2022, 012323553 SB 94

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Porysiak

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Jennifer Esposito)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Jobcenter 865.46, Leistungsgewährung, Zimmer: 208  
Hans-Dietrich-Genscher-Platz 1, 42283 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Jennifer Esposito  
Deweerthstr. 116, 42107 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 05.09.2022, 39148BG0549233

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Benner



**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Marcin Michal Winiarski)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-393  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Marcin Michal Winiarski  
Seifenstr 14, 42275 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 30.08.2022, 002337601 SB 95

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Malewski

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herr Alpha Diallo)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Jobcenter Wuppertal AöR, Geschäftsstelle 2, Leistungsgewährung, Zimmer: 430  
Uellendahler Str. 70-72, 42107 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herr Alpha Diallo  
Ludwigstr. 26, 42105 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 05.09.2022 3.247.5.47.53.3574.0

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Jaeger, Antje

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Heinz-Jakob Heeg)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-389  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Heinz-Jakob Heeg  
Grefrather Weg 7, 50226 Frechen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 24.08.2022, 012379347 SB 90

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Reinertz

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Mixhen Gela)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-387  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Mixhen Gela  
Reepschlägerstr. 12, 28777 Bremen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 17.08.2022, 012364112 SB 91

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Perlich

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Andrei Gusarov)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-394  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Andrei Gusarov  
Friedrich-Engels-Allee 123, 42285 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 16.08.2022, 060371051 SB 3

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Lausen

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Piotr Grad)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-394  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Piotr Grad  
Osterfelder Straße 66, 45886 Gelsenkirchen
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 16.08.2022, 060371950 SB 3

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Lausen

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Patrycja Maria Müller)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Strassenverkehrsamt, 405.22, Zimmer: 117  
Müngstener Str. 10, 42285 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Patrycja Maria Müller  
Kölner Str. 1, 42781 Haan
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 29.08.22 405.22/2022-0323

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Klinkenberg

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Frau Kathrin Helen Fehrholz)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Ressort 302 Ordnungsamt 302.21-, Zimmer A-386  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Kathrin Helen Fehrholz  
Wittener Straße 125, 58456 Witten
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 19.08.202206.01.2021, 360045013 SB 86

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Bieniek

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Rumen Davidov)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-386  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Rumen Davidov  
Röntgenstraße 16, 64846 Groß-Zimmern
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 02.09.2022, 012376333 SB 86

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Bieniek

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herr Wolfgang Gerhard Theis)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Jobcenter Wuppertal AöR, Leistungsgewährung, Zimmer: 113  
Schwarzbach 7, 42277 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herr Wolfgang Gerhard Theis  
Rübenstr. 5, 42289 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 06.09.2022, 39148BG0607169

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Türkmen

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Ingrid Bayrak)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Ressort 302.15 Ordnungsamt , Allgemeine Gefahrenabwehr, Zimmer: A-381  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
  2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Ingrid Bayrak, Schwarzbach 48, 42277 Wuppertal
  3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 06.09.2022 BSM29SchfHwG
- Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Hobrecht

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Mike Rolf Hetzsch, 42105 Wuppertal)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Jobcenter Wuppertal - AöR, 865.24, Zimmer: 410  
Neumarktstr. 40, 42103 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
  2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Mike Rolf Hetzsch, Ludwigstr. 26, 42105 Wuppertal
  4. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 24.08.2022, 39148BG0619363
- Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder einer Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Paustenbach

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Kevin Eickhoff, 42105 Wuppertal)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Jobcenter Wuppertal - AÖR, 865.24, Zimmer: 410  
Neumarktstr. 40, 42103 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
  2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Kevin Eickhoff, Ludwigstr. 26, 42105 Wuppertal
  3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 17.08.2022, 39148BG0800963
- Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder einer Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.

gez.

Paustenbach

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Muhammad Moteheyullah)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Ressort Finanzen, 403.22, Zimmer: D-230  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
  2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Muhammad Moteheyullah  
Unterdahl 19c, 42349 Wuppertal
  3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 15.08.2022, 403.22 85031458
- Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.

gez.

Gante

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Samir Amrani Benouda)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Samir Amrani Benouda  
Westenfelder Str. 108, 44867 Bochum
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 15.07.2022, 002335244 SB 77

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Ramus

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Stoil Stoyanov Yovchev)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-389  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Stoil Stoyanov Yovchev  
Heidelberger Str. 30, 51065 Köln
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 31.08.2022, 012362066 SB 90

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Giorgino



**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Frau Juliette Maiworm)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-389  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Juliette Maiworm  
Gartenstraße 38, 42107 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 24.08.2022, 060371175 SB 90

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Giorgino

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Ronny-Heiko Tangermann)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-388  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Ronny-Heiko Tangermann  
Oppenwehr Str. 9, 49419 Wagenfeld
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 22.08.2022, 012365130 SB 88

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Mertens

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Henrich Lusansky)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-386  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Henrich Lusansky  
Alte Slierbacher Straße 39, 73230 Kirchheim unter Teck
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 31.08.2022, 060372037 SB 37

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Widal

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Michael Lange)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-389  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Michael Lange  
Glockengiesserstr. 46, 23552 Lübeck
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 22.08.2022, 012366902 SB 90

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Giorgino

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Ralin Mihaylov)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Ralin Mihaylov  
Hermann-vom-Endt-Str. 51, 40595 Düsseldorf
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 29.07.2022, 003575280 SB 77

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Ramus

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn David Augusto Velez Tenorio)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-386  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn David Augusto Velez Tenorio  
Rolandstr 8, 42105 Wuppertal
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 24.08.2022, 002338007 SB 86

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Bieniek

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Blerim Vranici)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Blerim Vranici  
Amselstr. 51, 51069 Köln
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 09.08.2022, 012347731 SB 89

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Halilovic

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Herrn Bernd Rüdiger Schinle)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Ressort 302.15 Ordnungsamt, Allgemeine Gefahrenabwehr, Zimmer: A-381  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Bernd Rüdiger Schinle Schinle  
Am Hasenbusch 5, 40699 Erkrath
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 56/22 Gefahrenbaum

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Bieniek

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Sami Bushar Alkhalil)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-393  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Sami Bushar Alkhalil  
Kolpingstr. 12, 49143 Bissendorf
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 02.08.2022, 012335632 SB 95

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Malewski

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Ionel Vasile)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-385  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Ionel Vasile  
Issumer Str. 39-41, 47608 Geldern
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 04.08.2022, 012365861 SB 77

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Ramus

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Paul Sandor)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-387  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Paul Sandor  
Kreuzstraße 56, 44575 Castrop-Rauxel
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 06.09.2022, 060372384 SB 66

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Lausen

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Herrn Abdou Sylla)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-387  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Herrn Abdou Sylla  
Hans-Böckler-Straße 5, 31582 Nienburg
3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 09.09.2022, 060371578 SB 66

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.  
gez.  
Lausen

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW –  
(Benachrichtigung Frau Esma Chaidar Oglou)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
Jobcenter Wuppertal AÖR, Leistung und Recht - Rückforderung, Zimmer: 408  
Neumarkstr.40, 42103 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.

2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Esma Chaidar Oglou  
Eintrachtstr.162, 42277 Wuppertal

3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 12.09.22, 39148BG0639869

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.

gez.

Borsutzki

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellung  
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW -  
(Benachrichtigung Frau Klaudia Daria Blaszczyzyn)**

Das nachstehend bezeichnete Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

1. Behörde, für die zugestellt wird:  
Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister  
302.21, Zimmer A-386  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.

2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:  
Frau Klaudia Daria Blaszczyzyn  
Eschweilerstr. 51, 52477 Alsdorf

3. Datum, Aktenzeichen des Dokumentes: 05.09.2022, 002338747 SB 37

Das Dokument enthält eine Ladung zu einem Termin oder eine Frist, dessen Versäumnis Rechtsnachteile zur Folge haben kann.

Wuppertal, den 14.09.2022

i. A.

gez.

Widal





**Herausgeber**

Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

**Redaktion, Vertrieb und Abonnementsbestellung**

Rechtsamt  
Am Clef 58  
42275 Wuppertal  
E-Mail [bekanntmachungen@stadt.wuppertal.de](mailto:bekanntmachungen@stadt.wuppertal.de)

**Internet und Newsletter-Bestellung**

[www.wuppertal.de/bekanntmachungen](http://www.wuppertal.de/bekanntmachungen)

Der Stadtbote – Amtsblatt der Stadt Wuppertal – erscheint bei Bedarf - in der Regel alle 2 Wochen. Einzelexemplare sind zum Preis von 2,00 EURO erhältlich im Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Jahresbezugspreis: 100,00 EURO